



DUDEN

DAS SYNONYM- WÖRTERBUCH

Treffend formulieren mit
300 000 sinnverwandten Wörtern

8. Auflage

8

Fabrikat

1. Arbeit, Artikel, Erzeugnis, Gegenstand, Gut, Handelsartikel, Handelsgut, Handelsware, Industrierzeugnis, Modell, Produkt, Produktion, Ware · **abwertend:** Machwerk · **veraltet:** Manufaktur · **Wirtsch.:** Konsumartikel, Konsumgut.
2. Handelsmarke, Hersteller, Label, Marke, Schutzmarke, Typ · **Wirtsch.:** Brand.

jedes Stichwort
in frei stehender Zeile

Synonyme zu Einzelbedeutungen
des Stichworts in neuer Zeile

fabrizieren

- a) improvisieren, zustande bringen · **ugs.:** austüfeln, fummeln, hinfuschen, zurechtbasteln, zusammenhauen, zusammenzimmern · **ugs. abwertend:** sudeln, zusammenschustern. b) anrichten, heraufbeschwören, herbeiführen, verursachen · **ugs.:** anstellen, ausfressen, bauen, ins Rollen bringen, veranstalten · **ugs. scherzh.:** verbrechen · **abwertend:** anzetteln · **oft abwertend:** inszenieren · **ugs. abwertend:** drehen · **nordd.:** aufstellen · **landsch.:** zetteln · **landsch. fam.:** pekzieren.

Synonyme zu Unterbedeutungen
des Stichworts

Fach

1. Ablage, Kasten, Korb, Schublade · **landsch.:** Lade · **Seemannsspr.:** Schapp.
2. a) Arbeitsgebiet, Bereich, Beruf, Berufszweig, Branche, Disziplin, Domäne, Fachbereich, Fachgebiet, Fachrichtung, Feld, Gebiet, Metier, Ressort, Sachbereich, Sachgebiet, Sektion, Sektor, Sparte, Spezialgebiet, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Teilbereich, Teilgebiet, Terrain, Wissensgebiet, Zweig · **geh.:** Arbeitsfeld. b) Lehrfach, Schulfach, Unterrichtsfach · **österr.:** Gegenstand.

normal- bzw.
standardsprachliche Synonyme

Synonyme mit nationaler
standardsprachlicher Markierung

Fachmann, Fachfrau

Autorität, Experte, Expertin, Fachgröße, Fachkraft, Gelehrter, Gelehrte, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könnner, Könnnerin, Mann vom Fach, Frau vom Fach, Meister [seines Fachs], Meisterin [ihres Fachs], Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin · **bildungsspr.:** Koryphäe, Routinier · **ugs.:** Ass, Kanone.

männliche und weibliche
Personenbezeichnungen
gleichberechtigt nebeneinander

fahnden

auf der Suche sein, Ausschau halten, ermitteln, forschen, hinter jmdm./etw. her sein, jagen, recherchieren, spüren nach, suchen, sich umsehen · **österr., schweiz.:** eruieren · **ugs.:** sich umtun · **bildungsspr. veraltet:** vigilieren · **Fachspr.:** detektieren.

Synonyme mit Zugehörigkeit
zu Fach- und Sondersprachen

Fahne

1. Banner, Flagge, Stander, Wimpel · **veraltet:** Drapeau, Panier · **Militär früher:** Feldzeichen, Standard · **Seemannsspr.:** Gösch.
2. Alkoholfahne, Schnapsfahne.
3. Druckfahne, Korrekturabzug, Korrekturbogen · **Druckw.:** Fahnenabzug, Korrektur.

Fahrausweis

1. † **Fahrkarte**.

2. Fahrberechtigung, Fahrerlaubnis, Führerschein, Papiere · **salopp**: Lappen, Pappe · **schweiz.** **Amtsspr.**: Führerausweis.

Verweis bei alphabetischer Nähe des Stichworts

fahren lassen

a) abgehen von, ablassen von, abrücken von, sich abwenden von, aufgeben, aufhören, begraben, brechen mit, fallen lassen, hinter sich lassen, sich [los]lösen von, sich lossagen von, sich trennen von, verwerfen, verzichten auf · **geh.**: absagen, Abstand nehmen, sich begeben, sich entäußern, entsagen, preisgeben, zu Grabe tragen · **bildungs-spr.**: sich distanzieren · **ugs.**: sich abschminken, abschreiben, aufstecken, schwimmen lassen, stecken, streichen, sich verabschieden · **geh. ver-altend**: abstehen von, entraten · **veraltet**: desistieren · **geh. scherzh., sonst veraltet**: Valet sagen. b) loslassen · **ugs.**: hinwerfen.

getrennt geschriebenes Stichwort

Synonyme mit stilistischen Markierungen

Synonyme mit historischen Zuordnungen

Fahrkarte

Fahrausweis, Fahrschein, Karte, Ticket · **schweiz., sonst veraltet**: Billett.

Fahrrad

Bike, Rad · **schweiz.**: Velo · **scherzh.**: Hirsch · **ugs. scherzh.**: [Draht]esel, [Stahl]ross · **salopp abwertend**: Eierschaukel · **veraltet**: Velozipед.

Synonyme mit wertender oder nuancierender Markierung

Feminist

Frauenkämpfer, Frauenrechtler.

Feministin

Emanzipierte, emanzipte Frau, Frauenkämpferin, Frauenrechtlerin · **ugs., oft abwertend**: Emanze · **veraltend abwertend**: Suffragette · **veraltet**: Amazone · **scherzh., veraltet**: Blaustrumpf.

männliche und weibliche Personenbezeichnungen getrennt bei unterschiedlicher Synonymbildung

Fußstapfen

in jmds. Fußstapfen treten

auf jmds. Spuren wandeln, sich ein Beispiel nehmen, imitieren, in jmds. Spuren treten, kopieren, nachahmen, nacheifern, nachtun · **geh.**: nachstreben · **ugs.**: nachmachen.

Infokasten mit Synonymen zu Redewendungen

füttern

In Bezug auf pflegebedürftige Menschen sollte das Wort **füttern** nicht benutzt werden, um Assoziationen mit der Nahrungsversorgung von Tieren zu vermeiden. Im Pflegebereich wird es meist durch Formulierungen wie **Essen reichen** oder **beim Essen unterstützen** ersetzt.

Gebrauchshinweise zu brisanten Wörtern

Phantasie † Fantasie.

orthografischer Verweis

Der Duden in zwölf Bänden

Das Standardwerk zur deutschen Sprache

- 1. Die deutsche Rechtschreibung**
- 2. Das Stilwörterbuch.
Typische Wortverbindungen**
- 3. Das Bildwörterbuch**
- 4. Die Grammatik**
- 5. Das Fremdwörterbuch**
- 6. Das Aussprachewörterbuch**
- 7. Das Herkunftswörterbuch**
- 8. Das Synonymwörterbuch**
- 9. Sprachliche Zweifelsfälle.
Das Wörterbuch für richtiges
und gutes Deutsch**
- 10. Das Bedeutungswörterbuch**
- 11. Redewendungen**
- 12. Zitate und Aussprüche**

Duden

Das Synonym- wörterbuch

**8., neu bearbeitete und
erweiterte Auflage**

Herausgegeben
von der Dudenredaktion

Duden Band 8

Dudenverlag
Berlin

Redaktionelle Bearbeitung

Dr. Ilka Pescheck (Projektleiterin), Carsten Pellengahr, Dr. Anja Steinhauer,
André Zimmermann

Thorsten Frank (computerlinguistische Arbeiten)

Typografisches Konzept und Satz der Umtexte: Iris Farnschläder, Hamburg

Umschlagkonzept: Tom Leifer Design, Hamburg

Umschlaggestaltung: sauerhöfer design, Neustadt

Satz des Wörterverzeichnisses: Sagittarius-A GmbH, Hirschberg

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.
Aus Deutschland: 09001 870098 (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus Österreich: 0900 844144 (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus der Schweiz: 0900 383360 (3.13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)
Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

www.duden.de

www.cornelsen.de

8. Auflage, 1. Druck

© 2024 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60a, 60b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Das Wort **Duden** ist für die Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Druck: CPI – Clausen & Bosse, Leck

ISBN 978-3-411-04088-9

Auch als E-Book erhältlich unter: ISBN 978-3-411-91411-1



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten
Quellen.

www.pefc.de

Inhalt

Vorwort 7

Konzeption und Benutzung des Synonymwörterbuchs 9

Die Stichwörter 9

Die Synonyme 10

Gebrauchshinweise zu brisanten
Wörtern 12

Infokästen zu Redewendungen 12

Was ist eigentlich ein Synonym? 13

Wörterverzeichnis A–Z 23

Im Wörterbuch verwendete Abkürzungen

→ hinterer Einbanddeckel innen

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das »Duden-Synonymwörterbuch« ist die umfangreichste und aktuellste Darstellung der sinnverwandten Wörter der deutschen Sprache und damit ein Wörterbuch für alle, die die Vielfalt des deutschen Wortschatzes kennenlernen und nutzen wollen. Sie können in diesem Band über 300 000 Synonyme zu mehr als 20 000 Stichwörtern nachschlagen.

Das »Synonymwörterbuch« präsentiert sich als besonders nutzungsfreundlich und übersichtlich. Sie finden alle Informationen unmittelbar beim jeweiligen Stichwort; auf ein Verweissystem wird weitgehend verzichtet. Lesarten und Unterbedeutungen der Stichwörter sind durch blaue Nummern bzw. Buchstaben unterteilt. Stilistische, regionale, historische und fachsprachliche Zuordnungen der Synonyme werden mit der jeweiligen Abkürzung eingeleitet.

Die vorliegende 8. Auflage wurde vollständig überarbeitet und erheblich erweitert. Neu aufgenommen haben wir Wörter des aktuellen Sprachgebrauchs, beispielsweise *framen*, *Frischekur*, *ghosten*, *kontraintuitiv* oder *Wirkmacht*.

Der Band enthält auch Synonyme zu über 200 Redewendungen (wie z. B. *mit halbem Herzen*, *im Allgemeinen*, *zur Unzeit*). Außerdem bietet das »Duden-Synonymwörterbuch« aktuelle Hilfestellungen und Alternativformulierungen zu sogenannten brisanten Wörtern, deren Verwendung nicht unüberlegt erfolgen sollte (z. B. *abartig*, *Entwicklungsland*, *Mädchen*, *Rasse*), und auch genderneutrale Ausdrücke zur Vermeidung langer Doppelformen (z. B. *Belegschaft* statt *Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*).

Die Dudenredaktion dankt allen an der Fertigstellung dieses Wörterbuchs Beteiligten, insbesondere Prof. Dr. Andreas Gardt, Universität Kassel, für die Erstellung des Kapitels »Was ist eigentlich ein Synonym?«, sowie allen Benutzerinnen und Benutzern, die durch Rückmeldungen und Anregungen zur weiteren Optimierung des Werkes beigetragen haben.

Berlin, im Februar 2024

Die Dudenredaktion

Konzeption und Benutzung des Synonymwörterbuchs

Die Stichwörter

Die Stichwörter des Synonymwörterbuchs sind jeweils in halbfetter Schrift hervorgehoben und alphabetisch angeordnet. Jedes Stichwort steht in einer freien Zeile. Gibt es eine weibliche Form bei Personen- und Berufsbezeichnungen (beispielsweise *Absolvent*, *Absolventin* bzw. *Lehrer*, *Lehrerin*) oder steht die grammatische Angabe »sich« bei reflexiven Verben (z. B. *schämen*, *sich*), werden diese nach einem Komma ebenfalls halbfett angegeben.

Die Synonymangaben werden nach den jeweiligen Bedeutungen des Stichworts strukturiert. Jede neue Bedeutung beginnt mit einer neuen Zeile. Weiter gehende Bedeutungsdifferenzierungen, also Unterbedeutungen, werden aufgrund ihrer semantisch engen Verwandtschaft dagegen fortlaufend abgehandelt. Beide, sowohl die einzelnen Bedeutungen als auch deren mögliche Unterpunkte, werden darüber hinaus grafisch durch blauen Fettdruck hervorgehoben.

Aus Gründen der leichteren Nutzbarkeit wurde bei den Stichwörtern auf die Grammatik-, Trenn- und Betonungsangaben verzichtet. Nur gleich geschriebene Wörter (Homographen bzw. Homonyme) mit unterschiedlicher grammatikalischer Zuordnung (und damit verschiedener Deklination bzw. Konjugation), grundlegend unterschiedlicher Bedeutung oder verschiedener Aussprache oder Betonung werden durch hochgestellte Ziffern vor dem Stichwort unterschieden (z. B. ¹*anhängen* – ²*anhängen* – ²*anhängen, sich* oder ¹*Band* – ²*Band* – ³*Band*).

Auch getrennt geschriebene Stichwörter (wie beispielsweise *weniger werden*, *begriffsstutzig sein* oder *besitzanzeigendes Fürwort*) wurden aufgenommen, wenn es zu diesen Gesamteinträgen Synonyme gibt.

Neben den rein orthografischen Verweisen auf die Hauptschreibung (z. B. *Phantasie* † *Fantasie*) finden sich in diesem Wörterbuch lediglich einige wenige Verweise – und diese auch nur in alphabetischer Nähe, also auf der gleichen oder [über]nächsten Seite – zu Stichwörtern mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung (z. B. *ungalant* † *ungefällig*). Eine Ausnahme bilden die Verweise zum Stichwort *sehr*, wo das umfangreiche Wortfeld der Steigerungspartikeln abgehandelt ist.

Die Synonyme

Hat ein Ausgangsstichwort mehr als eine Bedeutung, so werden die Synonyme entsprechend zu diesen Bedeutungen gestellt. Wie beim Stichwort, so werden auch hier die weiblichen Formen von Personen- und Berufsbezeichnungen mit einem Komma abgetrennt angegeben. Zuerst werden pro Bedeutung bzw. pro Stichwort (bei Stichwörtern mit nur einer Bedeutung) die normal- bzw. standardsprachlichen Synonyme genannt, dann diejenigen Synonyme, denen eine pragmatische Angabe vorangestellt ist. Bei diesen Angaben handelt es sich um nationale standardsprachliche Varianten des Deutschen (*österreich.* und *schweiz.*), um stilistische Markierungen (z. B. *geh.*, *bildungsspr.*, *ugs.*), regionale Markierungen (z. B. *nordd.*, *südd.*, aber auch *landsch.*, *bayr.*, *sächs.* usw.). Es folgen historische Zuordnungen (*veraltend*, *veraltet*, *früher*) und schließlich die Synonyme mit Zugehörigkeit zu bestimmten Fachsprachen. Ob ein Wort in einem bestimmten Kontext durch ein anderes Wort ersetzt werden kann, hängt in großem Maße von diesen pragmatischen Faktoren ab. Die pragmatischen Angaben sollen deshalb im Einzelnen kurz erläutert werden.

Nationale standardsprachliche Markierungen

österreichisch

Wörter, die als normalsprachliche Variante des Deutschen in Österreich verwendet werden (z. B. *Melanzani* für *Aubergine*, *unterstandslos* für *obdachlos*)

schweizerisch

Wörter, die als normalsprachliche Variante des Deutschen in der Schweiz verwendet werden (z. B. *Velo* [*fahren*] für *Fahrrad* [*fahren*], *bodigen* für *besiegen*)

Stilistische Markierungen

gehoben

Wörter, die bei feierlichen Anlässen und gelegentlich in der Literatur verwendet werden (z. B. *Vermögen* für *Fähigkeit*, *anheimgeben* für *überlassen*)

bildungssprachlich

Wörter (meist Fremdwörter), die eine hohe Allgemeinbildung voraussetzen

(z. B. *Koryphäe* für *Experte/Expertin*, *äquivalent* für *gleichwertig*)

dichterisch

Wörter, die nur noch in literarischen Texten vorkommen (z. B. *Weltenraum* für *All*, *elysisch* für *herrlich*)

umgangssprachlich

Wörter, die im alltäglichen Umgang und meist in gesprochener Sprache vorkommen (z. B. *durchtackten* für *planen*, *Grips* für *Intelligenz*, *durch die Decke gehen* für *ansteigen*). Sie gehören nicht zur Standardsprache, sind aber weit verbreitet und akzeptiert

salopp

Wörter, die meist eher nachlässig gebraucht werden und eine gewisse Nichtachtung gesellschaftlicher Konventionen ausdrücken (z. B. *etw. auf die Kette kriegen/bekommen/bringen* für *zustande bringen*, *übelst* für *sehr*)

familiär

Wörter, die im engeren Freundeskreis oder in der Familie verwendet werden

(z. B. *ein Nickerchen machen* für *ruhen*,
Pupser für *Blähung*)

Jargon

Wörter, die in bestimmten, etwa durch Milieu oder Beruf geprägten Kreisen verwendet werden (z. B. *aware* für *achtsam*, *Mindset* für *Einstellung*)

derb

Wörter, die eine grobe und gewöhnliche Ausdrucksweise kennzeichnen (z. B. *abkratzen* für *sterben*, *sich den Arsch aufreißen* für *sich engagieren*)

vulgär

Wörter, die in eher verletzender Weise auf den Sexual- und Fäkalbereich bezogen sind (z. B. *Fick* für *Geschlechtsverkehr*, *sich einen abwischen* für *masturbieren*)

Markierungen, die eine Wertung oder Nuancierung ausdrücken

verhüllend

(z. B. *die Augen zumachen* für *sterben*)

emotional

(z. B. *unvergleichlich* für *außergewöhnlich*)

scherzhaft

(z. B. *Geisterstunde* für *Mitternacht*)

spöttisch

(z. B. *hinterwäldlerisch* für *rückständig*)

abwertend

(z. B. *begaffen* für *betrachten*)

ironisch

(z. B. *Frustrationshintergrund* für *Trauma*)

übertreibend

(z. B. *untröstlich sein* für *bedauern*)

nachdrücklich

(z. B. *niemals* für *nicht*)

Diese Markierungen können auch eingeschränkt werden, etwa *auch abwertend* (z. B. *woke* für *sensibel*), oder sie stehen in Kombination mit stilistischen Markierungen, also etwa *umgangssprachlich abwertend* (z. B. *empathiefrei* für *ichbezogen*) oder *salopp scherzhaft* (z. B. *Verhüterli* für *Präser-*

vativ). Auch eine Kombination von stilistischer Markierung mit eingeschränkter Wertung ist möglich: *salopp, oft abwertend* (*helikoptern* für *kontrollieren*).

Regionale Markierungen

Neben den eindeutigen Zuordnungen wie z. B. *norddeutsch*, *süddeutsch*, *südwestdeutsch* und einzelnen Dialekten (z. B. *sächsisch*, *rheinisch*, *alemannisch*) werden noch die folgenden Markierungen verwendet:

regional

Wörter mit großräumiger Verbreitung (z. B. *Broiler* für *Brathähnchen*, *bergen* für *ernten*)

landschaftlich

Wörter mit eingeschränkter Verbreitung, bei denen eine genaue räumliche Zuordnung nicht möglich ist (z. B. *hernach* für *hinter*, *herummären* für *trödeln*, *Senge* für *Hiebe*)

Historische Zuordnungen

Synonyme mit den folgenden historischen Zuordnungen dienen meist nicht der alltäglichen Sprachgestaltung, sondern eher einer Charakterisierung bestimmter Epochen oder Persönlichkeiten.

veraltend

(z. B. *Amtsstube* für *Behörde*)

veraltet

(z. B. *botmäßig* für *gehorsam*)

altertümelnd

(z. B. *ertrutzen* für *erringen*)

Geschichte

(z. B. *Verweser* für *Verwalter*)

früher

(z. B. *Hungerturm* für *Verlies*)

nationalsozialistisch

(z. B. *Endlösung* für *Holocaust*)

Zuordnung zu Fach- und Sondersprachen

Wörter, die mehreren Fachgebieten zuzuordnen sind, tragen die Auszeichnung *Fachsprache* (z. B. *dilatieren* für *ausdehnen*, *kommutativ* für *austauschbar*, *Leuchte* für *Lampe*, *Präparat* für *Arzneimittel*, *veredeln* für *aufwerten*). Darüber hinaus finden Sie Einträge mit Zuordnung zu zahlreichen

Fach- und Sondersprachen oder besonderen Disziplinen, wie

Amттsprache

(z. B. *Lichtbildausweis* für *Papiere*)

Soziologie

(z. B. *framen* für *einordnen*)

Verkehrswesen

(z. B. *Vorfahrt[s]recht* für *Vorrang*)

Gebrauchshinweise zu brisanten Wörtern

Mit den Hinweisen zu brisanten Wörtern gibt das Wörterbuch auch in solchen Fällen Hilfestellung, in denen die Verwendung eines Stichworts fragwürdig oder sogar diskriminierend ist bzw. geworden ist. Die Gebrauchshinweise zeigen zum einen Alternativformulierungen für diskriminierende Personenbezeichnungen wie *Eingeborener*, *Eingeborene* und Zuschreibungen wie *abartig* oder *irre*. Sie nennen außerdem Ausweichformen für unerwünschte lange Doppelformen wie *Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*, *Wählerinnen und Wähler*. Darüber hinaus informieren sie über Bezeichnungen des öffentlichen Lebens, die sich geändert haben oder aus anderen Gründen unklar sind. Wie heißt der *Erziehungsurlaub* heute? Was ist der Unterschied zwischen *Eigentum* und *Besitz*?

Infokästen zu Redewendungen

Neben Synonymen und Gebrauchshinweisen zu Einzelwörtern enthält das Synonymwörterbuch auch ca. 200 Infokästen mit Synonymen zu Redewendungen. Diese Artikel werden – wie bei Wörterbüchern üblich – unter demjenigen Stichwort gezeigt, das als bedeutungstragend angesehen wird, z. B. *auf keinen Fall* unter *Fall*, *[schwer] im Magen liegen* unter *Magen*, *ins Unreine schreiben* unter *unrein*.

Was ist eigentlich ein Synonym?

Wörter, Dinge und Sprachgemeinschaft

Der Ausdruck *Synonym* entstammt dem Griechischen und enthält die Bestandteile *syn* (= zusammen) und *ónoma* (= Name). In einem landläufigen Sinne handelt es sich bei Synonymen demnach um Wörter, die dieselbe Bedeutung tragen.

Die naheliegende Frage, wann genau man von »derselben Bedeutung« zweier Wörter sprechen kann, lässt sich am besten mit Blick auf diejenigen beantworten, die die Sprache tagtäglich verwenden. Für sie ist Sprache das zentrale Mittel der geistigen Aneignung ihrer Wirklichkeit und der Gestaltung ihres Zusammenlebens. In der Geschichte der Reflexion über Sprache ist das ein Gemeinplatz seit ältester Zeit. In einem seiner Spätdialoge definiert der griechische Philosoph Platon die Sprache als »belehrendes Werkzeug«, mit dem man »das Wesen (der Dinge)« unterscheidet. Wie Platons Rede vom »Belehren« durch die Sprache zeigt, sind diese Bezeichnungs- und Aussagevorgänge in aller Regel auf ein Gegenüber gerichtet. Die sprachliche Darstellung der Welt ist kein Selbstzweck, sondern dient maßgeblich der Kommunikation. Als soziales Wesen ist der Mensch auf Sprache als »Band der Gemeinschaft« angewiesen, erst durch Sprache wird Gesellschaft möglich.

Die Formulierung, mittels der Wörter unterscheide man das Wesen der Dinge, könnte nahelegen, dass die Dinge nach denjenigen Eigenschaften benannt werden, die so etwas wie ihr inneres Wesen ausmachen. Die Sprachgebung würde damit das in der Welt natürlich Vorgegebene lediglich nachvollziehen. Das aber ist keineswegs der Fall. Vielmehr spiegelt eine jede Bezeichnung auch die materiellen und geistigen Interessen der Sprachgemeinschaft. Dass etwa bestimmte Pflanzen aufgrund ihrer Größe, ihres Holzanteils, ihrer Nutzungsmöglichkeiten usw. als *Bäume* bezeichnet und von *Sträuchern* unterschieden werden, liegt nicht einfach in der Natur der Dinge, sondern zeigt die biologischen Notwendigkeiten und kulturellen Interessen der Sprechenden, die Pflanzen ebenso gut nach der Größe ihrer Blätter differenzieren könnten. Auch eine Unterscheidung in so etwas wie *Großblättrler* und *Kleinblättrler* anstelle einer in *Bäume* und *Sträucher* ließe sich mit botanischen Gegebenheiten begründen und wäre in der »Natur der Dinge« verankert; eine solche Differenzierung hat sich aber für die Sprachgemeinschaft zu keinem Zeitpunkt als notwendig und interessant erwiesen.

Was auf materielle Objekte wie Pflanzen zutrifft, gilt in noch weit größerem Maße für Sachverhalte des geistigen und gesellschaftlichen Lebens. Dass die Inhalte von Ausdrücken wie *Freiheit*, *Glück* und *Schönheit* von den Werten und Urteilen einer Sprachgemeinschaft abhängen, bedarf kaum eines Beweises.

Die Rede vom Bezeichnen des Wesens der Dinge meint also tatsächlich die Wahrnehmung und Bezeichnung dieses »Wesens« aus der Perspektive der Sprecher. Dass uns umgekehrt die Gegenständlichkeit der Welt bestimmte Kategorisierungen und darauf basierende Bezeichnungen nahelegt, ist ebenfalls eine Selbstverständlichkeit.

Indem Sprache ganz entscheidend Ausdruck der Interessen einer Sprachgemeinschaft ist, ändert sie sich auch mit diesen Interessen. Der Wandel von Bedeutungen ist nie natürlich, sondern immer kulturell bedingt. Das belegen jugendsprachliche Ausdrücke wie *geil* und *krass* ebenso wie etwa das Wort *Arbeit*, dessen Hauptbedeutung vor wenigen Jahrhunderten nicht das heutige »Tätigkeit« war, sondern »Qual«, »Leid« und »Widrigkeit«. Überträgt man diesen Sachverhalt auf das Phänomen der Synonymie, dann erklärt sich auch die Synonymie ausschließlich von den Interessen und Gewohnheiten der Sprachgemeinschaft: Ein Synonym ist das, was die Sprecher einer Sprache zu einer jeweiligen Zeit dafür halten. Anders formuliert: Wörter werden dadurch bedeutungsgleich, dass sie von den Sprechenden als bedeutungsgleich im Alltag der Kommunikation verwendet werden.

Betrachtet man größere Gruppen von Synonymen bzw. Teilsynonymen, die sogenannten Wortfelder, wird diese Bindung der Sprache an die Sprachgemeinschaft deutlich. Ein Wortfeld umfasst Ausdrücke, die in ihrer Bedeutung einem bestimmten Überbegriff zugeordnet sind. So umfasst das Wortfeld der »Fortbewegung auf der Erde mittels der Beine« (Überbegriff) die Teilsynonyme *gehen, laufen, rennen, wetzen, schreiten, stolzieren, marschieren, tippeln, tapen, schlurfen* usw., das Wortfeld »höchster Teil des Körpers« die partiellen Synonyme *Kopf, Haupt, Rübe, Birne* usw. Die Elemente solcher Wortfelder sind in unterschiedlichem Maße austauschbar. Während die Elemente des Wortfelds »lachen« je nach Kontext recht häufig einen Austausch erlauben dürften (*lachen, lächeln, schmunzeln, strahlen, grinsen, gienen, feixen* usw.), wird das bei den Elementen des Wortfelds der »Verwandtschaftsbeziehungen« kaum der Fall sein: *Vater, Mutter, Tochter, Sohn, Onkel, Tante, Cousin, Cousine, Schwiegermutter, Schwiegertochter, Schwägerin* usw. In allen Fällen aber wird deutlich, dass Wortfelder die Art und Weise spiegeln, wie eine Sprachgemeinschaft ihre Realität geistig gliedert. Dass es dabei nicht um ein bloß passives Abbilden einer naturgegebenen Wirklichkeit geht, zeigt sich vor allem bei dem Blick auf die Felder abstrakter Begriffe. Ein Wortfeld zum Begriff der »Freiheit«, das Ausdrücke wie *Eigenverantwortlichkeit, Selbstbestimmung, Unabhängigkeit, Meinungsfreiheit, Gedankenfreiheit, Pressefreiheit, Glaubensfreiheit* umfasst, erlaubt ganz offensichtlich Rückschlüsse auf die gesellschaftliche und politische Gestalt der betreffenden Sprachgemeinschaft. Die Beschäftigung mit den Wortfeldern einer Sprache, wie sie auch durch die Lektüre in einem Synonymwörterbuch möglich ist, ist zugleich eine Beschäftigung mit den kulturellen, gesellschaftlichen und lebensweltlichen Kennzeichen einer Sprachgemeinschaft.

Varianten der Synonymie

Die Feststellung, Synonyme seien Ausdrücke, die von den Sprechenden im Alltag der Kommunikation als bedeutungsgleich verwendet werden, führt zu der Frage, wann genau das der Fall ist. Betrachtet man Sprache als Form menschlichen Wirkens in der Welt, dann bietet sich als Antwort an: Als bedeutungsgleich gelten diejenigen Ausdrücke, die in bestimmten Zusammenhängen austauschbar sind, mit denen in einer jeweiligen Situation, in einem jeweiligen Text, dasselbe kommunikativ erreicht werden kann.

Wer etwa in einer bestimmten Situation einmal die Frage *Wann beginnt das Konzert?*, ein anderes Mal die Frage *Wann fängt das Konzert an?* formuliert, wird in beiden Fällen dasselbe kommunikative Ziel verfolgen, nämlich eine Information über zeitliche Abläufe zu erhalten. Wer jedoch in einer Situation die Frage *Ist das Ihr Hund?*, in einer anderen die Frage *Ist das Ihr Köter?* äußert, fragt im zweiten Fall nicht einfach nach Besitzverhältnissen, sondern bewertet den Sachverhalt, auf den er sich bezieht, kritisch und wird sich der unterschiedlichen Wirkungen seiner Äußerungen sehr wohl bewusst sein. Im Hinblick auf die Bedeutung ist das Verhältnis zwischen *anfangen* und *beginnen* sowie zwischen *Hund* und *Köter* offenbar unterschiedlich. Anhand der folgenden Wortpaare soll das Phänomen der Synonymie daher differenzierter betrachtet werden:

Brötchen – Semmel
Hautarzt – Dermatologe
Apfelsine – Orange
erhalten – bekommen
eng – schmal
Früchte – Obst

Besitzen die beiden Elemente dieser Wortpaare dieselbe Bedeutung, sind sie also synonym, müssen sie in jeder Äußerung, in der sie verwendet werden, austauschbar sein. Das aber trifft nicht ohne Einschränkung zu. Der Satz *Ich hätte gerne fünf Brötchen* unterscheidet sich in Bezug auf den bezeichneten Sachverhalt nicht von dem Satz *Ich hätte gerne fünf Semmeln*. Allerdings würde die Bitte nach *Semmeln* in einer norddeutschen Bäckerei als unüblich auffallen, während sie in einer bayerischen oder österreichischen Bäckerei der Normalfall wäre.

Hilfreich ist hier die Unterscheidung in verschiedene Arten der Bedeutung: Eine auf den bezeichneten Gegenstand bezogene Bedeutung (denotative Bedeutung) steht einer konnotativen Bedeutung gegenüber (vom lateinischen *con-notatio*, Mit-Beschreibung). Während die denotative Bedeutung so etwas wie den begrifflichen Kern eines Ausdrucks ausmacht, vermittelt die konnotative Bedeutung eine Wertung, eine regionale Prägung oder eine stilistische

Nuancierung. Häufig kommen in ihr eine besondere Einstellung des Sprechenden Individuums zum Gegenstand der Beschreibung und seine kommunikative Absicht gegenüber dem Gesprächspartner zum Ausdruck. Im Einzelnen lassen sich im Bereich der Synonymie Konnotationen der folgenden Arten unterscheiden:

- regionale: *Brötchen – Semmel, Fleischer – Metzger*
- gruppensprachliche: *ausgezeichnet – fett, großartig – geil*
- fachsprachliche: *Hautarzt – Dermatologe, Fall – Kasus*
- historische: *Jugendlicher / junger Mann – Jüngling*

Vor allem die gruppensprachlichen Konnotationen lassen sich weiter differenzieren, in jugendsprachliche (*furchtbar – ätzend*), ideologische (*Informant – Spitzel*) und andere. Zum Teil in Überschneidung zu diesen Kategorisierungen sind Synonyme auch durch die Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Stillagen gekennzeichnet. Die Bezeichnungen für diese Stillagen sind nicht eindeutig festgelegt. Üblich und in Wörterbüchern verbreitet sind Kennzeichnungen wie *gehoben, bildungssprachlich, dichterisch, umgangssprachlich, salopp, familiär, derb, vulgär*. Dazu können Bezeichnungen treten, die weniger eine Stilhöhe als eine bestimmte Sprecherhaltung zum Ausdruck bringen, u. a. *scherzhaft, verhüllend, emotional verstärkend* usw. Mit Ausdrücken dieser Art lassen sich die stilistischen Unterschiede zwischen Wörtern wie *Antlitz, Gesicht, Visage, Fresse* gut nachvollziehbar vermitteln.

Die Konnotationen lassen zu Recht den Eindruck entstehen, dass vollständige Synonymie nie wirklich vorliegt. Stattdessen ist Synonymie gradierbar, mehr oder weniger gegeben, in Abhängigkeit von Situation und Kontext.

Die eingangs gegebenen Beispiele illustrieren das: *Hautarzt* und *Dermatologe* besitzen in allen Fällen ihrer Verwendung dieselbe denotative Bedeutung, *Hautarzt* bezeichnet immer einen Dermatologen, *Dermatologe* immer einen Hautarzt. Als fachsprachlicher Ausdruck ist *Dermatologe* aber mit Konnotationen belegt, die seine Verwendbarkeit einschränken. Wer etwa in einem Kreis von Freunden sagt, er gehe jetzt »zum Dermatologen«, wird sich möglicherweise vorhalten lassen müssen, er rede gespreizt. Ähnlich gelagert ist der Fall *Brötchen – Semmel*, wobei die Konnotationen nicht fachsprachlicher, sondern regionaler Natur sind. Konnotationen der sozialen Schichtung können allerdings hinzutreten. Denn verwendet z. B. in Bayern jemand, der ansonsten Dialekt spricht, das Wort *Brötchen*, wird er sich vielleicht dem Vorwurf ausgesetzt sehen, sich durch die Verwendung des Hochdeutschen den Anstrich der Vornehmheit geben zu wollen.

Ob bei dem Wortpaar *Apfelsine – Orange* Konnotationen der stilistischen Schichtung eine Rolle spielen, ist nicht leicht zu beantworten. Möglicherweise wird der eine oder die andere Deutschsprechende *Orange* als stilistisch gehobener empfinden. Sicher aber ist, dass in bestimmten Wortbildungen *Orange*

A

A

das A und O

Brennpunkt, das Wesentliche, das Wichtigste, der springende Punkt, Dreh- und Angelpunkt, Hauptpunkt, Hauptsache, Kardinalpunkt, Kern, Kernpunkt, Kernstück, Mittelpunkt, Schwerpunkt, Zentrum · **österreich.**: das Um und Auf · **geh.**: Herzpunkt · **bildungsspr.**: Quintessenz · **ugs.**: Knackpunkt.

von A bis Z

durchweg, ganz und gar, in jeder Beziehung/Hinsicht, in vollem Maße/Umfang, lückenlos, rundherum, rundum, total, uneingeschränkt, völlig · **bildungsspr.**: in extenso, in toto · **ugs.**: durch und durch, hundertprozentig, mit Haut und Haar[en] · **nachdrücklich**: gänzlich · **südd., österr., schweiz.**: durchwegs.

ä

das Stück zu, ²je, pro, ¹zu · **Kaufmannsspr.**: per.

@

1. at, At-Zeichen, E-Mail-Zeichen · **EDV-Jargon veraltet**: Klammeraffe.

2. ²bezüglich, Bezug nehmend, in Bezug auf, ¹zu.

aalen, sich

sich wohligh/behaglich [aus]strecken · **ugs.**: alle viere von sich strecken, langliegen, sich rekeln.

aalglatt

aalartig, allzu glatt, angepasst, schlangenhaft, schwer zu fassen · **bildungsspr.**: opportunistisch · **abwertend**: schleimig, stromlinienförmig.

Aas

1. Kadaver, Tierleiche · **Jägerspr.**: Luder.

2. Kanaille, Luder, Miststück, Scheusal.

¹ab

von ... an, von ... weg.

²ab

1. entfernt, fort, weg.

2. **a)** herunter, hinunter, ²nieder. **b)** abgegangen, abgetrennt, losgelöst.

abändern

abwandeln, ändern, anders machen, berichtigen, korrigieren, revidieren, umändern, umarbeiten, umformen, umgestalten, ummodellern, variieren · **bildungsspr.**: modeln, modifizieren, modulieren · **Politik, Rechtsspr.**: novellieren.

abarbeiten, sich

sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen, sich

placken, sich plagen, sich schinden, sich verbrauchen · **ugs.**: sich abschinden, sich abschütten, sich abstrampeln, sich abzappeln, ackern, rackern, schuften · **salopp**: sich abrackern · **südd., österr.** **ugs.**: sich abfretten, sich fretten · **südwestd., schweiz.**: sich abschaffen · **landsch.**: sich abplacken.

Abart

Abwandlung, Abweichung, Schattierung, Sonderform, Spielart, Spielform, Variation · **bildungsspr.**: Variante · **Biol., Mineral.**: Varietät.

abartig

1. abnorm, abseitig, anders, anomal, anormal, krankhaft, normwidrig, regelwidrig, unnatürlich, unnormal, verkehrt · **häufig diskriminierend**: pervers · **bes. österr. u. schweiz.**: abnormal.

Die Verwendung des Wortes **abartig** in Bezug auf Menschen oder auf sexuelle Praktiken und Verhaltensweisen ist stark diskriminierend.

2. absurd, merkwürdig, schlimm · **oft emotional übertreibend**: unerhört · **ugs., oft emotional übertreibend**: pervers.

Abbau

1. Abbruch, Abtragung, Demontage, Demontierung, Zerlegung, Zerstückelung, Zerteilung.

2. Abnahme, Beschneidung, Drosselung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Rückgang, Schwund, Senkung, Verminderung, Verringerung · **geh.**: Minderung.

3. Auflösung · **bildungsspr.**: Dekomposition.

4. Förderung, Gewinnung.

abbauen

1. abbrechen, abschrauben, abtragen, auseinanderbauen, auseinandernehmen, beseitigen, demontieren, entfernen, wegnehmen, zerlegen, zerstückeln, zerteilen · **ugs.**: wegmachen · **landsch.**: abschlagen.

2. abmindern, drücken, herabmindern, herabsetzen, kürzen, schmälern, senken · **ugs.**: herunterdrücken.

3. abschaffen, beseitigen, zurücknehmen.

4. entlassen, reduzieren, streichen, verringern · **geh.**: mindern · **verhüll.**: freisetzen.

5. ausbeuten, fördern, gewinnen · **Bergbau**: schürfen.

6. ermatten, kraftlos werden, nachlassen, unkonzentriert werden, sich verschlechtern · **geh.**: verbühen · **ugs.**: abschaffen, schwächeln.

abbauen, sich

abnehmen, sich auflösen, nachlassen, verschwinden, weniger werden · **geh.**: schwinden.

abbekommen

1. bekommen, erben, erhalten, zufallen, zufließen · **ugs.**: abhaben, abkriegen.

2. einstecken müssen, hinnehmen müssen · **ugs.**: abkriegen.

3. entfernen, lösen · **ugs.**: abkriegen.

abberufen

abrufen, absetzen, entlassen, entmachten, suspendieren, zurückbeordern, zurückberufen, zurückrufen, zurückziehen.

A

abb

abberufen werden

aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · **geh.**: ableben, einschlafen, verschieden, von der Erde scheiden · **verhüll.**: die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, einschlafen, einschlummern, erlöst werden, für immer von jmdm. gehen · **geh. verhüll.**: dahinscheiden, heimgenhen, hinscheiden, in die Ewigkeit abberufen werden, sein Dasein vollenden, sein Leben vollenden, von der Bühne abtreten.

abbezahlen

abgelten, abzahlen, in Raten bezahlen, zurückbezahlen, zurückzahlen · **geh.**: abtragen, begleichen · **ugs.**: abstottern · **Wirtsch., Bankw.**: tilgen.

abbiegen

1. abdrehen, abgehen, abschnwenken, abzweigen, biegen um, den Kurs wechseln, den Weg verlassen, die Richtung ändern, einbiegen, einlenken, einschnwenken, schwenken.
2. **a)** abknicken, umbiegen, umknicken. **b)** abblocken, abwehren, abwenden, ausschalten, unterbinden, vereiteln, verhindern.

Abbild

Bild, Bildnis, Spiegelbild, Spiegelung, Wiedergabe · **geh.**: Ebenbild · **abwertend**: Abklatsch.

abbilden

a) aufnehmen, darstellen, fotografieren, malen, porträtieren, wiedergeben, zeichnen, zeigen · **Bildungsspr.**: reproduzieren · **ugs.**: knipsen · **scherzh., sonst veraltet**: konterfeien. **b)** abformen, nacharbeiten, nachbilden, nachformen, nachgestalten, nachschaffen, nachzeichnen.

Abbildung

Ansicht, Aufnahme, Bild, Darstellung, Foto, Fotografie, Reproduktion, Wiedergabe, Zeichnung · **Bildungsspr.**: Illustration.

abbinden

1. ablegen, abmachen, abnehmen, abstreifen, ausziehen, losbinden, lösen, streifen von.
2. abklemmen, abnabeln, abpressen, abschnüren.
3. andicken, dicken, eindicken, verdicken · **Kochkunst**: abziehen, binden, legieren.

abbitten

Abbitte leisten/tun, sich entschuldigen, um Entschuldigung bitten, um Verzeihung bitten · **veraltet**: deprezieren.

abblasen

1. fortblasen, herunterblasen, wegblasen · **ugs.**: wegpusten.
2. abbrechen, absagen, absetzen, ausfallen lassen, canceln, streichen.

abblättern

abbröckeln, abfallen, abgehen, sich ablösen, abplatzen, sich abschälen, [sich] abschuppen, absplittern, abspringen, bröckeln, sich lösen.

abblenden

1. abdunkeln, abschirmen, verdunkeln.
2. **a)** abgeschaltet werden, verlöschen. **b)** die Blende kleiner stellen.

abblitzen

abgewiesen werden, eine Abfuhr erhalten, einen

Korb bekommen, sich einen Korb holen, keine Gegenliebe/Zustimmung finden, keinen Anklang finden, zurückgewiesen werden · **ugs.**: abgefertigt werden, abgewimmelt werden, auflaufen, nicht ankommen · **salopp**: abfahren, abserviert werden.

abblitzen lassen

abweisen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, zurückweisen · **ugs.**: abfertigen, abwimmeln, auflaufen lassen, die kalte Schulter zeigen · **salopp**: abfahren lassen, abservieren · **salopp spött.**: jmdm. [et]was/eins husten.

abblocken

abwehren, abweisen, abwenden, blockieren, bremsen, nicht zulassen, unterbinden, vereiteln, verhindern, verwehren · **ugs.**: abbiegen.

abbrausen

1. ↑ abduschen.
2. davonpreschen, davonrasen, davonsausen.

abbrechen

1. **a)** abknicken, abmachen, abtrennen, losbrechen, wegbrechen. **b)** abbauen, auseinandernehmen, demontieren, zerlegen · **landsch.**: abschlagen. **c)** abreißen, abtragen, einreißen, niederreißen, ²schleifen · **österreich.**: demolieren · **ugs.**: wegplanieren.
2. aufgeben, aufhören, aussetzen, beenden, beendigen, beschließen, ein Ende setzen, einen Punkt machen, einstellen · **ugs.**: aufstecken, hinwerfen, stecken · **salopp**: hinschmeißen.
3. abgehen, wegbrechen.
4. **a)** einhalten, innehalten, unterbrechen · **ugs.**: den Stecker ziehen. **b)** aufhören, enden.

abbremsen

1. bremsen, das Tempo drosseln/verringern, die Geschwindigkeit drosseln/herabsetzen/reduzieren/verringern, herunterbremsen · **Seemannsspr.**: beidrehen.
2. abdrosseln, aufhalten, begrenzen, beschränken, bremsen, drosseln, eindämmen, einschränken, entgegenwirken, hemmen, verlangsamen, verzögern, zurückhalten · **geh.**: dämmen, Einhalt gebieten.

abbrennen

in Flammen aufgehen lassen, in Flammen setzen, in [Schutt und] Asche legen, niederbrennen · **ugs.**: abfackeln.

abbringen

1. abhalten, ausreden, zurückhalten.
2. abbekommen, [ab]lösen können, entfernen können · **ugs.**: abkriegen.

abbröckeln

1. abblättern, abfallen, abgehen, sich ablösen, abplatzen, abspringen, sich [los]lösen · **ugs.**: losgehen.
2. abflauen, nachlassen, zurückgehen.

Abbruch

1. Abbau, Demontage, Demontierung, Zerlegung · **landsch.**: Abschlagen.
2. Abriss, Abtragung, Niederreißung, Schleifung · **österreich.**: Demolierung · **ugs.**: Wegplanung.
3. Aufgabe, Aufkündigung, Beendigung, Einstellung, Ende, Schluss.

abbüßen

1. **geh.:** sühnen.
2. **absätzen · ugs.:** abbrummen · **Rechtsspr.:** verbüßen.

Abc

1. Alphabet.
2. Anfangsgründe, Elemente, Grundlage.

abchecken

durchsehen, einer Prüfung unterwerfen/unterziehen, einsehen, erproben, kontrollieren, prüfen, testen, überprüfen.

Abc-Schütze, Abc-Schützin

Erstklässler, Erstklässlerin, Schulanfänger, Schulanfängerin · **österreich.:** Erstklässler, Erstklässlerin · **österreich. ugs.:** Taferlklassler, Taferlklasslerin · **rhein.:** i-Dötzchen · **landsch. veraltet:** i-Männchen.

abdampfen

abfahren, abreisen, davongehen, sich entfernen, wegfahren, weggehen · **geh.:** seiner Wege gehen, sich wegbegeben · **ugs.:** abdüsen, abmarschieren, abrauschen, abrücken, abschwirren, abziehen, sich davonmachen, sich fortmachen, Leine ziehen, sich trollen, verschwinden, sich verziehen · **salopp:** abhauen, abschieben, abtanzen, abzittern, abzwitschern, sich vom Acker machen · **geh. veraltend:** sich fortbegeben · **geh. veraltet:** von dannen gehen, von hinnen gehen.

abdanken

abtreten, auf den Thron verzichten, ausscheiden, demissionieren, ein Amt niederlegen, sein Amt zur Verfügung stellen, seine Entlassung einreichen, seinen Rücktritt erklären, zurücktreten · **geh.:** entsagen · **veraltend:** den Dienst quittieren · **veraltet:** abziehen.

Abdankung

Amtsabtretung, Amtsaufgabe, Amtsniederlegung, Amtsverzicht, Ausscheiden, Austritt, Demission, Kündigung, Rücktritt · **veraltet:** Abdikation, Abschied.

abdecken

1. **a)** abnehmen, abräumen, abtragen, abziehen, entfernen, herunternehmen, hinaustragen, wegnehmen · **ugs.:** abmachen, abtun, runternehmen, wegmachen. **b)** abräumen, abservieren, frei machen · **schweiz.:** abtischen · **geh.:** abtragen.
2. bedecken, überdecken, verdecken, verhängen, verhüllen, zudecken.

abdichten

abdämmen, ausfüllen, ¹dichten, isolieren, schließen, undurchlässig machen, verfügen, verkitten, verstopfen, zustopfen · **Seemannsspr.:** kalfatern.

abdrehen

1. abschalten, abstellen, ausdrehen, ausschalten, außer Betrieb setzen, zudrehen · **ugs.:** ausmachen, abstellen.
2. abtrennen, lösen · **ugs.:** abmachen, losmachen.
3. abkehren, abwenden, in eine andere Richtung wenden, nach der anderen Seite wenden, sich umdrehen, sich umwenden, wegdrehen, wegkehren, wegwenden.
4. die Dreharbeiten/Filmaufnahmen beenden.
5. abschwenken, den Kurs wechseln, den Weg

verlassen, die Richtung ändern, eine andere Richtung einschlagen · **Seemannsspr.:** ablaufen.

Abdruck

1. Auflage, ²Druck, Edition, Herausgabe, Publikation, Veröffentlichung.
2. Abbildung, Abguss.

²Abdruck

Eindruck, Fährte, Spur · **Jägerspr.:** Trittsiegel.

abdrücken

an die Öffentlichkeit bringen, bekannt machen, bringen, edieren, erscheinen lassen, herausbringen, herausgeben, publizieren, veröffentlichen · **ugs.:** unter die Leute bringen.

abdrücken

1. abbinden, abklemmen, abpressen, abschnüren.
2. abstoßen, fortstoßen, wegdrücken, wegstoßen · **Seemannsspr.:** absetzen.
3. **a)** abfeuern, abschießen, abziehen, losdrücken · **ugs.:** losknallen, losschießen. **b)** auslösen, den Auslöser betätigen.

abdrücken, sich

sich abzeichnen, einen Abdruck hinterlassen, eine Spur hinterlassen.

abduschen

abbrausen, duschen, mit der Dusche abspülen · **veraltend:** brausen.

abebben

abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, sich beruhigen, einschlafen, erlöschen, geringer werden, sich legen, nachlassen, schwächer werden, sinken, sich vermindern, sich verringern, versanden, weniger werden, zurückgehen · **geh.:** dahinschwinden, ebben, erlahmen, ersterben, im Rückgang/Schwinden begriffen sein, schwinden, verebben.

Abend

Abendstunde, Abendzeit, Tagesende.

Abendbrot † Abendessen.**Abenddämmerung**

Dämmerlicht, Halbdunkel, Zwielficht · **geh.:** Abendlicht, Dämmererschein, Dämmerstunde · **dichter.:** Dämmer, Dämmergrau, die blaue Stunde · **ugs.:** Schummerlicht · **landsch.:** Schummerstunde, Schummer[ung].

Abendessen

Abendbrot, Abendmahlzeit, Dinner · **österreich.:** Nachtmahl · **schweiz.:** Znacht · **geh.:** Abendtafel, Diner · **bes. südd. u. schweiz.:** Nachtessen · **geh. veraltend:** Abendmahl, Souper.

Abendland

der Westen, die Alte Welt, Europa · **bildungsspr.:** Okzident · **im Altertum dichter.:** Hesperien.

Abendmahl

1. † Abendessen.
2. Abendmahlsfeier · **geh.:** der Tisch des Herrn · **christl. Kirche:** Altarsakrament · **kath. Kirche:** Eucharistie, Kommunion.

abends

am Abend, jeden Abend · **geh.:** des Abends.

Abenteuer

1. Erlebnis · **bildungsspr.:** Robinsonade · **bildungsspr. veraltet:** Aventure.

2. Experiment, gewagtes Unternehmen, Risiko, Unterfangen, Wagnis · **bildungsspr.:** Eskapade, Va-banquespiel.
3. ↑ Affäre (b).

abenteuerlich

1. aufregend, bewegt, ereignisreich, erlebnisreich, voller Abenteuer.
2. gefährlich, gefährvoll, gewagt, halsbrecherisch, leichtfertig, risikobehaftet, riskant, selbstmörderisch, tollkühn, unbedacht, unbesonnen, unvorsichtig, verantwortungslos, verwegen, waghalsig.
3. bizarr, fantastisch, seltsam, spektakulär, ungewöhnlich.

Abenteurer, Abenteurerin

Glücksjäger, Glücksjägerin, Glücksspieler, Glücksspielerin · **bildungsspr.:** Desperado, Desperado · **oft abwertend:** Glücksritter, Glücksritterin, Hasardeur, Hasardeurin, Hasardspieler, Hasardspielerin · **veraltet:** Wagehals · **bildungsspr. veraltet:** Aventurier.

1^{aber}

1. **a)** andererseits, dabei, dagegen, demgegenüber, ¹doch, hingegen, im Gegensatz dazu, jedoch · **geh.:** dahingegen · **landsch., sonst veraltet:** jedoch · **veraltend:** hinwieder[um]. **b)** ¹doch, jedoch · **geh.:** ³allein · **geh. veraltend:** indes, ²indessen.
2. allerdings, dennoch, ²doch, freilich, ¹gleichwohl, hingegen, immerhin, jedoch, mindestens, nichtsdestoweniger, ¹trotzdem, wenigstens, zumindest jedenfalls, zum Mindesten.

2^{aber}

- a)** und zwar, ²wirklich. **b)** also, ja, vielleicht.

Aber

1. Bedenken, Einspruch, Einwand, Einwendung, Vorbehalt, Widerrede, Widerspruch, Zweifel.
2. Problem, Schwierigkeit · **ugs.:** Haken.

Aberglaube

Geisterglaube, Gespensterglaube, Wunderglaube · **bildungsspr.:** Mystizismus · **veraltend:** Irrglaube · **bildungsspr. veraltend:** Köhlerglaube · **veraltet:** Superstition · **Rel. veraltet:** Afterglaube · **Volkskunde:** Volksglaube.

aberkennen

abnehmen, absprechen, abstreiten, entziehen, sperren, verweigern, vorenthalten, wegnehmen · **Rechtsspr.:** abjudizieren · **schweiz. Rechtsspr.:** einstellen.

abermalig

erneut, neuerlich, nochmalig, weiter..., wiederholt.

abermals

abermalig, aufs Neue, ein weiteres Mal, erneut, noch einmal, nochmals, von Neuem, wieder, wiederholt, wiederum, zum zweiten Mal · **ugs.:** noch mal, zum x-ten Mal.

aberwitzig

absurd, abwegig, irrwitzig, unsinnig, wahnwitzig · **ugs.:** blödsinnig, paradox, wahnsinnig · **abwertend:** lachhaft · **ugs. abwertend:** hirnrissig, hirnerbrannt, idiotisch · **altertümelnd:** abersinnig.

abfahren

1. **a)** abgehen, ablegen, abreisen, aufbrechen, aus-

laufen, davonfahren, den/die Anker lichten, die Reise antreten/beginnen, fortfahren, in See gehen/stechen, losfahren, wegfahren · **ugs.:** abdampfen. **b)** eine Abfuhr erhalten, einen Korb bekommen, sich einen Korb holen, keine Gegenliebe/Zustimmung finden, keinen Anklang finden, zurückgewiesen werden · **ugs.:** abgefertigt werden, abgewimmelt werden, auflaufen, nicht ankommen · **salopp:** abserviert werden.

2. **a)** abtransportieren, wegfahren, wegschaffen. **b)** abnutzen, verschleifen.

3. sich angesprochen fühlen, angetan sein, begeistert sein, eine Vorliebe haben, sich erwärmen, hingerissen sein, Interesse haben, sich interessieren, interessiert sein, lieben, schwärmen · **ugs.:** Feuer und Flamme sein, stehen auf, toll finden.

abfahren lassen

abweisen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, zurückweisen · **ugs.:** abfertigen, ablaufen lassen, abwimmeln, auflaufen lassen, die kalte Schulter zeigen · **salopp:** abservieren · **salopp spött.:** jmdm. [et]was/eins husten.

Abfahrt

1. Abreise, Aufbruch, Fahrtbeginn, Start.
2. **a)** Abwärtsfahrt, Talfahrt. **b)** Hang, Piste.
3. Abfuhr, Abtransport, Beseitigung, Entsorgung.
4. Ausfahrt, Autobahnausfahrt.

Abfall

1. **a)** Müll · **österreich.:** Mist · **schweiz.:** Kehricht · **geh.:** Unrat · **schweiz. mundartl.:** Güsel. **b)** Ausschuss, Rest, Rückstände, Überrest · **ugs.:** Überbleibsel · **Fachspr.:** Abfallstoff.
2. Abkehr, Absage, Abwendung, ¹Bruch, Lösung, Lossagung.
3. Abschlüssigkeit, Gefälle, Neigung, Schräge.
4. Abnahme, Nachlassen, Rückgang, Verminderung.

Abfalleimer

Abfallbehälter, Abfallkorb, Abfalltonne, Asch[en]eimer, Müllcontainer, Mülleimer, Mülltonne, Papierkorb · **österreich.:** Mistkübel · **landsch.:** Dranktonne · **österr.:** Coloniakübel.

abfallen

1. **a)** abbekommen, einbringen, herausspringen, übrig bleiben, zufallen · **ugs.:** abkriegen. **b)** übrig bleiben, zurückbleiben · **landsch.:** überbleiben.
2. ablättern, abbröckeln, abgehen, sich ablösen, abplatzen, [sich] abschuppen, abspalten, abspringen, bröckeln, herunterfallen, sich lösen.
3. sich abkehren, abtrünnig/untreu werden, sich abwenden, brechen mit, sich loslösen, sich lossagen · **ugs.:** abspringen.
4. sich abdachen, sich abflachen, sich neigen, sich senken · **ugs.:** nach unten gehen.
5. **a)** abnehmen, nachlassen, weniger/schwächer werden, zurückgehen · **geh.:** erlahmen · **ugs.:** absacken. **b)** abbauen, langsamer/schwächer werden, nachlassen, nicht Schritt halten, zurückbleiben, zurückfallen.

abfallend

abschüssig, absteigend, abstürzend, ²geneigt, jäh, schief, schräg, schroff, steil · **schweiz.:** gähstotzig ·

bes. südwestd. u. schweiz.: stotzig · **Fachspr.:** hängig · **Meteorol.:** katabatisch.

abfällig

abqualifizierend, abschätzig, abwertend, erniedrigend, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, heruntersetzend, missbilligend, respektlos, verächtlich, wegwerfend · **geh.:** despektierlich, verunglimpfend · **bildungsspr.:** diffamierend, diskreditierend · **ugs.:** naserümpfend · **veraltend:** missfällig · **bes. Sprachwiss.:** pejorativ.

abfangen

1. abpassen, anhalten, aufhalten · **ugs.:** abfassen.
2. abfedern, abhalten, abwehren, abwenden, auffangen, aufhalten, verhindern · **Sport:** 'parieren.

abfärben

1. ausgehen, auslaufen, Farbe abgeben/verlieren, nicht farbecht/waschecht sein.
2. beeinflussen, Einfluss ausüben/gewinnen/haben/nehmen, einwirken, 'sich übertragen.

abfassen

anfertigen, aufschreiben, aufsetzen, ausarbeiten, formulieren, niederschreiben, schreiben, verfassen, zu Papier bringen · **geh.:** niederlegen.

Abfassung

Anfertigung, Aufzeichnung, Formulierung, Manuskript, Niederschrift.

abfertigen

1. bedienen, kontrollieren · **Flugw.:** einchecken · **ugs.:** durchschleusen.
2. abweisen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, zurückweisen · **ugs.:** abblitzen lassen, ablaufen lassen, abspeisen, abwimmeln · **salopp:** abfahren lassen, abservieren.

abfinden

a) aus[be]zahlen, eine Abfindung zahlen, entschädigen, wiedergutmachen. b) befriedigen, zufriedenstellen · **ugs.:** abfertigen, abspeisen.

abfinden, sich

a) sich einigen · **Rechtsspr.:** einen Vergleich schließen, sich vergleichen. b) akzeptieren, sich anfreunden, sich anpassen, sich aussöhnen, sich begnügen, dulden, sich fügen, sich gewöhnen an, hinnehmen, in den sauren Apfel beißen, keine Ansprüche mehr stellen, sich schicken in, sich zufriedengeben · **geh.:** sich dareinfinden · **ugs.:** schlucken.

Abfindung

1. Auszahlung, Belohnung, Entschädigung · **österreich.:** Abfertigung.
2. Abfindungssumme, Abgeltung, Abstand, Abstandsgeld, Abstandssumme, Abstandszahlung, Ausgleich, Schadenersatz, Wiedergutmachung · **österreich.:** Abfertigung.

abflachen, sich

a) sich abdachen, abfallen, flacher werden.
b) abebben, abflauen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, nachlassen, sich reduzieren, sinken, weniger werden, zurückgehen.

abflauen

abebben, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, an Kraft/Stärke/Wirkung verlieren, sich beruhigen, einschlafen, erkalten, erlö-

schen, geringer werden, sich legen, nachlassen, schwächer werden, sinken, sich vermindern, sich verringern, versanden, weniger werden, zurückgehen · **geh.:** dahinschwinden, ebben, erlahmen, ersterben, im Rückgang/Schwinden begriffen sein, schwinden, verebben.

abfliegen

a) davonfliegen, fortfliegen, wegfliegen. b) abgehen, abreisen, die Reise antreten, starten · **Fliegerspr.:** abheben.

abfließen

a) ablaufen, abrinnen, absickern, abströmen, sich leeren, wegfließen. b) außer Landes gehen, ins Ausland transferiert/überwiesen werden.

Abflug

Departure, Flugbeginn, Start, Take-off.

Abfluss

Abguss, Ablauf, Abwasserkanal, Abzugsrinne, Ausfluss, Ausguss, Ausgussrohr, Auslass, Auslauf, Gosse, Kloake, Rinnstein.

Abfolge

Ablauf, Aufeinanderfolge, Chronologie, Folge, Kreislauf, Nacheinander, Ordnung, Reihenfolge, Turnus, Zyklus · **bildungsspr., Fachspr.:** Sequenz.

abfragen

1. abhören, aufsagen lassen, examinieren, kontrollieren, prüfen, testen, überprüfen.
2. EDV: abrufen.

abfressen

abgrasen, abnagen, abweiden, beweiden, grasen, kahl/leer fressen, weiden, zerfressen, zernagen · **südd., österr.:** abfieseln · **ugs. emotional:** ratzekahl fressen · **ugs., fam.:** abknabbern · **Biol.:** skelettieren · **Jägerspr.:** abäsen, schälen.

abfrottieren

abreiben, abtrocknen, frottieren, trocken reiben · **landsch., bes. nordd.:** abrubbeln.

Abfuhr

1. Abfahrt, Abtransport, Beförderung, Expedition, Lieferung, Transport, Überführung, Verladung, Versand, Verschickung, Versendung · **Kaufmannsspr.:** Expedition.
2. a) ablehnende Antwort, Ablehnung, Absage, abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung, Korb, negativer Bescheid, Nein, Verweigerung, Weigerung, Zurückweisung · **geh.:** Versagung · **bildungsspr.:** Negation · **bildungsspr. veraltet:** Refus · **Rechtsspr.:** Rejektion. b) Bauchlandung, Blamage, Enttäuschung, Fehlschlag, Fiasko, Misserfolg, Misslingen, Niederlage, Schiffbruch, Unterliegen, Versagen, Zusammenbruch · **bildungsspr.:** Debakel · **österreich. ugs.:** Aufsitzer · **ugs.:** Durchfall, kalte Dusche, Reinfall, Schlappe · **salopp:** Pleite.

abführen

1. a) abholen, auf die/zur Wache bringen, dingfest machen, festnehmen, festsetzen, gefangen nehmen, in Arrest bringen/stecken, in Haft/Verwahrung nehmen, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, mit auf die Wache nehmen, verhaften, wegbringen, wegführen · **ugs.:** hinter Schloss und Riegel bringen/setzen · **geh. veraltend:** gefan-

gen setzen · **verhüll.**: mitnehmen, unschädlich machen. **b)** ableiten, leiten. **c)** abbringen, ablenken, in eine andere Richtung bringen, wegführen. **d)** abbiegen, abgehen, abschnellen, abzweigen, den Kurs/die Richtung ändern. **e)** bezahlen, Geld[er] abliefern, überweisen, zahlen · **bes. Amtsspr.**: entrichten.

2. a) den Stuhlgang fördern · **Med.**: laxieren. **b)** den Darm leeren, sich entleeren, Stuhl[gang] haben · **geh.**: Kot ausscheiden, seine [große] Notdurft verrichten · **ugs. verhüll.**: sein [großes] Geschäft erledigen/verrichten · **verhüll.**: sich erleichtern · **Med.**: defäkieren, defazieren, purgieren · **Zool.**: koten.

abfüllen

1. absacken, abziehen, auffüllen, aufsacken, einfüllen, einschenken, füllen, umfüllen, vollgießen, vollmachen, vollschenken, vollschütten · **Kaufmannsspr.**: eintüten.
2. alkoholisieren, betrunken machen, unter Alkohol setzen · **scherzh. veraltet**: illuminieren.

Abgabe

1. Ablieferung, Aushändigung, Überantwortung, Überbringung, Übergabe, Überreichung.
2. Beitrag, Beitragszahlung, Gebühr, ²Steuer, Taxe, Tribut, Zoll · **bes. österr.**: Maut · **Amtsspr.**: Geldleistung.
3. Auslieferung, Verkauf, Vertrieb · **Kaufmannsspr.**: Absatz · **bes. Rechtsspr.**: Veräußerung.
4. Übergabe · **Ballspiele**: Abspiel, Flanke, Zuspil · **Ballspiele, bes. Fußball**: Pass.

Abgang

1. a) Abmarsch, Abschied, Aufbruch, Fortgang, Weggang · **bes. Militär**: Abzug. **b)** Abdankung, Abtritt, Amtsniederlegung, Demission, Entlassung, Fortgang, Kündigung, Rücktritt, Verzicht, Weggang · **veraltet**: Abschied.
2. Lebensende, Tod, Todesfall · **schweiz.**: Hinscheid, Hinschied, Sterbet · **geh.**: Ableben, Abschied, Hingang · **geh. verhüll.**: Ende, Heimgang, Hinscheiden · **Med.**: Exitus.
3. Abfahrt, Abreise, Aufbruch, Fahrtbeginn.
4. Abgabe, Absendung, Abtransport, Beförderung, Expedition, Lieferung, Transport, Überführung, Verladung, Versand, Verschickung, Versendung · **Kaufmannsspr.**: Expedition.
5. a) Ausscheidung, Austritt. **b)** landsch., sonst veraltet: Abtritt · **Med.**: ²Abort, Abortus, Fehlgeburt, Totgeburt. **c)** Samenerguss · **Med.**: Erguss, Pollution · **Med., bildungsspr.**: Ejakulation.
6. Abgabe, Veräußerung, Verkauf, Vertrieb · **Kaufmannsspr.**: Absatz.
7. Ausfall, Defizit, Einbuße, Fehlbetrag, Lücke, Minus, Schaden, Verlust, Wegfall · **bes. Kaufmannsspr.**: Schwund.

Abgas

Auspuffgas, Rauchgas · **Hüttenw.**: Gichtgas.

abgearbeitet

↑ abgekämpft.

abgeben

1. a) abliefern, aushändigen, geben, überbringen, überreichen, übergeben, überlassen, überreichen · **geh.**: überantworten, ¹übertragen, zukommen las-

sen · **Amtsspr.**: überstellen. **b)** abstellen, deponieren, hinterlegen, in Verwahrung geben, lagern, parken, verwahren [lassen].

2. abtreten, anvertrauen, aushändigen, überlassen, vererben, weitergeben, zukommen lassen.
3. überlassen, verkaufen · **geh.**: feilbieten.
4. zuwerfen · **Ballspiele**: zuspülen · **Ballspiele, Eishockey**: abspielen · **Ballspiele, bes. Fußball**: eine Vorlage geben, passen · **Fußball**: bedienen · **Sport**: abwerfen.
5. ablassen, ausstrahlen, ausströmen, spenden, von sich geben.
6. äußern, bekannt geben/machen, publik machen, verlautbaren, verlauten lassen · **geh.**: kundgeben, kundtun, verkünden, verkündigen · **österr. Amtsspr., sonst veraltet**: kundmachen.

abgeben, sich

a) sich aufhalten, sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, sich einlassen, sich Gedanken machen, sich hinwenden, sich konfrontieren, sich konzentrieren, sich kümmern, nachdenken, seine Aufmerksamkeit richten auf, sich tragen mit, treiben, ¹überlegen, sich widmen, sich zuwenden · **schweiz.**: eintreten · **ugs.**: sich hineinknien, kauen an, zugange sein · **ugs. scherzh.**: schwanger gehen. **b)** ein und aus/aus und ein gehen, Kontakt haben/halten/pflegen, sich treffen, Umgang haben/pflegen, verkehren mit, zusammenkommen · **meist abwertend**: sich einlassen.

abgebrannt

arm, mittellos · **ugs.**: blank, pleite, schlecht/knapp bei Kasse · **österr. u. schweiz. ugs.**: stier · **ugs. scherzh.**: bankrott, ruiniert · **salopp veraltet**: machulle.

abgebrüht

abgestumpft, achtlos, brutal, gefühllos, gleichgültig, gnadenlos, hartgesotten, hartherzig, herzlos, innerlich unbeteiligt, schonungslos, teilnahmslos, unbarmherzig, unbeindruckt, unempfindlich, ungerührt, verhärtet, verroht · **geh.**: ruchlos · **bildungsspr.**: inhuman · **ugs.**: kaltschnäuzig · **abwertend**: skrupellos · **ugs. abwertend**: dickfellig.

abgedroschen

abgegriffen, abgenutzt, abgestanden, alt, altbekannt, bekannt, formelhaft, gewöhnlich, inhaltslos, inhaltslos, leer, nichtssagend, oberflächlich · **bildungsspr.**: stereotyp, trivial · **abwertend**: banal, flach, hohl, phrasenhaft, platt · **ugs. abwertend**: abgeleiert, abgenudelt · **salopp abwertend**: abgeklappert.

abgefeimt

bauernschlau, clever, findig, gewandt, gewitzt, klug, listig, pffiffig, raffiniert, schlau, [taktisch] geschickt, ¹verschlagen, wendig · **österr.**: gefinkelt · **geh.**: fintenreich · **ugs.**: ausgefuchst, ausgepicht, gefuchst, gerissen, gewieft, jesuitisch, schlitzhöhrig · **österr. ugs.**: gehaut · **salopp, häufig abwertend**: ausgebufft · **ugs. abwertend**: ausgekocht · **abwertend**: durchtrieben, geschäftstüchtig, infam · **ugs. veraltet**: gerieben.

abgegriffen

1. abgenutzt, abgeschabt, abgetragen, abgewetzt, alt, benutzt, klapprig, speckig, vernachlässigt,

verschlissen, zerfetzt, zerfleddert, zerlumpt, zer-
rissen · **ugs.**: abgerissen, ausgedient, blank, mit-
genommen · **abwertend**: schäbig, verlottert ·
landsch.: vertragen.

1. † abgedroschen.

abgehackt

abgebrochen, abgerissen, abrupt, nicht zusam-
menhängend, stammelnd, stockend, stoßweise,
stotterig, stotternd, stückweise, unzusammen-
hängend, zusammenhanglos · **ugs. abwertend**: kle-
ckerweise · **nordd. veraltend**: haperig · **bes. Technik u.**
Jargon: unrund.

abgehärtet

beständig, geschützt, immun, kräftig, nicht an-
fällig, robust, stabil, stark, unempfindlich, un-
empfindlich, widerstandsfähig, zäh · **geh.**: gefeit,
gestählt · **Biol., Med.**: resistent.

abgehen

1. **a)** abtreten, sich entfernen, sich verabschieden,
¹verlassen. **b)** ablaufen, abpatrouillieren, abren-
nen, absuchen, begehen, besichtigen, ²durchkä-
men, entlanggehen, kontrollieren, patrouillie-
ren · **geh.**: abschreiten · **ugs.**: abgrasen, abklap-
pern, ablatzen. **c)** ausscheiden, ¹verlassen, weg-
gehen.

2. abbiegen, abzweigen, sich gabeln, sich teilen,
sich verzweigen · **landsch.**: sich zwieseln.

3. ablättern, abbröckeln, abfallen, sich ablösen,
abplatzen, sich abschälen, abschuppen, absplit-
tern, abspringen, bröckeln, sich lockern, locker
werden, sich lösen, loslösen · **ugs.**: losgehen.

4. ausgeschieden werden, austreten.

5. abgerechnet werden, abgezogen werden.

6. fehlen, hapern, ¹mangeln, vermissen lassen ·
geh.: gebrechen.

7. † abkehren, sich.

8. † ablaufen (4 c).

9. † abspielen, sich.

abgekämpft

abgearbeitet, abgehetzt, abgespannt, angegriffen,
angeschlagen, atemlos, aufgerieben, ausgebrannt,
ausgelaugt, außer Atem, entkräftet, entnervt, er-
schöpft, keuchend, kraftlos, matt, mit den Ner-
ven am Ende, mit den Nerven fertig, müde,
mürbe, ruhebedürftig, schlaff, überanstrengt,
überarbeitet, überfordert, überlastet, verbraucht,
zermürbt, ²zerschlagen · **geh.**: aufgezehrt, ermat-
tet · **ugs.**: abgejagt, abgeschlafft, ²alle, am Ende,
down, erledigt, ¹erschlagen, erschossen, fertig, fix
und fertig, fix und foxi, geschafft, gestresst,
groggy, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, mit
den Nerven runter, mitgenommen, schlapp, [wie]
gerädert · **salopp**: ausgepumpt, tot · **fam.**: schach-
matt · **emotional verstärkend**: todmüde · **ugs. abwer-
tend**: ausgepowert.

abgeklärt

ausgeglichen, bedacht, bedächtig, beherrscht, be-
sonnen, gefasst, gelassen, gemessen, gereift, ge-
ruhsam, gesetzt, gleichmütig, reif, ¹ruhig, seelen-
ruhig, ¹sicher, ²überlegen, überlegt, umsichtig,
vernünftig, weise · **geh.**: bedachtsam, souverän ·
bildungsspr.: stoisch · **salopp**: cool.

abgelaufen

1. † abgetreten.

2. beendet, herum, vergangen, vorbei, vorüber, zu
Ende · **ugs.**: ²aus.

abgelegen

¹abseits, einsam, entfernt, entlegen, fern, isoliert,
mensenleer, öde, schwer erreichbar, verborgen,
²verlassen, weltentlegen · **geh.**: abgeschieden, ab-
seitig · **ugs.**: gottverlassen, weit[ab] vom Schuss ·
derb: am Arsch der Welt · **scherzh.**: am Ende der
Welt, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen ·
ugs. scherzh.: jwd · **südd., österr.**: einschichtig.

abgelten

abbezahlen, ableisten, abzahlen, auszahlen,
begleichen, bezahlen, entschädigen, ersetzen,
erstatten, vergüten, zahlen, zurückbezahlen,
zurückzahlen · **geh.**: abtragen · **ugs.**: blechen,
glattmachen, löhnen · **Kaufmannsspr.**: abdecken,
ausgleichen, saldieren · **Geldw.**: ablösen, tilgen ·
Wirtsch.: liquidieren.

abgemagert

abgezehrt, ausgehungert, ausgemergelt, dünn,
dürr, eingefallen, elend, hager, hohlwangig, ma-
ger, nur noch der/ein Schatten seiner selbst,
schmächtig, spindeldürr, unterernährt, ¹verfal-
len · **geh.**: ausgezehrt, herabgekommen · **ugs.**:
spitz, vom Fleisch gefallen, wie ein wandelndes
Gerippe · **fam.**: klapprig · **ugs. emotional**: klapper-
dürr · **ugs. scherzh.**: bloß/nur noch Haut und Kno-
chen, wie eine Bohnenstange, wie ein Hering, wie
ein Strich in der Landschaft · **bes. nordd.**: spille-
rig · **landsch.**: abgemergelt.

abgemagert sein

verhungert aussehen · **ugs.**: bloß/nur noch aus
Haut und Knochen bestehen · **salopp**: aus dem
Anzug fallen, aus den Kleidern fallen · **emotional**
übertreibend: nur noch ein Skelett sein.

abgeneigt sein

dagegen sein, einer Sache ablehnend/negativ ge-
genüberstehen, etw. nicht mögen, für etw. wenig/
nicht viel übrighaben, kein Freund von etw. sein,
sich sträuben · **geh.**: abhold sein · **ugs.**: sich nichts
machen aus · **geh. veraltend**: einer Sache feind sein.

abgenutzt

1. abgegriffen, abgeschabt, abgetragen, abge-
wetzt, alt, benutzt, klapprig, speckig, vernach-
lässigt, verschlissen, verwahrlost, zerfetzt, zer-
fleddert, zerlumpt, zerrissen · **ugs.**: abgerissen,
abgerockt, ausgedient, blank, mitgenommen ·
abwertend: heruntergekommen, schäbig, verlot-
tert · **landsch.**: vertragen.

2. † abgedroschen.

Abgeordneter, Abgeordnete

Bundestagsmitglied, Delegierter, Delegierte, De-
putierter, Deputierte, Funktionär, Funktionärin,
Parlamentarier, Parlamentarierin, Parlaments-
mitglied, Repräsentant, Repräsentantin,
[Volks]vertreter, [Volks]vertreterin · **österr.**: Man-
datar, Mandatarin.

abgerissen

1. † abgenutzt (1).

2. abgebrochen, abgehackt, abrupt, nicht zusam-

menhängend, stammelnd, stockend, stoßweise, stotterig, stotternd, stückweise, unzusammenhängend, zusammenhanglos · **ugs. abwertend:** kleckerweise · **nordd. veraltet:** haperig.

Abgesandter, Abgesandte

Beauftragter, Beauftragte, Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Bote, Botin, Botschafter, Botschafterin, Delegat, Delegatin, Delegierter, Delegierte, Emissär, Emissärin, Kurier, Kurierin, Vertreter, Vertreterin · **früher:** Sendbote, Sendbotin · **bes. Politik:** Unterhändler, Unterhändlerin.

abgeschieden

1. † ablegen.
2. dahin, erloschen, gestorben, leblos, nicht mehr da, tot · **geh.:** entseelt, selig, verschieden, verstorben · **geh. verhöll.:** heimgegangen, hingeschieden · **geh. veraltet:** hingestreckt, verblichen · **fam. emotional:** mausetot.

abgeschlossen

1. abgesondert, einsam, einsiedlerisch, isoliert, vereinsamt, weltabgeschlossen, weltabgewandt, zurückgezogen · **geh.:** abgeschieden · **Rel.:** anachoretisch.
2. abgesperrt, geschlossen, gesichert, verriegelt, verschlossen, versperrt, zugeschlössen · **südd., österr.:** zugesperrt · **ugs.:** dicht, ²zu.
3. abgerundet, ausgeführt, beendet, erledigt, fertiggestellt, unter Dach und Fach, vervollständigt, vollendet, zum Abschluss gebracht, zum Abschluss gekommen/gelangt · **ugs.:** durch, fix und fertig.

abgeschmackt

abgegriffen, abgestanden, banal, billig, dümmlich, einfallslos, geistlos, geschmacklos, ideenlos, inhaltsleer, nichtssagend, ohne Gehalt, schal, taktlos, unsinnig, vordergründig · **bildungsspr.:** insipide, substanzlos, trivial · **ugs.:** abgedroschen, blöd, dumm, witzlos · **abwertend:** albern, fade, flach, hohl, leer, phrasenhaft, platt, seicht, töricht · **salopp abwertend:** abgeklappert.

abgesehen

ausgenommen, ¹außer, bis auf, mit Ausnahme von, neben, nicht inbegriffen, ohne · **geh.:** nicht einbegriffen.

abgespannt † abgekämpft.

abgestanden

1. alt, nicht [mehr] frisch, schal, schlecht, verbraucht · **abwertend:** fade · **ugs. abwertend:** labbrig.
2. † abgedroschen.

abgestuft

abgetönt, schattiert, aufgefächert, aufgegliedert, aufgeteilt, der Rangfolge/Rangordnung nach, gliedert, geordnet, gestaffelt, gestuft, getönt, hierarchisch, nuanciert, schattiert, unterteilt · **bildungsspr.:** differenziert, hierarchisiert, strukturiert.

abgetragen

abgenutzt, abgeschabt, abgewetzt, alt, aufgetragen, speckig, verschlissen, zerfetzt, zerlumpt, zerissen · **ugs.:** abgerissen, ausgedient, blank, mitgenommen · **abwertend:** heruntergekommen, schäbig, verlottert · **landsch.:** vertragen.

abgetreten

abgelaufen, abgenutzt, abgewetzt, alt, altersschwach, ausgetreten, durchgelaufen, verschlissen · **ugs.:** ausgedient · **salopp:** abgelatscht, durchgelatscht · **abwertend:** schäbig.

abgewinnen

1. abjagen, ablisten, ablocken, abnehmen, abringen, abschwindeln, abspannen, abspenstig machen, abzwängen, entlocken, erlisten · **geh.:** abnötigen · **ugs.:** abbetteln, abknöpfen, abzapfen, ausziehen, herausholen, schröpfen · **ugs. scherzh.:** erleichtern · **ugs. abwertend:** abgaunern, ausnehmen · **salopp:** abkochen, abluchsen · **ugs., bes. nordd.:** abschwätzen · **ugs., bes. südd.:** abschwätzen · **salopp veraltet:** ausspannen.
2. angetan sein, begeistert sein, bevorzugen, eine Vorliebe haben, eingenommen sein, sich erwärmen, etwas übrighaben, Freude haben, Gefallen finden/haben, Interesse haben, sich interessieren, interessiert sein, lieben, mögen, schwärmen · **ugs.:** stehen auf.

abgewirtschaftet

heruntergekommen, marode, ruiniert · **ugs.:** am Ende, auf den Hund gekommen, erledigt, fertig · **salopp abwertend:** abgetakelt · **derb:** abgefuckt.

abgewöhnen, sich

abgehen, abkommen, ablassen, ablegen, absehen, abstreifen, aufgeben, aufhören, sich befreien, einstellen, sich frei machen, sich trennen, überwinden, sich versagen, verzichten · **geh.:** Abstand nehmen, sich entledigen · **ugs.:** loskommen, sich verkneifen · **landsch.:** nachlassen.

Abglanz

1. Lichtreflex, Reflex, Spiegelung, Widerschein.
2. Nachklang.

Abgott, Abgöttin

Held, Heldin, Ideal, Idol, Star · **bildungsspr.:** Fetisch, Heros, Heroin · **geh. abwertend:** Götze, Götzenbild · **emotional:** Schwarm · **iron.:** Halbgott, Halbgöttin.

abgöttisch

aus tiefster Seele, beträchtlich, blind, enorm, erheblich, sehr, überschwänglich, unbändig, unbeschreiblich, unendlich · **geh.:** über alle Maßen, unermesslich · **ugs.:** rasend, wahnsinnig · **ugs. emotional:** kolossal.

abgrasen

1. † abfressen.
2. abgehen, abkämmen, ablaufen, abpatrouillieren, absuchen, ²durchkämmen, durchsuchen · **geh.:** abschreiten · **ugs.:** abklappern, abklopfen, ablatshen, durchstöbern.

abgrenzen

1. abschließen, abstecken, abtrennen, begrenzen, bestimmen, festlegen, festsetzen, fixieren, Grenzen abstecken/ziehen, markieren, ²umreißen, vereinbaren, ziehen · **Amtsspr.:** abmarken.
2. unterscheiden, voneinander abheben.

abgrenzen, sich

abrücken, sich lösen, sich lossagen, mit jmdm./etw. nichts mehr zu tun haben wollen, sich trennen, sich zurückziehen · **bildungsspr.:** sich distanzieren.

Abgrund

1. Klamme, Kluft, ²Kluft, Krater, Schlucht, Spalte, Tal, Talenge, Tiefe · **bes. österr., schweiz.:** Schrund · **schweiz.:** Klus · **geh.:** Schlund · **schweiz. ugs.:** Krachen.

2. **a)** Elend, Ende, Katastrophe, Ruin, Sturz, Untergang, Verderben, Verhängnis, Zusammenbruch · **geh. veraltend:** Verderb. **b)** Gegensatz, ²Kluft, Kontrast, Trennung, Unterschied, Verschiedenheit · **bildungsspr.:** Differenz, Diskrepanz, Divergenz.

abgründig

1. geheimnisvoll, hintergründig, mysteriös, orakelhaft, rätselhaft, schleierhaft, unbegreiflich, undurchdringlich, undurchsichtig, unergründlich, unerklärbar, unfassbar, unfasslich · **geh.:** unerfindlich, unerforschlich · **bildungsspr.:** delphisch, pythisch, sibyllenhaft, sibyllinisch.

2. † sehr.

Abguss

1. Abfluss, Ausfluss, Ausguss, Becken.

2. ¹Abdruck, Nachbildung, Wiedergabe · **Kunstwiss.:** Replik · **bes. bild. Kunst:** Reproduktion.

abhacken

abhauen, ablösen, abschlagen, abspalten, abtrennen, enthaupen, hauen, losschlagen, trennen · **geh.:** herabschlagen · **ugs.:** abmachen.

abhaken

1. abchecken, abzeichnen.

2. als ausgeführt/erledigt betrachten, beenden, beendigen, erledigen, fertig werden, zu Ende bringen/führen.

abhalten

1. entfernt halten · **ugs.:** weghalten.

2. **a)** abschirmen, abwehren, abweisen, abwenden, bewahren, dämmen, davonjagen, fernhalten, fortjagen, fortscheuchen, forttreiben, jagen, nicht durchlassen, nicht herankommen lassen, nicht vorlassen, nicht zulassen, nicht zu sich lassen, scheuchen, schützen, treiben, verjagen, verscheuchen, vertreiben, von sich weisen, wejagen, weg-scheuchen, wegtreiben · **ugs.:** sich vom Hals halten · **österr. ugs.:** stampern · **salopp:** sich vom Leib halten. **b)** abblocken, abbringen, abschrecken, abwehren, aufhalten, blockieren, durchkreuzen, sich entgegenstellen, hemmen, hindern, im Keim ersticken, lähmen, lahmlegen, stören, unmöglich machen, unterbinden, vereiteln, verhindern, verhüten, verschrecken, zum Scheitern bringen, zunichtemachen, zurückhalten · **geh.:** Einhalt gebieten, zu Fall bringen · **ugs.:** einen Strich durch die Rechnung machen.

3. arrangieren, ausrichten, durchführen, geben, halten, in Szene setzen, inszenieren, organisieren, stattfinden lassen, unternehmen, veranstalten · **bildungsspr.:** zelebrieren.

abhandeln

1. abgewinnen, abkaufen, ablisten, ablocken, abringen, abschmeicheln, abzwängen · **geh.:** abmarkten, abnötigen · **ugs.:** abbeteln, abknöpfen · **ugs., bes. nordd.:** abschwatzen · **ugs., bes. südd.:** abschwätzen · **salopp:** abluhsen · **abwertend:** abfeilschen · **ugs. abwertend:** abgaunern · **veraltend:** abdingen.

2. ausführen, äußern, bearbeiten, behandeln, beleuchten, berichten, beschreiben, betrachten, darlegen, darstellen, diskutieren, erläutern, erörtern, schildern, zum Gegenstand haben · **bildungsspr.:** referieren · **Fachspr.:** exponieren.

Abhandlung

Arbeit, Artikel, Aufsatz, Ausführung, Bearbeitung, Behandlung, Beitrag, Bericht, Beschreibung, Besprechung, Buch, Darlegung, Darstellung, Erläuterung, Erörterung, Erzählung, Essay, Forschungsbericht, Niederschrift, Publikation, Rede, Report, Reportage, Schilderung, Schrift, Studie, Text, Titel, Untersuchung, Veröffentlichung, Vortrag, Werk · **geh.:** Elaborat · **bildungsspr.:** Analyse, Diatribe, Referat · **ugs.:** Story · **veraltend:** Traité, Traktat · **veraltet:** Elukubration · **Fachspr.:** Exposé.

Abhang

Bergabsturz, Berghang, Böschung, Felssturz, Felswand, Hang, Rand, Steilhang, Talhang · **schweiz.:** Stutz · **geh.:** Halde · **südd., schweiz.:** Rain · **südd., österr., schweiz.:** Lehne · **österr., sonst veraltet:** Gehänge · **südd., österr.:** Leite · **schweiz., sonst veraltet:** Bord · **landsch.:** Anberg.

abhängen

1. ablagnern, lagern, mürbe werden.

2. ausruhen, entspannen, sich erholen, faulenzten, herumhängen, nichts tun, zur Ruhe kommen · **ugs.:** auf der faulen Haut liegen, [aus]chillen, runterkommen.

3. **a)** bedingt sein, beruhen auf, bestimmt sein, gebunden sein. **b)** abhängig/gebunden sein, angewiesen sein, unterstehen, unterstellt sein, untertan sein.

abhängen

1. abnehmen, entfernen, herabhängen, herabnehmen, herunterhängen, herunternehmen · **geh.:** niederhängen.

2. abkoppeln, abkuppeln, auseinandernehmen, lösen, trennen.

3. **a)** abschütteln, sich befreien, sich frei machen, loswerden · **österr.:** abbeuteln · **ugs.:** loskriegen, sich vom Hals schaffen. **b)** abschütteln, einen Vorsprung gewinnen/herausholen/herausfahren, entkommen, hinter sich lassen, ²überholen, vorbeifahren, vorbeilaufen, zurücklassen · **Sport:** davonziehen · **bes. Fußball, Handball, Hockey:** sich freilaufen.

abhängig

1. **a)** bedingt, beeinflusst, ¹bestimmt. **b)** angewiesen, gebunden, hörig, süchtig, ¹verfallen.

2. unfrei, unselbstständig, untergeordnet · **bildungsspr. abwertend:** subaltern · **veraltend:** untertan · **früher:** leibeigen.

3. abfallend, abschüssig, ²geneigt.

Abhängigkeit

1. Hörigkeit, Sucht, Unfreiheit, Unmündigkeit, Unselbstständigkeit · **bildungsspr.:** Interdependenz · **Philos., Sprachwiss.:** Dependenz · **Sprachwiss.:** Obliquität · **früher:** Leibeigenschaft · **Rechtsspr.:** Konnexität.

2. Bedingtheit · **bildungsspr., Fachspr.:** Determiniertheit, Relativität · **veraltet:** Korrespondenz.

abhärten

beständig machen, ertüchtigen, festigen, gewöhnen, kräftigen, resistent machen, robust machen, stählen, stärken, unempfindlich machen, widerstandsfähig machen · **geh.:** feien · **bes. Med., Biol.:** immunisieren, immun machen.

abhauen

1. abhacken, ablösen, abschlagen, abspalten, abtrennen, hauen, lösen, losschlagen, trennen · **geh.:** herabschlagen · **ugs.:** abmachen.
2. abschreiben · **ugs.:** abfeilen · **ugs. abwertend:** abkupfern · **landsch.:** abbimsen, abschauen · **landsch. ugs.:** abschmulen · **landsch. salopp:** abkloppen · **Schülerspr.:** abbohren, abgucken, abpinnen, linsen · **Schülerspr. landsch.:** abspicken, spicken · **Schülerspr. veraltet:** abschmieren.
3. das Feld räumen, das Weite suchen, den Rückzug antreten, sich entfernen, fortgehen, gehen, verschwinden, weggehen, weichen, sich zurückziehen · **ugs.:** abschwirren, sich abseilen, sich absetzen, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, Leine ziehen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, sich trollen, sich verdrücken, sich verdünnisieren, sich verziehen · **salopp:** abschieben, absocken, abtrudeln, die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich vom Acker machen · **ugs. abwertend:** sich verpfleifen · **südd., österr. ugs.:** sich hutschen · **österr. ugs.:** abpaschen · **landsch.:** abschwimmen · **landsch., bes. südd.:** schwingen.

abheben

1. abnehmen, ans Telefon gehen, ein Gespräch annehmen, sich melden · **ugs.:** rangehen.
2. abnehmen, sich auszahlen lassen, vom Konto Geld entnehmen · **österr.:** beheben.
3. abgrenzen, hervorstechen lassen, hervortreten lassen · **bildungsspr.:** kontrastieren.
4. den Bezug zur Realität verlieren, kopflos werden · **ugs.:** ausflippen, durchdrehen, völlig weg sein · **salopp:** überschnappen, verrückt werden · **Jugendspr. veraltet:** abspacen.
5. sich berufen, hinweisen, sich stützen, verweisen, zurückkommen · **bildungsspr.:** rekurrieren · **Amtsspr., Kaufmannsspr.:** Bezug nehmen.

abheben, sich

abstechen, abweichen, sich abzeichnen, einen Kontrast bilden, erkennbar sein, sich herausheben, herausstechen, hervortreten, sich unterscheiden · **bildungsspr.:** kontrastieren.

abheften

ablegen, einheften, einordnen, zu den Akten legen · **veraltet:** ad acta legen.

abhelfen

ausbalancieren, aus der Welt schaffen, ausgleichen, aussöhnen, beheben, beilegen, bereinigen, berichtigen, beseitigen, ins [rechte] Lot/ins Reine bringen, klären, klarstellen, korrigieren, regeln, richtigstellen, schlichten, verbessern, wiedergutmachen · **geh.:** begleichen · **ugs.:** ausbügeln, einrenken, geradebiegen, hinbiegen, in Ordnung bringen, zurechtbiegen, zurechtrücken · **bes. südd., österr., schweiz.:** richten.

abhetzen, sich

sich beeilen, sich eilen, sich keine Zeit lassen, schnell machen · **ugs.:** sich abjagen, fix machen, sich ranhalten · **südd., österr. u. schweiz. ugs.:** presieren · **ugs. emotional:** sich tothetzen · **landsch.:** sich abhaspeln, sich dazuhalten, sich tummeln · **landsch., bes. niederd. u. ostmd.:** abäschern · **landsch., sonst veraltet:** sich sputen.

abholen

1. **österr.:** beheben.
2. abführen, auf die/zur Wache bringen, dingfest machen, festnehmen, festsetzen, gefangen nehmen, in Arrest bringen/stecken, in Haft/Verwahrung nehmen, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, mit auf die Wache nehmen, verhaften, wegführen · **ugs.:** hinter Schloss und Riegel bringen/setzen · **geh. veraltet:** gefangen setzen · **verhüll.:** mitnehmen, unschädlich machen, wegbringen.

abholzen

1. absägen, fällen, roden, schlagen, umhauen, umlegen, umschlagen · **österr.:** schlägern · **ugs.:** ummachen.
2. ausholzen, entwalden, kahl schlagen, roden · **nordd.:** buschen · **Forstwirtschaft.:** abtreiben.

abhören

1. abfragen, aufsagen lassen, einem Test unterziehen, examinieren, kontrollieren, prüfen, testen, überprüfen · **ugs.:** auf den Zahn fühlen, unter die Lupe nehmen · **veraltet:** überhören.
2. abhören · **ugs.:** behorchen · **Med.:** auskultieren.
3. anhören, zuhören.
4. abhören, behorchen, belauschen, eine Lauschaktion/einen Lauschangriff unternehmen, erhörchen, erlauschen, [heimlich] mithören, [heimlich] überwachen, kontrollieren, lauschen · **geh.:** ablauschen · **abwertend:** spionieren.

Abhörgerät

Abhöranlage, Abhöreinrichtung, Minispion · **Jargon:** Abhörwanze, Wanze.

Abitur

Gymnasialabschluss, Reifeprüfung · **österr., schweiz.:** Matura · **schweiz.:** Maturität, Maturitätsprüfung · **veraltet:** Matur, Maturum · **Schülerspr.:** Abi.

abjagen

abnehmen, an sich nehmen, entreißen, fortnehmen, fortreißen, nehmen, stehlen, wegnehmen · **geh.:** entwenden, entwinden · **ugs.:** abknöpfen, an sich bringen · **salopp:** ablausen, abluchsen, klauen · **fam.:** stibitzen.

abjagen, sich † abhetzen, sich.

abkämmen

abfahren, abgehen, ablaufen, abpatrouillieren, abstreichen, abstreifen, absuchen, durchforschen, durchkämmen, durchstreifen · **geh.:** abschreiten, durchstreichen · **ugs.:** abgrasen, abklappern, abkloppen, ablatzen, durchstöbern.

abkanzeln

anfahren, zurechtweisen · **ugs.:** fertigmachen, herunterkanzeln, niedermachen, zur Minna ma-

chen, zur Schnecke machen, zusammenstauchen · **ugs. abwertend:** anschnauzen · **salopp:** den Marsch blasen, heruntermachen, herunterputzen, plattmachen · **derb:** anfurzen, zur Sau machen, zusammenscheißen · **südd., österr.:** zusammenputzen.

abkapseln, sich

sich abgrenzen, sich abscheiden, sich abschotten, sich absondern, sich einigeln, sich einkapseln, sich einspinnen, sich fernhalten, für sich bleiben, in Klausur gehen, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, sich vergraben, sich verkapseln, sich verkriechen, sich [von der Außenwelt] abschließen, sich zurückziehen · **bes. österr.:** sich einkasteln · **geh.:** sich entziehen · **ugs.:** wegtauchen · **landsch., bes. md.:** sich verkrauchen · **veraltend:** sich separieren.

abkaufen

1. abhandeln, abnehmen · **geh.:** abmarkten · **abwertend:** abfeilschen.
2. für bare Münze nehmen, glauben, Glauben schenken · **ugs.:** abnehmen.

Abkehr

Abgabe, Abwendung, Aufgabe, Auflösung,
1 Bruch, Entzweiung, Gesinnungswandel, Lossagung, Lösung, Rückzug, Trennung · **bildungsspr.:** Distanzierung, innere Emigration · **bes. Ref. u. Politik:** Abfall.

abkehren

putzen, reinigen, sauber machen, säubern · **bes. nordd.:** abgeben · **bes. südd.:** aufkehren.

abkehren, sich

abgehen, sich abgrenzen, ablassen, abrücken, absehen, sich abwenden, als erledigt betrachten, aufgeben, brechen, den Kontakt abbrechen/enden/einstellen, den Rücken kehren/wenden, die Brücken hinter sich abbrechen, sich entfernen, fahren lassen, fallen lassen, sich fernhalten, hinter sich lassen, sich lösen, sich loslösen, sich los-sagen, mit jmdm./etw. nichts mehr zu tun haben wollen, sich trennen, sich zurückziehen · **geh.:** Abstand nehmen, sich entziehen · **bildungsspr.:** sich distanzieren · **ugs.:** sich abschminken, an den Nagel hängen, aufstecken, hinwerfen · **Jargon:** ghosten.

abklappern

abfahren, abgehen, abkämmen, ablaufen, abstreichen, abstreifen, absuchen, 2 durchkämmen, durchstreifen · **geh.:** abschreiten · **ugs.:** abgrasen, abklopfen, abatschen, durchstöbern.

Abklatsch

a) Nachbildung · **Kunstwiss.:** Replik. b) Attrappe, Imitation, Kopie, Nachahmung, Nachbildung, Reproduktion, Wiedergabe · **bildungsspr. abwertend:** Klischee.

abklingen

1. absterben, ausschallen, ausklingen, austönen, kaum noch zu hören sein, leiser werden, schwächer werden, still werden, verhallen, verklingen, vertönen · **geh.:** ersterben, verebben · **dichter.:** verwehen.
2. abebben, abflauen, abnehmen, absinken, ab-

sterben, auf dem absteigenden Ast sein, fallen, im Rückgang/im Schwinden begriffen sein, nachlassen, sinken, sich vermindern, sich verringern, weniger werden, zurückgehen · **geh.:** ersterben, schwinden, verebben · **ugs.:** absacken, [he]runtergehen.

abklopfen

1. a) ablösen, abschlagen, abstreifen, ausklopfen, befreien, entfernen, lösen, loslösen · **ugs.:** abmachen. b) reinigen, sauber machen, säubern.
2. beklopfen · **Med.:** perkutieren.
3. 1 abklappern.

abknöpfen

1. ablösen, abnehmen, [los]lösen · **ugs.:** losmachen.
2. 1 abgewinnen (1).

abkommen

a) abdriften, abtreiben, abweichen, den Kurs ver-lassen, den Weg/die Richtung verlieren, sich ent-fernen, sich verfahren, sich verirren, sich verlaufen · **geh.:** abgleiten, abirren, abschweifen · **veraltend:** abgeraten. b) auf Abwege geraten, den Faden verlieren, sich entfernen, sich [ins Uferlose] verlieren, vom Hundertsten ins Tausendste kommen · **geh.:** abgleiten, abirren, abschweifen. c) abgehen, ablassen, ablegen, abrücken, absehen, abstreifen, aufgeben, aufhören, austreiben, sich befreien, einstellen, ent-wöhnen, sich frei machen, lassen, sich lösen, sich trennen, überwinden, sich versagen, verwerfen, verzichten, zurücktreten, sich zurückziehen · **geh.:** Abstand nehmen, sich entledigen · **ugs.:** sich abschminken, [auf]stecken, loskommen, sich ver-abschieden · **landsch.:** nachlassen · **bes. Ref. u. Politik:** abfallen.

Abkommen

Abmachung, Abschluss, Absprache, Aushand-lung, Beschluss, Einigung, Einvernehmen, Ent-schluss, Geschäftsabschluss, Kontrakt, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung, Vertrag · **bildungsspr.:** Arrange-ment · **ugs.:** Deal · **veraltend:** Abrede · **Rechtsspr., Kaufmannsspr.:** Stipulation.

abkömmlich

entbehrlich, nutzlos, überflüssig, überzählig, üb-ri-g, unnötig, unnütz, unwichtig.

abkratzen

1. a) ablösen, abreiben, entfernen · **ugs.:** abknib-beln, abmachen. b) reinigen, sauber machen, säu-bern.
2. sterben, umkommen, ums Leben kommen · **ugs.:** abtreten · **salopp:** abfahren, den Löffel abge-ben/wegwerfen/wegschmeißen, hopsgehen, ins Gras beißen · **derb:** den Arsch zukneifen · **nordd., bes. berlin. ugs.:** abnibbeln · **salopp veraltend:** ab-schnappen.

abkriegen

1. abbekommen, bekommen, erben, erhalten, zu-fallen, zufließen · **ugs.:** abhaben.
2. beschädigt werden, einen Schaden erleiden, einstecken müssen, hinnehmen müssen.
3. abbekommen, abbringen, ablösen können, ent-fernen können, losbekommen, lösen können.

abkühlen

auskühlen, kälter werden lassen, kalt stellen, kühler werden lassen · **Kochkunst:** abschrecken, raffraichieren, schrecken · **Kochkunst österr.:** überkühlen · **Kochkunst schweiz.:** abkalten.

abkühlen, sich

1. auffrischen, kälter werden, kühler werden.
2. abflauen, abnehmen, sich beruhigen, sich entspannen, sich legen, nachlassen, sich normalisieren, ruhig[er] werden · **geh.:** schwinden · **ugs.:** runterkommen.

Abkühlung

1. Entfremdung, Ernüchterung · **bildungsspr.:** Disziplinierung.
2. Temperaturabfall, Temperaturabnahme, Temperaturrückgang, Temperatursturz.

abkürzen

1. abschneiden, eine Abkürzung nehmen/gehen/fahren, einen kürzeren Weg nehmen/gehen/fahren, kürzen, kürzer machen, verkürzen.
2. abbrechen, abschließen, beilegen, einstellen, [vorzeitig] beenden, [vorzeitig] beendigen, [vorzeitig] beschließen, [vorzeitig] enden lassen, [vorzeitig] Schluss machen, [vorzeitig] zu Ende bringen/führen, [vorzeitig] zum Abschluss bringen, zeitlich beschränken · **geh.:** [vorzeitig] ein Ende bereiten/machen/setzen.

Abkürzung

Buchstabenwort, Kürzel, Verkürzung · **bildungsspr.:** Abbréviation · **veraltet:** Abbreviation · **Sprachwiss.:** Akronym, Initialwort, Kurzwort.

abküssen

küssen · **ugs.:** abschatzen, knutschen · **ugs., bes. österr.:** abusseln · **südd.:** verküssen · **südd., österr. ugs.:** busse[r]ln · **ugs. scherz. veraltend:** schnäbeln · **salopp:** einen aufdrücken · **salopp, oft abwertend:** abknutschen · **rhein.:** bützen.

abladen

1. **a)** ausladen, auspacken, ausräumen, entladen, entleeren, herunternehmen, leeren · **ugs.:** leer machen · **Seemannsspr.:** ²löschen. **b)** absetzen, hinauslassen · **ugs.:** rauslassen. **c)** abreagieren, entladen, loswerden · **ugs.:** Luft machen, rauslassen.
2. abschieben, abwälzen, aufbürden, aufladen, ¹laden, ¹übertragen, von sich schieben, wälzen, zuschieben · **schweiz.:** überbürden · **geh.:** sich entledigen · **salopp:** aufsacken · **ugs. abwertend:** aufhängen · **landsch.:** aufholzen · **österr., sonst landsch.:** aufpelzen · **veraltend:** anlasten · **geh. veraltend:** bürden · **veraltet:** onerieren · **bes. Wirtsch.:** überwälzen.

ablagen

1. absetzen, an Land spülen, anschwemmen, anspülen, ans Ufer spülen, antreiben.
2. ¹abhängen, lagern, reifen · **südd., österr.:** abliegen.
3. abstellen, aufbewahren, deponieren, einlagern, einstellen, lagern, ¹unterstellen.

ablagern, sich

sich absetzen, sich ansammeln, sich einlagern, sich niederschlagen, sich setzen · **Geol.:** sedimentieren.

Ablagerung

1. **a)** Anschwemmung, Anspülung · **Chemie, Geol., Med.:** Sedimentation. **b)** Bodensatz, Rückstand · **Chemie:** Niederschlag · **Chemie, Geol., Med.:** Sediment · **Geol.:** Absatz.
2. Lagerung, Reifung.
3. Deponierung, Einlagerung, Lagerung.

Abläss

Begnadigung, Freisprechung, Lossprechung, Sündenerlass · **kath. Kirche:** [General]absolution.

ablassen

1. **a)** abfließen/herauslaufen lassen. **b)** ausströmen/entweichen lassen. **c)** entleeren, leeren · **ugs.:** leer machen.
2. abgeben, geben, überlassen, verkaufen.
3. Rabatt/Skonto gewähren · **ugs.:** Prozente geben · **Kaufmannsspr.:** nachlassen.
4. **ugs.:** weglassen.
5. **a)** abgehen, abgewöhnen, absehen, aufgeben, aufhören, einstellen, verzichten · **geh.:** Abstand nehmen · **landsch.:** nachlassen. **b)** sich abwenden · **ugs.:** in Ruhe lassen.

Ablauf

1. Start, Startplatz.
2. Abfluss, Ausfluss, Ausguss.
3. Stapellauf.
4. **a)** Abfolge, Aufeinanderfolge, Chronologie, Entwicklung, Fortgang, ¹Gang, Hergang, Lauf, Nacheinander, Programm, Prozess, Reihenfolge, Verlauf, Vorgang · **geh.:** Geschehen · **bildungsspr.:** Mechanismus. **b)** Programm, Spielfolge, Spielplan.
5. Abschluss, Beendigung, Beende, Ende.

ablaufen

1. **a)** sich entfernen, fortgehen, weggehen, weglaufen. **b)** loslaufen, losrennen, starten. **c)** abbrechen.
2. abfließen, abrinnen, abströmen, abtropfen, auslaufen, versickern, wegfleßen.
3. herabfließen, herabströmen, herunterfließen, herunterrinnen, rinnen · **geh.:** herabrinnen.
4. **a)** abrollen, abspulen, abwickeln. **b)** stehen bleiben, stillstehen. **c)** sich abspielen, sich entwickeln, sich ereignen, geschehen, laufen, passieren, stattfinden, verlaufen, vonstattengehen, vor sich gehen · **geh.:** sich begeben, sich zutragen · **ugs.:** abgehen, los sein, über die Bühne gehen.
5. aufhören, auslaufen, außer Kraft treten, enden, fällig werden, ungültig werden, ¹verfallen, vergehen, verjähren, verrinnen, verstreichen, zu Ende gehen.
6. **a)** abfahren, abgehen, abpatrouillieren, abgehen, entlanggehen, entlanglaufen, kontrollieren, patrouillieren · **geh.:** abschreiten. **b)** abkämmen, abstreifen, absuchen, ²durchkämmen, durchsuchen · **ugs.:** abklappern.
7. abnutzen, abtreten, verschleifen · **salopp:** ab-latschen.

ableben

aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · **geh.:** den Tod finden, den Weg allen Fleisches gehen, ins Grab sinken, vercheiden, ver-

sterben, vom Tode ereilt werden, von der Erde scheiden · **verhüll.**: die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, einschlafen, einschlummern, entschlummern, erlöst werden, für immer von jmdm. gehen, seine letzte Reise antreten · **geh.** **verhüll.**: abberufen werden, abscheiden, dahinscheiden, die ewige Ruhe finden, entschlafen, heimgehen, hinscheiden, in den ewigen Frieden eingehen, in die Ewigkeit abberufen werden, ins ewige Leben eingehen, sein Dasein vollenden, sein Leben aushauchen/vollenden, vom Schauplatz abtreten, von der Bühne abtreten, zu Staub werden.

Ableben

Lebensende, Tod, Todesfall · **schweiz.**: Hinscheid, Hinschied, Sterbet · **geh.**: Abschied, Hingang · **geh.** **verhüll.**: Ende, Hingang, Hinscheiden · **Med.**: Exitus · **bes.** **Militär u. Med.**: Abgang.

ablegen

1. **a)** abnehmen, absetzen, abstreifen, ausziehen, entfernen, herunternehmen, streifen, von sich tun · **geh.**: sich entledigen · **ugs.**: abtun, runternehmen · **landsch.**: abziehen. **b)** sich abgewöhnen, abstreifen, sich befreien, sich frei machen, sich trennen, überwinden · **geh.**: sich entledigen · **ugs.**: loskommen.

2. **a)** abstellen, deponieren, hinsetzen, hinstellen, legen, niedersetzen, niederstellen, setzen. **b)** abheften, einordnen.

3. ableisten, absolvieren, bestehen, bewältigen, leisten, machen, vollziehen · **ugs.**: hinter sich bringen.

4. anlegen/absehen/abzielen auf.

5. abfahren, abgehen, auslaufen, den/die Anker verlieren, in See gehen/stechen, losfahren, wegfahren.

Ableger

1. **a)** Schössling, Spross, Trieb. **b)** Absenker, Pflänzling, Senker, Senkreis, Setzling, Steckling, Steckreis.

2. **a)** Nachkomme, Sohn · **geh.**: Spross · **ugs.**

scherzh.: Sprössling · **bes.** **Rechtsspr.**: Abkömmling. **b)** Filiale, Geschäftsstelle, Nebenstelle, Niederlassung, Vertretung, Zweigstelle · **abwertend**: Billigableger.

ablehnen

1. abschlagen, abweisen, ausschlagen, nicht genehmigen/gewähren/stattgeben, verweigern, von sich weisen, zurückweisen · **geh.**: versagen, verschmähen · **ugs.**: was husten · **schweiz., sonst bildungsspr.** **veraltet**: refusieren · **Amtsspr.**: abschlägig bescheiden.

2. Anstoß nehmen, aussetzen haben, beanstanden, bemängeln, Kritik üben, kritisieren, missbilligen, monieren, nicht akzeptieren, nicht durchgehen lassen, nicht gelten lassen, nicht gutheißen, nicht hinnehmen, reklamieren, rügen, sich stören, sich stoßen, tadeln, verurteilen, zurückweisen · **ugs.**: bemäkeln · **abwertend**: bekritteln · **derb**: scheißen auf.

3. abwehren, abweisen, boykottieren, verneinen, verweigern, von sich weisen, zurückweisen · **geh.**: meiden · **bildungsspr.**: negieren.

ablehnend

a) negativ, verneinend, verweigernd · **Amtsspr.**: abschlägig. **b)** abweisend, barsch, brüsk, eiskalt, frostig, herb, kalt, kühl, kurz angebunden, reserviert, schroff, spröde, unfreundlich, unhöflich, unliebenswürdig, unnahbar, unwirsch, unzugänglich, verschlossen, zurückhaltend · **bildungsspr.**: distanziert · **ugs.**: zugeknöpft.

Ablehnen

1. Abfuhr, ablehnende Antwort, Absage, abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung, Korb, negativer Bescheid, Nein, Pushback, Verweigerung, Verwerfung, Weigerung, Zurückweisung · **geh.**: Versagung · **bildungsspr.**: Negation · **bildungsspr. veraltet**: Refus · **Rechtsspr.**: Rejektion.

2. ablehnende Haltung, Abneigung, Missbilligung, Verurteilung, Zurückweisung · **Jargon**: Dislike.

3. Abwehr, Boykott, Boykottierung, Protest, Verweigerung, Widerstand, Widerstreben · **bildungsspr.**: Renitenz, Resistenz.

ableiten

1. abführen, ablenken, abwenden, in eine andere Richtung leiten/lenken, umleiten, umlenken, weggleiten.

2. den Schluss/die Schlussfolgerung ziehen, entwickeln, folgern, herleiten, schließen, schlussfolgern, zu dem Schluss kommen, zurückführen · **bes.** **Philos.**: deduzieren, konkludieren · **Sprachwiss.**: derivieren.

ableiten, sich

beruhen, entspringen, ¹sich ergeben, folgen, Fuß, sich gründen, sich herleiten, herrühren, kommen, seinen Ursprung haben, stammen, sich stützen, zurückgehen, zurückzuführen sein · **bildungsspr.**: basieren.

Ableitung

1. Folgerung, Herleitung, Schluss, Schlussfolgerung, Zurückführung · **Philos.**: Deduktion.

2. abgeleitetes Wort · **Sprachwiss.**: Derivat, Derivation, Derivativ.

ablenken

1. ableiten, abwenden, beugen, brechen, führen, in eine andere Richtung leiten/lenken, lenken, umleiten, umlenken, weggleiten · **Ballspiele, Eishockey**: abfälschen.

2. **a)** abbringen, abhalten, stören, verwirren, wegbringen, wegführen. **b)** auf andere Gedanken bringen, aufheitern, aufmuntern, zerstreuen. **c)** das [Gesprächs]thema wechseln.

Ablenkung

1. Richtungsänderung · **veraltet**: Deflexion · **Physik**: Beugung, Brechung, Diffraktion, Refraktion.

2. Ablenkungsmanöver · **Jargon**: Derailing.

3. Abwechslung, Aufmunterung, Erheiterung, Unterhaltung, Veränderung, Vergnügen, Zeitvertreib, Zerstreung · **veraltend**: Kurzweil · **veraltet**: Distraction.

ablesen

1. vorlesen, vortragen.

2. bestimmen, feststellen.

3. **a)** bemerken, beobachten, entdecken, erken-

nen, erraten, feststellen, registrieren, sehen, wahrnehmen. **b)** erkennen, ermessen, erschließen.

ablichten

1. fotokopieren, kopieren, vervielfältigen.
2. aufnehmen, ein Bild/eine Aufnahme/eine Fotografie/ein Foto machen, einen Schnappschuss machen, ein Foto schießen, fotografieren · **ugs.:** knipsen.

abliefern

- a)** abgeben, aushändigen, bringen, geben, heranbringen, heranholen, heranschaffen, herbeibringen, herbeischaffen, herbeitragen, herbringen, herschaffen, hinbringen, hintragen, liefern, übergeben, übergeben, überlassen, übermitteln, überreichen · **geh.:** überantworten, zukommen lassen · **ugs.:** anbringen, anschleifen · **südd., österr.:** daherbringen · **landsch.:** beischaffen · **Amtsspr.:** überstellen, zustellen · **Jägerspr.:** apportieren.
- b)** darbieten, präsentieren, vorführen, zeigen · **salopp:** abziehen, hinlegen.

ablösen

1. abkratzen, abschaben, abschälen, abtrennen, abweichen, entfernen, lösen, loslösen, lostrennen, trennen · **ugs.:** abmachen.
2. an jmds. Stelle treten, ersetzen, jmds. Platz übernehmen.

ablösen, sich

- a)** abblättern, abbröckeln, abfallen, abgehen, abplatzen, sich abschälen, [sich] abschuppen, absplintern, abspringen, bröckeln, sich lockern, locker werden, sich lösen, sich loslösen · **ugs.:** losgehen. **b)** sich emanzipieren, sich lösen, sich loslösen, selbstständig werden, sich unabhängig machen · **ugs.:** sich losmachen · **ugs., oft scherzh.:** flügge werden · **emotional:** sich abnabeln.

abmachen

1. abklemmen, abknicken, abknöpfen, abkratzen, ablösen, abmontieren, abreißen, abschaben, abschälen, abschlagen, abschneiden, abschrauben, abspalten, abtrennen, abweichen, entfernen, lösen, loslösen, lostrennen, trennen.
2. absprechen, aushandeln, ausmachen, eine Absprache/Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, festlegen, festmachen, festsetzen, übereintreffen, verabreden, vereinbaren, sich verständigen · **schweiz.:** verkommen · **geh.:** übereinkommen · **Bildungsspr.:** fixieren · **ugs.:** einen Deal einfädeln · **veraltend:** abreden · **Rechtsspr., Kaufmannsspr.:** stipulieren.
3. ausfechten, ausmachen, austragen, bereinigen, erledigen, ins Reine bringen, klären · **ugs.:** in Ordnung bringen.
4. ableisten, absolvieren, durchlaufen · **ugs.:** abbrummen, absitzen, brummen, hinter Gittern sitzen, hinter sich bringen, sitzen · **salopp:** abreißen · **Rechtsspr.:** einsitzen, verbüßen · **bes. Rechtspr.:** abbüßen.

Abmachung

Abkommen, Absprache, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung · **Bildungsspr.:** Arrangement · **ugs.:** Deal · **veraltend:** Ab-

rede · **Rechtsspr., Kaufmannsspr.:** Stipulation · **Völkerrecht:** Agreement.

abmagern

1. abfallen, abnehmen, [an] Gewicht verlieren, dünn/dürr/hager werden, einfallen, hagern, mager/schlank/schmal werden, zusammenfallen · **ugs.:** vom Fleisch fallen · **landsch.:** abkommen.
2. reduzieren, verkleinern, verringern · **salopp:** abspecken · **Jargon:** verschlanken.

abmalen

abzeichnen, kopieren, malen, nachmalen, nachzeichnen, wiedergeben · **ugs., oft abwertend:** abpinseln · **scherzh., sonst veraltet:** akkonterfeien.

abmalen, sich

sich abzeichnen, sichtbar sein/werden, sich widerspiegeln, sich zeigen, zum Ausdruck kommen.

abmelden

- a)** absagen, ausschiden, [sich] austragen, austreten, kündigen, 'verlassen, weggehen, zurücktreten · **geh.:** sich empfehlen · **Hochschulw.:** [sich] exmatrikulieren. **b)** abbestellen, kündigen.

abmessen

1. abschätzen, abzählen, ausmessen, bemessen, bestimmen, ermitteln, errechnen, feststellen, klären, messen, schätzen, 'vermessen, zirkeln · **Bildungsspr.:** quantifizieren · **landsch.:** auszählen · **Fachspr.:** kalibrieren · **Fachspr., sonst veraltet:** wägen · **Bauw.:** loten · **Chemie:** titrieren · **Technik:** dimensionieren.
2. abteilen, bemessen, dosieren, messen, rationieren · **geh.:** zumessen.

abmildern

abdämpfen, abfedern, abschwächen, ausgleichen, beruhigen, dämpfen, deeskalieren, die Spitze [ab]brechen/nehmen, eindämmen, einen Dämpfer aufsetzen, einschränken, entschärfen, entspannen, glätten, herabmindern, lindern, mildern, reduzieren, schmälern, verkleinern, vermindern, verringern, verwässern · **geh.:** mäßigen.

abmühen, sich

sich abarbeiten, sich abplagen, sich abquälen, sich anstrengen, kämpfen, nichts unversucht lassen, sich placken, sich plagen, sich quälen, ringen, sich schinden, seine ganze Kraft aufbieten, sich strapazieren, sich verbrauchen · **meist geh.:** sich mühen · **ugs.:** sich abschinden, sich abschleppen, sich abschufeln, sich abstampeln, sich abzappeln, ackern, sich ins Zeug legen, rackern, schuften, strampeln · **österr. ugs.:** sich antun, dazuschauen · **schweiz. ugs.:** knorzen · **salopp:** sich abrackern · **schweiz. emotional:** sich abhunden · **südd., österr. ugs.:** sich abtreten, sich treten · **südwestd., schweiz.:** sich abschaffen · **landsch.:** sich abplacken.

abnabeln, sich

sich ablösen, sich auf eigene Füße stellen, sich befreien, sich emanzipieren, sich lösen, sich loslösen, sich losreißen, selbstständig werden, sich trennen, sich unabhängig machen · **ugs.:** sich losmachen · **ugs., oft scherzh.:** flügge werden.

Abnahme

1. Abbau, Abtrennung, Demontierung, Entfernung · **Med.:** Amputation.

2. Abbau, Abfall, Drosselung, Herabsetzung, Zurückzung, Reduzierung, Rückgang, Schwund, Senkung, Verkleinerung, Verminderung, Verringerung · **geh.**: Minderung · **bildungsspr.**: Regression · **Fachspr.**: Dekreszenz.

3. Ankauf, Einkauf, Bezug, Einkauf, Erwerb, Kauf, Übernahme.

4. Annahme, Entgegennahme.

5. Begutachtung, Durchsicht, Inspektion, Kontrolle, Nachprüfung, Prüfung, Revision, Überprüfung, Untersuchung.

abnehmen

1. abbinden, ²abhängen, ablegen, abreißen, absetzen, abstreifen, abtrennen, ausziehen, entfernen, fortnehmen, herunternehmen, lösen, von sich tun, wegnehmen · **geh.**: sich entledigen · **ugs.**: abmachen, abtun, runternehmen, wegmachen · **landsch.**: abziehen · **Med.**: amputieren.

2. **a)** aus der Hand nehmen, tragen. **b)** aushelfen, entlasten, helfen, übernehmen, unterstützen.

3. ablegen lassen, entgegennehmen, geben lassen. 4. begutachten, beurteilen, durchsehen, inspizieren, kontrollieren, nachprüfen, prüfen, überprüfen, untersuchen · **bildungsspr.**: evaluieren.

5. **a)** abjagen, an sich nehmen, entreißen, fortnehmen, nehmen, stehlen, wegnehmen · **geh.**: entwenden, entwinden · **ugs.**: an sich bringen · **salopp**: klauen · **fam.**: stibitzen. **b)** abgewinnen, abhandeln, abjagen, ablisten, abblocken, abnötigen, abringen, abspenstig machen, abzwängen, erlisten · **geh.**: abmarkten · **ugs.**: abknöpfen · **salopp**: abluochen · **ugs.** **veraltend**: abgaunern.

6. für bare Münze nehmen, für wahr halten, glauben · **ugs.**: abkaufen.

7. **a)** abmagern, [an] Gewicht verlieren, dünn/dürr/hager/mager/schlank/schmal werden, einfallen, hagern, zusammenfallen · **ugs.**: vom Fleisch fallen · **landsch.**: abkommen. **b)** eine Diät machen · **ugs.**: diäten.

8. abbröckeln, abebben, sich abflachen, abflauen, abgleiten, abklingen, abrutschen, sich abschwächen, abschwellen, absinken, abwärtsgehen, auf dem absteigenden Ast sein, aufhören, sich auflösen, bergab gehen, fallen, herabsinken, herunter-sinken, sich legen, nachlassen, sich reduzieren, schlechter werden, schrumpfen, schwächer werden, sinken, sich verkleinern, sich vermindern, sich verringern, sich verschlechtern, verschwinden, weniger werden, sich zurückbilden, zurückfallen, zurückgehen · **geh.**: dahinschwinden, erlahmen, im Abstieg/Rückgang begriffen sein, sich mäßigen, schwinden, verblassen, verebben · **bildungsspr.**: sich dezimieren · **ugs.**: absacken, heruntergehen, rückwärtsgehen, runtergehen, schwächeln.

Abnehmer, Abnehmerin

Abonnent, Abonnentin, Auftraggeber, Auftraggeberin, Besteller, Bestellerin, Bezieher, Bezieherin, Interessent, Interessentin, Käufer, Käuferin, ¹Kunde, Kundin, ¹Kundschaft · **Wirtsch.**: Konsument, Konsumentin, Verbraucher, Verbraucherin.

Abneigung

ablehnende Haltung, Ablehnung, Abscheu, ¹Ekel,

Feindschaft, Feindseligkeit, Hass, Missbilligung, Widerstreben, Widerwille · **geh.**: Animosität, Degout, Unwille · **bildungsspr.**: Antipathie, Aversion, Ressentiment · **Jargon**: Dislike · **Psychol.**: Idiosynkrasie.

abnicken

befürworten, bewilligen, billigen, die Bewilligung geben, entsprechen, genehmigen, gestatten, justifizieren, zustimmen · **ugs.**: absegnen · **bildungsspr.** **veraltet**: konsentieren · **Amtsspr.**: konzessionieren, stattgeben · **EDV-Jargon**, **selten**: abrogern.

abnorm

1. anomal, anormal, krankhaft, normwidrig, unnatürlich, unnormal · **bes. österr. u. schweiz.**: abnormal · **bildungsspr.**: pathologisch · **abwertend**: wider-natürlich.

2. außergewöhnlich, außerordentlich, extrem, ungewöhnlich, ungewohnt, unüblich.

abnutzen

abbrauchen, abfahren, abgreifen, ablaufen, abscheuern, abtragen, abtreten, abwetzen, ausbeulen, strapazieren, verbrauchen, verschleifen, zerschleifen · **ugs.**: abreißen, ausleiern · **salopp**: ab-latschen · **landsch.**: vertragen.

abnutzen, sich

a) sich abgreifen, sich abreiben, sich abscheuern, sich abschleifen, verschleifen, zerschleifen.

b) seinen Reiz verlieren.

Abnutzung

Abrieb, Verschleiß · **bes. Med.**: Usur.

abonnieren

anfordern, anschaffen, bestellen, beziehen, kommen lassen · **veraltend**: [sich] halten · **Kaufmanns-spr.**: beordern, ordern.

abordnen

abstellen, befehlen, beordern, bestellen, bitten, delegieren, deputieren, entsenden, hinbeordern, kommandieren, kommen lassen, schicken, vor-laden, zitieren · **geh.**: ¹bescheiden · **salopp**: antanzen lassen · **geh.** **veraltend**: entbieten · **bes. Amtsspr.**: einbestellen · **meist Militär**: abkommandieren · **Rechts-spr.**: ²laden.

Abordnung

1. Delegation, Entsendung · **meist Militär**: Abkommandierung.

2. Delegation, Deputation, Vertretung.

¹Abort

Latrine, Pissoir, sanitäre Anlagen, Toilette, WC · **ugs.**: 00, Klo, Lokus, Null-Null, Nummer null, Orkus · **salopp**: Pinkelbude · **fam.**: Häuschen, Klöchen · **derb**: Pissbude, Scheißhaus · **verhüll.**: Lokalität · **ugs.** **verhüll.**: To, Tö · **fam.** **verhüll.**: [gewisses/stilles] Örtchen, Kloster, Örtlichkeit · **ugs.** **scherzh.**: Topf · **fam.** **scherzh.**: Thron · **landsch.**, **sonst veraltend**: Abtritt · **veraltend**: Klosett · **verhüll.** **veraltet**: Gelegenheit · **Amtsspr.**: Bedürfnisanstalt · **Soldatenspr.**: Donnerbalken.

²Abort

1. **Med.**: Abgang, Abortus, Fehlgeburt, Totgeburt. 2. Abbruch, Abtreibung, Kindesabtreibung, Schwangerschaftsabbruch · **verhüll.**: Eingriff, Schwangerschaftsunterbrechung · **Med.**: Interruptio [Graviditatis].

abpassen

1. a) abwarten, auf sich zukommen lassen, erwarten, sich gedulden, warten · **geh.:** harren. **b)** abfangen, abwarten, anfallen, aufhalten, auflauern, lauern, überfallen.

2. anmessen, anpassen, passend machen.

abplagen, sich † abmühen, sich.

abprallen

a) abspringen, zurückprallen, zurückschnellen, zurückspringen. **b)** gleichgültig lassen, kaltlassen, nichts ausmachen, unbeeindruckt lassen, unberührt lassen, ungerührt bleiben/sein.

abputzen

1. abbürsten, abreiben, abscheuern, abwischen, auswischen, entfernen, putzen, reinigen, sauber machen, säubern, waschen, wegputzen, wegwischen, wischen · **ugs.:** abschrubben, schrubbten. **2.** mörteln, verputzen · **Bauw.:** berappen, bewerkeln.

abquälen, sich † abmühen, sich.

abraten

abbringen, abmahnen, abreden, ausreden, warnen, zurückhalten · **geh.:** widerraten.

abräumen

1. abservieren, fortnehmen, herunternehmen, hinaustragen, wegnehmen, wegräumen · **geh.:** abtragen · **ugs.:** runternehmen. **2.** abdecken, abservieren, frei machen · **schweiz.:** abtischen · **ugs.:** leer machen.

abreagieren, sich

sich beruhigen, sich besänftigen, sich entspannen, sich fassen, ruhig werden, zur Ruhe kommen · **ugs.:** sich abregen, Dampf ablassen, die Luft rauslassen, sich einkriegen, sich Luft machen, runterkommen.

abrechnen

1. abstreichen, abzählen, abziehen, wegnehmen · **bayr., österr.:** wegzählen · **Math.:** subtrahieren · **Wirtsch.:** abschreiben. **2.** eine [Schluss]rechnung aufstellen · **ugs.:** Kassensturz machen · **Kaufmannsspr.:** Kasse machen · **Wirtsch., Kaufmannsspr.:** bilanzieren, den Abschluss machen, eine Bilanz aufstellen, saldieren. **3.** heimzahlen, sich rächen, sich revanchieren, vergelten, zur Rechenschaft ziehen, zur Rede stellen, zur Verantwortung ziehen · **geh.:** eine [alte] Rechnung begleichen · **ugs.:** [noch] ein Hühnchen zu rufen haben, quitt werden · **Rechtsspr.:** belangen.

Abrechnung

1. Abstrich, Abzug. **2. a)** Schlussrechnung · **Wirtsch., Kaufmannsspr.:** Abschluss, Bilanz, Handelsbilanz, Jahresabschluss, Jahresbilanz. **b)** Liquidation, Quittung, Rechnung. **3.** Bestrafung, Gegenangriff, Gegenschlag, Gegenstoß, Heimzahlung, Maßregelung, Rache, Revanche, Strafaktion, Strafe, Strafmaßnahme, Vergeltung, Vergeltungsmaßnahme · **geh.:** Ahndung · **Bildungsspr.:** Repressalie.

abregen, sich

sich abreagieren, sich beruhigen, sich besänftigen, sich entkrampfen, sich entspannen, sich fas-

sen, ruhig werden, sich von dem Schrecken erholen, sich von der Aufregung erholen, zur Ruhe kommen · **ugs.:** sich einkriegen, runterkommen · **bes. Jugendspr.:** sich chillen.

abreiben

1. a) abbürsten, abkratzen, abputzen, abscheuern, abschleifen, abschmirlen, abwischen, entfernen, wegputzen, wegwischen · **ugs.:** abschrubben, schrubbten. **b)** abputzen, abwischen, reinigen, sauber machen, säubern. **2.** abfrottieren, abtrocknen, frottieren, trocken reiben, trocknen · **landsch., bes. nordd.:** abrubbeln, rubbelen. **3.** [sich] abnutzen, [sich] abscheuern, sich abschleifen, abwetzen. **4.** raspeln, reiben, schaben · **landsch.:** raffeln.

Abreibung

1. Massage · **ugs.:** Knetkur. **2. a)** Packung, Schläge, [Tracht] Prügel · **geh.:** Züchtigung · **ugs.:** Bimse, Hiebe, Wichse · **salopp:** Dresche · **fam.:** Haue · **nordd., md.:** Kloppe · **nordd. ugs.:** Schacht · **landsch.:** Kalasche, Schmiere, Senge · **landsch. ugs.:** Keile · **landsch. salopp:** Wucht · **bes. Schölerspr.:** Klassenkeile. **b)** Attacke, Belehrung, Denksatzel, Lehre, Maßregelung, Rüge, Tadel, Verweis, Zurechtweisung · **geh.:** Schelte · **Bildungsspr.:** Lektion · **ugs.:** Abkanzelung, Anpfiff, Rüffel, Standpauke, Strafpredigt · **salopp:** Anschiss · **landsch.:** Nasenstüber.

abreisen

1. abfahren, abfliegen, aufbrechen, die/eine Reise antreten, fortfahren, reisen, verreisen, wegfahren · **ugs.:** abdampfen. **2.** abfahren, abfliegen, aufbrechen, die Koffer packen, die Rückreise antreten, fortfahren, wegfahren · **ugs.:** abdampfen, Leine ziehen, sich trollen, verschwinden, sich verziehen · **veraltend:** sein Bündel schnüren.

abreißen

1. a) abbrechen, ablösen, abrufen, abtrennen, abzupfen, herunterreißen, lösen, loslösen, losreißen, lostrennen, reißen, trennen · **ugs.:** abmachen · **Fachspr.:** abszindieren. **b)** abnehmen, absetzen, abstreifen, herunternehmen · **ugs.:** abmachen, abtun, runternehmen, wegmachen · **landsch.:** abziehen. **2. a)** abfallen, abgehen, sich ablösen, abplatzen, absplittern, abspringen, entzweigen, sich lösen, sich loslösen, zerreißen · **ugs.:** losgehen, lospringen. **b)** abbrechen, aufhören, enden, unterbrochen werden. **3.** abbauen, abbrechen, abschlagen, auseinandernehmen, demontieren, niederreißen · **österr.:** demolieren.

abrichten

dressieren, erziehen, schulen, trainieren · **Jagdw.:** arbeiten.

abriegeln

a) abschließen, schließen, verriegeln, verschließen, zuriegeln, zuschließen · **ugs.:** zumachen · **südd., österr.:** zusperren · **österr., südd., westmd.:** absperren · **österr., sonst landsch.:** versperren. **b)** abschnüren, blockieren, schließen, sperren, unpass-

sierbar machen, unzugänglich machen, verbauen, versperren.

Abriss

- 1. a)** Abbau, Abbruch, Abtragung, Demontage, Niederreißung, Schleifung · **öster.:** Demolierung · **ugs.:** Wegplanierung. **b)** Coupon, [Kontroll]abschnitt, Talon.
- 2.** Umrisszeichnung, Zeichnung · **Bauw.:** Aufriss[zeichnung].
- 3.** Abstract, Aufriss, Auswahl, Auszug, Kurzfassung, Leitfaden, Querschnitt, Überblick, Übersicht, Zusammenfassung · **bildungsspr.:** Exzerpt, Kompendium, Resümee · **veraltet:** Brevier · **Literaturwiss.:** Epitome.

abrollen

- 1. a)** abhaspeln, ablaufen lassen, abspulen, abwickeln, herunterwickeln, spulen, wickeln. **b)** ablaufen, sich abspulen, sich abwickeln.
- 2. a)** abtransportieren, fortbringen, fortrollen, wegbringen, wegrollen. **b)** abfahren, fortfahren, fortrollen, wegfahren, wegrollen.
- 3.** ablaufen, sich abspielen, sich entwickeln, sich ereignen, geschehen, laufen, passieren, stattfinden, verlaufen, vonstattengehen, vor sich gehen · **geh.:** sich begeben, sich zutragen · **ugs.:** abgehen, los sein, über die Bühne gehen.

abrücken

- 1.** abschieben, beiseiteschieben, entfernen, fort-rücken, fortschieben, rücken, schieben, wegrücken, wegschieben.
- 2.** sich ein kleines Stück entfernen, fortrücken, wegrücken · **ugs.:** wegrutschen.
- 3.** abgehen, sich abgrenzen, sich abkehren, ablassen, abschwören, absehen, sich abwenden, als erledigt betrachten, aufgeben, brechen, den Kontakt abbrechen/beenden/einstellen, den Rücken kehren/wenden, die Brücken hinter sich abbrechen, sich entfernen, fahren lassen, fallen lassen, sich fernhalten, hinter sich lassen, sich lösen, sich loslösen, sich lossagen, mit jmdm. nichts mehr zu tun haben wollen, sich trennen, sich zurückziehen · **geh.:** Abstand nehmen, sich entziehen · **bildungsspr.:** sich distanzieren · **ugs.:** sich abschminken, an den Nagel hängen, aufstecken, hinwerfen.
- 4. a)** amarschieren, weichen · **Militär:** sich absetzen, abziehen · **bes. Militär:** sich zurückziehen. **b)** davongehen, [sich] davonschleichen, sich entfernen, fortgehen, gehen, weggehen · **geh.:** sich davonstehlen · **ugs.:** abdampfen, sich davonmachen, Leine ziehen, sich trollen, verschwinden, sich verziehen · **salopp:** abhauen, abschieben · **veraltet, geh.:** von dannen gehen, von hinnen gehen.

abrufen

- 1. a)** holen, rufen, wegholen, weglocken, wegrufen. **b)** abberufen, absetzen, entlassen, entmachten, suspendieren, zurückbeordern, zurückberufen, zurückrufen, zurückziehen.
- 2.** aktivieren, aufrufen, sich geben lassen, in Gang setzen · **EDV:** anwählen, ¹laden · **Elektrot., EDV:** abfragen.
- 3. a)** anfordern, liefern lassen. **b)** abheben, sich auszahlen lassen.

abrunden

- 1.** abkanten, abschrägen, arrondieren, runden, rund machen · **Holz-, Steinbearbeitung:** [ab]fasen.
- 2.** arrondieren, vereinheitlichen, zusammenlegen.
- 3.** kürzen, reduzieren, runden, rund machen.
- 4.** den letzten Schliff geben, ergänzen, vervollständigen · **bildungsspr.:** komplettieren, perfektionieren.

abrupt

- 1.** auf einmal, mit einem Mal, ohne jeden Übergang, plötzlich, ruckartig, schlagartig, sprunghaft, übergangslos, über Nacht, überraschend, unerwartet, unverhofft, unvermittelt, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen · **geh.:** jäh, jählings · **bildungsspr.:** ex abrupto · **ugs.:** aus heiterem Himmel, Hals über Kopf, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag · **verstärkend:** urplötzlich.
- 2.** abgebrochen, abgehackt, abgerissen, nicht zusammenhängend, stammelnd, stockend, stoßweise, stotterig, stotternd, stückweise, unzusammenhängend, zusammenhanglos · **ugs. abwertend:** kleckerweise · **nordd. veraltend:** haperig.

abrüsten

- 1.** demobilisieren, entmilitarisieren, entmobilisieren, entwaffnen, Streitkräfte/Truppen abbauen/reduzieren.
- 2.** abbauen, abbrechen, abnehmen, demontieren, wegnehmen.

abrutschen

- 1.** ausrutschen, wegrutschen · **geh.:** abgleiten, ausgleiten · **ugs.:** abglitschen.
- 2. a)** abkippen, abstürzen, herabstürzen, hinab-rutschen, hinunterrutschen · **ugs.:** absacken. **b)** † abnehmen (8). **c)** absinken, auf die schiefe Bahn/Ebene geraten/kommen, herabsinken, he-runtersinken, tief fallen/sinken, verwahrlosen · **geh.:** abgleiten, herniedersinken · **ugs.:** absacken, auf den Hund kommen, herunterkommen, run-terkommen, unter die Räder kommen/geraten, vergammeln, versacken · **abwertend:** in der Gosse landen, verkommen · **ugs. abwertend:** verschlam-pen · **ugs., meist abwertend:** verbummeln · **landsch.:** verbumfeien, verfumfeien · **bes. berlin.:** verrabben-sacken · **veraltend:** unter den Schlitten kommen.

absacken

- 1. a)** abkippen, abstürzen, an Höhe verlieren, he-rabstürzen, herunterstürzen, hinabstürzen, hi-nunterstürzen, niedersinken, sacken, sich sen-ken, sinken · **ugs.:** abschmieren, wegsacken. **b)** ab-sinken, hinuntersinken, niedersinken, sacken, sinken, untergehen, untersinken, versinken · **geh.:** herabsinken, hinabsinken · **ugs.:** versacken, wegsacken · **salopp:** absaufen. **c)** an Höhe ver-lieren · **Fliegerspr.:** abkippen, abschmieren · **Fliegerspr. Jargon:** durchsacken.
- 2. a)** abklängen, abnehmen, absinken, fallen, im Rückgang begriffen sein, sinken, zurückgehen · **ugs.:** heruntergehen, runtergehen. **b)** † abrupt-schen (2 c).

Absage

- a)** Abfuhr, ablehnende Antwort, Ablehnung, ab-

schlägige Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung, Korb, negativer Bescheid, Nein, Verweigerung, Verwerfung, Weigerung, Zurückweisung · **schweiz.**, **bes. Sport:** Forfait · **geh.**: Versagung · **bildungsspr.:** Negation · **bildungsspr. veraltet:** Refus · **Rechtsspr.:** Rejektion. **b)** ablehnende Haltung, Ablehnung, Abneigung, Missbilligung, Verurteilung, Zurückweisung.

absagen

1. abbrechen, absetzen, aufheben, ausfallen lassen, canceln, nicht stattfinden lassen, rückgängig machen, streichen · **ugs.:** abblasen.
2. abbestellen, sich abmelden, zurücknehmen, zurücktreten, zurückziehen.
3. abbestellen, abschreiben, sich entschuldigen · **ugs.:** abtelefonieren, abtelegrafieren.
4. abgehen, ablassen, abrücken, abschwören, absehen, aufgeben, aufhören, begraben, einstellen, fahren lassen, fallen lassen, sich lossagen, sich trennen, verwerfen, verzichten · **geh.:** Abstand nehmen, sich begeben, sich entäußern, entsagen, preisgeben · **ugs.:** aufstecken, stecken, streichen, sich verabschieden · **abwertend:** umfallen · **geh. veraltet:** abstehen, entraten · **geh. scherzh., sonst veraltet:** Valet sagen.

absägen

1. abschneiden, abspalten, abtrennen, fällen, sägen, schneiden, umlegen · **ugs.:** abmachen, absäbeln, abschnippeln, herunterschneiden.
2. ↑ absetzen (7).

absahnen

1. abrahmen, abschöpfen, entrahmen · **Kochkunst:** abfetten.
2. sich aneignen, an sich bringen, sich bereichern, sich Gewinn verschaffen, profitieren, sich Vorteile verschaffen · **ugs.:** abräumen, sich die eigenen Taschen füllen, einheimsen, einkassieren, einsacken, heraus schlagen, in die eigene Tasche stecken/wirtschaften, zulangen, zuschlagen · **ugs., oft abwertend:** einstecken, sich gesundstoßen · **abwertend:** [an sich] raffen, zusammenrafen · **oft abwertend:** einstreichen.

Absatz

1. **ugs.:** Stöckel · **bes. nordd.:** ²Hacke · **landsch. seltener:** Hacken.
2. Abschnitt, Artikel, Ausschnitt, Kapitel, Paragraph, Partie, Passage, Punkt, Stelle, Stück, Teil, Teilstück, Textabschnitt · **bildungsspr.:** Passus, Rubrik.
3. Abgabe, Geschäft, Handel, Umsatz, Veräußerung, Verkauf, Vertrieb.
4. Geländestufe, Terrasse, Vorsprung · **landsch.:** Podest.
5. Ablagerung, Bodensatz, Rückstand · **Chemie:** Niederschlag · **Chemie, Geol., Med.:** Sediment.

abschaffen

- a)** abstellen, annullieren, aufheben, auflösen, aufräumen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, ausräumen, aufließen Kraft setzen, beheben, beseitigen, entfernen, fortbringen, fortschaffen, für nichtig erklären, für ungültig erklären, Schluss machen, streichen,

wegbringen, wegschaffen, zum Verschwinden bringen · **bildungsspr.:** eliminieren · **ugs.:** wegmachen · **salopp:** ausradieren · **emotional verstärkend:** für null und nichtig erklären · **bes. Amtsspr.:** entsorgen. **b)** fortgeben, hergeben, nicht länger behalten, sich trennen, weggeben.

abschalten

1. abdrehen, abstellen, ausdrehen, ausschalten, außer Betrieb setzen, ¹löschen, unterbrechen, zudrehen · **ugs.:** ausknipsen, ausmachen, ausstellen.
2. **a)** [geistes]abwesend sein, nicht bei der Sache sein, träumen, unaufmerksam/unkonzentriert sein · **ugs.:** [geistig] weggetreten sein. **b)** abspannen, Abstand gewinnen, ausruhen, entspannen, sich erholen, faulenzen, nichts tun, zur Ruhe kommen · **ugs.:** alle viere von sich strecken, relaxen.

abschätzen

- a)** ausrechnen, bemessen, berechnen, ermitteln, errechnen, schätzen, überschlagen, veranschlagen, vorausberechnen · **Kaufmannsspr.:** fakturieren. **b)** ansehen, begutachten, betrachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, eintaxieren, ein Urteil fällen, finden, halten, jurieren, kritisieren, messen, sehen, urteilen, werten · **geh.:** erachten, richten · **bildungsspr.:** evaluieren, taxieren.

abschätzig

abfällig, abqualifizierend, absprechend, abwertend, erniedrigend, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, heruntersetzend, missbilligend, verächtlich, wegwerfend · **geh.:** despektierlich, verunglimpfend · **bildungsspr.:** diffamierend, diskreditierend · **ugs.:** niedermachend · **salopp:** heruntermachend · **veraltet:** missfällig · **bes. Sprachwiss.:** pejorativ.

Abscheu

- a)** ¹Ekel, Widerwille · **geh.:** Degout. **b)** ablehnende Haltung, Ablehnung, Abneigung, ¹Ekel, Feindschaft, Feindseligkeit, Grauen, Hass, Horror, Missbilligung, Schauder, Widerstreben, Widerwille · **geh.:** Animosität, Degout, Unwille · **bildungsspr.:** Antipathie, Aversion, Indignation, Resentiment · **Psychol.:** Idiosynkrasie.

abscheuern, sich

sich abnutzen, sich abreiben, sich abschleifen, verschleifen.

abscheuerregend ↑ abscheulich (a).

abscheulich

- a)** abscheuerregend, abstoßend, ekelregend, ekelhaft, eklig, entsetzlich, furchtbar, grässlich, gräulich, hässlich, missgestaltet, schaurig, schrecklich, unappetitlich, unerträglich, widerwärtig, wüst, zuwider · **geh.:** degoutant · **bildungsspr.:** infernalisch · **ugs.:** ätzend, fies · **salopp:** zum Kotzen · **abwertend:** schmierig, widerlich · **ugs. abwertend:** schauderhaft · **emotional:** scheußlich · **bes. bayr., österr. ugs.:** grauslich · **veraltet:** abominabel. **b)** bössartig, böse, garstig, gemein, hässlich, niederträchtig, schändlich, schlecht, schlimm, verabscheuenswürdig · **geh.:** frevelhaft, ruchlos, übel, verabscheuenswürdig, verwerflich · **ugs.:** fies · **abwertend:** infam, schäbig · **ugs. abwertend:** schofel. **c)** ↑ sehr.

abschicken

a) absenden, auf den Weg schicken, aufgeben, fortgeschicken, in den Briefkasten stecken/werfen, schicken, senden, verschicken, versenden, zur Post bringen · **bildungsspr.**: expedieren · **ugs.**: los-schicken. **b)** absenden, abschicken, wegschicken · **geh.**: entsenden · **ugs.**: losschicken.

abschieben

1. a) abrücken, beiseiteschieben, entfernen, fort-schieben, schieben, wegschieben. **b)** ↑ abwälzen (2). **c)** ausweisen, des Landes verweisen, fortweisen, hinausweisen, verbannen, verweisen, weisen · **ugs.**: hinausschmeißen, hinauswerfen. **d)** ↑ abschießen (2 b).

2. das Weite suchen, sich entfernen, fortgehen, gehen, losgehen, verschwinden, weggehen · **ugs.**: abschwirren, sich abseilen, sich absetzen, abstin-ken, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, Leine ziehen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, sich trollen, sich verdrücken, sich verdünnisieren, sich verziehen · **salopp**: abhauen, absocken, abtrudeln, die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich vom Acker machen · **ugs. abwertend**: sich verpfeifen · **südd., österr. ugs.**: sich hutschen · **landsch.**: abschwimmen · **landsch., bes. südd.**: schwingen · **geh. veraltet**: sich hinwegheben · **veraltet, geh.**: von dannen gehen.

Abschied

1. Fortgang, Trennung, Weggang · **geh.**: Abge-sang, Lebewohl, Scheiden.
2. Entlassung, Verabschiedung.

abschießen

1. abdrücken, abfeuern, hinausjagen, hinaus-schießen, losschießen, schießen.
2. a) erschießen, niederschießen, töten · **geh.**: er-legen, niederstrecken · **ugs.**: totschießen, über den Haufen knallen/schießen, zusammenschie-ßen · **salopp**: abknipsen, herunterholen, niederknallen, umlegen, umnieten, wegknallen, weg-pusten · **salopp abwertend**: abballern, abknallen. **b)** absetzen, auf ein totes Gleis schieben, ausma-növrieren, entfernen, stürzen · **ugs.**: abschieben, aufs Abstellgleis schieben, ausbooten, feuern, he-rausschmeißen, herauswerfen, hinausschmeißen, hinaussetzen, hinauswerfen, in die Wüste schi-cken, kaltstellen, rausschmeißen, rauswerfen, über die Klinge springen lassen · **bildungsspr.**: eli-minieren, exmittieren · **salopp**: abservieren · **ugs., meist scherzh.**: auf den Aussterbeetat setzen · **landsch.**: schwenken.

abschirmen

1. a) absichern, decken, schützen · **geh.**: beschir-men, schirmen. **b)** abschneiden, absondern, iso-lieren, trennen.
2. a) abblenden · **geh.**: beschirmen. **b)** abblenden, abdunkeln, verdecken.

abschlachten

1. abstechen, schlachten · **landsch.**: metzeln, met-zen, metzgern · **schweiz., sonst landsch.**: metzgen. **2.** erstechen, hinmetzeln, hinmorden, hinschlach-ten, massakrieren, metzeln, niedermetzeln, nie-

derstechen, töten, umbringen · **geh.**: erdolchen, niederstrecken · **ugs.**: niedermachen · **salopp**: ab-murksen, alle machen, kaltmachen, killen · **derb**: abstechen, hinmachen · **emotional**: morden.

abschlaffen

a) ermüden, erschlaffen, erschöpfen, matt/kraft-los/schlaff machen · **geh.**: abmüden, ermatten. **b)** erlahmen, ermüden, erschlaffen, matt/kraft-los/schlapp werden · **geh.**: ermatten · **ugs.**: die nö-tige Bettschwere haben, durchhängen, k. o. sein, nach dem Bettzupfel schielen, schlappmachen, schwächeln · **salopp**: machulle sein · **landsch., sonst veraltet**: labet sein.

Abschlag

1. a) Fußball: Abstoß, Torabschlag, Torabstoß.

b) Sport: Bully.

2. a) Ermäßigung, Preisermäßigung, Preisnach-lasse, Preissenkung, Prozente, Rabatt · **Kaufmanns-spr.**: Bonus, Nachlass, Preisabschlag. **b)** Bankw.: Ab-geld · **Bankw., Börsenw.**: Disagio.

3. Abschlagssumme, Abschlagszahlung, Abzah-lung, Abzahlungsrate, Rate, Ratenbetrag, Teilzah-lung · **Bankw.**: Akontozahlung.

abschlagen

1. abhacken, abhauen, abspalten, abtrennen, hauen, losschlagen, trennen · **geh.**: herabschla-gen · **Technik**: abschroten.

2. abbauen, abbrechen, abreißen, auseinander-nehmen, demontieren, niederreißen.

3. ablehnen, abweisen, ausschlagen, eine Abfuhr erteilen, Nein sagen, verweigern, zurückweisen · **geh.**: versagen · **ugs.**: abschmettern · **schweiz., sonst bildungsspr. veraltet**: refusieren · **Amtsspr.**: abschlägig bescheiden · **Rechtsspr.**: verwerfen.

abschlägig

ablehnend, negativ, verneinend, verweigernd, weigerlich.

abschleifen

a) abkratzen, abputzen, abreiben, abscheuern, fortschleifen, wegschleifen. **b)** abziehen, glätten, glatt reiben/scheuern/schleifen, polieren, 'schlei-fen.

abschleifen, sich

1. [sich] abnutzen, sich abreiben, sich abscheu-ern · **geh.**: schwinden.
2. abnehmen, sich abschwächen, sich legen, mil-deren, nachlassen, sich verringern, zurückgehen · **geh.**: dahinschwinden, erlahmen, hinschwinden, schwinden.

abschleppen

a) abtransportieren, auf den Haken nehmen, fort-schaffen, fortziehen, ins Schlepptau nehmen, schleppen, wegschaffen, wegziehen. **b)** lotsen, 'schleppen, geholen · **ugs.**: mitschleifen, [mit]schleppen, weglotsen, wegschleppen.

abschleppen, sich

sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen · **ugs.**: sich abstrampeln · **salopp**: sich abrackern · **südwestd., schweiz.**: sich abschaffen · **landsch., bes. nordd.**: sich abmarachen.

abschließen

1. a) abriegeln, schließen, verriegeln, verschlie-

ßen, zuriegeln, zuschließen · **ugs.**: zumachen · **südd., österr.**: zusperren · **österr., südd., westmd.**: absperrern · **österr., sonst landsch.**: versperren. **b)** einschließen, schließen, verschließen, wegschließen · **österr., sonst landsch.**: versperren.

2. ↑ abschneiden (2).

3. beenden, beendigen, beschließen, einen Schlusstrich ziehen, fertig machen, fertigstellen, unter Dach und Fach bringen, zu Ende bringen/führen · **nachdrücklich**: zum Abschluss bringen.

4. **a)** aufhören, ausklingen, enden, schließen, zu Ende gehen. **b)** abbrechen, aufgeben, aufhören, auflösen, brechen, einen Schlusstrich ziehen, hinter sich lassen, lösen · **geh.**: aufkünden, aufkündigen, aufsagen.

5. abmachen, aushandeln, schließen, vereinbaren · **geh.**: übereinkommen · **Kaufmannsspr.**: festmachen · **Rechtsspr., Kaufmannsspr.**: stipulieren.

Abschluss

1. Verschluss[vorrichtung].

2. Begrenzung, Grenze, Schluss.

3. **a)** Ausgang, Beendigung, Ende, Endpunkt, Erledigung, Finalisierung, Schluss[punkt] · **geh.**: Ausklang · **bildungsspr.**: Finale · **veraltet**: Beschluss.

b) Buchf.: Kontoabschluss · **Wirtsch., Kaufmannsspr.**: Bilanz. **c)** Abschlussexamen, Abschlussprüfung, Abschlusszeugnis, Qualifikation, Schlussprüfung, Zertifikat, Zeugnis.

4. **a)** Abkommen, Abmachung, Aushandlung, Beschluss, Entschluss, Schlussvereinbarung, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung · **veraltet**: Schluss · **Rechtsspr., Kaufmannsspr.**: Stipulation.

b) geschäftliche Vereinbarung, Geschäftsabschluss · **Kaufmannsspr.**: Geschäftsvorfall.

abschmecken

a) nachwürzen, würzen · **Kochkunst**: abspritzen.

b) eine Kostprobe nehmen, ¹kosten, probieren, prüfen, versuchen, vorkosten · **österr.**: gustieren · **bes. österr.**: verkosten · **bes. schweiz.**: degustieren.

abschmieren

1. einfetten, einölen, ölen, schmieren · **ugs.**: einschmieren.

2. **a) ugs.**: hinschmieren · **ugs. abwertend**: schmieren. **b)** ↑ abschreiben (1 c).

3. abkippen, abstürzen, an Höhe verlieren, herabstürzen, herunterstürzen, hinabstürzen, hinunterstürzen, niedersinken, sacken, sinken · **ugs.**: absacken, wegsacken · **Fliegerspr. Jargon**: durchsacken.

abschminken, sich

abgehen/abkommen/absehen von, aufgeben, sich aus dem Kopf schlagen, fallen lassen, verwerfen, verzichten · **geh.**: Abstand nehmen, zu Grabe tragen · **ugs.**: abschreiben, aufstecken, das Handtuch schmeißen/werfen, kalte Füße bekommen/kriegen, passen, sausen lassen, stecken, streichen, sich verabschieden · **geh. veraltend**: abstehen von.

abschneiden

1. **a)** absägen, abspalten, abtrennen, schneiden · **ugs.**: abmachen, absäbeln, abschnippeln, herunterschneiden · **landsch.**: abfiel. **b)** abrasieren, abscheren, beschneiden, kürzen, rasieren, ¹sche-

ren, schneiden, wegschneiden · **scherzh.**: ²stutzen · **Fachspr.**: kupieren.

2. abgliedern, abkapseln, abscheiden, abschließen, abschotten, absondern, abtrennen, isolieren, trennen · **geh.**: ¹sondern · **bildungsspr.**: segregieren · **veraltend**: separieren.

3. abstellen, beschneiden, blockieren, einen Riegel vorschieben, unterbinden, unterbrechen, verbauen, vereiteln, versperren, ²zerschlagen, zunichtemachen.

4. abkürzen, die/eine Abkürzung nehmen, kürzen, kürzer machen, verkürzen.

5. ausgehen, enden · **ugs.**: wegkommen.

Abschnitt

1. Absatz, Ausschnitt, Kapitel, Paragraf, Partie, Passage, Punkt, Stelle, Stück, Teil, Teilbereich, Teilstück · **bildungsspr.**: Passus.

2. Bereich, Geländeteil, Raum, Region, Sektor, Teil, Teilbereich, Teilgebiet, Teilstrecke, Teilstück, Zone.

3. Epoche, Etappe, Stadium, Zeit, Zeitabschnitt, Zeitraum, Zeitspanne, Zeitstrecke · **bildungsspr.**: Ära, Periode, Phase.

4. Streifen, Stück, Teilstück.

5. Abriss, Coupon, Stück.

6. **Geom.**: Segment.

abschnüren

1. **a)** abbinden, abdrosseln, abklemmen, schnüren, stringieren, zusammenpressen, zusammenschnüren, zusammenziehen, zuziehen · **landsch., sonst veraltet**: strengen · **Med.**: unterbinden. **b)** abdrücken, abpressen.

2. abriegeln, abschneiden, absperren, blockieren, sperren, unpassierbar/unzugänglich machen, verbauen, versperren.

abschöpfen

abnehmen, abrahmen, entrahmen, herunternehmen, ¹schöpfen, wegnehmen · **landsch.**: absahnen · **Kochkunst**: abfetten, abschäumen, degraissieren.

abschrecken

1. abbringen, abhalten, hindern, verschrecken, zurückhalten, zurückschrecken · **veraltet**: intimidieren.

2. **a)** abkühlen, auskühlen. **b)** schrecken · **Kochkunst**: rafraichieren.

abschreckend

1. drohend, verschreckend, warnend · **Rechtsspr.**: generalpräventiv.

2. abscheulich, hässlich, negativ, unschön.

abschreiben

1. **a)** ausschreiben, ausziehen, eine Abschrift machen, heraus schreiben, herausziehen, kopieren · **bildungsspr.**: exzerpieren. **b)** [ins Reine] schreiben · **ugs.**: abtippen. **c)** absehen, täuschen · **ugs.**: abfeilen · **ugs. abwertend**: abkupfern · **landsch.**: abbimsen, abschauen · **landsch. ugs.**: abschmülen · **landsch. salopp**: abkloppen · **Schülerspr.**: abhohlen, abgucken, abhauen, abpinnen · **Schülerspr. landsch.**: [ab]spicken · **Schülerspr. veraltet**: abschmieren.

2. abziehen, geltend machen, streichen · **Steuernw.**: absetzen.

3. ablassen von, aufgeben, sich aus dem Kopf schlagen, begraben, fahren/fallen lassen, sich trennen von, verloren geben, werfen, verzichten · **geh.:** sich einer Sache begeben/entäußern, entsagen, sich etw. versagen, zu Grabe tragen · **ugs.:** aufstecken, in den Mond/Schornstein/Wind schreiben, stecken, streichen, sich verabschieden von · **geh. veraltend:** entraten · **geh. scherzh., sonst veraltet:** Valet sagen.

Abschrift

Ausfertigung, Doppel, Dublette, Duplikat, Durchschlag, Durchschrift, Kopie, Reinschrift, Zweit- ausfertigung, Zweitschrift · **Fachspr.:** Duplum.

abschüssig

abfallend, abtürzend, ansteigend, mit starkem Gefälle, schräg, schroff, steil · **schweiz.:** gähstot- zig · **geh.:** jäh[lings] · **bes. schweiz.:** ruppig · **bes. südwestd. u. schweiz.:** stotzig · **Fachspr.:** hängig.

abschütteln

1. a) entfernen, [herunter]schütteln · **ugs.:** runter- schütteln · **landsch.:** schnicken. **b)** ausschütteln · **östr., sonst landsch.:** ausbeuteln.

2. a) sich befreien/frei machen von, loswerden, überwinden · **ugs.:** loskriegen, sich vom Hals schaffen · **bayr., östr.:** abbeuteln · **salopp:** ²abhän- gen. **b)** entkommen, hinter sich lassen · **ugs.:** da- vonlaufen · **ugs., bes. Sport:** ²abhängen · **Sport:** da- vonziehen · **bes. Fußball, Handball, Hockey:** sich freilaufen.

abschwächen

abfedern, abmildern, dämpfen, deeskalieren, einen Dämpfer aufsetzen, einschränken, herabmin- dern, mildern, reduzieren, schmälern, verklei- nern, vermindern, verringern, verwässern · **geh.:** mäßigen.

abschwächen, sich

a) abbröckeln, abebben, abflauen, abklingen, ab- nehmen, absinken, auf dem absteigenden Ast sein, im Rückgang begriffen sein, sich lockern, sich mildern, nachlassen, sich reduzieren, schrumpfen, schwächer werden, sinken, sich ver- mindern, sich verringern, sich zurückbilden, zu- rückgehen · **geh.:** erlahmen, sich mäßigen, vereb- ben · **ugs.:** schwächeln. **b)** abflauen, nachlassen · **geh.:** erlahmen.

abschweifen

1. abkommen, abweichen · **geh.:** abgleiten, abir- ren · **veraltend:** abgeraten. **2.** den Faden verlieren, sich [ins Uferlose] verlie- ren, vom Hölzchen aufs Stöckchen kommen, vom Hundertsten ins Tausendste kommen, vom Thema abkommen.

abschwellen

1. die frühere Form wiedergewinnen/zurückge- winnen, die Schwellung verlieren, dünner/wieder normal werden, sich normalisieren. **2.** abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, leiser werden, nachlassen, verklingen · **geh.:** verebben.

abschwören

1. abrücken, aufgeben, fahren/fallen lassen, sich lossagen, sich trennen von, werfen, verzich- ten · **geh.:** absagen, sich einer Sache begeben/ent-

äußern, entsagen · **ugs.:** aufstecken, stecken, streichen, sich verabschieden von · **abwertend:** umfallen · **geh. veraltend:** entraten · **geh. scherzh., sonst veraltet:** Valet sagen.

2. ableugnen, abstreiten, als falsch/unwahr/un- richtig/unzutreffend bezeichnen, als falsch/un- wahr/unrichtig/unzutreffend hinstellen, be- streiten, dementieren, für unwahr/unzutreffend erklären, leugnen, verneinen, von sich weisen, zu- rückweisen · **geh.:** sich verwahren gegen · **veraltet:** verschwören · **Papierdt.:** in Abrede stellen.

absegnen

befürworten, bewilligen, billigen, die Bewilligung geben, genehmigen, gestatten, justifyieren · **geh.:** für gut befinden · **salopp:** abnicken · **bildungsspr. veraltet:** konzessionieren · **Amtsspr.:** konzessionieren.

absehbar

erkennbar, ermessbar, übersehbar, vorausbere- chenbar, voraussagbar, voraussehbar, vorauszu- berechnen, voraussagen, vorausszusehen, vor- hersehbar, vorherzusehen.

absehen

1. ugs.: abgucken · **landsch.:** abschauen · **nordd.:** ab- kucken.

2. sich ausrechnen, erkennen, ermesen, erwar- ten, kommen sehen, prophezeien, rechnen mit, überblicken, überschauen, vorausnahn, voraus- berechnen, voraussagen, voraussehen, vorhersa- gen, vorhersehen · **ugs.:** sich an beiden Händen abzählen/abfingern; sich an den [fünf, zehn] Fin- gern abzählen; [sich] zusammenreimen.

3. abgehen, ablassen, außer Betracht lassen, fah- ren/fallen lassen, lassen, sich verbieten, verwer- fen, verzichten · **geh.:** Abstand nehmen, sich ver- sagen · **veraltet:** desistieren.

4. auslassen, ausnehmen, ausschließen, außer Acht/Betracht lassen, aussparen, beiseitelassen, beiseiteschieben, fortlassen, hinwegsehen, nicht berücksichtigen, ²übergehen, unbeachtet/unbe- rücksichtigt lassen, vernachlässigen · **geh.:** hinweg- blicken · **bildungsspr.:** abstrahieren, präterieren · **ugs.:** unter den Tisch fallen lassen, weglassen · **landsch.:** hinwegschauen · **nordd.:** außen vor lassen.

5. † abschreiben (1 c).

abseilen

herunterlassen, hinunterlassen, seilen · **geh.:** he- rablassen, hinablassen · **ugs.:** runterlassen.

abseilen, sich † absetzen, sich (2 a).

ab sein

1. abliegen, entfernt/weg sein.

2. abgegangen/abgetrennt sein, fehlen, sich ge- löst haben · **ugs.:** abhaben, weghaben.

3. abgespannt/angeschlagen sein, ausgebrannt/ ausgelaugt sein, ermattet/erschöpft sein, kaum noch stehen können, matt/müde sein, mehr tot als lebendig sein; nicht mehr wissen, ob man Männchen od. Weibchen ist; zerschlagen sein · **ugs.:** alle/am Boden zerstört/am Ende sein, auf dem Zahnfleisch gehen/kriechen, erledigt/er- schlagen/erschossen sein, [fix und] fertig sein, fix und foxi sein, gerädert/geschafft sein, groggy/hin sein, hundemüde sein, in den Seilen hängen, ka-

putt sein, kein Mensch mehr sein, knülle/k. o./mattschig sein, nicht wie eine Fliege/müde wie ein Hund sein, nicht mehr/kaum noch aus den Augen sehen können · **salopp**: ausgepumpt sein, nur noch in den Gräten hängen · **fam.**: schachmatt sein · **geh. emotional verstärkend**: sterbensmatt sein · **landsch.**: abgeschlagen sein · **landsch., sonst veraltet**: marode sein · **bes. Sport**: sauer sein.

abseitig

1. abgelegt, ¹abseits, ¹außerhalb, beiseite, draußen, entfernt, entlegen, fern, seitab, weitab · **geh.**: abgeschieden, fernab · **ugs.**: weit[ab] vom Schuss, weit weg · **ugs., oft scherzh.**: in der Pampa · **derb**: am Arsch der Welt.
2. absonderlich, abwegig, ausgefallen, entlegen, exotisch, irrig, merkwürdig, sonderbar, ungewöhnlich, unsinnig, wahnwitzig · **geh.**: aberwitzig · **ugs.**: blödsinnig, paradox, wahnsinnig · **ugs. abwertend**: hirnrißig, hirnverbrannt, idiotisch.
3. abnorm, anders, anomal, anormal, krank, krankhaft, unnatürlich, unnormal · **bes. österr. u. schweiz.**: abnormal · **bildungsspr.**: pathologisch · **häufig diskriminierend**: abartig, pervers.

¹abseits

²außerhalb, entfernt, weitab · **geh.**: fern, fernab.

²abseits

a) ↑ abseitig (1). **b)** **bes. Ballspiele schweiz.**: offside · **österr. veraltend**: abseit.

absenden

abschicken, auf den Weg schicken, ausschicken, fortschicken, in den Briefkasten stecken/werfen, schicken, senden, verschicken, versenden · **ugs.**: losschicken.

Absender

Absenderadresse · **EDV**: Header.

abservieren

1. **a)** abräumen, fortnehmen, herunternehmen, hinaustragen, wegnehmen · **geh.**: abtragen · **ugs.**: runternehmen. **b)** abdecken, abräumen, frei machen · **schweiz.**: abtischen · **ugs.**: leer machen.
2. ↑ abschießen (2b).

absetzen

1. ablegen, abnehmen, herunternehmen · **ugs.**: abtun, runternehmen · **landsch.**: abziehen.
2. abstellen, deponieren, hinsetzen, hinstellen, niedersetzen, niederstellen, setzen.
3. aussetzen, fortnehmen, herunternehmen, innehalten, wegnehmen, wegtun.
4. hinauslassen · **ugs.**: rauslassen · **ugs. scherzh.**: abladen.
5. abwerfen, herunterwerfen · **ugs.**: abschmeißen, herunterschmeißen, runterschmeißen, runterwerfen.
6. ablagern, deponieren · **Geogr.**: aufschottern.
7. abwählen, entfernen, entlassen, entmachten, stürzen, suspendieren · **geh.**: entheben, entthronen, seines Amtes entkleiden · **ugs.**: absägen, abschießen, davonjagen, in die Wüste schicken, kaltstellen, kippen, schassen · **salopp**: abservieren.
8. **a)** absagen, ausfallen lassen, canceln, nicht stattfinden lassen, streichen · **ugs.**: abblasen. **b)** abbrechen, aussetzen, einstellen, ruhen/ster-

ben lassen · **bildungsspr.**: sistieren · **ugs.**: aussteigen. **c)** aufhören, aussetzen, beiseitelassen, fortlassen · **ugs.**: weglassen.

9. umsetzen, verkaufen · **ugs.**: an den Mann bringen, an die Frau bringen, loskriegen, loswerden · **Kaufmannsspr.**: abverkaufen · **Papierdt.**: zum Verkauf bringen.

absetzen, sich

1. sich ablagern, sich abschlagen, sich ansammeln, sich festsetzen, sich niederschlagen.
2. **a)** das Weite suchen, sich entfernen, fortgehen, gehen, losgehen, verschwinden, weggehen · **ugs.**: abklemmen, abschwirren, sich abseilen, abstinieren, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, Leine ziehen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, sich trollen, sich verdrücken, sich verdünnisieren, sich verziehen · **salopp**: abhauen, abschieben, absocken, abtrudeln, die Biege/Flutter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich vom Acker machen · **ugs. abwertend**: sich verpfeifen · **südd., österr. ugs.**: sich hutschen · **landsch.**: abschwimmen · **landsch., bes. südd.**: schwingen · **geh. veraltend**: sich hinweggehen · **veraltet, geh.**: von dannen gehen. **b)** das Feld räumen, den Rückzug antreten, weichen, sich zurückziehen · **veraltet**: retirieren.

absichern

1. **a)** abschirmen, decken, den Rücken decken/freihalten, in Sicherheit bringen, schützen, Sicherheitsmaßnahmen/Sicherheitsvorkehrungen treffen, sichern · **geh. veraltet**: verwahren. **b)** Brief und Siegel geben, festigen, festlegen, garantieren, sichern, sicherstellen, verbürgen, zusichern · **bildungsspr.**: konsolidieren · **veraltend**: verbriefen.
2. erhärten, fundieren, sichern, stützen, unterfütern, untermauern.

absichern, sich

sich den Rücken freihalten, sich rückversichern, sich schützen, sich sichern · **geh.**: sich feien · **ugs.**: sich den Buckel freihalten.

Absicht

Bestreben, Bestrebung, Gedanke, Intention, Plan, Vorhaben, Vorsatz, Wille, Wollen, Ziel, Zielsetzung, Zielvorstellung, Zweck · **geh.**: Sinnen und Trachten.

Absicht

mit Absicht

absichtlich, beabsichtigt, bewusst, bezweckt, geplant, intendiert, mutwillig, vorsätzlich, wissentlich · **geh.**: willentlich · **ugs.**: extra.

ohne Absicht

absichtslos, aus Versehen, irrtümlich, nicht beabsichtigt, ohne es zu wollen, unabsichtlich, unbeabsichtigt, unbewusst, ungeplant, ungewollt, versehentlich.

absichtlich

absichtsvoll, beabsichtigt, bewusst, bezweckt, geflüßelt, geplant, gewollt, intendiert, mit Absicht/Bedacht, mit [vollem] Bewusstsein, mutwil-

lig, vorsätzlich, wissentlich, wohlweislich · **geh.**: willentlich · **ugs.**: ¹extra · **bayr., österr. ugs.**: zu Fleiß · **landsch.**: express · **landsch., sonst veraltend**: mit Fleiß.

absichtslos

aus Versehen, irrtümlich, ohne Absicht, ohne es zu wollen, unabsichtlich, unbeabsichtigt, unbezweckt, ungeplant, ungewollt, versehentlich.

absinken

1. a) heruntersinken, niedersinken, sacken, sinken, untergehen, versinken · **geh.**: herabsinken, hinabsinken · **ugs.**: absacken, versacken, wegsacken · **salopp**: absaufen. **b)** fallen, sich herabsinken, sacken, sich senken, sinken · **Fachspr.**: descendieren.

2. a) abklingen, abnehmen, fallen, im Rückgang begriffen sein, sinken, zurückgehen · **ugs.**: absacken, heruntergehen, runtergehen. **b)** ↑ abschwächen, sich (a). **c)** abgleiten, abrutschen, auf die schiefe Bahn/Ebene geraten, auf die schiefe Bahn/Ebene kommen, herabsinken, heruntersinken, tief fallen/sinken, verwahrlosen · **geh.**: herniedersinken · **ugs.**: absacken, auf den Hund kommen, herunterkommen, runterkommen, unter die Räder geraten/kommen, vergammeln, versacken · **abwertend**: in der Gosse landen, verkommen · **ugs. abwertend**: verschlappen · **ugs., meist abwertend**: verbummeln · **veraltend**: unter den Schlitzen kommen.

absitzen

1. a) ableisten · **ugs.**: abmachen, herumkriegen, rumkriegen, rummachen · **salopp**: abreißen. **b)** ableisten, im Gefängnis sein/sitzen · **ugs.**: abbrummen, abmachen, brummen, hinter Gittern sitzen, hinter Schloss und Riegel sein, sitzen · **salopp**: abreißen, Knast schieben · **ugs. scherzh.**: gesiebte Luft atmen · **ugs. scherzh. veraltend**: hinter schwedischen Gardinen sitzen · **Rechtsspr.**: einsitzen, verbüßen · **bes. Rechtsspr.**: abbüßen.

2. abspringen, absteigen, herunterspringen, springen/steigen von.

absolut

1. absolutistisch, allein [herrschend], alleinig, autoritär, diktatorial, unumschränkt · **bildungsspr.**: autokratisch · **meist abwertend**: diktatorisch · **veraltend**: souverän · **Politik abwertend**: totalitär.

2. ¹ausschließlich, bedingungslos, grenzenlos, ohne Vorbehalt, streng, strikt, ¹unbedingt, uneingeschränkt, unter allen Umständen, völlig, vollkommen, vollständig · **bildungsspr.**: par force · **ugs.**: hundertpro, hundertprozentig, partout · **veraltend**: souverän.

3. grenzenlos, ideal, schrankenlos, ungestört, ungetrübt, vollkommen · **ugs.**: hundertpro, hundertprozentig.

4. äußerst..., grenzenlos, höchst..., oberst..., schrankenlos · **oft übertreibend**: unüberbietbar.

5. äußerst..., bis aufs Letzte, größtmöglich, hell, höchst..., komplett, total, ¹unbedingt, uneingeschränkt, völlig, vollständig · **ugs.**: bis zum/über den Hals, hundertpro, hundertprozentig · **emotional**: restlos · **nachdrücklich**: gänzlich.

6. beziehungslos, für sich betrachtet, ¹rein.

7. frei, selbstständig, unabhängig.

8. gereinigt, hundertprozentig, pur, ²rein, unverfälscht, unvermischt.

9. ganz [und gar], komplett, rundherum, schlechthin, ¹überhaupt, völlig, vollkommen, vollständig · **ugs.**: durch und durch, partout, ²rein, total · **salopp**: ums Verrecken · **emotional**: restlos · **ugs. emotional übertreibend**: auf den Tod · **meist salopp verstärkend**: voll · **nachdrücklich**: gänzlich · **veraltend**: schlechterdings · **Papierdt.**: schlechthinig.

Absolution

Abläss, Begnadigung, Lossprechung, Sünden-erlass, Sündenvergebung, Verzeihung · **geh.**: Vergebung.

absolutistisch

absolut, allein [herrschend], alleinig, autoritär, diktatorial, unumschränkt · **bildungsspr.**: autokratisch, cäsarisch · **bildungsspr., Politik**: totalitaristisch · **meist abwertend**: diktatorisch · **veraltend**: souverän · **Politik abwertend**: totalitär.

Absolvent, Absolventin

Examenskandidat, Examenskandidatin, Prüfling, Schulabgänger, Schulabgängerin · **bildungsspr.**: Examinand, Examinandin · **südd.**: Entlassschüler, Entlassschülerin · **bes. Amtsspr.**: Abgänger, Abgängerin.

absolvieren

1. a) beenden, bestreiten, besuchen, durchlaufen, kommen, schaffen, teilnehmen · **ugs.**: durchmachen, hinter sich bringen. **b)** ableisten, ausführen, bewältigen, durchführen, durchkommen, erledigen, leisten, meistern, schaffen, unter Dach und Fach bringen, verrichten · **ugs.**: auf die Reihe bringen/kriegen, hinbekommen, hinkriegen, hinter sich bringen, in den Griff kriegen · **salopp**: abreißen · **bes. Papierdt.**: bewerkstelligen. **c)** ablegen, bestehen, bewältigen, erfolgreich abschließen, schaffen · **ugs.**: durchkommen.

2. Absolution erteilen, freisprechen, lossprechen · **geh.**: ledig sprechen von.

absonderlich

bizar, eigenartig, eigentümlich, extravagant, grotesk, kauzig, merkwürdig, seltsam, sonderbar, sonderlich, ungewöhnlich, verquer, wunderbar · **bildungsspr.**: exzentrisch, kurios, skurril · **ugs.**: abgedreht, schrullenhaft, schrullig, ulkig · **salopp**: irre · **abwertend**: verschroben · **bes. südd. abwertend**: spinnert · **landsch.**: besonders · **veraltend**: eigen.

absondern

1. abgliedern, abscheiden, abschließen, abschneiden, abschotten, abtrennen, isolieren, trennen · **geh.**: ¹sondern, vereinzeln · **bildungsspr.**: segregieren · **veraltend**: separieren.

2. abgeben, ausdünsten, ausscheiden, ausschütten, herausfiltern, von sich geben · **Fachspr.**: abscheiden · **Chemie**: ausfällen · **Hüttenw.**: seigern · **Med., Biol.**: sekretieren, sezernieren.

absondern, sich

sich abgrenzen, sich abkapseln, sich abscheiden, sich abschotten, sich einigeln, sich einkapseln,

sich fernhalten, für sich bleiben, in Klausur gehen, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, sich vergraben, sich verkapseln, sich verkriechen, sich [von der Außenwelt] abschließen · **bes. österr.:** sich einkasteln · **geh.:** sich entziehen · **ugs.:** wegtauchen · **landsch., bes. md.:** sich verkrauchen · **veraltend:** sich separieren.

Absonderung

1. Abgliederung, Abkapselung, Abschottung, Abtrennung, Getrennthaltung, Isolation, Isolierung, Trennung · **geh.:** Sonderung, Vereinzelung · **veraltend:** Separation · **veraltet:** Disjunktion, Segregation.

2. Abgabe, Abgang, Ausscheidung · **Fachspr.:** Abscheidung · **Chemie:** Ausfällung · **Med.:** Ausfluss · **Med., Biol.:** Sekret · **Med., Zool.:** Exkret, Exkretion.

absorbieren

1. aufnehmen, aufsaugen, einsaugen · **ugs.:** schlucken · **Biol., Med.:** resorbieren.

2. Anspruch erheben, aufsaugen, beanspruchen, beschäftigen, erfüllen, gefangen nehmen, in Anspruch/Beschlag nehmen, in Atem/Beschlag halten, mit Beschlag belegen, strapazieren · **ugs.:** auffressen · **scherzh.:** beschlagnahmen.

abspalten

abhacken, abhauen, ablösen, abschlagen, abtrennen, lösen, loslösen, trennen · **ugs.:** abmachen · **Chemie:** segregieren.

abspalten, sich

sich absplitteln, abtrünnig werden, sich abwenden, sich lösen, sich loslösen, sich lossagen, sich trennen · **geh.:** untreu werden · **bes. Rel. u. Politik:** abfallen.

abspesen

a) beköstigen, bewirten, verköstigen, verpflegen, zu essen geben · **ugs.:** durchfüttern. **b)** abfinden, vertrösten · **ugs.:** abfertigen.

absperren

1. abriegeln, abschließen, schließen, verriegeln, verschließen, zuriegeln, zuschließen · **ugs.:** zumachen · **südd., österr.:** zusperren · **österr., sonst landsch.:** versperren.

2. abriegeln, blockieren, den Zugang verhindern, sperren, unpassierbar/unzugänglich machen, versperren.

3. abdrehen, abstellen, blockieren, sperren, unterbinden, unterbrechen · **Technik:** abdrosseln.

abspielen

1. **a)** [ab]laufen lassen, spielen. **b)** abrauchen, abnutzen, verbrauchen, verschleifen, zerschleifen. 2. abgeben, spielen, überlassen, sich vom Ball trennen, weitergeben, weiterspielen · **Ballspiele:** zuspiesen.

abspielen, sich

ablaufen, abrollen, sich ereignen, erfolgen, geschehen, laufen, passieren, stattfinden, sich tun, verlaufen, Verlauf nehmen, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen · **geh.:** sich begeben, sich zutragen · **ugs.:** abgehen, los sein, über die Bühne gehen.

Absprache

Abkommen, Abmachung, Pakt, Übereinkommen,

Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung · **bildungspr.:** Arrangement · **ugs.:** Deal · **veraltend:** Abrede.

absprechen

1. **a)** aberkennen, entziehen, fortnehmen, nehmen, wegnehmen · **Rechtsspr.:** abjudizieren · **schweiz. Rechtsspr.:** einstellen · **Amtsspr. veraltend:** für verlustig erklären. **b)** abstreiten, bestreiten, leugnen, streitig machen · **Papierdt.:** in Abrede stellen.

2. abmachen, ausmachen, eine Absprache treffen, übereintreffen, verabreden, vereinbaren · **schweiz.:** verkommen · **geh.:** übereinkommen · **veraltend:** abreden.

absprechen, sich

sich abstimmen, sich arrangieren, sich besprechen, sich verständigen · **schweiz.:** verkommen · **geh.:** übereinkommen.

abspringen

1. **a)** sich abdrücken, springen. **b)** absitzen, absteigen, herspringen, hinunterspringen, springen von. **c)** abfallen, herunterfallen, sich lösen · **geh.:** herabschlagen · **ugs.:** abgehen, losspringen · **scherzh.:** sich selbstständig machen. **d)** abblättern, abbröckeln, abfallen, sich ablösen, abplatzen, absplitteln · **ugs.:** abgehen, losspringen. **e)** abprallen, zurückspringen.

2. abgehen, abkommen, ablassen, abrücken, aufgeben, sich lösen, verwerfen, verzichten, sich zurückziehen · **geh.:** Abstand nehmen, sich entäußern, entsagen, untreu werden, sich versagen · **ugs.:** aufstecken, stecken, sich verabschieden · **abwertend:** umfallen · **geh. veraltend:** abstehen · **veraltet:** desistieren · **bes. Rel. u. Politik:** abfallen.

abspulen

1. abhaspeln, abrollen, abwickeln, herunterwickeln, spulen, wickeln.

2. abhaspeln, ableisten, absolvieren · **ugs.:** abmachen, abnudeln, abschnurren, herbeten, herleiern, hersagen, herunterrasseln, hinter sich bringen, leiern, runterrasseln · **salopp:** abreiben, herunterbeten, runterbeten · **ugs. abwertend:** ableiern · **salopp abwertend:** herunterleiern, runterleiern.

abspülen

a) abwaschen, ausspülen, entfernen, fortspülen, reinigen, sauber machen, säubern, spülen, wegspülen · **landsch.:** aufwaschen. **b)** [Geschirr] abwaschen, [Geschirr] spülen · **ugs.:** den Abwasch machen · **landsch.:** aufwaschen, Geschirr waschen.

abstammen

entstammen, herkommen, sich herleiten, herkommen, sein, stammen, zurückgehen · **dichter.:** entknospen.

Abstammung

Abkunft, Geburt, Genealogie, Herkunft · **bildungspr.:** Provenienz · **veraltend:** Herkommen · **geh. veraltend:** Geblüt.

Abstand

1. **a)** Entfernung, Ferne, Raum, Spanne, Strecke, Zwischenraum · **bildungsspr.:** Distanz. **b)** Spanne, Zeitabstand, Zeitspanne, Zwischenraum · **bildungsspr.:** [Zeit]intervall.

2. Reserve, Reserviertheit, Unnahbarkeit, Zurückhaltung - **bildungsspr.**: Detachment, Distanz[haltung], Distanziertheit.
3. Abfindung, Abfindungssumme, Abstands-summe, Abstandszahlung, Ausgleich - **österreich.**: Abfertigung, Möbelablöse - **Jargon**: Ablöse - **veraltet**: Aversalsumme, Aversionsumme, Aversum.

Abstand

mit Abstand

beileibe, bei Weitem, deutlich, [ganz und] gar, um ein Beträchtliches, weit, weitaus, wesentlich - **bildungsspr.**: signifikant.

Abstand nehmen

ablassen, abrücken, absehen, begraben, es bei/mit etwas bewenden lassen, als erledigt betrachten, sich ersparen, [fahren/fallen] lassen, hinter sich lassen, sich aus dem Kopf schlagen, sich schenken, verzichten - **geh.**: sich enthalten, entsagen, preisgeben, die Segel streichen, sich versagen, zu Grabe tragen - **bildungsspr.**: ad acta legen - **ugs.**: sich abschminken, an den Nagel hängen, aufstecken, hinwerfen, in den Mond/Schornstein/Wind schreiben, streichen, sich verabschieden, vergessen, sich verkneifen - **salopp**: hinschmeißen - **geh. scherzh., sonst veraltet**: Valet sagen.

abstauben

- entstauben, Staub wischen - **landsch.**: abstäuben.
- sich aneignen, an sich bringen, mitnehmen - **ugs.**: einheimsen, einkassieren, einsacken, heraus-schlagen, mitgehen lassen - **ugs., oft abwertend**: einstecken - **ugs. verhöll.**: besorgen - **oft abwertend**: einstreichen.

abstechen

- abschlagen, schächten, schlachten, stechen - **ugs.**: totstechen.
- abtrennen, ausstechen, heraustrennen, stechen.
- sich abheben, abweichen, sich abzeichnen, einen Kontrast bilden, sich herausheben, herausstechen, hervorstecken, hervortreten, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein - **bildungsspr.**: differieren, divergieren, in Opposition stehen, kontrastieren.

Abstecher

Ausflug, Besuch, kurze Fahrt - **ugs.**: Rutsch, Spritztour, Trip - **bayr., österreich.** ugs.: Rutscher - **ugs. veraltet**: Spritzfahrt.

abstecken

- abgrenzen, ausstecken, begrenzen, einfassen, markieren, trassieren - **Amtsspr.**: abmarken.
- bestimmen, festlegen, festsetzen, ²umreißen.

absteigen

- absitzen, abspringen. **b)** abwärtsgehen, abwärtssteigen, herunterklettern, heruntersteigen, hinunterklettern, hinuntersteigen, klettern/steigen von - **geh.**: herniedersteigen, hinabklettern, hinabsteigen, niedersteigen - **ugs.**: runterklettern, runtersteigen - **ugs., bes. südd. u. österreich.**: herunter-

kraxeln, hinunterkraxeln, kraxeln, runterkraxeln. **c)** abfallen, sich absenken, abwärtsgehen, abwärtsverlaufen, nach unten fallen/gehen/verlaufen, sich [nach unten] neigen - **geh.**: sich herabsenken - **Bergbau, Geol.**: einfallen.

- einkehren, sich einquartieren, eintreten, Quartier beziehen, [sich] quartieren, übernachten, übernächtigen - **österreich.**: nächtigen, zukehren - **geh.**: logieren, Quartier nehmen.

abstellen

- absetzen, deponieren, hinsetzen, hinstellen, niedersetzen, setzen, stellen.
- einstellen, hinstellen, parken, stellen, unterbringen, ¹unterstellen - **österreich.**: garagieren - **schweiz.**: parkieren.
- abrücken, entfernt stellen, fortgerückt/weggerückt stellen.
- abdrehen, abschalten, ausdrehen, ausschalten, außer Betrieb setzen, zudrehen - **ugs.**: ausmachen, ausstellen.
- abhelfen, abschaffen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, ausräumen, beseitigen, einstellen, unterbinden - **geh.**: Einhalt gebieten/tun.
- abordnen, beordern, hinbeordern, zur Verfügung stellen - **meist Militär**: abkommandieren.
- a)** abzielen, anlegen, ausrichten, einrichten, einstellen, gründen auf, hinzielen, konzentrieren, richten. **b)** beachten, bedenken, berücksichtigen, einberechnen, einbeziehen, einkalkulieren, in Rechnung setzen/stellen/ziehen, ins Kalkül einbeziehen/ziehen, mitberücksichtigen, Rechnung tragen, Rücksicht nehmen, Tribut zollen.

abstempeln

- mit einem Stempel versehen, siegeln, stem-peln.
- darstellen, einordnen, einstufen, etikettieren, hinstellen, kennzeichnen, stempeln - **bildungsspr., Soziol.**: stigmatisieren - **meist abwertend**: brandmarken, in eine bestimmte Schublade stecken, mit einem Etikett versehen - **bildungsspr. abwertend**: denunzieren.

absterben

- a)** eingehen, verblühen, verdorren, verkümmern, vertrocknen, verwelken - **ugs.**: kaputtgehen - **salopp, oft emotional**: verrecken - **Biol., Med.**: degenerieren - **Med.**: nekrotisieren. **b)** sich auflösen, degenerieren, in die Brüche gehen, ¹verfallen, sich verflüchtigen, vergehen, verschwinden, zerbrechen, zerfallen - **geh.**: dahinsinken, ersterben, schwinden, seinen Niedergang erleben, zerbröckeln, zerrinnen - **landsch. ugs.**: in Fransen gehen - **Papierdt.**: in Verfall geraten.
- abfrieren, einschlafen, erfrieren, gefühllos/taub werden.
- ausfallen, ausgehen, aussetzen, erlöschen, stillstehen, stocken, versagen - **ugs.**: streiken - **derb**: abkackern.

Abstieg

- Abwärtsbewegung, Rutsch, Talmarsch.
- a)** Degeneration, Fall, Verfall - **geh.**: Niedergang - **bildungsspr.**: Dekadenz. **b)** Sport, bes. schweiz.: Relegation.

abstimmen

1. beschließen, seine Abstimmung vornehmen, seine Stimme abgeben, seine Wahl treffen, stimmen, wählen · **schweiz.:** abmehren, ausmehren · **bildungsspr.:** votieren.

2. abgleichen, abstellen, angleichen, anpassen, ausrichten, einstellen, richten, synchronisieren, timen · **geh.:** in Einklang bringen · **bildungsspr.:** koordinieren.

abstimmen, sich

abmachen, sich absprechen, sich arrangieren, ausmachen, sich besprechen, verabreden, sich verständigen · **schweiz.:** verkommen · **geh.:** in Einklang bringen, übereinkommen.

asketisch

asketisch, enthaltsam, genügsam, verzichtend · **geh.:** entsagend.

abstoppen

1. **a)** anhalten, bremsen, stoppen, zum Stehen/Stillstand bringen. **b)** abbremesen, anhalten, halten, haltmachen, stehen bleiben, stoppen, zum Stehen kommen.

2. [mit der Stoppuhr] messen, stoppen, timen · **Leichtathletik:** handstoppen · **Sport schweiz.:** zeiten.

abstoßen

1. abdrücken, fortstoßen, wegdrücken, wegstoßen · **Seemannsspr.:** absetzen.

2. abstreifen, abwerfen, sich schälen, verlieren, von sich tun/werfen, wegstoßen · **geh.:** sich entledigen · **ugs.:** abschmeißen, abtun.

3. **a)** loswerden. **b)** abgeben, absetzen, abtreten, verkaufen, verschleudern, zu Geld machen · **öster.:** abverkaufen · **ugs.:** an den Mann bringen, an die Frau bringen, loskriegen, losschlagen, loswerden, verhökern, verkloppen, verkümmeln, verramschen, verscherbeln, verscheuern, versilbern, verticken · **abwertend, oft als diskriminierend empfunden:** verschächern · **Papierdt.:** zum Verkauf bringen · **bes. Rechtsspr.:** veräußern.

4. **a)** abschlagen, abschürfen, abtrennen. **b)** abnutzen, beschädigen.

5. [an]ekeln, widerstreben, zurückstoßen, zuwider sein · **geh.:** degoutieren · **salopp:** bis [zur] Oberkante Unterlippe stehen · **derb:** ankotzen · **abwertend:** anwidern.

abstoßend

abscheuerregend, abscheulich, ekelerregend, ekelhaft, eklig, widerwärtig, zuwider · **geh.:** degoutant · **ugs.:** fies · **salopp:** zum Kotzen · **emotional:** scheußlich · **abwertend:** schmierig, widerlich · **ugs. abwertend:** schauderhaft · **regional ugs.:** usseilig · **bes. bayr., österr. ugs.:** grauslich · **veraltet:** abominabel.

abstottern

abbezahlen, abzahlen, in Raten/ratenweise zahlen, zurückzahlen · **geh.:** abtragen · **Bankw.:** Schulden tilgen.

abstrahieren

1. ableiten, entwickeln, verallgemeinern · **bildungsspr.:** generalisieren · **bes. Philos.:** induzieren.

2. abgehen/ablassen/absehen von, außer Betracht lassen, aussparen, fahren/fallen lassen, fortlassen,

[unberücksichtigt] lassen, unterlassen, verwerfen, verzichten, weglassen · **geh.:** Abstand nehmen · **ugs.:** unter den Tisch fallen lassen.

abstrakt

1. abgeleitet, abgezogen, abstrahierend, begrifflich, begriffsmäßig, theoretisch, unanschaulich · **bildungsspr.:** induktiv.

2. lebensfern, realitätsfern, theoretisch, trocken, unlebendig · **abwertend:** akademisch.

3. abstrahierend, gegenstandslos, nicht gegenständlich.

abstreifen

1. **a)** ablegen, abnehmen, absetzen, abziehen, ausziehen, entfernen, herunternehmen, streifen, von sich tun · **geh.:** sich entledigen. **b)** sich abgewöhnen, ablegen, sich befreien, sich frei machen, sich trennen, überwinden · **geh.:** sich entledigen · **ugs.:** loskommen.

2. abgehen, abkämmen, ablaufen, abstreichen, absuchen, durchkämmen, durchstreifen · **geh.:** abschreiten, durchstreichen.

3. abstreichen, abwischen, entfernen, streichen, wegstreichen.

abstreiten

1. ableugnen, als falsch/unwahr/unrichtig/unzutreffend bezeichnen, als falsch/unwahr/unrichtig/unzutreffend hinstellen, bestreiten, dementieren, für falsch/unwahr erklären, für nicht richtig/nicht zutreffend erklären, leugnen, von sich weisen, zurückweisen · **geh.:** sich verwahren · **bildungsspr.:** negieren · **Papierdt.:** in Abrede stellen · **Rechtsspr. veraltet:** kontestieren.

2. aberkennen, absprechen, streitig machen · **Rechtsspr.:** abjudizieren · **schweiz. Rechtsspr.:** einstellen.

Abstrich

Abzug, Beschneidung, Beschränkung, Einschränkung, Einsparung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Streichung, Verminderung, Verringerung · **bildungsspr.:** Reduktion.

Abstriche

Einschränkungen, Vorbehalte.

abstrus

abwegig, chaotisch, dunkel, irrig, ungeordnet, unklar, unverständlich, verworren, wirr · **bildungsspr.:** diffus · **abwertend:** kraus.

abstufen

1. **a)** abtrepfen, in Stufen abteilen, stufen, stufenförmig machen. **b)** abschatten, abschattieren, abtönen, gradieren, nuancieren, schattieren, tönen · **Fachspr.:** graduieren. **c)** einteilen, gliedern, klassifizieren, staffeln, stufen, untergliedern, unterteilen · **bildungsspr.:** differenzieren, hierarchisieren.

2. abgruppieren, degradieren, herabsetzen, herabstufen, heruntersetzen, herunterstufen, zurückstufen.

abstumpfen

a) abtöten, gefühllos/gleichgültig/stumpf machen, stumpfsinnig/teilnahmslos machen. **b)** gefühllos/gleichgültig/stumpf werden, geistig erlahmen/nachlassen, stumpfsinnig/teilnahmslos wer-

den, verdummen · **ugs.**: verdusseln · **ugs. emotional**: verblöden.

Absturz

1. Fall, Sturz.
2. Abhang, Böschung, Hang, Steilhang · **geh.**: Halde · **südd., österr.**: Leite · **südd., österr., schweiz.**: Lehne · **schweiz., sonst veraltet**: Bord.
3. **EDV**: Program Absturz, Systemabsturz, Systemzusammenbruch.

abstürzen

1. herabstürzen, herunterfallen, herunterstürzen, hinunterfallen, hinuntertauchen, in die Tiefe fallen/sausen/segeln/stürzen, ins Trudeln geraten/kommen · **geh.**: herabfallen, niederfallen, niederstürzen · **ugs.**: abschmieren, herunterfliegen, hinunterfliegen, runterfallen, runterfliegen · **salopp**: heruntersegeln · **Fliegerspr.**: abtrudeln.
2. abfallen, abschüssig sein, sich neigen, sich senken.
3. abgebrochen werden, defekt/funktionsunfähig sein, nicht mehr arbeiten/funktionieren/gehen · **ugs.**: kaputt sein · **ugs. scherzh.**: seinen Geist aufgeben.

absuchen

1. **a)** abfahren, abgehen, abkämmen, ablaufen, abstreichen, abstreifen, durchforschen, ²durchkämmen, durchstreifen · **geh.**: abschreiten, durchstreichen · **ugs.**: abklappern. **b)** durchmustern, durchsuchen, durchwühlen, nachsuchen · **ugs.**: durchkramen, durchstöbern, herumsuchen, stöbern · **landsch., sonst veraltet**: aussuchen.
2. **a)** ablesen, abnehmen, absammeln, wegnehmen. **b)** abzapfen, befreien, entfernen, frei machen · **ugs.**: ablausen, abmachen.

absurd

- abwegig, grotesk, irrwitzig, ohne Sinn und Verstand, sinnlos, unsinnig, unvernünftig, wahnwitzig, widersinnig · **geh.**: aberwitzig · **ugs.**: blödsinnig, verrückt · **salopp**: hirnrissig, krank · **oft emotional**: irrsinnig · **abwertend**: töricht · **ugs. abwertend**: hinverbrannt, idiotisch, schwachsinnig · **ugs., oft emotional übertreibend**: pervers.

Abszess

Eiterbeule, Eitergeschwür, Eiterherd, eitriges Geschwür · **geh.**: Schwäre · **österr. ugs.**: Ass.

abtasten

1. abfühlen, abgreifen, befühlen, betasten · **ugs.**: befingern · **Med.**: palpieren.
2. erfassen · **Fachspr.**: scannen.

Abtei

Kloster · **österr.**: ²Stift.

Abteil

1. Eisenbahnabteil, Zugabteil · **veraltet**: Coupé, Kompartiment.
2. Abteilung, Ecke, Platz, Stelle, Winkel · **ugs.**: Fleck.

abteilen

- absondern, abtrennen, aufteilen, parzellieren, teilen, trennen, unterteilen · **geh.**: ¹sondern · **veraltend**: separieren.

Abteilung

1. **a)** Absonderung, Abtrennung, Aufteilung, Par-

zellierung, Teilung, Trennung, Unterteilung.

b) Abteil, Ecke, Platz, Raum, Stelle, Winkel · **bildungsspr.**: Kompartiment.

2. **a)** Gruppe, Trupp, Truppe, Zug · **Militär**: Verband · **bes. Militär**: Einheit, Kommando. **b)** Bereich, Fachrichtung, Ressort, Sektion, Sektor, Sparte, Teilbereich.

abtöten

1. ausmerzen, ausrotten, vernichten, vertilgen, zerstören · **veraltet**: mortifizieren.
2. [im Keim] ersticken, nicht aufkommen lassen, nicht zur Entfaltung kommen lassen, niederhalten, unterdrücken, verhindern, vernichten, zerstören · **geh.**: ertöten · **ugs.**: nicht hochkommen lassen · **Psychol.**: verdrängen.

abtragen

1. **a)** applanieren, beseitigen, ebenen, einebnen, entfernen, nivellieren, planieren. **b)** abbrechen, abreißen, demontieren, einreißen, niederreißen, ²schleifen · **österr.**: demolieren · **ugs.**: wegplanieren. **c)** abdecken, abräumen, abservieren, fortnehmen, herunternehmen, hinaustragen, wegnehmen, wegräumen, wegtragen.
2. ab[be]zahlen, bezahlen, zurückzahlen · **geh.**: begleichen · **Wirtsch.**: amortisieren · **Wirtsch., Bankw.**: tilgen.
3. abrauchen, abnutzen, verbrauchen, verschleifen, zerschleifen · **ugs.**: abreißen · **landsch.**: vertra-gen.

abträglich

hemmend, Nachteile bringend, nachteilig, negativ, schädlich, schlecht, schlimm, störend, ungünstig, unvorteilhaft, verderblich · **Soziol.**: dysfunktional.

abtreiben

1. **a)** fortreiben, wegtreiben. **b)** abweichen, fortreiben, vom Kurs/von der Bahn/von der Richtung abkommen, wegtreiben · **geh.**: abirren.
2. eine Schwangerschaft abbrechen/unterbrechen · **Med.**: einen Abort herbeiführen.
3. hinuntertreiben, zu Tal treiben.

Abtreibung

Abbruch, Kindesabtreibung, Schwangerschaftsabbruch · **verhüll.**: Eingriff, Schwangerschaftsunterbrechung · **Med.**: ²Abort, Interruptio [Graviditatis].

abtrennen

1. **a)** abbrechen, ablösen, abreißen, abzippen, lösen, loslösen, lostrennen, nehmen, trennen · **ugs.**: abmachen, entstöpseln. **b)** abnehmen, entfernen, trennen · **ugs.**: abmachen, wegmachen · **Med.**: amputieren.
2. absondern, abteilen, entfernen, isolieren, trennen · **geh.**: ¹sondern · **meist geh.**: scheiden · **veraltend**: separieren.

abtreten

1. sich entfernen, fortgehen, gehen, ¹verlassen, weggehen · **geh.**: sich wegbegeben · **geh. veraltend**: sich fortbegeben · **bes. Militär**: wegtreten.
2. **a)** aufhören, ausscheiden, gehen, Schluss machen, sich zurückziehen · **ugs.**: aussteigen. **b)** aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kom-

men · **salopp**: den Löffel abgeben/wegschmeißen/wegwerfen, hopsgehen, ins Gras beißen · **verhüll.**: die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, seine letzte Reise antreten, über den Jordan gehen · **ugs. verhüll.**: sich davonmachen · **verhüll. iron.**: in die ewigen Jagdgründe eingehen · **nordd., bes. berlin. ugs.**: abnibbeln · **veraltet verhüll.**: das Zeitliche segnen.

3. **a)** abgeben, überlassen, zur Benutzung bereitstellen, zur Verfügung stellen · **veraltet**: abandonieren · **b)** reinigen, sauber machen, säubern · **landsch.**: abstreifen. **c)** delegieren, übereignen, überlassen, übermachen, überschreiben, ¹übertragen, vererben, vermachen · **veraltet**: retrozedieren · **Rechtsspr.**: auflassen · **bes. Rechtsspr.**: veräußern, zedieren · **Rechtsspr. veraltet**: subrogieren.
4. abbrauchen, abnutzen, austreten, verbrauchen, verschleifen, zerschleifen.
5. beseitigen, entfernen · **ugs.**: wegmachen.

abtrocknen

1. **a)** abfrottieren, abreiben, frottieren, trocken reiben, trocknen · **landsch., bes. nordd.**: abrubbeln.
- b)** abtupfen, abwischen, auf trocknen, trocknen, wegwischen.
2. auf trocknen, Feuchtigkeit/Nässe verlieren, trocken werden, trocknen.

abtrünnig

nicht treu, treulos, verräterisch · **geh.**: ungetreu, unstet, untreu · **abwertend**: sektiererisch · **Geschichte**: treubruchig · **kath. Kirche**: häretisch, ketzerisch · **bes. Rel. u. Politik**: abgefallen.

Abtrünniger, Abtrünnige

Abweichler, Abweichlerin, Treuloser, Treulose, Verräter, Verräterin · **bildungsspr.**: Apostat, Apostatin, Renegat, Renegatin · **abwertend**: Sektierer, Sektiererin · **Fachspr.**: Deviationist, Deviationistin · **kath. Kirche**: Häretiker, Häretikerin, Ketzer, Ketterin · **Rel.**: Irrgläubiger, Irrgläubige · **bes. Rel. u. Politik**: Abgefallener, Abgefallene.

abtun

1. abbinden, ablegen, abnehmen, absetzen, abstreifen, ausziehen, herunternehmen, von sich tun · **geh.**: sich entledigen.
2. **a)** beiseiteschieben, hinweggehen, keine Bedeutung be messen, nicht berücksichtigen, ²übergehen, von sich schieben. **b)** die Anerkennung verweigern, geringschätzig behandeln, hinweggehen, ignorieren, keine Beachtung schenken, keine Notiz nehmen, nicht beachten, nicht zur Kenntnis nehmen, ²übergehen, übersehen · **ugs.**: links liegen lassen.

abverlangen

abfordern, Anspruch erheben, sich ausbitten, beanspruchen, eine Forderung erheben/geltend machen/stellen, fordern, haben wollen, verlangen, wollen, zumuten · **geh.**: ansinnen, heischen · **bildungsspr.**: postulieren · **schweiz., sonst veraltet**: an-muten.

abwägen

bedenken, drehen und wenden, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, erwägen, sich Gedanken machen, mit sich Rat halten/zurate ge-

hen, nachdenken, überdenken, ¹überlegen, von allen Seiten betrachten · **geh.**: wägen.

abwälzen

1. fortwälzen, wegwälzen.
2. abladen, abschieben, aufbürden, aufladen, ¹laden, schieben, von sich schieben, wälzen, zuschieben · **schweiz.**: überbürden · **geh.**: sich entledigen · **ugs.**: sich vom Hals schaffen · **salopp**: auf-sacken, unterjubeln · **ugs. abwertend**: aufhängen · **landsch.**: aufholzen · **österreich., sonst landsch.**: auf-pelzen · **veraltet**: anlasten · **geh. veraltet**: bürden · **veraltet**: onerieren · **bes. Wirtsch.**: überwälzen.

abwandeln

1. abändern, ändern, anders machen, umändern, umformen, umgestalten, variieren, verändern · **bildungsspr., Fachspr.**: modifizieren.
2. **Sprachwiss.**: beugen, flektieren · **Sprachwiss. österr. veraltet**: biegen.

abwandern

1. **a)** aufbrechen, sich auf den Weg machen, sich aufmachen, davongehen, davonziehen, sich entfernen, fortgehen, gehen, losgehen, losziehen, weggehen · **geh.**: sich wegbegeben · **ugs.**: sich auf die Socken machen · **geh. veraltet**: sich fortbegeben · **geh. veraltet**: von dannen gehen, von hinnen gehen. **b)** durchqueren, durchstreifen, durchwandern, streichen, streifen, wandern · **geh.**: durchkreuzen, durchstreichen, schwefen · **veraltet**: durchgehen · **dichter. veraltet**: durchschweifen.
2. den Wohnsitz verlegen, fortgehen, fortziehen, gehen, übersiedeln, überwechseln, umsiedeln, umziehen, verziehen, wechseln, weggehen, wegziehen, ziehen · **schweiz.**: dislozieren, zügeln · **Fachspr.**: migrieren.

Abwandlung

Abänderung, Änderung, Umänderung, Umformung, Umgestaltung, Variation, Veränderung · **bildungsspr.**: Modifikation · **bildungsspr., Fachspr.**: Modifizierung.

abwarten

1. abpassen, auf sich zukommen lassen, erwarten, sich gedulden, Geduld haben, geduldig sein, warten, zuwarten · **geh.**: harren · **veraltet**: sich in Geduld fassen.
2. ausharren, warten.

abwärts

²ab, bergab, herunter, hinunter, nach unten, ²nieder, talab[wärts] · **geh.**: herab, hernieder, hinab · **ugs.**: runter, unterwärts.

abwärtsgehen

1. bergab gehen, heruntergehen, hinuntergehen, nach unten gehen.
2. abflauen, abgleiten, abnehmen, abrutschen, sich abschwächen, absinken, bergab gehen, im Abstieg begriffen sein, nachlassen, schlechter/schwächer werden, sich verringern, sich verschlechtern, zurückgehen · **geh.**: erlahmen, schwinden, verblassen · **ugs.**: absacken, rückwärtsgen, schwächeln.

abwaschen

1. abspülen, entfernen, fortspülen, waschen, wegspülen, wegwaschen.

2. abseifen, reinigen, sauber machen, säubern, spülen · **landsch.:** aufwaschen.

abwechseln, sich

1. [aufeinander] folgen, wechseln.
2. sich ablösen, miteinander wechseln, tauschen · **bildungsspr.:** alternieren.

abwechselnd

sich ablösend, abwechselungsweise, aufeinanderfolgend, im Wechsel, unschichtig, wechselnd, wechselweise · **bildungsspr.:** alternierend.

Abwechslung

Ablenkung, Diversifikation, Unterbrechung, Unterhaltung, Veränderung, Wechsel, Zeitvertreib, Zerstreuung · **veraltet:** Distraction.

abwechslungsreich

bewegt, bunt [gemischt], farbig, kurzweilig, nicht eintönig/langweilig, reich an Abwechslung, unterhaltend, unterhaltsam, vielfältig, vielgestaltig, vielseitig, wechselvoll · **geh.:** mannigfaltig · **emotional:** kunterbunt.

abwegig

abseitig, absurd, falsch, irrig, irrwitzig, merkwürdig, seltsam, unbegründet, unberechtigt, ungereimt, unrealistisch, unsinnig, verfehlt, verstiegen, wahnwitzig · **geh.:** aberwitzig · **ugs.:** blödsinnig, paradox, wahnsinnig · **ugs. abwertend:** hirn-rissig, hirnverbrannt, idiotisch.

Abwehr

1. **a)** ablehnende Haltung, Ablehnung, Abneigung, Protest, Widerstand, Widerstreben · **bildungsspr.:** Renitenz, Resistenz. **b)** Ablehnung, Absage, Abweisung, Pushback, Zurückweisung. **c)** Defensive, Gegenwehr, Verteidigung, Widerstand · **veraltet:** Wehr.

2. Abwehrdienst, Geheimdienst, Spionageabwehr.

3. **Sport:** Parade · **Boxen:** Deckung.

abwehren

1. abschlagen, abweisen, zurückschlagen, zurückweisen · **Sport:** parieren.

2. ↑ abwenden (2b).

3. ablehnen, abweisen, kontern, protestieren, sich verteidigen, von sich weisen, zurückweisen, sich zur Wehr setzen · **geh.:** sich erwehren, sich verwahren · **bildungsspr.:** sich distanzieren.

4. abhalten, abweisen, davonjagen, fernhalten, fortjagen, fortscheuchen, forttreiben, nicht herankommen lassen, nicht vorlassen, nicht zulassen, nicht zu sich lassen, scheuchen, treiben, verjagen, verscheuchen, vertreiben, von sich weisen, wegjagen, wegscheuchen, wegtreiben · **ugs.:** sich vom Hals halten · **österreich. ugs.:** stampern · **salopp:** sich vom Leib halten.

5. ablehnen, ablehnend reagieren, abweisen, dagegen sein, nicht einverstanden sein, nicht einwilligen, nicht zustimmen, zurückweisen · **Amtsspr.:** abschlägig bescheiden.

abweichen

1. **a)** abdriften, abkommen, den Kurs verlassen, den Weg verlieren, die Richtung verlieren, eine eingeschlagene Richtung verlassen, vom Kurs abkommen, sich von einer eingeschlagenen Richtung entfernen · **geh.:** abgleiten, abirren, ab-

schweifen. **b)** abkommen, abtrünnig werden, sich abwenden, aufgeben, nicht befolgen, nicht beibehalten, nicht bleiben, nicht einhalten, nicht festhalten, verzichten, weichen · **geh.:** untreu werden.

2. sich abheben, abstechen, in Gegensatz/Kontrast stehen, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein · **bildungsspr.:** differieren, divergieren, in Opposition stehen, kontrastieren.

Abweichung

1. Ablenkung, Richtungsänderung, Richtungswechsel · **geh.:** Abirrung, Abschweifung · **Jargon:** Derailing · **bes. Schifffahrt u. Luftfahrt:** Abdrift.

2. Differenz, Gegensatz, Unstimmigkeit, Unterschied, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit · **bildungsspr.:** Diskrepanz, Divergenz · **Optik:** Aberration.

abweisen

a) ablehnen, abwehren, ausschlagen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, fortschicken, nicht vorlassen, nicht zu sich lassen, von sich weisen, wegschicken, zurückweisen · **ugs.:** abblitzen lassen, abfertigen, abwimmeln, auflaufen lassen, die kalte Schulter zeigen · **österreich. ugs.:** den Weisel geben · **salopp:** abfahren lassen. **b)** ablehnen, abschlagen, ausschlagen, nicht gewähren, verweigern, zurückweisen · **geh.:** versagen · **Amtsspr.:** abschlägig bescheiden. **c)** ↑ abwehren (1).

abweisend

ablehnend, barsch, brüsk, eiskalt, frostig, herb, kalt, kühl, kurz angebunden, reserviert, schroff, spröde, unfreundlich, unhöflich, unliebenswürdig, unnahbar, unwirsch, unzugänglich, verschlossen, zurückhaltend · **bildungsspr.:** distanziert · **ugs.:** zugeknöpft.

abwenden

1. abdrehen, abkehren, in eine andere Richtung wenden, nach der anderen Seite wenden, wegdrehen, weghenken, wegwenden, wenden.

2. **a)** ableiten, ablenken, abwehren, in eine andere Richtung leiten/lenken, umleiten, umlenken.

b) blockieren, abhalten, abwehren, aufhalten, blockieren, durchkreuzen, fernhalten, im Keim ersticken, unterbinden, vereiteln, verhindern, verhüten, zum Scheitern bringen, zunichtemachen · **geh.:** zu Fall bringen · **ugs.:** abbiegen, umbiegen · **abwertend:** torpedieren.

abwenden, sich

1. sich umdrehen, sich umwenden, sich zurückziehen.

2. sich abgrenzen, sich abkehren, abrücken, aufgeben, brechen, den Kontakt/Verkehr abbrechen/einstellen, den Rücken kehren/wenden, die Brücken hinter sich abbrechen, fallen lassen, sich fernhalten, sich lösen, sich loslösen, sich lossagen, nichts mehr zu tun haben wollen, sich trennen, sich zurückziehen · **geh.:** Abstand nehmen, sich entziehen · **bildungsspr.:** sich distanzieren · **Jargon:** ghosten.

Abwendung

1. Abkehr, Absage, ¹Bruch, Lossagung, Lösung, Rückzug, Trennung · **bildungsspr.:** Distanzierung, innere Emigration · **bes. Rel. u. Politik:** Abfall.

2. Abblockung, Abhaltung, Abwehr, Blockierung, Durchkreuzung, Unterbindung, Vereitelung, Verhinderung, Verhütung · **abwertend**: Torpedierung.

abwerben

abspannen, abspenstig machen, abziehen, fortlocken, gewinnen, weglocken · **ugs.**: kapern, losreisen, wegschnappen · **salopp**: ausspannen · **veraltet**: abwendig machen.

Abwerbung

Wirtschaftsjargon: Executive-Research, Headhunting.

abwerfen

1. **a)** [herunter]fallen lassen, herunterwerfen, hinunterwerfen, nach unten werfen · **geh.**: herabfallen lassen · **ugs.**: abschmeißen. **b)** ablegen, absetzen, abstreifen, ausziehen, von sich tun, von sich werfen · **geh.**: sich entledigen · **ugs.**: abschmeißen. **c)** aus der Hand legen, beiseitelegen, weglegen · **Kartenspiel**: ablegen. **d)** ablegen, abschütteln, abstreifen, sich befreien, sich emanzipieren, freikommen, sich frei machen, sich lösen, sich lösen, sich trennen, überwinden · **österreich**: abbeutel · **geh.**: das Joch abschütteln, die Fesseln abstreifen/abwerfen/sprenken, die Ketten abwerfen/sprenken/zerreißen, sich entledigen · **ugs.**: abschmeißen, loskommen, sich losmachen, wegkommen. 2. herunterstoßen, nach unten stoßen · **geh.**: herabstoßen · **ugs.**: abschmeißen. 3. abfallen, sich bezahlt machen, bringen, einbringen, eintragen, einträglich sein, erbringen, Früchte tragen, Gewinn bringen, sich lohnen, lohnend/profitabel/rentabel sein, sich rentieren · **bildungsspr.**: lukrativ sein · **ugs.**: sich auszahlen, herauskommen, herauspringen, rumkommen.

abwerten

1. den Wert herabsetzen/vermindern, die Kaufkraft herabsetzen/vermindern, eine Abwertung vornehmen, entwerten · **Geldw.**: devalvieren. 2. abqualifizieren, durch den Schmutz ziehen, erniedrigen, herabmindern, herabsetzen, herabwürdigen, heruntersetzen, in den Schmutz treten/ziehen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, kleinreden, schlechtmachen, verächtlich machen, verleumden · **geh.**: verunglimpfen · **bildungsspr.**: diffamieren, diskreditieren · **ugs.**: durch den Dreck ziehen, in den Dreck treten/ziehen, madigmachen, niedermachen, runtersetzen · **salopp**: abschwächen, heruntermachen · **abwertend**: verteufeln · **südd., österr.** **ugs.**: ausrichten · **geh.** **veraltet**: erniedern.

abwertend

abfällig, abqualifizierend, abschätzig, absprechend, erniedrigend, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, heruntersetzend, missbilligend, verächtlich, wegwerfend · **geh.**: despektierlich, verunglimpfend · **bildungsspr.**: diffamierend, diskreditierend · **ugs.**: niedermachend · **veraltet**: missfällig · **bes. Sprachwiss.**: pejorativ.

abwesend

1. aushäusig, fort, nicht anwesend/da/hier/vor-

handen/zugegen/zu Hause, woanders · **geh.**: anderwärts · **ugs.**: anderswo, ausgeflogen, sonst wo, weg · **bes. südd., österr., schweiz.**: nicht daheim · **veraltet**: absent, von dannen.

2. gedankenfern, gedankenlos, gedankenverloren, gedankenversunken, geistesabwesend, grübelnd, in Gedanken [verloren/versunken/vertieft], nachdenklich, nicht bei der Sache, traumverloren, un aufmerksam, unkonzentriert, zerstreut · **geh.**: entrückt, selbstvergessen · **ugs.**: weg[getreten] · **ugs. scherz.**: nicht ganz anwesend.

abwickeln

1. abhaspeln, abrollen, abspulen, herunterwickeln, spulen, wickeln. 2. **a)** ausführen, besorgen, durchführen, erledigen, machen, realisieren, regeln, tun, unter Dach und Fach bringen, verrichten, verwirklichen, vollbringen, vollziehen, zustande/zuwege bringen · **ugs.**: ¹durchziehen, über die Bühne bringen · **salopp**: schaukeln · **bes. Papierdt.**: bewerkstelligen · **Kaufmannsspr., Papierdt.**: tätigen. **b)** ablaufen/abspielen/stattfinden lassen, ablaufen lassen, vonstattengehen lassen, vor sich gehen lassen · **ugs.**: ¹durchziehen, über die Bühne bringen · **Jargon**: fahren. 3. aufgeben, auflösen, einstellen, nicht bestehen lassen, nicht fortführen, nicht weiterführen, schließen, stilllegen · **Wirtsch.**: liquidieren.

abwickeln, sich

ablaufen, sich abspielen, einen [guten/schlechten] Verlauf nehmen, erfolgen, gehen, laufen, seinen Verlauf nehmen, verlaufen, sich vollziehen, vonstattengehen, vor sich gehen · **ugs.**: schnurren.

abwiegeln

1. begütigen, beruhigen, besänftigen, beschwichtigen, die Wogen glätten, Öl auf die Wogen gießen, ruhigstellen, vermitteln, versöhnen, versöhnlich stimmen, zur Besinnung/Ruhe bringen · **bildungsspr.**: kalmieren · **nordd.**: begötschen · **veraltet**: befrieden.

2. abmildern, abschwächen, als Bagatelle behandeln/hinstellen, als geringfügig/unbedeutend hinstellen, bagatellisieren, dämpfen, herabmindern, mildern, verharmlosen, verniedlichen · **ugs.**: herunterspielen, runterspielen.

abwimmeln

ablehnen, abwehren, abweisen, ausschlagen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, fortschicken, nicht vorlassen, nicht zu sich lassen, von sich schieben/weisen, wegschicken, zurückweisen · **ugs.**: abblitzen lassen, abfertigen, auflaufen lassen, die kalte Schulter zeigen · **österreich** **ugs.**: den Weisel geben · **salopp**: abfahren lassen.

abwischen

a) ablöschen, abreiben, auslöschen, auswischen, beseitigen, entfernen, ¹löschen, reiben, wegwischen, wischen. **b)** abputzen, auswischen, reinigen, sauber machen, säubern, wischen.

abwürgen

1. die Gurgel abschnüren/zudrücken, die Kehle abschnüren/zudrücken, erdrosseln, ersticken, erwürgen, strangulieren.

2. abdrosseln, abwehren, ersticken, nicht aufkommen lassen, nicht zulassen, niederhalten, unmöglich machen, unterdrücken, zurückdrängen · **ugs.:** nicht hochkommen lassen.

3. zum Erliegen/Stillstand bringen · **salopp:** abmurksen.

abzahlen

abbezahlen, in Raten/ratenweise zahlen, zurückbezahlen, zurückzahlen · **geh.:** abtragen, begleichen · **ugs.:** abstottern.

abzählen

die Anzahl feststellen, durchzählen, zählen.

abzapfen

a) abnehmen, entnehmen, zapfen · **veraltet:** zur Ader lassen. b) abgewinnen, abjagen, ablocken, abnehmen, abringen, abzwängen · **geh.:** abnötigen · **ugs.:** abknöpfen · **salopp:** ablausen, abluchsen, aus dem Kreuz leiern · **ugs. scherzh.:** zur Ader lassen.

Abzeichen

a) Anstecknadel, Button, Kokarde, Nadel, Pin, Plakette. b) Erkennungszeichen, Kennzeichen, Merkmal, Symbol, Zeichen · **bildungsspr.:** Attribut, Charakteristikum, Signum.

abzeichnen

1. abmalen, kopieren, nach einer Vorlage zeichnen, nachmalen, nachzeichnen, zeichnend wiedergeben.

2. als gesehen kennzeichnen, mit seinem Namenszeichen versehen, seinen Namen/seine Unterschrift/sein Zeichen setzen, seine Unterschrift geben, unterschreiben, unterzeichnen · **schweiz.:** visieren · **bildungsspr.:** mit der Paraphe versehen, paraphieren, signieren · **ugs. scherzh.:** seinen Friedrich Wilhelm unter etw. setzen · **Amtsspr.:** unterfertigen.

abzeichnen, sich

a) sich abheben, abstechen, einen Kontrast bilden, erkennbar sein, hervortreten, Konturen bilden, sich markieren, sichtbar sein, sich zeigen · **bildungsspr.:** kontrastieren. b) sich anbahnen, sich andeuten, sich ankündigen, aufziehen, sich bemerkbar machen, erkennbar werden, heraufkommen, seine Schatten vorauswerfen, sichtbar werden. c) sich ausdrücken, erkennbar/sichtbar werden, sich widerspiegeln, sich zeigen, sich zusammenbrauen · **geh.:** sich kundtun.

abziehen

1. a) fortziehen, herausziehen, herunterziehen, wegziehen, ziehend entfernen. b) ablegen, abnehmen, absetzen, ausziehen, herunternehmen, von sich tun · **geh.:** sich entledigen.

2. a) ablösen, abnehmen, abstreifen, entfernen, herunternehmen, lösen, nehmen, streifen · **ugs.:** abmachen, runternehmen, wegmachen. b) abhäuten, das Fell/die Haut entfernen, enthäuten, häuten · **veraltet:** abledern · **veraltet:** schinden · **Fachspr.:** abpelzen · **Jägerspr.:** abbalgen · **bes. Jägerspr.:** abschwarten.

3. abschälen, enthäuten, häuten, schälen · **landsch.:** abfädeln · **landsch., bes. nordd.:** abpellen, pellen.

4. abdrücken, abfeuern, abschießen, losdrücken, schießen · **ugs.:** losknallen, losschießen.

5. abschleifen, glätten, glatt machen, glatt schleifen, ¹schleifen, spänen.

6. schärfen, scharf machen, ¹schleifen, wetzen.

7. abspannen, abspenstig machen, entziehen, fortlocken, fortnehmen, weglocken, wegnehmen · **ugs.:** kapern, loseisen, wegschnappen · **salopp:** ausspannen · **veraltet:** abwendig machen · **salopp veraltet:** ausspannen.

8. abrechnen, abstreichen, abzählen, kürzen, streichen, wegnehmen · **bayr., österr.:** wegzählen · **Math.:** subtrahieren · **Wirtsch.:** abschreiben.

9. a) abmarschieren, weichen · **Militär:** sich absetzen · **bes. Militär:** abrücken, sich zurückziehen.

b) davongehen, sich entfernen, fortgehen, gehen, weggehen · **ugs.:** abdampfen, abschwirren, sich davonmachen, Leine ziehen, sich trollen, verschwinden, sich verziehen · **salopp:** abhauen, abschieben, abtanzen, abzwitschern · **veraltet, geh.:** von dannen gehen.

abzielen

anlegen, ansteuern, anstreben, anvisieren, anzielen, ausgehen von, aus sein auf, beabsichtigen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, es abgesehen haben auf, gerichtet sein auf, hinsteuern, hinzielen, planen, streben, wollen, zielen, zum Ziel haben · **geh.:** erstreben, sinnen, trachten, zu erlangen/zu erreichen suchen · **bildungsspr.:** intendieren · **ugs.:** hinauswollen auf.

abzocken

ausnehmen, Geld abnehmen · **ugs.:** lausen, schröpfen · **salopp:** abkochen, über den Tisch ziehen · **ugs. abwertend:** ausschachten.

Abzug

1. Abzugsbügel, Abzugshahn, Abzugshebel, Drücker, Gewehrabzug, Hahn.

2. a) Bildabzug · **bes. Fotogr.:** Positiv, positives Bild. b) ¹Abdruck, Ablichtung, Fotokopie, Kopie, Vielfältigung · **bes. Druckw.:** Reproduktion.

3. Abrechnung, Abstrich, Streichung · **Math.:** Subtraktion.

4. Abzugskamin, Abzugsloch, Abzugsrinne, Abzugsrohr, Entlüftung, Entlüftungsanlage, Luftschacht, Schornstein · **landsch., bes. südd. u. schweiz.:** Kamin · **Bauw.:** Abzugsschacht.

5. Abgang, Abmarsch, Aufbruch, Fortgang, Rückmarsch, Rückzug, Truppenabzug, Weggang.

Abzüge

Abgaben, Steuern.

abzüglich

abgerechnet, abgezogen, nach Abzug, nicht eingerechnet, nicht inbegriffen, nicht mit einbegriffen/enthalten, ohne, unter Abzug, vermindert, weniger · **bildungsspr.:** ²exklusive · **Kaufmannsspr.:** minus.

abzweigen

1. a) abbiegen, abführen, abgehen, ablaufen, abschwanken, den Kurs/die Richtung ändern, einen Schwenk machen, in eine andere Richtung führen, schwenken. b) abbiegen, abdrehen, abschwanken, den Kurs/die Richtung ändern, den

Weg verlassen, einbiegen, eine andere Richtung einschlagen, einen Schwenk machen, einlenken, einschwenken, sich entfernen, schwenken.

2. entnehmen, fortnehmen, wegnehmen · **ugs.:** abknapsen, abzwacken · **landsch.:** abknappen.

Accessoires

Extras, Utensilien, Zubehör · **bildungsspr.:** Chichi, Requisiten · **ugs.:** das [ganze] Drum und Dran · **veraltet:** Galanteriewaren, Putz · **österreich. u. schweiz. Rechtsspr., sonst veraltet:** Zugehör.

Ach

mit Ach und Krach

beinahe nicht, fast nicht, kaum, mehr schlecht als recht, mit Hängen und Würgen, mit Müh und Not, nur knapp, nur unter großen Schwierigkeiten.

Achse

1. a) Wagenachse · **Technik:** Radachse. **b) landsch.:** Gründel · **Technik:** Welle.

2. a) Querverbindung, Verbindung, Verbindungslinie, Verkehrsachse. **b)** Block, Bund, Bündnis, Gemeinschaft, Interessengemeinschaft, Koalition, Konföderation, Liaison, Liga, Pakt, Staatenbund, Union, Verband, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · **Politik:** Entente, Föderation · **bes. Politik:** Assoziation · **Völkerrecht:** Allianz.

Acht

Ausschluss, Bann · **geh.:** Verfemung · **bildungsspr.:** Proskription · **Geschichte:** Ächtung.

achtung

Achtung verdienend, aner kennens wert, Anerkennung verdienend, ehrenhaft, lobenswert, redlich, reputabel, verdienstvoll · **geh.:** ehrbar, ehrenwert, honett, Wertschätzung verdienend · **bildungsspr.:** respektabel · **veraltend:** rechtschaffen, verdienstlich · **geh. veraltend:** ehrsam · **spött., sonst veraltend:** wohlhöblich · **veraltet:** ehrenfest, honorabel · **bildungsspr. veraltet:** reputierlich.

Achteck

Geom.: Oktogon.

achten

1. Achtung entgegenbringen/erweisen, anerkennen, den Hut ziehen vor, Ehre erweisen, ehren, hoch achten/schätzen, honorieren, in Ehren halten, Respekt entgegenbringen/erweisen/zollen, respektieren, schätzen · **geh.:** verehren · **ugs.:** große Stücke halten auf · **veraltend:** ästimieren, wertschätzen.

2. a) Aufmerksamkeit schenken, beachten, Beachtung schenken, sich kümmern, Notiz nehmen, zur Kenntnis nehmen · **geh. veraltend:** achthaben · **bildungsspr. veraltet:** ad notam nehmen. **b)** achtgeben, aufpassen, bedacht sein, beherzigen, ein Auge haben auf, hüten, im Auge behalten, sich kümmern, sehen, wachen · **geh.:** achthaben · **südd.:** Obacht geben · **südd., österreich.:** schauen · **landsch.:** passen.

3. ansehen, auffassen, begreifen, betrachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, empfinden, hal-

ten für, nehmen, sehen, verstehen · **geh.:** befinden, erachten.

ächten

a) bannen, die Acht aussprechen/verhängen, mit der Acht belegen · **geh.:** verfemen · **bildungsspr.:** proskribieren · **Geschichte:** in Acht und Bann tun · **früher:** für vogelfrei erklären. **b)** absondern, ausschalten, ausschließen, ausstoßen, boykottieren, ins Abseits drängen, isolieren, verstoßen · **geh.:** in Acht und Bann tun, verfemen · **bildungsspr.:** proskribieren · **ugs.:** aufs Abstellgleis schieben · **veraltend:** separieren · **kath. Kirche:** exkommunizieren. **c)** ablehnen, anprangern, brandmarken, geißeln, missbilligen, nicht akzeptieren/gutheißen, scharf kritisieren, verdammen, verurteilen · **geh.:** den Stab brechen über, verwerfen · **veraltend:** verpönnen.

achtgeben

aufmerksam sein, aufpassen, sich hüten, sich in Acht nehmen, sich vorsehen, vorsichtig sein, Vorsicht üben, Vorsicht walten lassen, wachsam sein · **geh.:** achtsam sein, auf der Hut sein · **südd.:** Obacht geben.

achtlos

gedankenlos, gleichgültig, leichtfertig, lieblos, nachlässig, sorglos, unachtsam, unaufmerksam, unbedacht · **geh. veraltend:** unbedachtsam.

Achtlosigkeit

achtloses Verhalten, Gedankenlosigkeit, Gleichgültigkeit, Leichtfertigkeit, Lieblosigkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit, Unbedachtheit, Unbedachtsamkeit.

achtsam

a) andächtig, angespannt, aufmerksam, bei der Sache, ganz Ohr, gesammelt, konzentriert, mit offenen Augen, mit wachen Sinnen, wachsam · **Jargon:** aware. **b)** behutsam, mit Sorgfalt, mit Vorsicht, pfleglich, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, schonungsvoll, sorgfältig, umsichtig, voller Sorgfalt, vorsichtig · **geh.:** bedachtsam, sorgsam · **bildungsspr.:** delikat · **veraltet:** sanftiglich.

Achtung

1. Anerkennung, Ansehen, Ehrfurcht, Hochachtung, Hochschätzung, hohe Einschätzung/Meinung, Respekt · **geh.:** Pietät, Wertschätzung · **bildungsspr.:** Reverenz · **bayr., österreich.:** Anwert · **veraltend:** Ästimation, Schätzung · **bildungsspr. veraltend:** Distinktion.

2. Vorsicht · **südd.:** Obacht · **seemännischer Warnruf:** Wahrschau.

Ächtung

a) Aussprechung der Acht, Belegung mit der Acht, Verhängung der Acht · **geh.:** Verfemung · **bildungsspr.:** Proskription. **b)** Absonderung, Ausgrenzung, Ausschaltung, Ausschließung, Ausschluss, Ausstoßung, Boykott, Isolation, Isolierung, Verstoßung · **veraltend:** Separation · **kath. Kirche:** Exkommunikation, Exkommunizierung. **c)** Ablehnung, Anprangerung, Geißelung, Missbilligung, Verdammung, Verurteilung · **geh.:** Verwerfung · **Soziol.:** Stigmatisierung.

achtungsvoll

ehrfürchtig, respektvoll, voll[er] Achtung, voll[er] Ehrfurcht, voll[er] Respekt · **geh.**: ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, pietätvoll · **bildungsspr.**: devotional.

ächzen

1. einen Seufzer ausstoßen, krächzen, seufzen, stöhnen · **alemann.**: grochsen.
2. knarren, krachen · **landsch.**: gacksen, knarzen · **schweiz., sonst veraltet**: girren.

Acker

Ackerboden, Ackerland, Boden, Feld, Land, landwirtschaftliche Nutzfläche · **geh.**: *Flur, Scholle · **veraltet**: Gebreit.

Ackerbau

Agrarwesen, Agrikultur, Bodenbearbeitung, Feldarbeit, Feldbau, Feldbestellung, Feldwirtschaft, Landbau, Landwirtschaft.

ackern

1. **a)** das Feld beackern, den Acker bearbeiten/bebauen/bestellen/bewirtschaften · **veraltet**: den Acker bauen. **b)** mit dem Pflug bearbeiten, pflügen, umackern, umbrechen, umpflügen · **geh.**: unter den Pflug nehmen.
2. sich abarbeiten, sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen, sich aufreiben, hart/schwer arbeiten, sich plagen, sich quälen · **ugs.**: sich abschinden, sich abschufeln, sich abstrampeln, sich placken, rackern, sich schinden, schufeln · **salopp**: sich abrackern · **landsch.**: asten.

adaptieren

1. abstimmen, angleichen, annähern, anpassen, einer Adaptation unterziehen, einstellen, passend machen, umarbeiten, umschreiben.
2. arrangieren, ausbauen, ausgestalten, einrichten, gestalten, herrichten, umbauen, umformen, umfunktionieren, umgestalten, ummodellern, umwandeln · **ugs.**: zurechtmachen.

adäquat

angebracht, angemessen, ¹entsprechend, geeignet, ²gemäß, gemessen, passend, treffend.

addieren

- a)** die Summe bilden/errechnen, eines zum anderen zählen, summieren, zusammenrechnen, zusammenzählen, zusammenziehen · **ugs.**: aufaddieren. **b)** dazurechnen, dazuzählen, fügen, hinzufügen, hinzurechnen, rechnen, zählen, zurechnen, zuzählen, zuziehen · **geh.**: hinzuzählen.

adde

addio, auf Wiedersehen, leb wohl/lebt wohl/leben Sie wohl · **geh.**: ich empfehle mich · **ugs.**: auf bald, bis bald, bye-bye, cheerio, ciao, machs gut, tschau, tschüs · **südd., österr.**: behüt dich/euch/Sie Gott · **landsch.**: auf Wiederschauen · **bayr., österr.**: servus · **landsch., sonst veraltet**: adieu · **scherzh., sonst veraltet**: gehab dich wohl/gehabt euch wohl/gehaben Sie sich wohl.

Adel

1. **a)** Adelsstand, Aristokratie · **veraltet**: Noblesse · **bildungsspr. veraltet**: Nobilität. **b)** Adelsfamilie, Adelsgeschlecht, Adelshaus, adlige Familie.
2. adlige Abstammung/Herkunft, adliges Geschlecht.

3. Aristokratie, edle/vornehme Gesinnung, Vornehmheit, Würde · **bildungsspr.**: Noblesse · **bildungsspr. veraltet**: Distinktion.

adelig † adlig.**adeln**

1. den Adelstitel verleihen, in den Adelsstand erheben · **bildungsspr.**: nobilitieren.
2. Adel verleihen, auszeichnen, einen höheren Rang geben, erheben, erhöhen, heben.

Ader

1. Blutbahn · **Med.**: Arterie, Blutgefäß.
2. Auffassungsgabe, Befähigung, Begabung, Berufung, Fähigkeiten, [Geistes]gaben, Intelligenz, Klugheit, [Spür]sinn, Talent, Veranlagung · **bildungsspr.**: Ingenium.

Aderlass

Defizit, Einbuße, Fehlbetrag, Minus, Schaden, Schädigung, Verlust.

ad hoc

- a)** dafür, hierfür, zu diesem Zweck. **b)** aus dem Augenblick heraus, impulsiv, ohne nachzudenken, spontan, unüberlegt.

adieu

auf Wiedersehen, leb[t] wohl · **ugs.**: ciao, tschau, tschüs · **bes. südd., österr.**: servus · **landsch., sonst veraltet**: ade.

ad infinitum

beliebig lange, bis ins Unendliche, grenzenlos, unbegrenzt, unendlich lange · **bildungsspr.**: in infinitum.

Adjektiv

Eigenschaftswort · **Sprachwiss.**: Antwort, Beiwort, Qualitativ · **Schule veraltet**: Wiewort.

ad libitum

beliebig, nach Belieben, nach Wahl, nach Wunsch, wie man will.

adlig

1. adliger Abstammung, aristokratisch, feudal, fürstlich, gräflich, herzoglich, kaiserlich, königlich, von Adel, von [hohem] Rang/Stand · **geh.**: von hoher Abkunft/Geburt · **meist iron.**: blaublütig · **veraltet**: hoch[wohl]geboren, junkerhaft, junkerlich.
2. edelmännisch · **geh.**: edelmütig, nobel · **veraltet**: honorig.
3. edel, [hoch]herrschaftlich, hoffähig, hoheitsvoll, vornehm · **geh.**: erhaben, erlaucht · **bildungsspr.**: distinguert.

Administration

Amt, Behörde, Bürokratie, Dienststelle, Verwaltung, Verwaltungsbehörde.

administrativ

amtlich, amts halber, behördlich, bürokratisch, offiziell, verwaltungsmäßig.

Adonis

bildungsspr.: Apoll, Paris · **meist spött.**: Beau · **oft abwertend**: Schönling.

adoptieren

1. als eigenes Kind/an Kindes statt annehmen · **ugs.**: annehmen.
2. übernehmen, sich zu eigen machen.

Adressat, Adressatin

Empfänger, Empfängerin · **Kommunikationsf.:** Rezipient, Rezipientin.

Adresse

1. **a)** Absender, Anschrift, Aufschrift, Kommunikationsdaten, Kontaktdaten, Wohnanschrift.

b) Aufenthaltsort, Kontaktinformation, Wohnungsangabe.

2. **a)** Meinungsäußerung, Willenskundgebung.

b) Dankschreiben, Grußschreiben, Huldigungsschreiben.

adrett

angenehm, ansprechend, gefällig, gepflegt, geschmackvoll, nett, ordentlich, sauber · **ugs.:** appetitlich, proper, tipptopp, wie aus dem Ei gepellt/geschält · **ugs. scherzh.:** wie geleckt · **veraltend:** schmuck.

Advent

Adventszeit, Vorweihnachtszeit.

Adverb

Umstandswort · **Sprachwiss.:** Modalwort.

Advokat, Advokatin

1. Anwalt, Anwältin, Jurist, Juristin, Rechtsanwalt, Rechtsanwältin, Rechtsbeistand, Verteidiger, Verteidigerin · **Rechtsspr.:** Syndikus, Syndika.

2. Fürsprecher, Fürsprecherin.

Affäre

a) Angelegenheit, Begebenheit, Ding, Episode, Ereignis, Fall, Geschichte, Sache, Sensation, Skandal, Vorfall, Vorkommnis, Zwischenfall · **geh.:** Geschehen, Geschehnis · **ugs.:** Chose. **b)** Abenteuer, Flirt, Liebele, Liebesabenteuer, Liebesbeziehung, Liebeserlebnis, Liebesverhältnis, Liebchaft, Romanze, Seitensprung, Verhältnis · **österreich.:** Pant-scherl · **ugs.:** Bettgeschichte, Techtelmechtel · **bildungs-spr. veraltend:** Liaison · **scherzh., sonst veraltet:** Amouren.

Affekt

Angespanntheit, Anspannung, Aufgeregtheit, Aufregung, Aufruhr, Emotion, Erregtheit, Erregung, Gemütsbewegung, Hysterie, Rausch, Tadel, Überreizung, Überschwang, Überspanntheit, Wallung · **geh.:** Aufwallung · **bildungsspr.:** Exaltiertheit · **bildungsspr., Psychol.:** Exaltation.

affektiert

gekünstelt, geziert, gezwungen, unecht, unnatürlich · **bildungsspr.:** theatralisch · **ugs.:** affig · **österreich.:** ugs. geschupft · **abwertend:** gespreizt.

affen

1. betrügen, bluffen, hintergehen, hinters Licht führen, in die Irre führen/leiten, irreführen, prelen, täuschen · **ugs.:** hereinlegen, leimen, linken, über den Lüffel balbieren/barbieren, übers Ohr hauen · **salopp:** anschmieren, aufs Kreuz legen.

2. gleichtun, imitieren, kopieren, nachahmen · **ugs.:** nachmachen · **abwertend:** nachäffen.

affig

gekünstelt, geziert, kokett · **bildungsspr.:** affektiert · **abwertend:** eitel, geckenhaft, gefallsüchtig.

affirmativ

bejahend, bekräftigend, bestätigend, billigend, gutheißend, zustimmend.

Affront

Beleidigung, Kränkung, Verletzung · **geh.:** Ehrverletzung, Schmähung · **Rechtsspr.:** Ehrenkränkung, üble Nachrede.

Afrika

abwertend veraltend: der Schwarze Erdteil, der Schwarze Kontinent.

Affer

Darmausgang · **fam.:** Poloch · **derb:** Arschloch, Loch, Rosette · **Jägerspr.:** Weidloch · **Med.:** Anus.

Agent, Agentin

1. [Aus]kundschafter, [Aus]kundschafterin, Geheimagent, Geheimagentin, Späher, Späherin, Spion, Spionin · **österreich.:** Schnoferl · **bes. österreich.:** Auf-decker, Aufdeckerin · **salopp:** Schlapphut · **Jargon:** Maulwurf, Romeo · **abwertend:** Lockspitzel, Spitzel, Zuträger, Zuträgerin · **ugs. abwertend:** Schnüffler, Schnüfflerin.

2. **a)** Handelsvertreter, Handelsvertreterin, Makler, Maklerin, Vermittler, Vermittlerin, Vertreter, Vertreterin. **b)** Manager, Managerin · **veraltet:** Entrepreneur, Entrepreneurin.

3. Emissär, Emissärin.

Agentur

Filiale, Geschäftsstelle, Nebenstelle, Niederlassung, Vermittlungsstelle, Vertretung, Zweigstelle.

Aggression

1. Angriff, Anschlag, Attacke, Einfall, Invasion, Offensive, Sturm, Überfall.

2. **a)** Auseinandersetzung, Reibereien, Streitigkeit. **b)** Aggressivität, Feindseligkeit, Wut, Zorn.

aggressiv

1. angriffslustig, eroberungslustig, gewaltorientiert, gewalttätig, herausfordernd, hitzig, kampfbereit, kämpferisch, kampfesfreudig, kampfeslustig, kriegslüstern, polemisch, rabiät, streitsüchtig, wild, zanksüchtig · **schweiz.:** angriffig · **geh.:** streitbar · **geh. veraltend:** handelsüchtig · **bildungsspr.:** provokant, provokativ, provokatorisch · **ugs.:** giftig · **salopp abwertend:** stutenbissig.

2. **a)** aufdringlich, auffällig, übergriffig · **abwertend:** penetrant. **b)** scharf, zersetzend, zerstörend · **emotional:** ätzend.

3. intensiv, kräftig, stark.

Aggressivität

1. **a)** Feindseligkeit, Streitbarkeit, Zanksucht.

b) Angriffslust, Eroberungsgier, Kampf[es]wille. 2. Heftigkeit, Rücksichtslosigkeit, Schärfe, Schonungslosigkeit.

Aggressor, Aggressorin

Angreifer, Angreiferin, Eroberer, Eroberin · **abwertend:** Kriegstreiber, Kriegstreiberin.

agieren

1. ¹handeln, machen, tätig sein, tun, ¹verfahren, vorgehen, wirken · **bildungsspr.:** operieren.

2. auftreten, darstellen, mimen, spielen, verkörpern · **ugs.:** schauspielern.

3. ¹bewegen, gestikulieren.

agil

betriebsam, beweglich, energiegeladent, geschäftig, geschickt, gewandt, lebhaft, quacksilbrig, rege, rührig, temperamentvoll, unruhig, vital,

wendig · **geh.:** regsam · **österr., schweiz., sonst veraltet:** vif.

Agitation

a) abwertend: Hetze. **b)** Aufklärung, Aufklärungsarbeit, Propaganda, Werbung.

agitieren

a) aufklären, sich einsetzen, politisieren, Propaganda machen, propagieren, Reklame machen, werben. **b)** beeinflussen, einwirken.

Agonie

1. Todeskampf · **Med.:** Sterbephase.
2. Niedergang, Untergang, Verfall, Zerfall.

agrarisch

bäuerlich, landwirtschaftlich.

Agronomie

Agrarwissenschaft, Landwirtschaftswissenschaft.

Ahn, Ahnin

1. Ahne, Stammvater, Stammutter, Urahn, Urahne, Urahnin, Vorfahre, Vorfahrin · **geh.:** Altvorderer, Altvordere · **geh. veraltet:** Ahnherr, Ahnfrau · **veraltet:** Altvater.
2. Großvater, Großmutter · **fam.:** Opa, Oma.

ahnden

bestrafen, maßregeln, mit [einer] Strafe belegen, rächen, strafen, vergelten, zur Rechenschaft ziehen, zur Verantwortung ziehen · **Rechtsspr.:** belangen, sanktionieren.

ähneln

ähnlich aussehen, ähnlich sehen, ähnlich sein, anklingen an, aussehen wie, entsprechen, erinnern an, gleichen, gleichkommen, gleichsehen, grenzen an, in jmds. Art schlagen, nahekommen, übereinstimmen · **geh.:** gemahnen, nacharten, nachgeraten, nachschlagen · **landsch.:** nachkommen.

ahnen

annehmen, auf sich zukommen sehen, befürchten, eine Ahnung haben, einen Verdacht haben, erraten, erwarten, fühlen, fürchten, für [sehr] wahrscheinlich halten, gefasst sein auf, kommen sehen, mutmaßen, rechnen mit, spüren, vermuten, voraussehen, vorhersehen, wittern · **geh.:** argwöhnen, wähen · **ugs.:** [den Braten] riechen, eine Antenne [für etw.] haben, kalkulieren, Lunte riechen, schätzen, schwanen, spekulieren, ²tippen, sich zusammenreimen · **salopp:** einen Riecher [für etw.] haben, [etw.] im Urin haben/spüren.

Ahnenforschung

Familienforschung, Genealogie · **veraltet:** Sippenforschung, Sippenkunde.

Ahnentafel

Abstammungstafel, Geschlechtsregister, Stammbaum, Stammtafel.

ähnlich

1. sich ähnelnd, ¹gleich, gleichartig, sich gleichend, übereinstimmend, verwandt, von gleicher Art, wie aus dem Gesicht geschnitten · **geh.:** einander ähnelnd · **Fachspr. veraltet:** similär.
2. ²entsprechend, vergleichbar · **bildungsspr.:** ¹analog.

Ahnung

1. Bauchgefühl, Befürchtung, Besorgnis, Gefühl,

Gespür, innere Stimme, Instinkt, Intuition, sechster Sinn, Vorahnung, Vorgefühl · **geh.:** Eingebung · **bildungsspr.:** Divination · **bildungsspr. veraltet:** Pressentiment · **ugs. scherzh.:** Animus · **salopp:** Riecher.

2. Annahme, Vermutung, Vorstellung.

ahnungslos

1. blauäugig, nichts ahnend, unwissend.
2. arglos, einfältig, naiv, nichts Böses ahnend, unbedarft.

Aids

HIV-Krankheit, Immunschwächekrankheit, Immunschwächesyndrom.

Akademie

a) Fachhochschule, Forschungsinstitut, Hochschule, Universität · **geh.:** Bildungsstätte · **Amstsspr.:** Bildungsanstalt. **b)** Forschungsgemeinschaft.

Akademiker, Akademikerin

Forscher, Forscherin, Gelehrter, Gelehrte, Hochschulabsolvent, Hochschulabsolventin, Intellektueller, Intellektuelle, Wissenschaftler, Wissenschaftlerin · **ugs.:** Studierter, Studierende · **häufig abwertend:** Intelligenzler, Intelligenzlerin.

akademisch

a) abstrakt, lebensfern, lebensfremd, realitätsfern, theoretisch, trocken, unlebendig, weltabgewandt, weltfremd, wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd · **geh.:** weltfern. **b)** müßig, überflüssig.

Aklamation

a) Applaus, Beifall, Beifallsäußerung, Beifallsbezeugung, Beifallskundgebung, Jubel · **bildungsspr.:** Ovation · **geh. veraltet:** Huldigung. **b)** Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Zustimmung.

akklimatisieren, sich

sich anpassen, sich einfügen, sich eingewöhnen, sich einleben, sich einordnen, sich gewöhnen · **bildungsspr.:** sich assimilieren.

Akkord

1. Dreiklang, Fünfklang, Vierklang, Zusammenklang.
2. a) Leistungslohn · **Wirtsch.:** Akkordlohn, Stücklohn. **b)** Akkordarbeit, Fließarbeit, Fließbandarbeit.
3. a) Übereinkommen, Vereinbarung, Vergleich. **b)** Übereinstimmung · **geh.:** Einklang.

Akkordeon

Handharmonika, Melofon, Schifferklavier, Ziehharmonika · **salopp scherzh.:** Quetschkasten, Quetschkommode · **österr. ugs.:** Maurerklavier.

akkreditieren

anerkennen, beglaubigen, bestätigen, bevollmächtigen, zulassen.

Akkumulator

Akku, Batterie, Stromquelle, Stromspeicher · **Elektrot., Elektronik:** Powerbank · **Technik:** Kraftspeicher.

akkurat

1. gewissenhaft, gründlich, ordentlich, sorgfältig · **geh.:** sorgsam · **bildungsspr.:** penibel · **bildungsspr. veraltet:** skrupulös · **ugs.:** pingelig · **abwertend:** pedantisch · **landsch.:** eigen.
2. exakt, ¹genau, präzise · **ugs.:** haargenau.

Akkusativ

vierter Fall · **Sprachwiss.:** Wenfall.

akquirieren

1. anschaffen, einkaufen, erwerben, kaufen.
2. einwerben, werben.

Akquise † Akquisition.

Akquisiteur, Akquisiteurin

Kundenwerber, Kundenwerberin, Werbevertreter, Werbevertreterin · **öster.:** Akquisitor, Akquisitorin.

Akquisition

1. Anschaffung, Einkauf, Erwerb, Erwerbung, Kauf · **ugs.:** Akquise · **Wirtsch.:** Sourcing.
2. Akquise, Kundengewinnung, Kundenwerbung.

Akribie

Akkuratesse, Exaktheit, Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Gründlichkeit, Sorgfalt · **geh.:** Sorgsamkeit · **bildungsspr.:** Präzision.

Akrobat, Akrobatin

Artist, Artistin, Kaskadeur, Kaskadeurin, Schlangenchensch, Varieté-künstler, Variété-künstlerin, Zirkuskünstler, Zirkuskünstlerin · **veraltend:** Gaukler, Gauklerin.

akrobatisch

artistisch, geschickt, gewandt.

Akt

1. **a)** Aktion, Handlung, Handlungsweise, Maßnahme, Schritt, Tat, Tun, Vorgang. **b)** Feierlichkeit, Ritual, Zeremonie · **bildungsspr.:** Zeremoniell. **c) Rechtsspr.:** Rechtshandlung, Verfahren.
2. Aufzug · **Theater:** Bild.
3. Darbietung, Nummer, Schaustellung, Vorführung.
4. Begattung, Geschlechtsakt, Geschlechtsverkehr, Koitus, Kopulation, Vereinigung · **geh.:** Liebesakt · **bildungsspr.:** Kohabitation · **geh., Rechtsspr.:** Beischlaf · **geh. veraltet:** Beilager.

Akte

Aktenstück, Archivalie, Dokument, Dossier, Schriftstück, Unterlagen, Urkunde, Vorgang · **öster.:** Akt · **bildungsspr.:** Faszikel · **EDV:** Datei.

aktenkundig

bekannt, belegbar, beweisbar, gerichtskundig, nachweisbar, notiert, vermerkt · **Amtsspr.:** eingetragen · **öster. Amtsspr.:** amtsbekannt · **Rechtsspr.:** gerichtsnotorisch.

Aktenmappe

Aktentasche, Sammelmappe · **veraltet:** Portefeuille.

Akteur, Akteurin

1. Beteiligter, Beteiligte, handelnde Person, Handelnder, Handelnde.
2. Aktrice, Bühnenkünstler, Bühnenkünstlerin, Darsteller, Darstellerin, Komödiant, Komödiantin, Schauspieler, Schauspielerin · **veraltend:** Mime, Mimin.

Aktie

Anteilsschein, Share, Wertpapier.

Aktion

1. Coup, Feldzug, Kampagne, Maßnahme, Schritt, Unterfangen, Unternehmen, Unterneh-

mung, Versuch, Vorhaben · **bildungsspr.:** Operation · **abwertend:** Machenschaft · **bes. Militär:** Handstreich.

2. Action, Akt, Aktivität, Handlung, Performance, Tat, Verfahren, Vorgang, Vorgehen · **ugs.:** Konter · **landsch.:** Umtriebe · **Ballspiele:** Kombination · **Sport:** Spielzug.

Aktionär, Aktionärin

Aktieninhaber, Aktieninhaberin · **Wirtsch.:** Anteilseigner, Anteilseignerin, Gesellschafter, Gesellschafterin, Shareholder.

Aktionsradius

1. Einflussbereich, Einflussssphäre, Einwirkungsbereich, Wirkungsbereich, Wirkungsfeld.
2. Fahrbereich, Flugbereich · **Flugw.:** Reichweite.

aktiv

beflissen, bemüht, betriebsam, eifrig, emsig, energisch, engagiert, fleißig, geschäftig, lebendig, lebhaft, rastlos, rege, rührig, tätig, tatkräftig, temperamentvoll, tüchtig, unermüdlich, unternehmend, unternehmungslustig, voller Tatendrang · **geh.:** nimmermüde, regsam · **landsch.:** umtriebzig · **veraltend:** arbeitsam.

Aktiv

Sprachwiss.: Tatform, Tätigkeitsform.

aktivieren

aktiv machen, ankurbeln, anregen, anspornen, anstacheln, antreiben, auffrischen, aufmuntern, aufstacheln, beleben, in Gang bringen/setzen, mobilisieren, reizen, stimulieren · **geh.:** beflügeln · **bildungsspr.:** inspirieren · **ugs.:** aufmöbeln, auf Touren bringen, auf Trab bringen, in Schwung bringen · **EDV:** anklicken, anwählen, aufrufen, navigieren · **Med.:** anschalten.

Aktivität

1. Anstrengung, Betätigungsdrang, Betriebsamkeit, Bewegungsdrang, Eifer, Einsatz, Emsigkeit, Energie, Fleiß, Geschäftigkeit, Rastlosigkeit, Tatendrang, Unternehmungsgeist, Unternehmungslust, Wirksamkeit · **geh.:** Regsamkeit · **bildungsspr.:** Engagement · **Med.:** Hyperkinese · **Psychol.:** Konation · **Verhaltensf.:** Appetenzverhalten.
2. Handlung, Maßnahme, Tätigkeit.

aktualisieren

anpassen, aufdatieren, auf dem Laufenden halten, auf den aktuellen/neuesten Stand bringen, austauschen, auswechseln, ergänzen, erneuern, ersetzen, fortschreiben, modernisieren, überarbeiten, wechseln · **schweiz.:** nachführen · **bildungsspr.:** à jour bringen · **bildungsspr. veraltend:** ajourieren · **EDV:** updaten.

Aktualität

Gegenwärtigkeit, Gegenwartsbezogenheit, Gegenwartsnähe, Zeitnähe.

aktuell

1. akut, auf dem neuesten Stand, auf der Höhe der Zeit, augenblicklich, derzeit[ig], gegenwärtig, gegenwartsnah, heute, jetzt, laufend, momentan, spruchreif, zeitgemäß, zeitgenössisch, zeitnah, zurzeit · **öster., schweiz.:** rezent · **emotional verstärkend:** brandheiß.

2. angesagt, en vogue, fortschrittlich, [ganz] neu, ²modern, modisch, neuzeitlich, up to date · **bildungsspr.:** progressiv · **ugs.:** ²in, trendig, trendy · **Jargon:** hip · **emotional verstärkend:** brandneu · **ugs. emotional verstärkend:** topmodisch · **oft abwertend:** neumodisch.

akustisch

klanglich, lautlich, phonetisch · **Med.:** auditiv.

akut

1. brennend, dringlich, eilig, [sehr] wichtig, unmittelbar [anstehend], vordringlich.
2. plötzlich [auftretend], schnell und heftig [verlaufend].

Akzent

1. **a)** Akzentuation, Akzentuierung, Betonung.
- b)** Betonungszeichen.
2. Aussprache, Sprachfärbung, ²Ton, Tonfall · **Sprachwiss.:** Lautung, Satzmelodie, Sprachmelodie · **bes. Sprachwiss.:** Intonation.
3. Betonung, Gewicht, Hervorhebung, ²Nachdruck, Schwerpunkt, Unterstreichung · **geh.:** Bedeutsamkeit.

akzentuieren

a) den Ton legen auf, [mit Nachdruck] aussprechen, [stark] betonen · **bildungsspr.:** pointieren · **bildungsspr. veraltet:** prononcieren. **b)** [besonders] kennzeichnen, herausheben, herausstellen, hervorheben, in den Mittelpunkt rücken, unterstreichen.

akzeptabel

akzeptierbar, annehmbar, ausreichend, befriedigend, brauchbar, einigermaßen, erträglich, geeignet, hinlänglich, hinreichend, leidlich, passabel, salonfähig, zufriedenstellend · **ugs.:** manierlich.

akzeptieren

anerkennen, annehmen, sich anschließen, begrüßen, beipflichten, beistimmen, bejahen, billigen, dafür sein, dulden, eingehen auf, einiggehen, einräumen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, für angebracht halten, für richtig halten, gelten lassen, geschehen lassen, gestatten, gutheißen, hinnehmen, in Kauf nehmen, Ja sagen, konform gehen, mitmachen, nehmen, respektieren, richtig finden, übereinstimmen, sich unterwerfen, zubilligen, sich zufriedengeben, zugeben, zugestehen, zulassen, zustimmen · **bildungsspr.:** konzedieren, legitimieren, sanktionieren, tolerieren · **ugs.:** absegnen, sich gefallen lassen, unterschreiben.

à la

a) im Stil von, so wie. **b)** nach Art.

Alarm

Gefahr[en]signal, Notsignal, Rettungssignal, Warnruf, Warnsignal.

alarmieren

1. Alarm auslösen/geben/schlagen, zu Hilfe rufen, zum Einsatz rufen.
2. aufhorchen lassen, ¹aufschrecken, beunruhigen, in Unruhe versetzen, warnen.

albern

a) dummlich, närrisch, unsinnig · **ugs.:** blöd,

blödsinnig, dumm, kalberig · **abwertend:** infantil, kindisch, lächerlich, lachhaft, läppisch, simpel, töricht · **ugs. abwertend:** quatschig. **b)** klein, unbedeutend, wertlos.

Albernheit

1. Alberei, Einfältigkeit, Kinderei · **geh.:** Torheit · **schweiz. mundartl.:** Kalberei.
2. Alberei, dummes Zeug, Dummheit, Faxen, Firlefanz, Kinderei, Narrheit, Unfug, Unsinn · **geh.:** Allotria, Narretei, Torheit · **abwertend:** Quatsch · **veraltet:** Alfanzerei, Niaiserie · **bildungsspr. veraltet:** Fadaise.

Albtraum

Albdruck, Albdrücken, Angsttraum, böser / schlechter/schrecklicher Traum · **geh.:** Alb · **Med.:** Inkubus · **Med. veraltet:** Oneirodynie.

Album

1. Sammelalbum, Sammelbuch.
2. CD, Langspielplatte, LP, Plattenalbum, Schallplattenalbum.

alias

anders [genannt], auch [genannt], benannt, ²eigentlich, genannt, mit anderem Namen, oder, sonst [genannt] · **bildungsspr.:** vulgo.

Alibi

Ausflucht, Ausrede, Deckmantel, Entschuldigung, Rechtfertigung, Vorwand · **veraltet:** Vorgeben.

Alimente

Die Bezeichnung **Alimente** ist nicht fachsprachlich; sie wird seit der Reform des Familienrechts immer seltener verwendet. Hauptsächlich üblich sind die neutral zu bewertenden Ausdrücke **Unterhalt, Unterhaltsbeiträge, Unterhaltszahlungen**.

alkalisch

laugenartig, laugenhaft · **Chemie:** alkalisch, basisch.

Alkohol

a) Ethylalkohol, Spiritus, Weingeist · **Fachspr.:** Sprit. **b)** alkoholisches/geistiges Getränk, Spirituose · **ugs.:** Sprit · **salopp:** Stoff · **scherzh.:** Zielwasser · **ugs. scherzh.:** Sorgenbrecher · **ugs. abwertend:** Fusel · **landsch., bes. rhein.:** Schabau · **Fachspr., sonst veraltet:** Branntwein.

Alkoholika

Alkohol, alkoholische/geistige Getränke, Spirituosen, starke Getränke · **ugs.:** harte/scharfe Sachen.

Alkoholiker, Alkoholikerin

Alkoholsüchtiger, Alkoholsüchtige, Gewohnheitstrinker, Gewohnheitstrinkerin, Trinker, Trinkerin, Trunksüchtiger, Trunksüchtige · **ugs. scherzh.:** Schluckspecht · **abwertend:** Trunkenbold, Trunkenboldin · **ugs. abwertend:** Schnapsbruder, Schnapsdrossel · **ugs., oft abwertend:** Zechbruder, Zechschwester · **ugs., oft iron.:** Berufstrinker, Berufstrinkerin · **salopp abwertend:** Sauftbold, Sauftboldin, Säufser, Säuferin, Suffkopp · **Jargon, oft abwertend od. diskriminierend:**

Alki · **landsch.:** Pietsch, Söffel, Söffler · **landsch. ugs. scherzh.:** Süffel · **Med.:** Potator, Potatorin.

Als wertneutrale Synonyme dürfen **Alkoholkrank**, **Alkoholkranke** und **Alkoholabhängiger**, **Alkoholabhängige** gelten.

Alkoholismus

a) Alkoholmissbrauch, Trunksucht · **salopp:** Suff · **verhüll.:** Alkoholproblem · **ugs., oft abwertend:** Trinker · **Med.:** Potatorium, Potomanie. **b)** Alkoholkrankheit · **Med.:** Alkoholvergiftung.

All

kosmischer Raum, Makrokosmos, Raum, Universum, Welt, Weltall, Weltraum · **bildungsspr.:** Kosmos · **dichter.:** Weltenraum · **Philos.:** Mundus.

alle

1. a) ganze, gesamte · **nachdrücklich:** sämtliche. **b)** nachdrücklich: sämtliche · **nachdrücklich, veraltend:** jedwede, jegliche. **2.** allesamt, ausnahmslos, geschlossen, ohne Ausnahme, restlos, samt und sonders, vollständig. **3.** Alt und Jung, [ein] jeder, Freund und Feind, Groß und Klein, jeder Einzelne, jedermann, Jung und Alt · **ugs.:** alle Mann, allesamt, alle Welt, die ganze Gesellschaft · **abwertend:** Krethi und Plethi · **ugs. abwertend:** Hinz und Kunz · **nachdrücklich:** sämtliche Leute · **nachdrücklich, veraltend:** [ein] jedweder, [ein] jeglicher · **veraltet:** Arm und Reich.

alle

a) aufgebraucht, ausgegangen, nicht mehr verfügbar, zu Ende · **südd., österr. ugs.:** ¹gar. **b)** abgearbeitet, abgehetzt, abgekämpft, abgespannt, angegriffen, angeschlagen, aufgerieben, ausgelagt, entkräftet, entnervt, erholungsbedürftig, erschöpft, kraftlos, matt, mit den Nerven am Ende/fertig/runter, müde, mürrische, überanstrengt, überarbeitet, verbraucht, zermüht, ²zerschlagen · **geh.:** aufgezehrt, ermattet · **ugs.:** abgeschlafft, am Ende, down, erledigt, ¹erschlagen, erschossen, fertig, fix und fertig, fix und foxi, geschafft, gestresst, groggy, halb tot, hundemüde, hundsmüde, k. o., kaputt, mitgenommen, schlaff, schlapp, urlaubsreif, [wie] gerädert · **salopp:** ausgepumpt, tot · **fam.:** schachmatt · **emotional verstärkend:** todmüde · **ugs. abwertend:** ausgepowert · **salopp abwertend:** abgeklappert · **landsch.:** abgeschlagen · **landsch., sonst veraltet:** marode.

Allee

Avenue, Baumallee, Boulevard, Korso, Parkweg, Prachtstraße · **veraltend:** Chaussee.

Allegorie

Bild, Darstellung, Sinnbild, Verkörperung · **bildungsspr.:** Inkarnation, Personifikation, Personifizierung.

allegorisch

bildlich, gleichnishaft, sinnbildlich · **geh.:** sinnbildhaft · **bildungsspr.:** figurativ, parabolisch · **Kunstwiss.:** figurlich.

allein

a) für sich, ohne Begleitung/Gesellschaft, unter

sich · **emotional:** mutterseelenallein · **oft scherzh.:** im stillen Kämmerlein · **ugs., oft scherzh.:** solo. **b)** einsam, isoliert, kontaktlos, ohne Kontakte, vereinsamt, ²verlassen · **emotional:** mutterseelenallein. **c)** aus eigener Kraft, autonom, eigenständig, im Alleingang, ohne fremde Hilfe, ohne Unterstützung, selbstständig, von sich aus · **ugs.:** in eigener Regie, ¹selbst.

²allein

alleinig, ²ausschließlich, eigens, nur · **ugs.:** ²bloß.

³allein

¹aber, ²doch, jedoch, nur · **geh. veraltend:** indes, ²indessen.

⁴allein

bereits, schon, von allem anderen abgesehen.

Alleinerbe, Alleinerbin

Gesamterbe, Gesamterbin, Universalerbe, Universalerbin.

Alleinherrschaft

Despotie, Monokratie, Tyrannei, Willkürherrschaft · **bildungsspr.:** Autokratie · **meist abwertend:** Diktatur.

alleinig

¹ausschließlich, ein, ¹einzig, uneingeschränkt · **christl. Rel.:** eingeboren.

Alleinsein

Abkapselung, Einsamkeit, Isolation, Isoliertheit, Isolierung, Kontaktlosigkeit, Vereinsamung, Vereinzeln, Verlassenheit.

alleinstehend

¹allein, ehelos, ledig, nicht gebunden, ohne feste Bindung, ohne Frau/Partnerin, ohne Mann/Partner, unverheiratet · **geh.:** unvermählt · **ugs.:** noch zu haben, ohne Anhang · **ugs. scherzh.:** einspännig · **ugs., oft scherzh.:** solo · **bes. Amtsspr.:** nicht verpartnert, unverehelicht.

allemaal

1. immer, jedes Mal, regelmäßig. **2.** aber gewiss, auf jeden Fall, ²bestimmt, durchaus, fraglos, gewiss [doch], in der Tat, in jedem Fall, kein Zweifel, [na] klar, ²natürlich, ohnedies, ohne Frage, ohnehin, sehr wohl, selbstredend, so oder so, sowieso, unzweifelhaft, vollauf · **ugs.:** dicke, [na] logisch · **emotional:** zweifellos · **bes. südd.:** freilich · **südd., österr. ugs.:** eh.

allenfalls

a) äußerstenfalls, bestenfalls, günstigenfalls, günstigstenfalls, höchstenfalls, höchstens, im günstigsten Fall, im Höchstfall · **bildungsspr.:** im Maximum, maximal · **ugs.:** längstens. **b)** etwa, etwaig, ²eventuell, gegebenenfalls, im gegebenen Fall, möglicherweise, unter Umständen, vielleicht, womöglich · **bes. österr., schweiz.:** allfällig · **bildungsspr. veraltet:** eventualiter.

allenthalben

allerseits, allerwärts, allgemein, allseits, durchgängig, in allen Ecken, in aller Welt, überall · **geh.:** landauf, landab · **ugs.:** an allen Ecken [und Enden] · **ugs. emotional verstärkend:** an jeder Straßenecke · **geh. veraltend:** allerorten, allerorts, auf Weg und Steg, in Stadt und Land · **regional, sonst veraltend:** allerenden.

allerdings

1. aber, dagegen, ²doch, freilich, hingegen, im Gegensatz dazu, immerhin, ja, jedoch, nur, wohl aber · **geh.**: ³allein · **geh. veraltend**: indes, ²indessen.

2. aber gewiss, ²bestimmt, durchaus, fraglos, gewiss [doch], in der Tat, ja, [na] klar, ²natürlich, ohne Frage, sehr wohl, selbstredend · **ugs.**: allemal, [na] logisch · **verstärkend**: jawohl · **bes. südd.**: freilich.

Allergie

Überempfindlichkeit · **veraltet**: Heuasthma · **Med. veraltet**: Pollinose.

allergisch

1. **Med.**: überempfindlich.

2. abwehrend, empfindlich, gereizt, überempfindlich, unwillig, verärgert · **geh.**: ungehalten, unmutig, unmutsvoll · **ugs.**: verschnupft · **bes. nordd.**: kiebzig.

allerhand † allerlei.**allerlei**

dies[es] und jenes, dies und das, eine Menge, einig..., manch, mancherlei, mehrer..., reichlich, verschieden, verschiedenerlei, viel, vielerlei · **geh.**: ein gerüttelt Maß · **bildungsspr.**: divers... · **ugs.**: allerhand, alles Mögliche, mehrerlei, ¹ziemlich · **veraltend**: allerart, etlich...

Allerlei

buntes Durcheinander, Cocktail, Gemenge, Gemengelage, Gemisch, Melange, Mischung, Mix, Mixtur, Potpourri, Wirrwarr · **bildungsspr.**: Diversa, Kaleidoskop, Konglomerat, Mixtum compositum · **ugs.**: Kuddelmuddel · **emotional**: Kunterbunt · **oft abwertend**: Sammelsurium · **ugs., meist abwertend**: Mischmasch · **landsch.**: Mengsel · **veraltet**: Mixtion, Tuttifrutti.

allerorten † allenthalben.**allerseits**

1. alle miteinander/zusammen, Alt und Jung, Groß und Klein, im Chor, Jung und Alt, zusammen · **bildungsspr.**: in corpore, tutti quanti · **ugs.**: alle Mann, allesamt · **veraltet**: allzumal, Arm und Reich.

2. † allseits.

alles

1. alle Dinge, das/dies Ganze, Gesamtheit · **ugs.**: das ganze/volle Programm.

2. alle [Leute], alle miteinander, allerseits, Alt und Jung, [ein] jeder, Freund und Feind, Groß und Klein, jeder Einzelne, jedermann, Jung und Alt · **ugs.**: alle Mann, allesamt, alle Welt, die ganze Gesellschaft · **abwertend**: Krethi und Plethi · **ugs. abwertend**: Hinz und Kunz · **nachdrücklich**: sämtliche Leute · **nachdrücklich, veraltend**: [ein] jedweder, [ein] jeglicher · **veraltet**: Arm und Reich.

allesamt † allerseits (1).**allgemein**

1. **a)** allen gemeinsam, allseitig, gängig, generell, herkömmlich, landläufig, regulär, überall herrschend/vorkommend, üblich, verbreitet. **b)** allerseits, allerwärts, allseits, bei allen, durchgängig,

durchweg, in aller Welt, überall · **geh.**: allerorts; landauf, landab · **ugs.**: durch die Bank · **österreich. u. schweiz.**, **sonst ugs.**: durchwegs · **veraltend**: allerorten · **geh. veraltend**: allenthalben · **regional, sonst veraltend**: allerenden.

2. **a)** alle betreffend, einheitlich, für alle geltend, gemeingültig, generell, unterschiedslos · **veraltend**: gemein. **b)** gemeinsam, gemeinschaftlich, kollektiv, miteinander, zusammen · **bildungsspr.**: in corpore · **österreich., sonst landsch.**: mitsammen.

3. **a)** global · **bildungsspr.**: pauschal, undifferenziert, unspezifisch. **b)** beliebig, nichtssagend, unbestimmt, unklar, unverbindlich, vage, verschwommen, verwaschen · **bildungsspr.**: diffus, nebulös · **abwertend**: schwammig. **c)** allseitig, breit, global, reich, umfassend, universell, vielfältig, vielseitig · **geh.**: mannigfaltig · **bildungsspr.**: komplex, profund, universal · **regional**: im Komplex.

allgemein**im Allgemeinen**

[für] gewöhnlich, gemeinhin, generell, im Großen und Ganzen, im Grunde [genommen], im Prinzip, in der/in aller Regel, mehr oder weniger, meist, meistens, meistens, normalerweise, prinzipiell, üblicherweise · **schweiz.**: durchs Band [weg] · **österreich., schweiz., sonst ugs.**: durchwegs · **bildungsspr.**: generaliter · **ugs.**: durch die Bank · **geh. veraltend**: gemeiniglich.

Allgemeinheit

1. Bevölkerung, die Leute/Menschen, Gesamtheit, Gesellschaft, Öffentlichkeit, Volk · **oft abwertend**: Masse · **veraltet**: Generalität, Population.

2. Beliebigkeit, Unbestimmtheit, Undifferenziertheit, Unklarheit, Unverbindlichkeit, Vagheit, Verschwommenheit, Verwaschenheit · **bildungsspr.**: Pauschalität · **abwertend**: Schwammigkeit.

Allgemeinheiten

Allgemeinplätze, Plattheiten, Redensarten · **geh.**: Plattitüden · **abwertend**: Gemeinplätze, Phrasen · **oft abwertend**: Schlagworte · **ugs. abwertend**: Sprüche.

Allheilmittel

1. Mittel, Universalmittel, Wundermittel · **bildungsspr.**: Panazee.

2. Ausweg, Lösung, Mittel, Patentlösung, Patentrezept, Rezept, Zauberformel.

Allianz

1. Bund, Bündnis, Konföderation, Pakt, Staatenbund, Staatenbündnis, Union, Zusammenschluss · **Politik**: Entente, Föderation · **bes. Politik**: Assoziation.

2. Block, Bund, Bündnis, Föderation, Gemeinschaft, Gesellschaft, Interessengemeinschaft, Koalition, Liga, Ring, Union, Verband, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · **Rechtsspr.**: Körperschaft.

Alligator

Kaiman, Krokodil, Panzerechse.

alliiert

föderiert, verbündet.

Alliiierter, AlliierteBundesgenosse, Bundesgenossin, Bündnispartner, Bündnispartnerin, Föderierter, Föderierte, Konföderierter, Konföderierte, Verbündeter, Verbündete · **früher:** Brudervolk.**allmächtig**absolut, mächtig, unumschränkt · **geh.:** allgewaltig · **bildungsspr.:** autokratisch, omnipotent · **veraltet:** souverän.**Allmächtiger**Allwissender, [der liebe] Gott, Er, Gott der Herr, Gottvater, Herr, ²Schöpfer, Unsterblicher · **geh.:** Allerbarmer, Allgütiger, Erbarmer · **fam.:** Herrgott · **alttest.:** Adonai, Eloah, Herr Zebaoth, Jahve, Jehova · **kath. Liturgie:** Dominus · **Rel.:** Heilsbringer, [himmlischer] Vater, Vater im Himmel · **christl. Rel.:** Himmelsfürst.**allmählich**im Lauf der Zeit, in kleinen Schritten, langsam, mit der Zeit, nach und nach, peu à peu, schleichend, Schritt für Schritt, schrittweise, Stück für Stück, stufenweise · **geh.:** mählich · **bildungsspr.:** sukzessive · **ugs.:** groschenweise, sachte · **nordd.:** bei Kleinem · **bayr., österr. ugs.:** kleinweise · **landsch.:** bei Sachttem · **landsch., bes. obersächs.:** sachtchen · **geh. veraltet:** allgemach · **veraltet:** nachgerade · **Musik:** poco a poco.**allseits**allerseits, allerwärts, allgemein, bei allen, in allen Ecken, in aller Welt, nach allen Seiten, überall, von allen [Seiten] · **geh.:** landauf, landab · **ugs.:** an allen Ecken [und Enden] · **ugs. emotional verstärkend:** an jeder Straßenecke · **geh. veraltet:** allenthalben, allerorten, allerorts, auf Weg und Steg, in Stadt und Land · **regional, sonst veraltet:** allenden.**Alltag**1. Arbeitstag, Werktag, Wochentag · **veraltet:** Werktag.
2. ewiges/tägliches Einerlei · **leicht abwertend:** Alltagstrott, Trott · **ugs. abwertend:** Tretmühle.**alltäglich**1. arbeitstäglich, werktätlich.
2. durchschnittlich, gewöhnlich, normal, üblich · **bildungsspr.:** banal, profan, trivial · **ugs. veraltet:** ordinär.
3. alle Tage, jeden Tag; tagaus, tagein; Tag für Tag, täglich · **bes. Med.:** pro die, quotidian.**alltags**

unter der Woche, werktags, wochentags.

AllürenFlausen, Getue, Launen, schlechte Manieren, schlechtes Benehmen · **ugs.:** Mucken · **abwertend:** Starallüren · **oft abwertend:** Künstlerallüren · **bildungsspr. veraltet:** Vapeurs.**allzeit**immer, jederzeit, stets, wann [immer], zu allen Zeiten, zu aller Zeit, zu jeder Frist, zu jeder Zeit · **geh.:** immerdar · **bes. südd., österr. ugs.:** allerweil, allweil.**allzu**hyper-, maßlos, mehr als genug, über-, übermäßig, übertrieben, überzogen, unangemessen, ²zu · **veraltend, oft abwertend:** übergenug.**Alm**Bergweide, Bergwiese, Hochalm, Hochweide · **schweiz.:** Stafel · **österr., schweiz.:** Alpweide · **schweiz., sonst landsch.:** Alp · **bayr., österr.:** Senne.**Almanach**Auswahlband, Jahrbuch, Sammelband, Sammlung · **bildungsspr.:** Annalen, Annuarium · **veraltet:** Brevier.**Almosen**1. Scherflein, Spende · **geh.:** [milde] Gabe · **früher:** Almosengeld, Almosenfennig.
2. Niedriglohn · **ugs. abwertend:** Hundelohn · **emotional abwertend:** Hungerlohn.**Alp ↑ Alm.****Alpenrose****südd., österr.:** Almrausch, Almrose, Bergrose.**Alphabet**

Abc, Abece, Buchstabenfolge, Buchstabenreihe.

alpin

bergig, gebirgig, Hochgebirgs-.

Alpinist, AlpinistinBergsteiger, Bergsteigerin, Gipfelstürmer, Gipfelstürmerin, Hochtourist, Hochtouristin, Kletterer, Kletterin · **südd., österr.:** Bergfex, Bergfexin · **bes. österr. ugs.:** Bergkraxler, Bergkraxlerin.**Alptraum ↑ Albtraum.****¹als**nachdem, während, wenn, ²wie, zu der Zeit · **landsch. salopp:** ¹wo · **geh. veraltet:** ²da.**²als**

in der Funktion, in Form, in Gestalt.

alsbaldigaugenblicklich, prompt, sofortig, unverzüglich · **geh.:** schleunig · **bes. Papierdt.:** umgehend.**also**1. dementsprechend, demgemäß, demnach, demzufolge, folglich, infolgedessen, mithin, somit · **geh.:** ¹so, sonach · **bildungsspr.:** ergo · **veraltet:** sohin.
2. das heißt, das ist/sind, genauer gesagt, nämlich, sprich, und zwar, ²wie, zum Beispiel · **geh.:** als da sind, als da wären · **bildungsspr.:** vulgo.**alt**1. ältlich, angealtert, angejährt, gealtert, in fortgeschrittenem/hohem/vorgerücktem [Lebens]alter, jahrealte, nicht mehr [ganz] jung · **schweiz.:** bestanden · **geh.:** bejährt, betagt, ergraut, greis · **geh., oft spött.:** in gesegnetem Alter · **verhüll.:** älter, in die Jahre gekommen · **landsch.:** oll · **Med., Soziol.:** hochaltrig.2. **a)** bestehend, existent, existierend, vorhanden.**b)** abgenutzt, altersschwach, antiquarisch, gebraucht, getragen, nicht [mehr] neu · **ugs.:** ausge-dient, vorsintflutlich · **landsch.:** oll.3. **a)** abgestanden, nicht [mehr] frisch, schlecht, verbraucht. **b)** vorherig, vorjähig.4. **a)** althergebracht, altüberkommen, erprobt, herkömmlich, konservativ, oldschool, traditionell · **geh.:** ²überkommen · **bes. Technik, bes. Militär:**

konventionell. **b)** langjährig, vieljährig. **c)** altbekannt, bekannt · **ugs.:** abgedroschen, vorsintflutlich.

5. a) fern, ¹früher, vergangen · **veraltend:** verwichen. **b)** antik, klassisch.

6. altbekannt, altgewohnt, bekannt, gewöhnlich, gewohnt, unverändert, vertraut.

7. ehemalig, einstig, einmalig, ¹früher, vorherig, vorig..., vormalig · **bes. österr.:** gewesen · **ugs.:** verflossen · **schweiz., sonst veraltet:** vorgängig.

Altar

1. Altartisch, Gottestisch · **geh.:** Tisch des Herrn · **kath. Kirche:** Mensa.

2. Opferstätte · **Archäol., Kulturanthropol.:** Brandopferstätte.

altbacken

1. alt, hart, nicht [mehr] frisch, trocken.

2. † altmodisch.

Alte

1. alte Dame/Frau, Greisin, Muttchen, Mütterchen, Rentnerin, Seniorin, Weiblein · **ugs.:** Großmutter · **ugs., oft scherzh. od. abwertend:** Oma, Omi · **verhüll.:** ältere Dame/Frau · **landsch. salopp:** Olle.

2. Ehegenossin, Ehefrau, Ehepartnerin, Frau · **geh.:** Ehegattin, Gattin · **ugs.:** Mutti · **fam.:** Frauen · **scherzh.:** Angetraute · **ugs. scherzh.:** bessere/schönere Hälfte, Ehehälfte · **scherzh., sonst veraltet:** Ehegemahlin, Ehegespons, Eheweib, Gespons, Hauszierde, Weibchen · **scherzh. od. iron., sonst veraltet:** Eheliebste · **abwertend:** Xanthippe · **ugs. abwertend od. ugs. scherzh.:** Ehekreuz · **landsch. salopp:** Olle · **landsch. scherzh.:** Madam · **geh. veraltend:** Gemahlin · **veraltet:** Weib.

3. Arbeitgeberin, Chefin, Kopf, Leiterin, Meisterrin, Vorgesetzte, Vorsteherin · **ugs.:** Boss, Bossin, Hauptmacherin · **landsch. salopp:** Olle.

Altenheim

Altenwohnheim, Altersheim, Pflegeeinrichtung, Seniorenheim, Seniorenresidenz, Seniorenwohnheim · **schweiz.:** Altersasyl · **scherzh.:** Betagtenheim · **regional:** Feierabendheim.

'Alter

1. alter Herr/Mann, Greis, Rentner, ¹Senior, Väterchen · **schweiz.:** Ätti · **ugs.:** Großvater · **ugs., oft scherzh. od. abwertend:** Opa, Opi · **ugs., oft fam. scherzh. od. abwertend:** Vater · **salopp abwertend:** alter Knacker · **verhüll.:** älterer Herr/Mann · **landsch. salopp:** Oller.

2. Ehegenosse, Ehemann, Ehepartner, Mann · **geh.:** Ehegatte, Gatte · **ugs.:** Vati · **scherzh.:** Ange-trauter · **ugs. scherzh.:** Begatterich, bessere Hälfte, Gatterich, Göttergatte · **ugs. abwertend:** Eheknocken · **salopp abwertend od. salopp scherzh.:** Ehekrüppel · **geh. veraltend:** Gemahl · **scherzh., sonst veraltet:** Ehegemahl, Ehegespons, Eheherr, Gespons · **scherzh. od. iron., sonst veraltet:** Eheliebster · **landsch. salopp:** Oller · **landsch., sonst veraltet:** Ehwirt.

3. Arbeitgeber, Chef, Kopf, ¹Leiter, Meister, Vorgesetzter, Vorsteher · **ugs.:** Boss, Hauptmacher · **salopp:** Macker · **iron. abwertend:** Häuptling · **landsch. salopp:** Oller.

*Alter

1. Greisenalter, Rentenalter, Seniorenalter · **geh.:** Bejahrtheit, Betagtheit, Lebensabend · **dichter.:** Herbst des Lebens · **Med.:** Senium.

2. Altersstufe, Lebensabschnitt, Lebensalter, Lebensperiode, Lebenszeit.

3. Abschnitt, Epoche, Zeit, Zeitabschnitt, Zeitalter, Zeitraum, Zeitspanne, Zeitstrecke · **bildungs-spr.:** Ära, Periode, Phase.

4. a) alte Leute/Menschen, Alte, Elterngeneration · **geh.:** Altvordern · **salopp abwertend:** Gruftis · **salopp veraltend:** Friedhofsgemüse · **verhüll.:** reifere Jahrgänge. **b)** Altersgruppe, Altersklasse, Altersstufe, Jahrgang · **bes. Soziol.:** Generation.

altern

1. älter werden, alt und grau werden, alt werden, vergreisen, welken · **geh.:** dahinwelken, hinwelken · **ugs.:** Moos ansetzen · **verhüll.:** in die Jahre kommen · **veraltet:** älteln.

2. sich ändern, anders werden, sich umformen, sich umgestalten, sich verändern, sich verwandeln · **geh.:** sich wandeln · **bildungsspr.:** sich modifizieren.

alternativ

1. a) abweichend, ander..., entgegengesetzt, unterschiedlich, verschieden, wahlweise · **bildungs-spr.:** divergent, divergierend. **b)** abwechselnd, im Wechsel, wechselweise · **bildungsspr.:** alternierend. **2. a)** abweichend, ander..., antibürgerlich · **bildungsspr.:** nonkonformistisch, unkonventionell, unorthodox · **Soziol.:** subkulturell. **b)** biologisch-dynamisch, ¹naturgemäß, naturverbunden, ökologisch, umweltbewusst · **Politik:** grün.

Alternative

1. Auswahlmöglichkeit, Entscheide, Entschlie-ßung, Entweder-oder, Wahl, Wahlmöglichkeit. **2.** Alternativlösung, Alternativmöglichkeit, Alternativprogramm, Alternativvorschlag, andere/zweite Möglichkeit, Auswahlmöglichkeit, Gegenangebot, Gegenbeispiel, Gegenentwurf, Gegenlösung, Gegenmaßnahme, Gegenentwurf, Gegen-vorschlag, Kontrastprogramm, Wahlmöglichkeit.

Alternativer, Alternative

Freak · **Jargon:** Alternativler, Alternativlerin, Öko-pax, Ökopaxler, Ökopaxlerin · **ugs. scherzh.:** Müsli, Öko · **Politik:** Grüner, Grüne.

alters

seit alters / von alters her

schon immer, seit je, seit jeher, seit langer Zeit, von jeher.

altersschwach

a) gebrechlich, hinfällig · **schweiz.:** krächelig · **ugs.:** tatterig · **landsch., bes. nordd.:** taperig · **veraltet:** brest-haft, gebresthaft, kaduk. **b)** abgenutzt, alt, brüchig, klapprig, lädiert, morsch, mübe, schadhaft, wackelig · **ugs.:** ausgedient · **oft abwertend:** heruntergekom-men · **nordd.:** klöterig · **landsch.:** oll.

Altersversorgung

Altersrente, Alterssicherung, Altersversicherung,

Pension, Rente, Rentenversicherung, Rentenzahlung, Ruhegehalt, Ruhegeld, Ruhestandsversorgung · **österr. Amtsspr.:** Ruhegenuss.

Altersvorsorge

bes. österr.: Pensionsvorsorge · **Politikjargon:** Förderrente, Riester-Rente.

altertümlich

alt, antik, ¹früher, frühzeitig, klassisch · **bildungsspr.:** anzestral, archaisch.

Ältester, Älteste

1. a) Altmeister, Altmeisterin, ¹Senior, Seniorin · **bildungsspr.:** Nestor. **b)** Vorsteher, Vorsteherin · **geh.:** Kirchenoberhaupt, Oberhaupt · **landsch.:** Kirchvater · **ev. Kirche:** Kirchenältester, Kirchenälteste, Presbyter, Presbyterin.

2. ältester Sohn, älteste Tochter, Größter, Größte.

altfränkisch † altmodisch.

althergebracht

altherkömmlich, altüberkommen, altüberliefert, hergebracht, herkömmlich, konservativ, old-school, traditionell, überliefert · **geh.:** ²überkommen · **bes. Technik, bes. Militär:** konventionell.

altjüngferlich

altmodisch, bieder, gouvrenantenhaft, hausbacken, prüde, verkleimt · **ugs.:** etepetete · **abwertend:** tantenhaft, zimperlich · **ugs. abwertend:** zickig · **salopp, meist abwertend:** trutschig · **veraltend:** betulich.

altklug

frühreif, klug tuend, naseweis, nicht kindgemäß, vorlaut, vorwitzig · **spött.:** neunmalgescheit, neunmalklug.

Altlast

1. Halde, [stillgelegte] Müllkippe.
2. [politische] Erblast, ungelöstes Problem.

altmodisch

altväterisch, aus der Mode [gekommen], aus der Zeit gefallen, gestrig, konservativ, oldschool, prämodern, rückschrittlich, rückständig, überholt, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, verzopft · **geh.:** abgelebt · **bildungsspr.:** anachronistisch · **ugs.:** angestaubt, aus der Mottenkiste, aus Omas Klamottenkiste, hinter dem Mond, out, passé, von gestern, vorsintflutlich · **ugs., oft abwertend:** vorgestrig · **abwertend:** altbacken, antiquiert, mittelalterlich, reaktionär, zopfig · **oft abwertend:** verstaubt · **ugs. abwertend:** steinzeitlich · **veraltend:** altfränkisch · **veraltet:** abständig.

altruistisch

aufopfernd, aufopferungsvoll, aus reiner Menschenliebe, selbstlos, uneigennützig · **geh.:** edel, edelmütig, großherzig, hochherzig, nobel.

Amateur, Amateurin

1. a) Hobbykünstler, Hobbykünstlerin, Laie, Laiin, Laienkünstler, Laienkünstlerin, Liebhaber, Liebhaberin, Nichtfachmann, Nichtfachfrau. **b)** Laie, Laiin, Nichtfachmann, Nichtfachfrau · **bildungsspr.:** Dilettant, Dilettantin · **ugs.:** Flickschuster, Flickschusterin, Patzer, Patzerin · **abwertend:** Nichtschönner, Nichtschönnerin, Stümper, Stümpelein · **ugs. abwertend:** Pfuscher, Pfuscherin · **salopp abwertend:** Schuster, Schusterin.

2. Amateursportler, Amateursportlerin, Freizeitsportler, Freizeitsportlerin.

amateurliaft

laienhaft, unfachmännisch, unprofessionell · **geh.:** unzulänglich · **abwertend:** dilettantisch, stümperhaft, stümpermäßig · **bildungsspr. abwertend:** dilettantenhaft.

Amazone

1. Kämpferin · **veraltet:** Streiterin · **Kulturanthropol.:** Kriegerin.
2. Reiterin, Rennreiterin, Turnierreiterin · **Jargon:** Pferdefrau.

Ambiente

Atmosphäre, Ausstrahlung, Flair, Fluidum, Milieu, Umgebung, Umwelt · **schweiz.:** Ambiance · **geh.:** Aura, Gepräge · **bes. Psychol., Soziol.:** Umfeld.

Ambition

Bestrebung, Ehrbegierde, Ehrgeiz, Strebsamkeit · **geh.:** Ehrbegier · **bildungsspr.:** Aspiration, Drive · **meist abwertend:** Machthunger.

ambivalent

doppeldeutig, doppelsinnig, gespalten, schillernd, widersprüchlich, zwiespältig · **bildungsspr.:** paradox, schizophoren · **bes. Fachspr.:** ambigue, mehrdeutig.

ambulant

1. fahrend, fliegend, ohne festen Standort/Wohnsitz, reisend, umherziehend, vagabundierend, wandernd · **ugs.:** herumziehend · **veraltend:** landfahrend · **Zool.:** vagil.
2. nicht stationär · **Med. veraltend:** ambulatorisch.

Ambulanz

1. ambulante Station · **Fachspr.:** Praxisklinik.
2. Ambulanzwagen, Krankenwagen, Rettungswagen · **österr.:** Rettung · **schweiz.:** Sanität · **ugs.:** Krankenauto, Rettungsauto · **bes. Militär:** Sanitätskraftwagen.
3. Behandlungsraum · **bes. Militär:** Sanitätsraum.
4. Behandlungsstation, Lazarett, Lazarettwagen · **Militär:** Feldlazarett.

Amerika

1. amerikanischer [Doppel]kontinent, Neue Welt, westliche Hemisphäre.
2. Land der unbegrenzten Möglichkeiten, Nordamerika, [nord]amerikanischer Staat, USA, Vereinigte Staaten von Amerika · **ugs.:** die Staaten · **scherzh.:** Uncle Sam.

Amme

Erzieherin, Kinderfrau, Kindermädchen, Kinderpflegerin · **veraltet:** Bonne, Nährmutter, Nurse, Säugamme · **früher:** Gouvernante.

Ammenmärchen

Erfindung, Fabel, Jägerlatein, Legende, Lügengeschichte, Münchhaus[en]iade · **geh.:** Erdichtung · **bildungsspr.:** Fiktion · **ugs.:** Flunkerei · **abwertend:** Hirnspinnat.

Amnestie

Begnadigung, Gnadenerlass, Straferlass, Straffreiheit, Strafnachlass · **Rechtsspr.:** Amnestierung.

amnestieren

begnadigen, die Strafe erlassen, lossprechen.

Amöbe**Biol.:** Wechseltierchen.**Amoklauf**

Raserei, Tobsucht, Wutausbruch.

amorph

formlos, gestaltlos, strukturlos, unförmig, ungeformt, ungegliedert, ungestaltet, unstrukturiert.

amortisierenabarbeiten, abgelden, ablösen, abstoßen, abtragen, abzahlen, ausgleichen, bezahlen, ¹löschen · **geh.:** begleichen · **veraltend:** abverdienen · **bes. Kaufmannsspr.:** abdecken, tilgen.**amortisieren, sich**

sich lohnen, sich rentieren, sich tragen.

Ampel

1. Hängelampe, Lampion, Laterne, Licht ·

Fachspr.: Leuchte.2. Verkehrssampel · **Verkehrsw.:** Lichtsignal, Lichtzeichen, Signalanlage · **bes. Amtsspr.:** Lichtsignalanlage.

3. Blumenampel, Gehänge.

Amphibie

Kriechtier, Lurch.

amputierenabnehmen, absetzen, abtrennen, entfernen · **ugs.:** abmachen · **Med.:** resezieren.**Amt**1. **a)** Beruf, Charge, Dienst, Posten, Rang, Stelle, Stellung · **kath. Kirche:** Stuhl · **kath. Kirche früher:** Pfründe. **b)** Aufgabe, Eigenschaft, Funktion, Mandat, Pflicht, Verpflichtung · **geh.:** Obliegenheit · **veraltet:** Verpöium.2. **a)** Administration, Behörde, Dienststelle, Instanz, Verwaltung · **schweiz.:** Pflege. **b)** Büro, Gebäude, Raum. **c)** Amtsleitung, Fernsprechamt.3. Gottesdienst, ¹Messe · **kath. Kirche:** Hochamt.**amtieren**ein Amt ausüben/bekleiden/innehaben/versehen, fungieren, regieren, tätig sein, wirken · **bes. schweiz.:** amten.**amtlich**1. **a)** administrativ, behördlich, öffentlich, offiziell, verwaltungsmäßig. **b)** amtshalber, dienstlich, förmlich, steif, unpersönlich, von Amts wegen · **Papierdt.:** kraft [seines] Amtes · **Rechtsspr.:** ex officio. **c)** glaubwürdig, zuverlässig · **bildungsspr.:** offiziös.

2. ernst, wichtig.

3. bestätigt, beweiskräftig, bindend, endgültig, feststehend, genehmigt, ¹gewiss, gültig, ²sicher, urkundlich, verbindlich, verbürgt, wahr · **bildungsspr.:** definitiv, dokumentarisch.**Amtseinführung**Investitur · **bildungsspr., sonst scherzh.:** Inthronisation · **schweiz., sonst veraltet:** Installation · **ev. u. kath. Kirche:** Ordination.**Amtsenthhebung**Entlassung, Kündigung, Suspendierung · **bes. österr., schweiz.:** Amtsentsetzung · **veraltet:** Destitution, Entamtung.**Amtsgeschäfte**Dienstpflichten · **geh.:** Obliegenheiten.**Amulett**¹Anhänger, Maskottchen, Talisman · **Rel.:** Phylakterion · **Kulturanthropol.:** Fetisch.**amüsant**belustigend, burlesk, drollig, erheiternd, fröhlich, gesellig, heiter, humoristisch, humorvoll, komisch, kurzweilig, lustig, nährisch, possenhaft, spaßig, spritzig, unterhaltend, unterhaltsam, vergnüglich, vergnügt, witzig, zum Lachen · **geh.:** ergötzlich · **ugs.:** funny, ulkig · **emotional:** köstlich.**amüsieren**aufheitern, aufmuntern, belustigen, entzücken, erfreuen, erheitern, genießen, Spaß machen, unterhalten, vergnügen, zerstreuen, zum Lachen bringen · **geh.:** ergötzen.**amüsieren, sich**sich die Zeit vertreiben, [sich] Spaß haben, sich unterhalten, sich vergnügen, sich zerstreuen · **geh.:** sich ergötzen · **ugs.:** sich beeumeln, sich beölen, sich eins lachen, eumeln, flachsen, sich krümelig lachen · **scherzh.:** sich verlustieren · **landsch.:** sich beömmeln, Feuer schreien · **veraltend:** sich belustigen · **ugs. veraltend:** einen/was losmachen, sich erlustigen.**an**1. aktiviert, angedreht, angelassen, angeschaltet, angestellt, angeworfen, angezündet, eingeschaltet, gestartet, in Betrieb genommen/gesetzt, in Bewegung gesetzt, in Gang gebracht/gesetzt · **ugs.:** angeknipst, angemacht · **bes. südd., österr.:** aufgedreht.2. ¹ab, annähernd, bis, bis zu, circa, etwa, in der Nähe von, in etwa, nahe, nahe bei, nahezu, ²rund, ¹ungefähr, vielleicht, ¹wohl · **ugs.:** über den Dauen meipeilt.**anal****Med.:** per anum, per rectum, rektal.**analog**1. ähnlich, ¹entsprechend, gleich[artig], identisch, übereinstimmend, vergleichbar · **bildungsspr.:** kommensurabel, komparabel, kongruent, korrespondierend.

2. kontinuierlich, stufenlos.

²analog²entsprechend, ²gemäß, in Entsprechung zu, nach.**Analogie**

Affinität, Ähnlichkeit, Anklang, Entsprechung, Gleichartigkeit, Gleichheit, Parallele, Übereinstimmung, Verwandtschaft.

Analyse1. Abhandlung, Arbeit, Behandlung, Kritik, Prüfung, Studie, Untersuchung · **abwertend:** Atomisierung.

2. Aufgliederung, Zergliederung, Zerlegung, Zerteilung.

analysieren1. abhandeln, auf den Grund gehen, behandeln, durchleuchten, erforschen, ergründen, prüfen, studieren, untersuchen · **ugs.:** auf Herz und Nieren prüfen, unter die Lupe nehmen · **abwertend:** atomisieren · **Buchw.:** annotieren.

2. aufgliedern, auseinandernehmen, zergliedern, zerlegen, zerteilen · **EDV:** parsen.

analytisch

aufgliedernd, auseinandernehmend, zergliedernd, zerlegend, zerteilend.

Anarchie

- a)** Gesetzlosigkeit, Herrschaftslosigkeit.
b) Chaos, Durcheinander, Gesetzlosigkeit, Regellosigkeit, Unordnung.

anarchisch

a) herrschaftsfrei, herrschaftslos. **b)** chaotisch, durcheinander, gesetzlos, regellos, ungeordnet, ungeregt, wild.

Anarchist, Anarchistin

Auführer, Auführerin, Autonomer, Autonome, Extremist, Extremistin, Gesetzloser, Gesetzlose, Meuterer, Meuterin, Radikaler, Radikale, Revolutionär, Revolutionärin, Terrorist, Terroristin, Utopist, Utopistin · **bildungsspr.:** Rebell, Rebellin · **Jargon:** Anarcho · **oft abwertend:** Umstürzler, Umstürzlerin · **meist spött.:** Weltverbesserer, Weltverbesserin.

anästhesieren

betäuben, einschläfern · **Med.:** narkotisieren.

anatomisch

körperlich · **Med., Biol.:** organisch.

anbahnen

anknüpfen, anspinnen, einleiten, in die Wege leiten, in Gang bringen, vorbereiten · **ugs.:** einfädeln · **abwertend:** anzetteln.

anbahnen, sich

sich abzeichnen, sich andeuten, sich ankündigen, sich anspinnen, aufkeimen, aufkommen, sich ausbilden, sich ausprägen, sich bilden, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, kommen, sich zeigen, sich zusammenbrauen · **geh.:** erwachen, sich regen.

anbündeln

den Hof machen, flirten, kennenlernen, kokettieren, schäkern · **ugs.:** sich anlachen, sich herannmachen · **salopp:** anmachen, aufreißern · **scherzh.:** turteln · **südd., österr. ugs.:** anbündeln · **veraltend:** tändeln · **landsch., sonst veraltend:** pousieren.

anbauen

- 1. a)** zubauen. **b)** erweitern, vergrößern.
2. anpflanzen, ansäen, bauen, bepflanzen, bestellen, bewirtschaften, einsetzen, kultivieren, säen, setzen.

anbehalten

nicht ablegen, nicht ausziehen · **ugs.:** anlassen.

anbei

als Anlage, angehängt, beigelegt, beigelegt · **österr., schweiz.:** als Beilage · **Bürow.:** anliegend, in der Anlage · **Papierdt., bes. österr.:** beiliegend, einliegend · **Papierdt., bes. österr.:** inliegend.

anbelangen

angehen, anlangen, betreffen.

anberaumen

ansetzen, auf das Programm setzen, ausschreiben, bekannt geben, bestimmen, einberufen, festlegen, festsetzen, planen, vorsehen.

anbieten

anschmachten, anschwärmen, aufblicken, anschauen, aufsehen, bewundern, lieben, schwärmen, verehren, vergöttern · **geh.:** zu Füßen liegen · **geh. veraltend:** huldigen · **bildungsspr.:** adorieren · **ugs.:** anhimmeeln.

Anbeter, Anbeterin

Bewunderer, Bewunderin, Schwärmer, Schwärmerin, Verehrer, Verehrerin.

Anbetracht

in Anbetracht

angesichts, aufgrund, dank, durch, hinsichtlich, im Hinblick auf, infolge, veranlasst durch, wegen · **geh.:** ob · **Amtsspr.:** zwecks · **Papierdt.:** kraft.

anbetteln

um Geld gehen/bitten · **ugs.:** anbohren, anpumpen, anschnorren, anzapfen.

Anbetung

Bewunderung, Kult, Verehrung, Vergötterung · **bildungsspr.:** Adoration · **abwertend:** Vergötzung · **kath. Kirche:** Latrie.

anbiedern, sich

sich aufdrängen, sich einschmeicheln, schöntun · **ugs.:** sich lieb Kind machen · **salopp:** sich anschmeißen, sich anwanzen · **derb:** in den Arsch/Hintern kriechen · **abwertend:** schmusen · **ugs. abwertend:** sich einschleimen, sich ranwanzen, scharwenzeln · **landsch.:** sich anvettern.

anbieten

1. a) aufdrängen, aufnötigen, bereitstellen, bieten, präsentieren, zur Verfügung stellen · **geh.:** darbieten · **bildungsspr.:** offerieren · **ugs.:** auf dem Silbertablett servieren · **veraltend:** traktieren. **b)** auftischen, geben, hinhalten, hin[über]reichen, reichen, servieren, überreichen, vorsetzen · **österr.:** servizieren · **geh.:** aufwarten, darbieten, darreichen, kredenzen · **bildungsspr.:** präsentieren. **c)** be-reithalten, zur Wahl stellen.

2. a) anpreisen, anregen, ans Herz legen, empfehlen, nahelegen, raten, unterbreiten, vorbringen, vorlegen, vorschlagen. **b)** andienen, antragen, auf den Markt bringen/werfen, ausbieten, ausrufen, ausschreien, ein Angebot machen, einen Handel vorschlagen, ¹handeln, hausieren, in den Handel bringen, inserieren, präsentieren, verkaufen, versteigern · **geh.:** feilbieten · **ugs.:** unter den Hammer bringen, verhöckern · **ugs. abwertend:** Klinken putzen · **veraltet:** feilhalten · **Bankw., Postw.:** ausgeben · **Geldw., Finanzw.:** auflegen · **bes. Kaufmannsspr.:** offerieren. **c)** antragen, ¹berufen.

anbieten, sich

1. sich aufdrängen, sich bereit erklären, sich be-reithalten, sich empfehlen, sich zur Verfügung stellen · **geh.:** sich anerbieten, sich anheischig machen, sich erbieten · **abwertend:** sich anbiedern. **2. a)** sich aufdrängen, sich bieten, ¹sich ergeben, in Betracht kommen, naheliegen, zu erwarten sein · **geh.:** sich darbieten. **b)** geeignet sein, gut passen.

anbinden

anbringen, anknüpfen, anleinen, anschließen, an-schnüren, anseilen, befestigen, binden, fesseln, festbinden, festmachen, montieren, stängeln, zusammenbinden · **ugs.:** anmachen · **nordd., bes. nordostl.:** tüdern · **landsch.:** stäbeln · **landsch., auch Fachspr.:** fixieren · **Gartenbau:** palisieren.

Anblick

Ansicht, Augenweide, Ausblick, Aussicht, Bild, Blick, Eindruck, Erscheinung, Panorama, Perspektive, ¹Spektakel, Szene, Vorgang · **geh.:** Angesicht, Schauspiel · **scherzh.:** Augenschmaus.

anblicken

ansehen, anstarren, anstrahlen, beobachten, be-sehen, besichtigen, betrachten, fixieren, mustern · **bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.:** anschauen · **ugs.:** angucken, anlinsen · **ugs., oft scherzh.:** begutachten · **abwertend:** angaffen, anstieren · **landsch.:** beschauen.

anbrechen

1. ugs.: anklicken, anklicken.
2. angreifen, anschneiden, anstechen, antasten · ugs.: anbrauchen, anknabbern, anreißen, auf-machen · **ugs. scherzh.:** schlachten.
3. anfangen, anlaufen, ausbrechen, beginnen, dämmern, einbrechen, einsetzen, eintreten, kom-men, starten · schweiz.: heranbrechen · **geh.:** anhe-ben, heraufsteigen, hereinbrechen · **ugs.:** grauen · **ugs. veraltend:** angehen.

anbrennen

1. anfachen, anzünden, entzünden, Feuer legen, in Brand setzen/stecken · schweiz., bes. mundartl.: zeuseln · **bes. südd., österr.:** zündeln · **landsch.:** an-stecken, kokeln.
2. sich entzünden, Feuer fangen · ugs.: angehen.
3. ²anhängen, [sich] ansetzen, schwarz werden.

anbringen

1. beibringen, heranbringen, heranschleppen, herbeibringen, herbeischaffen, mitbringen · ugs.: anschleifen, anschleppen.
2. ammontieren, anschlagen, anschließen, anset-zen, aufbringen, auftragen, befestigen, festma-chen, installieren, vorlegen · bildungsspr.: applizieren · **ugs.:** anmachen, klipsen · **salopp:** hinmachen.
3. anführen, ansprechen, aufbringen, äußern, bemerken, erwähnen, erzählen, fallen lassen, mit-teilen, sagen, vorbringen, vortragen, zur Sprache bringen · geh.: ins Feld führen · **ugs.:** aufs Tapet bringen.

Anbruch

Anfang, Auftakt, Ausbruch, Beginn, Einbruch, Eintritt, Start[schuss] · **geh.:** Anbeginn.

anbrüllen

anfahren, aufauchen, anherrschen, anwettern, ausschimpfen, beschimpfen, schimpfen, tadeln, zurechtweisen · **ugs.:** abbürsten, abkanzeln, an-bellen, andonnern, angiften, anklaffen, anknrnen, anpeifen, anpflaumen, anranzen, anraunzen, die Hammelbeine lang ziehen, die Leviten lesen, ein Donnerwetter loslassen, einen Rüffel geben/verpassen, eine Zigarre verpassen, eins auf den Deckel geben, Mores lehren, rüffeln, [zu-

recht]stauchen, zur Minna machen, zur Schnecke machen, zusammenstauchen · **salopp:** den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, herunterma-chen, herunterputzen · **derb:** zur Sau machen, zu-sammenscheißen · **geh., oft auch landsch.:** [aus]schelten · **abwertend:** anschreien · **ugs. abwer-tend:** anblaffen, anschnauzen · **landsch.:** abkapi-teln, abputzen, angrobsen, anlappen, auskapi-teln, auszanken, kapiteln.

Andacht

1. Betstunde, Bibelstunde, Gebet, Gottesdienst, ¹Messe · kath. Kirche: Novene.
2. Anspannung, Aufmerksamkeit, Konzentration, Sammlung, Versenkung · geh.: Inbrunst, Versun-kenheit · **bes. Rel.:** Kontemplation.

andächtig

angespannt, angestrengt, aufmerksam, ergriffen, feierlich, gesammelt, gespannt, innig, konzen-triert · **geh.:** andachtsvoll, versunken · **Musik:** pie-toso, religioso.

andauern

anhalten, Bestand haben, Dauer haben, ¹dauern, durchgehen, erhalten bleiben, fortbestehen, fort-dauern, fortgehen, sich fortsetzen, sich hin[aus]ziehen, sich [in die Länge] ziehen, von Bestand/Dauer sein, weiter bestehen · **geh.:** fort-währen, währen.

andauernd

anhaltend, beharrlich, beständig, fortgesetzt, fortwährend, gleichbleibend, immer, immerwäh-rend, immer wieder, in einem fort, konstant, lau-fend, ohne Ende/Unterbrechung, pausenlos, permanent, ständig, stetig, stets, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen · **geh.:** stet · **bildungsspr., Fachspr.:** kontinuierlich · **ugs.:** alle paar Minuten, am laufenden Band, ewig, im-merzu, in einer Tour · **emotional:** dauernd, unab-lässig · **schweiz. veraltend:** stetsfort · **Sprachwiss.:** du-rativ.

Andenken

1. Erinnerung, Gedächtnis, Gedenken · geh.: An-gedenken · **bildungsspr. veraltet:** Kommemoration.
2. Erststück, Familienstück, Souvenir · veraltet: Angedenken.

ander...

1. a) zweit... b) folgend..., nächst..., neu, sonstig, übrig, vorausgehend..., weiter..., zusätzlich.
2. andersartig, ¹ungleich, unterschiedlich, ver-schieden[artig] · bildungsspr.: different.

andererseits

¹aber, ³allein, allerdings, andernteils, auf der an-deren Seite, dabei, dagegen, demgegenüber, ¹doch, freilich, hingegen, im Gegensatz/Vergleich dazu, immerhin, jedoch, mindestens, wenigstens, wieder[um], zum andern, zumindest · **schweiz.:** handkehrum · **geh.:** dahingegen · **veraltend:** hin-wieder[um] · **geh. veraltend:** indes, ²indessen.

ändern

a) abändern, abwandeln, anders machen, aus den Angeln heben, formen, gewinnen, kaschieren, korrigieren, reformieren, revidieren, revolutionie-ren, überarbeiten, umändern, umarbeiten, umbil-

den, umformen, umfunktionieren, umgestalten, ummodellen, ummünzen, umschreiben, umsetzen, ¹umstellen, umstürzen, umwälzen, umwandeln, variieren, verändern, verwandeln · **bildungsspr.**: metamorphosieren, modifizieren · **ugs.**: umkrem-peln · **Fachspr.**: denaturieren · **bildungsspr.**, **Fachspr.**: transformieren · **EDV**: editieren · **Geol.**: fritten · **Politik**, **Rechtsspr.**: novellieren · **bes. Fotogr. u. Druckw.**: retuschieren. **b)** austauschen, erneuern, ersetzen, renovieren, tauschen, wechseln · **bildungsspr. veraltet**: changieren.

ändern, sich

anders werden, sich entwickeln, im Fluss sein, umschlagen, umspringen, sich umstellen, sich verändern, sich verwandeln, sich verziehen, wechseln · **geh.**: einen Wandel erfahren, sich im Wandel befinden, im Wandel begriffen sein, sich wandeln · **bildungsspr.**: fluktuieren.

andernfalls

gegebenenfalls, im anderen Fall, sonst, wenn nicht · **österreich.**, **Schweiz.**: ansonst · **ugs.**: anders, ansonsten · **bes. Amtsspr.**: widrigenfalls · **Papierdt.**: entgegengesetztenfalls.

anderns

1. a) abweichend, grundverschieden, ¹ungleich, unterschiedlich, verschieden[artig] · **bildungsspr.**: divergent, heterogen. **b)** fremd, neu, sonstig, unbekannt, ungewöhnlich, ungewohnt. **c)** besser, schöner.

2. alternativ, andernfalls, sonst.

andersartig

abweichend, anders[geartet], exotisch, fremd, grundverschieden, sonstig, ungleich[artig], unterschiedlich, verschieden[artig], wesensver-schieden · **bildungsspr.**: divergent, heterogen.

anderswo

anderweitig, woanders · **geh.**: andernorts, anderwärts.

Änderung

1. Abänderung, Abwandlung, Korrektur, Revi-sion, Strategiewechsel, Strategiewechsel, Überarbeitung, Umänderung, Umarbeitung, Umbil-dung, Umformung, Umgestaltung, Variation, Veränderung, Verbesserung · **bildungsspr.**: Modifi-kation · **bildungsspr.**, **Fachspr.**: Modifizierung.

2. Abkehr, Erneuerung, Neuerung, Umkehr, Wan-del, Wechsel, Wende, Wendung · **Schweiz.**, **sonst veraltet**: Mutation · **veraltet**: Changelment.

andeuten

a) anspielen, durchblicken lassen, durch die Blume sagen, einen Fingerzeig/Wink geben, zu verstehen geben · **österreich.**, **Schweiz.**: antönen · **geh.**: bedeuten · **bildungsspr.**: signalisieren. **b)** anhen-lassen, ankündigen. **c)** anklingen lassen, anreihen, anschneiden, ansprechen, berühren, einflechten, einfließen lassen, erwähnen, hindeuten, skizzie-ren, streifen, ²umreißen · **bildungsspr.**: konturie-ren · **ugs.**: antippen.

andeuten, sich

sich abzeichnen, sich anbahnen, anklingen, sich ankündigen, drohen, seine Schatten vorauswer-fen, sich zeigen.

Andeutung

1. Anspielung, Fingerzeig, Hinweis, Wink, Zei-chen · **bildungsspr.**: Innuendo · **ugs.**: Tipp · **Scherzh.**: Wink mit dem Zaunpfahl.

2. Anflug, Anzeichen, Hauch, Schimmer, Spur.

andeutungsweise

durch die Blume, indirekt, nebelhaft, undeutlich, ungenau, unklar, unscharf, vage, verblümt, ver-schwommen, zart · **geh.**: schattenhaft, schemen-haft · **Biol.**: rudimentär.

andichten

²anhängen, aufbürden, dazuerfinden, in die Schuhe schieben, nachsagen, unterschieben, ²unterstellen, zuschreiben.

an die

¹ab, annähernd, beinahe, bis, bis zu, circa, etwa, fast, in der Nähe von, in etwa, nahe, nahe bei, na-hezu, ²rund, ¹ungefähr, vielleicht, ¹wohl · **ugs.**: ei-nigermassen, Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt · **österreich.** **ugs.**: überhapps.

Andrang

1. Ansturm, Run, Sturm, Zulauf, Zustrom.

2. Ansammlung, Durcheinander, Gedränge, Ge-menge, Getriebe, Gewühl, Gewürge · **ugs.**: Ram-melei · **bayr.**, **österreich.** **ugs.**: Griss.

andrehen

1. anlassen, anschalten, anstellen, einschalten, in Betrieb/Gang setzen, starten · **ugs.**: anknip-sen, anmachen · **ugs. scherzh.**: anwerfen · **südd.**, **österreich.**: aufdrehen.

2. anbringen, befestigen, festdrehen, festmachen.
3. aufreden, aufschwätzen, überreden, verkau-fen · **ugs.**: beschwätzen, breitschlagen · **ugs. abwer-tend**: ²anhängen · **salopp**: herumkriegen · **landsch.**: aufschwätzen · **ugs. abwertend, veraltend**: aufhän-gen · **veraltet, noch landsch.**: bereden.

androhen

ankündigen, bedrohen, drohen, verwarnen · **iron.**: anbieten.

anecken

1. anschlagen, anstoßen · **ugs.**: anrempeln, sich wehtun.

2. Anstoß erregen, unangenehm auffallen · **ugs. scherzh.**: ins Fettnäpfchen treten.

aneignen, sich

1. an sich nehmen/reißen, Besitz ergreifen, sich einverleiben, erbeuten, greifen, in Besitz neh-men/bringen, nehmen, plündern, sich vergreifen, wegnehmen · **geh.**: sich bemächtigen · **bildungsspr.**: anektieren · **ugs.**: absahnen, an sich bringen, einkassieren, einsacken, einstreichen, in die ei-gene Tasche stecken, kassieren, schnappen · **ugs., oft abwertend**: einstecken · **salopp**: abstauben, ka-schen, um die Ecke bringen, sich unter den Nagel reißen/ritzen · **fam.**: mopsen · **landsch.**: mit etw. über den Deich gehen · **bes. Militär, Rechtsspr. veraltet**: okkupieren · **bes. Rechtsspr.**: sich zueignen.
2. anempfinden, sich antrainieren, sich beibrin-gen, sich einarbeiten, sich eindenken, sich ein-prägen, einstudieren, einüben, sich einverleiben, sich erarbeiten, erlernen, erwerben, lernen, sich üben, sich zu eigen machen · **ugs.**: sich anlernen.

Aneignung

1. a) Annahme, Übernahme · **Papierdt.:** Inbesitznahme · **Rechtsspr.:** Eigentumserwerb. **b)** Besitzergreifung, Diebstahl, Einverleibung, Erbeutung · **geh.:** Bemächtigung · **bildungsspr.:** Annexion, Appropriation, Plagiat · **Papierdt.:** Wegnahme · **Rechtsspr.:** Unterschlagung · **Rechtsspr. veraltet:** Okkupation.

2. Durchdringung, Erlernung, Erwerb, Lernen · **Psychol.:** Apperzeption.

aneinanderfügen

collagieren, kombinieren, koppeln, verbinden, verketten, verknüpfen, verkoppeln, zusammensetzen · **geh.:** zusammenfügen · **bes. bild. Kunst:** montieren · **Eisenbahn:** anlaschen · **Handwerk:** kröpfen · **Technik, Verkehrsw.:** kuppeln.

aneinandergeraten

sich anlegen, kämpfen, plänkeln, sich schlagen, Streit anfangen/bekommen, sich streiten, sich zanken, zusammengeraten, zusammenstoßen · **geh.:** rechten · **ugs.:** anbändeln, sich in den Haaren liegen, sich in die Haare/Wolle kriegen, Krach kriegen · **ugs. abwertend:** krakeelen · **salopp:** zusammenknallen · **landsch., bes. nordd. ugs.:** [sich] kabbeln.

anekeln

Abscheu/Ekel erregen, abstoßen, anwidern, verabscheuen, widerstreben, zuwider sein · **geh.:** degoutieren · **derb:** ankotzen · **abwertend:** widerlich sein.

Anemone

Buschwindröschen.

anerkannt

1. angesehen, ausgewiesen, berühmt, bewundert, eingeführt, erprobt, geachtet, geehrt, geschätzt, namhaft, prominent, respektiert, schätzenswert, unbestritten, unumstritten, verdient, verehrt, von Geltung/Rang/Ruf, von Weltgeltung/Weltrang/Weltruf · **bildungsspr.:** renommiert.
2. geltend, gültig, herrschend, maßgebend, maßgeblich · **Rechtsspr.:** legitim, rechtsgültig.

anerkannt sein

bewundert werden, einen guten Namen/Ruf haben, geschätzt/respektiert werden.

anerkennen

1. a) akzeptieren, annehmen, befürworten, beipflichten, beistimmen, bejahren, berücksichtigen, billigen, eingestehen, einräumen, einsehen, einverstanden sein, einwilligen, für richtig halten, gelten lassen, gutheißen, richtig finden, tolerieren, verstehen, zubilligen, zugeben, zugestehen, zustimmen · **bildungsspr.:** agnoszieren, konzedieren, sanktionieren · **bes. Kaufmannsspr.:** zeichnen.
b) achten, anrechnen, auszeichnen, belobigen, belohnen, bestaunen, bewundern, ehren, hervorheben, honorieren, loben, respektieren, schätzen, würdigen · **geh.:** Respekt/Tribut zollen · **veraltend:** wertschätzen · **veraltet:** beloben.

2. beglaubigen, bekräftigen, bestätigen, erlauben, für gültig/rechtmäßig erklären, genehmigen, gestatten, justifizieren, zusprechen · **bildungsspr.:** agnoszieren, legitimieren · **ugs.:** absegnen.

anerkennenswert

Achtung gebietend, ausgezeichnet, beachtenswert, beachtlich, beeindruckend, bemerkenswert, bewundernswert, bewundernswürdig, erwähnenswert, imponierend, imposant, lobenswert, nennenswert, rühmend, rühmlich, tadellos, verdienstvoll, vorbildlich, vortrefflich, ¹vorzüglich · **geh.:** achtbar · **bildungsspr.:** respektabel · **ugs.:** anständig, nicht schlecht/übel, nicht von schlechten Eltern, ordentlich · **oft iron.:** löblich.

Anerkennung

1. Achtung, Ansehen, Auszeichnung, Beifall, Belobigung, Belohnung, Bewunderung, Ehre, Glanz und Gloria, Hervorhebung, Hochachtung · **geh.:** Anerkennung, Ehrerbietung, Wertschätzung · **veraltet:** Ästimation · **veraltet:** Belobung.

2. a) Beglaubigung, Bekräftigung, Bestätigung, Erlaubnis, Genehmigung, Justifikation · **bildungsspr.:** Legitimation · **ugs.:** Absegnung · **Rechtsspr. veraltet:** Rekognition. **b)** Akzeptanz, Annahme, Befürwortung, Beipflichtung, Beistimmung, Bejahung, Berücksichtigung, Billigung, Duldung, Einverständnis, Einwilligung, Gutheißung, Tolerierung, Verständnis, Zubilligung, Zugeständnis, Zustimmung · **bildungsspr.:** Mutualismus, Sanktion · **Jargon:** Like.

anfachen

1. anblasen, anbrennen, anzünden, zum Brennen bringen · **geh.:** entfachen, entzünden · **landsch.:** anstecken · **südd., sonst veraltet:** zünden.
2. animieren, anregen, anreizen, anstacheln, auflösen, entfesseln, erregen, erwecken, hervorrufen, reizen, stimulieren, verursachen, wachrufen, wecken · **geh.:** entfachen · **ugs.:** ins Rollen bringen · **abwertend:** anzetteln.

anfahren

1. abfahren, anrollen, sich in Bewegung setzen, losfahren, starten, zu fahren beginnen.
2. angefahren kommen, heranfahren, herankommen, näher kommen, sich nähern, vorfahren.
3. anlaufen, ansteuern, die Richtung einschlagen, Kurs/Richtung nehmen, zufahren, zuhalten, sich zum Ziel nehmen, zusteuern.
4. a) anliefern, antransportieren, heranbringen, heranschaffen, herbeibringen, herbeischaffen, liefern · **ugs.:** ankarren, ranbringen, ranschaffen. **b)** anbieten, auf den Tisch bringen, aufstischen, auftragen, bewirten, darbieten, reichen, servieren, spendieren, versetzen · **geh.:** auftafeln, aufwarten, darreichen, kredenzen · **bildungsspr.:** offerieren · **salopp:** auffahren · **veraltend:** traktieren.
5. [an]prallen, fahren, rammen, stoßen, streifen · **ugs.:** bumsen, knallen · **bes. Sport:** touchieren.
6. anbrüllen.

Anfahrt

1. a) Ankunft, Anreise, Einfahrt. **b)** Anfahrtsstrecke, Anfahrtsweg, Anfahrtszeit, Anreise, Hinfahrt, Hinweg.

2. Anfahrtsstraße, Anfahrtsweg, Auffahrt, Zufahrt, Zufahrtsstraße, Zufahrtsweg.

Anfall

- 1. a)** Kolik, Schmerzanfall · **Med.:** Attacke, Insult, Paroxysmus. **b)** Anwendung, Ausbruch, Entladung · **geh.:** Aufwallung, Regung · **ugs.:** Koller, Rappel.
- 2.** Ausbeute, Ertrag, Ertragnis, Gewinn · **veraltet:** Kreszenz.
- 3.** Aufkommen, Entstehung.

anfallen

- 1. a)** angehen, angreifen, attackieren, herfallen, sich stürzen, überfallen · **ugs.:** sich hermachen. **b)** ↑ anbrüllen.
- 2.** befallen, durchrieseln, erfassen, ergreifen, heimsuchen, kommen über, packen, überfallen, ¹überkommen, übermannen, überwältigen · **geh.:** anfliegen, ankommen, anspringen, anwandeln, sich bemächtigen, beschleichen · **geh. veraltend:** anfasen.
- 3.** sich als Ergebnis zeigen, sich bilden, entstehen, sich entwickeln, ¹sich ergeben, folgen, sich herausbilden.

anfällig

empfindlich, empfindlich, krankheitsanfällig, nicht stark, nicht widerstandsfähig, schwach, schwächlich, zart · **bildungsspr.:** disponiert, neuralgisch · **Med.:** labil.

Anfang

- a)** Ausbruch, Beginn, Entstehung, Geburt, Keim, Ursprung · **geh.:** Anbeginn, Anbruch.
- b)** Ansatzpunkt, Auftakt, Ausgangspunkt, Beginn, Eröffnung, erster Schritt, Start · **landsch.:** Angang.
- c)** Anfangsstadium, Anfangsteil, Ansatz, Beginn, erster Teil, erstes Stadium, Frühphase.

anfangen

- 1. a)** angehen, anpacken, aufnehmen, beginnen, darangehen, den Anfang machen, den ersten Schritt tun, die Initiative ergreifen, einleiten, eröffnen, gehen, gründen, herangehen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen, sich machen an, schreiten, starten · **geh.:** anheben, sich begeben · **ugs.:** sich daranmachen, sich daransetzen, den Riemen auf die Orgel werfen/schmeißen, sich hermachen, ins Rollen bringen, loslegen · **landsch., bes. nordd.:** beigeihen.
- b)** beginnen, den/seinen Dienst antreten, die Arbeit aufnehmen · **ugs.:** einsteigen. **c)** ansetzen, beginnen · **ugs.:** loslegen. **d)** anreißen, anschneiden, ansprechen, aufwerfen, beginnen, berühren, das Gespräch/die Rede bringen auf, erwähnen, zur Sprache bringen, zu sprechen kommen · **ugs.:** aufs Tapet bringen.
- 2.** sich befassen, beginnen, sich beschäftigen, sich betätigen, machen, tun, unternehmen · **ugs.:** anstellen, treiben.
- 3.** anlaufen, beginnen, einsetzen, in Gang kommen, starten · **geh.:** anbrechen, anheben, seinen Anfang nehmen · **ugs.:** losgehen · **ugs. veraltend:** angehen.

Anfänger, Anfängerin

Debütant, Debütantin, Greenhorn, Neuling, Newcomer, Novize, Novizin, Unerfahrener, Uner-

fahrener · **ugs.:** Grünling · **ugs. scherzh.:** Kiekindiewelt · **oft abwertend:** Grünschnabel · **veraltet:** Tiro.

anfänglich

als Erstes, am Anfang, anfangs, eingangs, erst, in der ersten Zeit, ursprünglich, zu Anfang/Beginn, zuerst, zunächst · **schweiz.:** vorerst · **bildungsspr.:** initial, primär · **emotional verstärkend:** zuallererst · **veraltend:** im Anfang · **veraltet:** pro primo.

Anfangsbuchstabe

- a)** Initialbuchstabe, Initiale · **Druckw.:** Unziale.
- b)** Monogramm.

anfassen

- 1. a)** anrühren, antasten, befühlen, berühren, betasten, erfassen, ergreifen, fassen, greifen, in die Hand nehmen, packen · **geh.:** rühren · **ugs.:** antatschen, befingern, begripschen, betatschen · **landsch.:** angreifen, anlangen. **b)** an die Hand/bei der Hand nehmen.
- 2.** behandeln, handhaben, umgehen mit, ¹verfahren · **geh.:** begegnen · **ugs.:** anpacken · **abwertend:** umspringen mit.
- 3. a)** anpacken, assistieren, behilflich sein, Hand anlegen, helfen, Hilfe leisten, mithelfen, unter die Arme greifen, unterstützen, zulangen, zupacken, zur Hand gehen, zur Seite springen · **geh.:** beispringen · **bildungsspr.:** sekundieren · **ugs.:** zufassen · **landsch.:** zugreifen. **b)** anfangen, angehen, angreifen, anpacken, beginnen, herangehen, in Angriff nehmen, ¹verfahren, vorgehen · **geh.:** zu Werke gehen.
- 4. ↑ anfallen (2).**

anfauchen

anfahen, anherrschen, anwettern, ausschimpfen, beschimpfen, schimpfen, tadeln, zurechtweisen · **ugs.:** abbürsten, abkanzeln, anbellern, andonnern, angiften, anklaffen, anknurren, anpfeifen, anpflaumen, anranzen, anraunzen, die Hammelbeine lang ziehen, die Leviten lesen, ein Donnerwetter loslassen, einen Rüffel geben/verpassen, eine Zigarre verpassen, eins auf den Deckel geben, Mores lehren, rüffeln, [zurecht]stauchen, zur Minna machen, zur Schnecke machen, zusammenstauchen · **salopp:** den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, heruntermachen, herunterputzen · **derb:** zur Sau machen, zusammenschleifen · **geh., oft auch landsch.:** [aus]schelten · **abwertend:** anschreien · **ugs. abwertend:** anblaffen, anschauzen · **landsch.:** abkapiteln, abputzen, angrobsen, anlappen, auskapiteln, auszanken, kapiteln.

anfechtbar

angreifbar, beanstandbar, bestreitbar, bezweifelbar, kritisierbar, streitig, strittig, umstritten · **bildungsspr.:** disputabel, kontrovers · **Rechtsspr.:** revisibel · **Rechtsspr. veraltet:** appellabel, kontestabel, rezissibel.

anfechten

1. angehen, angreifen, attackieren, beanstanden, bemängeln, bestreiten, Einspruch erheben, infrage stellen, kritisieren, missbilligen, monieren, nicht anerkennen · **Rechtsspr.:** Berufung einlegen · **Rechtsspr. veraltet:** kontestieren.

2. aufregen, bedrücken, bekümmern, betrüben, beunruhigen, in Unruhe versetzen, Kopfzerbrechen bereiten/machen, Kummer bereiten/machen, mit Kummer/Sorge erfüllen, plagen, quälen, Sorge bereiten/machen, zu schaffen machen.

Anfechtung

1. Einwand, Einwendung, Protest · **bildungsspr.:** Veto · **Amtsspr., Rechtsspr.:** Einspruch · **Rechtsspr.:** Berufung, Beschwerde, Klage · **bes. Rechtsspr.:** Widerspruch.

2. Anziehung, Reiz, Verführung, Versuchung · **geh.:** Verlockung.

anfeinden

anarbeiten gegen, angehen, angreifen, ankämpfen, attackieren, bekämpfen, bekriegen, entgegenreten, feindselig begegnen, Front machen, kämpfen, Krieg führen, vorgehen gegen · **geh.:** befeinden, zu Felde ziehen · **ugs.:** unter Beschuss nehmen.

anfertigen

bereiten, entstehen lassen, erzeugen, fertigen, herstellen, hervorbringen, machen, schaffen, verfertigen · **geh.:** erschaffen · **ugs. abwertend:** zusammenschustern · **veraltend:** fabrizieren · **Papierdt.:** erstellen · **bes. Wirtsch.:** produzieren.

anfeuchten

befeuchten, berieseln, besprengen, bespritzen, besprühen, bewässern, einfeuchten, einsprengen, einspritzen, feucht/nass machen, sprengen, spritzen, sprühen · **geh.:** benässen, benetzen, nässen, netzen · **dichter.:** feuchten.

anfeuern

1. anbrennen, anfachen, anheizen, anschüren, anzünden, einheizen, zum Brennen bringen · **ugs.:** anmachen · **landsch.:** anstecken.
2. anregen, Ansporn/Antrieb geben, anspornen, anstacheln, antreiben, aufstacheln, ermutigen, stimulieren · **geh.:** befeuern, beflügeln · **ugs.:** anheizen, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen, einheizen · **südd., österr.:** aneifern · **Jargon:** powern · **bildungsspr. veraltend:** encouragieren.

anflehen

beschwören, bestürmen, flehen, flehentlich/inständig bitten · **abwertend:** anwinseln, winseln · **veraltet:** obsekrieren.

anfliegen

1. angefliegen/angeschwirrt/angesegelt kommen, anfliegen, ansgelen, fliegen, heranfliegen, heranschwirren, schwirren, segeln · **ugs.:** ranfliegen, ranschwirren · **Jägerspr.:** anstreichen.
2. ansteuern, Kurs/Richtung nehmen, zufliegen, zuhalten, zusteuern · **Flugw.:** anpeilen.
3. a) fallen, in den Schoß fallen, zufallen, zufliegen, zufließen, zuströmen. b) † anfallen (2).

Anflug

1. a) Flug, Flugstrecke, Flugweg, Hinflug. b) Ansteuerung, Kurs, Landeanflug, Richtung.
2. Andeutung, Anklang, Ansatz, Anzeichen, Idee, Nuance, Schimmer, Schuss, Spur, Stich · **geh.:** Hauch, Regung · **ugs.:** Touch.

anflunkern

anlügen, belügen, beschwindeln, die Unwahrheit

sagen, lügen, Lügen aufstischen, nicht bei der Wahrheit bleiben, vorgaukeln, vorlügen · **ugs.:** ankohlen, anschwindeln, das Blaue vom Himmel [herunter]lügen, flunkern, schwindeln, vorflunkern, vorkohlen, vormachen, vorschwindeln · **österr. ugs.:** am Schmääh halten · **fam.:** kohlhen · **scherzh. verhält.:** die Hucke volllügen · **landsch.:** sohlen · **veraltend:** falsches Zeugnis ablegen.

anfordern

bestellen, bitten, eine Bestellung aufgeben, fordern, haben wollen, kommen lassen, verlangen · **geh.:** erbitten · **Kaufmannsspr.:** beordern, in Auftrag geben, ordern.

Anforderung

1. Bestellung · **Kaufmannsspr.:** Beorderung.
2. Anspruch, Beanspruchung, Forderung, Inanspruchnahme, Leistungsanforderung, Qualitätsanforderung.

Anfrage

Befragung, Bitte um Auskunft, Erkundigung, Frage · **veraltend:** Nachfrage.

anfragen

befragen, eine Auskunft erbitten, eine Frage richten/stellen, sich erkundigen, Erkundigungen einziehen, fragen, nachfragen, um Auskunft bitten, sich umhören, sich wenden an, wissen wollen · **ugs.:** anklöpfen, antippen.

anfressen

1. anknaabern, annagen, beknabbern, benagen, kauen, knabbern, nagen · **österr. ugs.:** kiefeln · **landsch.:** knuppenn, knuspern · **landsch., bes. md.:** knaupeln.
2. angreifen, auflösen, beschädigen, fressen, zerfressen, zersetzen, zerstören · **Fachspr.:** korrodieren.

anfreunden, sich

1. sich befreunden, eine Freundschaft beginnen, eine freundschaftliche Beziehung herstellen/knüpfen, Freunde/gut Freund werden, Freundschaft schließen, sich näher kennenlernen, sich näherkommen, sich verbrüdern.
2. sich befreunden, eine positive Einstellung bekommen, Gefallen finden, sich gewöhnen, sich vertraut machen · **ugs.:** warm werden mit.

anfügen

angliedern, ²anhängen, anreihen, anschließen, ansetzen, beifügen, dazugeben, dazusetzen, ergänzen, fügen, geben, hinzufügen, hinzusetzen, nachtragen, setzen, zubuchen, zufügen · **geh.:** beibegen, hinzugeben · **ugs.:** dazutun.

anföhlen

anfassen, anröhren, antasten, beföhlen, betasten, fühlen, tasten · **geh.:** röhren · **ugs.:** antatschen, befigern, begripschen, betatschen · **landsch.:** angreifen, anlangen.

anföhlen, sich

sich anfassen, sich beföhlen · **landsch.:** sich angreifen.

anführen

1. a) an der Spitze gehen, führen, vorangehen · **ugs.:** vorgehen. b) an der Spitze liegen/steht, an erster/oberster Stelle stehen, den ersten Platz be-

legen/einnehmen, die Führung haben, die Spitze halten, dominieren, Erste/Erster sein, führen, führend sein, Spitzenreiter sein, überlegen sein · **Sport:** in Führung liegen. **c)** befehlen, das Kommando/die Befehlsgewalt/die Führung/die Leitung haben, dirigieren, führen, kommandieren, leiten, lenken · **geh.:** gebieten, vorstehen · **Militär:** befehlen.

2. a) angeben, aufführen, aufzählen, äußern, erwähnen, nennen, sagen, vorbringen · **geh.:** ins Feld/Treffen führen · **Fachspr.:** enumerieren. **b)** an-geben, aufführen, benennen, nennen, nominieren · **Papierdt.:** namhaft machen · **veraltet:** denominieren. **c)** wörtlich wiedergeben, zitieren · **veraltet:** anziehen · **veraltet:** allegieren.

3. foppen, hintergehen, hinters Licht führen, irreführen, nasführen, täuschen, veralbern, vormachen, zum Besten/zum Narren halten · **geh.:** äffen, irreleiten, narren · **ugs.:** an der Nase herumführen, ankohlen, auf den Arm nehmen, einen Bären aufbinden, ein falsches Spiel treiben, hereinlegen, linken, reinlegen, veräppeln, ²verkohlen, verschaukeln · **österreich. ugs.:** am Schmähhalt · **salopp:** anschmieren, verarschen, vergackeieren.

Anführer, Anführerin

Bandenführer, Bandenführerin, Boss, Chef, Chefin, ²Führer, Führin, Kopf, ¹Leiter, Leiterin, Wortführer, Wortführerin · **geh.:** Haupt, Oberhaupt · **ugs.:** Bestimmer, Bestimmerin, Gangchef, Gangchefin, Hauptmacher, Hauptmacherin, Hauptmatador, Hauptmatadorin, King · **salopp:** Macker · **abwertend:** Alphetier, Leithammel, Rädelsführer, Rädelsführerin · **iron. abwertend:** Häuptling · **veraltet:** Hauptmann.

Anführung

1. Führerschaft, Führung, Leitung, Lenkung.
2. a) Angabe, Aufführung, Aufzählung, Erwähnung, Nennung. **b)** Allegation, Wiedergabe, Zitierung.

Anführungszeichen

Anführungsstriche · **ugs.:** Gänsefüßchen.

Angabe

1. Auskunft, Aussage, Information, Mitteilung, Nennung.
2. ugs.: Angeberei, Protzerei · **Jargon:** Posing · **abwertend:** Geprahle, Großsprecheri, Großtueri, Maulheldentum, Prahlerei, Schaumschlägerei · **bildungsspr. abwertend:** Renommisterei · **ugs. abwertend:** Aufschneideri, Großmäuligkeit, Windmacherei · **ugs., oft abwertend:** Wichtigtueri · **ostmd.:** Pranz · **veraltet:** Bravade, Fanfaronade, Gaskonade, Rodomontade.

angaffen

anstarren, den Blick heften, fixieren, mit Blicken verschlingen, starr anblicken/ansetzen, starren, ²stieren · **ugs.:** starr angucken · **salopp:** anglotzen, beglotzen · **abwertend:** anstieren, begaffen, gaffen · **ugs., auch abwertend:** glotzen · **bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.:** starr anschauen.

angeben

1. a) anführen, Angaben machen, aufführen, Aus-

kunft geben, informieren, in Kenntnis setzen, mitteilen, nennen, sagen, wissen lassen · **Kaufmannsspr.:** aufgeben. **b)** anordnen, bestimmen, festlegen, festsetzen, setzen, vorgeben · **Musik:** intonieren. **c)** abstecken, andeuten, ausweisen, bezeichnen, kenntlich machen, kennzeichnen, markieren.

2. Anzeige erstatten, anzeigen, melden, Meldung machen, Strafanzeige erstatten, verraten, zur Polizei gehen · **geh.:** Verrat üben · **ugs.:** hochgehen lassen, verzinken · **bildungsspr. abwertend:** denunzieren · **ugs. abwertend:** verpfeifen · **landsch.:** anbringen, verklatschen · **landsch. ugs.:** klatschen · **Schülerspr. abwertend:** petzen · **bes. Schülerspr. abwertend:** [ver]petzen · **Jargon:** zinken · **österreich. ugs. veraltet:** vernadern.

3. sich dick machen, sich herausstreichen, sich in den Vordergrund drängen/rücken/schieben/spielen, sich in die Brust werfen, prahlen, prunken, sich rühmen, viel Aufhebens von sich machen · **ugs.:** auf den Putz/die Pauke hauen, den Mund aufreißen/voll nehmen, einen großen Mund haben, eine Schau machen, große Reden schwingen, sich großmachen, protzen, [viel] Wind machen · **salopp:** angeben wie eine Tüte voll Mücken/wie zehn Sack Seife, die Schnauze aufreißen, eine große Schnauze haben · **derb:** das Maul/die Fresse [weit] aufreißen, eine große Fresse haben, ein großes Maul führen/haben · **abwertend:** sich aufblähen, sich brüsten, großtun, Schaum schlagen · **ugs. abwertend:** sich aufblasen [wie ein Frosch], sich aufplustern, sich aufspielen, dick auftragen, große Töne schwingen/spucken, Sprüche klopfen/machen, tönen · **ugs., oft abwertend:** sich wichtigmachen, wichtigtun · **bes. südd. u. südwestd.:** strunzen · **südd. ugs.:** strenzen · **ugs. abwertend veraltet:** aufschneiden · **schweiz. ugs., sonst veraltet:** blagieren · **landsch., sonst veraltet:** prangen.

Angeber, Angeberin

1. Verräter, Verräterin · **Jargon:** Zinker, Zinkerin · **österreich. ugs.:** Naderer, Naderin, Vernaderer, Vernaderin · **abwertend:** Denunziant, Denunziantin, Judas, Spitzel, Zuträger, Zuträgerin, Zwischenträger, Zwischenträgerin · **Schülerspr. abwertend:** Petzer, Petzerin.

2. Münchhausen, Prahlher, Prahlherin · **ugs.:** Prahlhans, Protz · **salopp:** Großschnauze · **derb:** Großfresse · **abwertend:** Großsprecher, Großsprecherin, Großtuer, Großtuerin, Maulheld, Maulheldin, Schaumschläger, Schaumschlägerin · **bildungsspr. abwertend:** Renommist, Renommistin · **ugs. abwertend:** Aufschneider, Aufschneiderin, Großmaul, Sprücheklopper, Sprücheklopperin, Sprüchemacher, Sprüchemacherin · **ugs., oft abwertend:** Wichtigtuer, Wichtigtuerin · **salopp abwertend:** Großkotz · **ugs. scherzh.:** Gernegroß · **ugs. spött.:** Möchtegern · **Jargon abwertend:** Poser, Poserin · **landsch., bes. nordd. abwertend:** Piefke.

Angeberei ↑ Angabe (2).

angeberisch

aufschneiderisch, prahlerisch, prahlsüchtig, vollmundig · **ugs.:** protzig · **österreich. ugs.:** groß-

gосhort · **salopp**: großschnäuzig · **abwertend**: großsprecherisch, großspurig, großtuerisch · **ugs.** **abwertend**: aufgeblasen, aufgeplustert, großmäulig · **ugs.**, oft **abwertend**: wichtigtuerisch · **salopp** **abwertend**: großkotzig · **nordd.**: bramsig · **landsch.**: dickmäulig.

Angebeteter, Angebetete

Freund, Freundin, Geliebter, Geliebte, Herzdame, Liebhaber, Liebhaberin, Lover, Loverin, Verhältnis · **geh.**: Verehrter, Verehrte · **dichter.**: Lieb · **ugs.**: Flamme, Romeo · **salopp**: Macker, Scheich · **abwertend**: Liebchen, Mätresse · **meist abwertend**: Pous-sade, Poussage · **scherzh.**: Auserwählter, Auserwählte · **ugs.** **abwertend**: Galan · **ugs.** **verhüll.**: Bekannter, Bekannte · **südd., österr. ugs.**: Gspusi · **veraltend**: Herzsallerliebster, Herzsallerliebste, Schatz · **veraltet**: Amant, Favorit, Favoritin, Liebster, Liebste · **veraltet abwertend**: Konkubine · **dichter.** **veraltet**: Buhle.

angeblich

nicht verbürgt, scheinbar, vermeintlich, vorgeblich, wie behauptet/gesagt wird, ²wohl · **geh.**: mutmaßlich.

angeboren

angestammt, erblich, ererbt, im Blut liegend, in die Wiege gelegt, ¹natürlich, vererbt, von Geburt an bestehend/vorhanden, von Haus aus · **geh.**: eingeboren · **Biol., Med.**: hereditär, vererbbar · **Med.**: genuin, nativ · **bes. Med.**: kongenital.

Angebot

1. a) Kaufangebot · **österr.**: Anbot, Offert · **Kaufmannsspr.**: Offerte. **b)** Anerbieten, Vorschlag · **veraltet**: Proposition. **c)** Kaufmannsspr.: Gebot. **2.** angebotene Ware, Auswahl, Kollektion, Sortiment, Warenangebot, Warenauswahl, Zusammenstellung · **bildungsspr.**: Angebotsspektrum · **bildungsspr.**, **Werbespr.**: Palette · **Wirtsch.**: Leistungsportfolio.

angebracht

am Platz, angemessen, empfehlenswert, ¹entsprechend, erforderlich, gebührend, geeignet, ²geraten, nötig, passend, ratsam, recht, ¹richtig, sinnvoll, vernünftig, von Nutzen, zweckmäßig · **geh.**: angezeigt, geboten, geziemend, schicklich · **bildungsspr.**: adäquat, opportun · **südd.**: geschickt · **veraltend**: gebühlich · **veraltet**: rätlich · **Rechtsspr.**, **sonst veraltet**: tunlich · **Papierdt.**: zweckdienlich.

angebrochen

1. abgeschlagen, angeschlagen, angestoßen, beschädigt, lädiert. **2.** aufgerissen, geöffnet · **ugs.**: angerissen, aufgemacht.

angegriffen ↑ angeschlagen (1).

angeheitert

alkoholisiert, angetrunken, benebelt, leicht betrunken · **ugs.**: angedudelt, angesäuselt, angeschickert, besäuselt, beschickert, beschwipst · **salopp**: angesäuselt · **ugs.** **scherzh.**: feuchtfrohlich · **nordd.**: benusselt, betütert.

angenhen

1. anbrennen, sich entzünden, zu brennen/zu leuchten beginnen.

2. anwachsen, anwurzeln, einwachsen, einwurzeln, festwachsen, festwurzeln, verwurzeln, Wurzeln schlagen.

3. anfangen, beginnen, einsetzen, in Gang kommen, starten · **geh.**: anbrechen, anheben, seinen Anfang nehmen · **ugs.**: losgehen · **ugs.** **veraltend**: anlaufen.

4. anfallen, angreifen, attackieren, den Kampf beginnen, herfallen, sich in feindlicher Absicht nähern, sich stürzen, überfallen, vorgehen gegen · **ugs.**: sich hermachen.

5. anfangen, anpacken, beginnen, herangehen, in Angriff nehmen, sich machen an, zu bewältigen suchen · **geh.**: sich begeben · **ugs.**: sich d[a]ranmachen · **landsch., bes. nordd.**: beigehen.

6. ankämpfen, anlaufen, bekämpfen, dagegenwirken, entgegenarbeiten, entgegen treten, entgegenwirken, Front machen, kämpfen, Maßnahmen ergreifen, [Schritte] unternehmen, vorgehen gegen, sich wehren, sich widersetzen, Widerstand entgegensetzen/leisten · **geh.**: befehlen, begegnen, zu Felde ziehen.

7. ansprechen, bitten, fragen, herantreten, sich wenden an · **geh.**: bemühen, einkommen, erbiten, ersuchen, nachsuchen · **ugs.**: anbohren · **salopp**: anhauen · **Papierdt.**: vorstellig werden · **landsch.**: ankralen · **österr., sonst Papierdt.** **veraltend**: ansuchen.

8. berühren, betreffen, sich beziehen, sich erstrecken, gelten, in Beziehung/Zusammenhang stehen, jmds. Sache sein, von Bedeutung/Belang sein, zusammenhängen, zu schaffen/zu tun haben · **bildungsspr.**: tangieren.

9. akzeptiert werden können, annehmbar sein, sich ertragen lassen, erträglich/möglich/vertretbar sein, sich vertreten lassen, zulässig sein · **bildungsspr.**: akzeptabel sein, tolerabel sein, toleriert werden können.

10. anbelangen, anbetreffen, anlangen, betreffen, sich beziehen, Bezug haben · **veraltend**: belangen · **schweiz.** **veraltend**: ¹beschlagen.

angehend

folgend, in der Ausbildung/Entwicklung stehend, in spe, kommend, ¹künftig, nachfolgend, ¹später, ²zukünftig.

angehören

angegliedert/angehörig/eingegliedert sein, gehören, gerechnet werden, Glied/Teil sein, integriert sein, rechnen, zählen, zugeordnet sein, zugerechnet werden · **geh.**: zugehören.

‘Angehörige

Anhang, Blutsverwandte, Familienangehörige, Familienmitglieder, Verwandte, Verwandtschaft · **geh.**: Anverwandte.

Angehöriger, ²Angehörige

²Anhänger, Anhängerin, Beteiligter, Beteiligte, Mitarbeiter, Mitarbeiterin, Mitglied, Mitwirkender, Mitwirkende.

Angeklagter, Angeklagte

Beklagter, Beklagte, Beschuldigter, Beschuldigte, Verklagte, Verklagte · **Rechtsspr.** **veraltet**: Inkulpat, Inquisit.

angeknackst † angeschlagen.

angelaufen

¹ beschlagen, blind, trübe, überzogen · **landsch.:** belaufen.

angelaufen kommen

angerannt kommen, herbeigelaufen/herbeigerannt kommen, herbeikommen, herbeilaufen, herbeirennen, hergelaufen/hergerannt kommen, herkommen, herlaufen, herrennen · **ugs.:** angepest kommen, anpesen.

Angelegenheit

Begebenheit, Ding, Fall, Frage, Problem, Punkt, Sache, Sachverhalt, Thema, Themenbereich, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis · **ugs.:** Chose, Geschichte, Kiste · **bildungsspr.:** Kasus.

angeln

1. a) Fische fangen, fischen · **ugs. scherzh.:** den Wurm/die Würmer baden. **b)** bekommen, einfangen, fangen · **geh.:** anbinden · **ugs.:** anbindeln, sich ankratzen, sich anlachen, kriegen · **salopp:** abgagner, anmachen, aufreißen · **salopp abwertend od. salopp scherzh.:** auf Männerfang [aus]gehen. **2.** zu ergreifen/zufassen suchen.

Angelpunkt

Brennpunkt, der springende Punkt, Dreh- und Angelpunkt, Hauptpunkt, Hauptsache, Kardinalpunkt, Kern, Kernpunkt, Kernstück, Mittelpunkt, Schwerpunkt, Zentrum · **ugs.:** das A und O, Knackpunkt.

angemeldet

1. angekündigt, angesagt, bekannt gegeben, eingeladen, erwartet, geladen · **geh. veraltend:** angekündet. **2.** eingeschrieben, eingetragen, gemeldet, immatrikuliert, registriert.

angemessen

am Platz, angebracht, ¹entsprechend, gebührend, gebührendermaßen, gebührenderweise, geeignet, gehörig, ²gemäß, gemessen, passend, recht, richtig bemessen, schuldig, verhältnismäßig, wie es sich gehört, zukommend, zustehend · **geh.:** angezeigt, geboten, geziemend, schicklich · **bildungsspr.:** adäquat · **ugs.:** ordentlich · **veraltend:** gebühulich · **Rechtsspr., sonst veraltend:** billig.

angenehm

ansprechend, behaglich, erfreulich, freudig, freundlich, froh, gefällig, gemütlich, günstig, gut, lieb, liebenswert, liebenswürdig, nett, positiv, schön, sympathisch, vorteilhaft, willkommen, wohl, wohltuend, zusagend · **schweiz.:** gefreut · **schweiz. mundartl.:** zwäg · **geh.:** erquicklich · **landsch., bes. nordwestd.:** muckelig · **veraltet:** annehmlich.

angenommen

1. falls, für den Fall, gesetzt den Fall, im Fall, sofern, vorausgesetzt, vorgestellt, wenn · **bildungsspr.:** fiktiv, hypothetisch, imaginär. **2.** adressiert, anerzogen, übernommen · **ugs.:** angelernt · **Med., Psychol.:** erworben.

angepasst

a) † angemessen. **b)** angeglichen, eingegliedert, etabliert, integriert, konform · **bildungsspr.:** kon-

formistisch, uniform · **bildungsspr., oft abwertend:** uniformiert · **abwertend:** spießbürgerlich · **meist abwertend:** gleichgeschaltet · **ugs. abwertend:** spießig.

angerannt kommen † angelaufen kommen.

angeregt

animiert, aufgezogen, fesselnd, interessant, lebendig, lebhaft, munter, nicht langweilig, packend, rege, spannend · **geh.:** beflügelnd · **ugs.:** aufgedreht.

angesagt

allgemein gebräuchlich/üblich, an der Tagesordnung, beliebt, en vogue, gängig, gang und gäbe, gefragt, [Hoch]konjunktur habend, im Schwange, in Mode, ²modern, modisch, verbreitet · **geh.:** begehrt · **ugs.:** ²in, trendy, trendy · **Jargon:** hip · **Mode, Wirtsch.:** aktuell.

angeschlagen

1. abgekämpft, abgespannt, angegriffen, angekränkt, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, kraftlos, matt, mitgenommen, müde, nicht mehr leistungsfähig, schwach, ²zerschlagen · **geh.:** ermattet · **ugs.:** abgeschlafft, ²alle, am Ende, angeknackst, down, erledigt, ¹erschlagen, [fix und] fertig, gerädert, geschafft, groggy, hin, k.o., kaputt, knülle, matschig, schlaff, schlapp · **fam.:** schachmatt · **landsch.:** abgeschlagen · **landsch., sonst veraltend:** marode. **2.** beschädigt, gestört, lädiert · **ugs.:** angeknackst, ramponiert.

angesehen

anerkannt, Ansehen genießend, bekannt, ehrwürdig, einen guten Namen habend, einen guten Ruf genießend/habend, geachtet, geehrt, geschätzt, gut beleumdet/beleumdet, hochgeachtet, hochgeschätzt, hoch im Kurs stehend, namhaft · **geh.:** achtbar · **bildungsspr.:** renommiert, respektabel · **ugs.:** gut angeschrieben.

Angesicht

¹Gesicht, [Gesichts]züge · **geh.:** Antlitz · **bildungsspr.:** Physiognomie · **veraltet:** Face.

angesichts

1. beim/im Anblick, im Angesicht. **2.** im Angesicht, im Hinblick auf, in Anbetracht, mit Rücksicht auf, unter Berücksichtigung, wegen · **veraltend:** in Ansehung.

angespannt

a) † angestrengt (a). **b)** beängstigend, bedenklich, bedrohlich, besorgniserregend, ernst, explosiv, gefährlich, gefahrvoll, heikel, kritisch, problematisch, schwierig · **bildungsspr.:** prekär · **ugs.:** brenzlich.

Angestellter, Angestellte

Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin, Beschäftigter, Beschäftigte, Gehaltsempfänger, Gehaltsempfängerin · **Amtsspr.:** Bediensteter, Bedienstete.

angestrengt

a) angespannt, aufmerksam, gesammelt, gespannt, intensiv, konzentriert, mit ganzer/voller Kraft, mit größter Anstrengung/Kraft. **b)** gehemmt, nicht frei/locker/natürlich/ungezwungen, steif, verbissen, verklemmt, verkrampft.

angetrunken

alkoholisiert, angeheitert, benebelt, leicht betrunken · **ugs.:** angedudelt, angesäuselt, angeschickert, besäuselt, beschickert, beschwipst · **salopp:** angesäuselt · **ugs. scherzh.:** feuchtfrohlich · **nordd.:** benusselt, betütert.

angewandt

angewendet, nutzbar gemacht, ¹praktisch.

angewiesen sein

¹abhängen, abhängig/gebunden sein, unterstehen, unterstellt/unterworfen sein · **österreich.:** anstehen · **veraltend:** untertan sein.

angewöhnen

sich aneignen, anziehen, annehmen, beibringen, erziehen, gewöhnen, lehren, lernen, sich zu eigen machen, zur Gewohnheit machen · **ugs.:** sich zulegen.

Angewohnheit

Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Gewohnheit, Marotte, Schrulle, Unart · **geh.:** Gepflogenheit · **ugs.:** Tick · **abwertend:** Unsitte.

angewurzelt

1. angegangen, angewachsen, eingewachsen, eingewurzelt, festgewachsen, festgewurzelt, verwurzelt · **veraltet:** akkresziert.

2. bewegungslos, erstarrt, ohne Bewegung, reglos, regungslos, ¹ruhig, starr, statuenhaft, still, unbeweglich, unbewegt, wie gelähmt, wie versteinert · **geh.:** wie aus Erz gegossen · **bildungsspr.:** wie paralyisiert.

Angina

Halsentzündung, Mandelentzündung, Rachenentzündung, Rachenkatarrh · **Med.:** Pharyngitis.

angleichen

abstimmen, adaptieren, annähern, anpassen, aufeinander einstellen, gleichmachen, harmonisieren, in Übereinstimmung bringen, passend machen, richten, vereinheitlichen · **geh.:** in Einklang bringen · **bildungsspr.:** assimilieren, koordinieren · **meist abwertend:** gleichschalten.

angleichen, sich

sich anpassen, sich aufeinander einstellen, mit dem Strom schwimmen, sich richten · **bildungsspr.:** sich akklimatisieren, sich assimilieren · **abwertend:** seine Fahne nach dem Wind drehen/hängen · **veraltend:** sich anbequemen.

angreifbar

anfechtbar, sich anfechten/bezweifeln/kritisieren lassend, beanstandbar, bestreitbar, bezweifelbar, Kritik ermöglichend, kritisierbar, streitig, strittig, umstritten · **bildungsspr.:** disputabel, kontrovers · **Rechtsspr.:** revisibel · **Rechtsspr. veraltet:** appellabel, kontestabel, reszissibel.

angreifen

1. a) anfallen, angehen, anrennen, anstürmen, attackieren, bestürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen, den Kampf beginnen, eine Offensive einleiten/starten, herfallen, offensiv werden, sich stürzen, überfallen, sich werfen, zum Angriff/zur Offensive übergehen · **ugs.:** sich hermachen · **bes. Militär:** losschlagen, stürmen. **b)** attackieren, einen Angriff starten · **Ballsprache:** hinein-

gehen. **c)** anfechten, ankämpfen, ans Leder gehen, attackieren, bekämpfen, entgegentreten, Front machen, hart/scharf ins Gericht gehen mit, kämpfen, Kritik üben, kritisieren, vorgehen gegen, zu widerlegen suchen · **geh.:** zu Felde ziehen · **ugs.:** grobes/schweres Geschütz auffahren. **2. ↑** anfassen (1 a).

3. anbrechen, anschneiden, anstechen, antasten, zu verbrauchen beginnen · **ugs.:** anbrauchen, anknabbern, anreißen, aufmachen · **ugs. scherzh.:** schlachten.

4. a) anfangen, anfassen, angehen, anpacken, beginnen, herangehen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen · **geh.:** zu Werke gehen. **b)** anfangen, ansetzen, ausgehen von, beginnen, zum Ausgangspunkt nehmen.

5. a) anstrengen, aufreiben, beanspruchen, beeinträchtigen, belasten, entkräften, erschöpfen, kraftlos/schwach machen, reduzieren, schaden, schädigen, schwächen, strapazieren, zehren, zu setzen · **ugs.:** auffressen, schlachten. **b)** anfressen, auflösen, beschädigen, fressen, zerfressen, zersetzen, zerstören · **Fachspr.:** korrodieren.

Angreifer, Angreiferin

1. Völkerrecht: Aggressor.

2. Sport: Stürmer, Stürmerin.

angrenzen

anrainen, sich anschließen, anstoßen, benachbart sein, grenzen, in Nachbarschaft liegen, nebenan liegen, sich schließen, stoßen · **geh.:** sich anreihen · **veraltet:** adjazieren.

Angriff

1. a) Anschlag, Ansturm, Attacke, Eröffnung des Kampfes, Offensive, Sturm, Überfall · **Völkerrecht:** Aggression. **b) Sport:** Offensive, Sturm · **Mannschaftsspiele:** Attacke. **c) Sport:** Sturm, Sturmspitze. **2.** Anfeindung, Attacke, Ausfall, Feindseligkeit, Feldzug, Kritik, Vorwurf.

Angriff**in Angriff nehmen**

anfangen, angehen, anpacken, aufnehmen, beginnen, darangehen, den Anfang machen, den ersten Schritt tun, die Initiative ergreifen, einleiten, eröffnen, herangehen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen, sich machen an, starten · **schweiz.:** anhandnehmen · **geh.:** anheben, sich begeben · **ugs.:** sich daranmachen, sich daransetzen, sich hermachen, ins Rollen bringen, loslegen.

Angriffslust

Aggressivität, Eroberungslust, Kampflust, Konfliktbereitschaft, Streitlust · **geh.:** Streitbarkeit.

angriffslustig

aggressiv, eroberungslustig, gewaltorientiert, herausfordernd, kampfesfreudig, kampflustig, streitlustig · **schweiz.:** angriffig · **geh.:** streitbar · **bildungsspr.:** provokant, provokativ, provokatorisch · **ugs.:** auf Krawall gebürstet.

angrinsen

anlächeln, anlachen, zulächeln, zulachen.

Angst

Angstgefühl, Ängstlichkeit, Angstzustand, Bangigkeit, Beklemmung, Furcht, Furchtsamkeit, Panik · **geh.:** Bangnis, Herzensangst, Todesfurcht · **salopp:** Bammel, Schiss · **landsch.:** Bange · **derb veraltend:** Aftersausen · **Med.:** Pavor, Phobie.

In der Fachsprache der Psychologie und Philosophie wird im Allgemeinen zwischen **Angst** als unbegründet, nicht objektbezogen und **Furcht** als objektbezogen differenziert. In der Alltagssprache werden dagegen beide Bezeichnungen meist synonym verwendet, wobei **Furcht** stilistisch als gehobener empfunden wird.

ängstigen

Angst einflößen/einjagen, Angst [und Bange] machen, in Angst [und Schrecken] versetzen, verängstigen · **geh.:** schrecken · **landsch.:** Bange machen · **veraltend:** beängstigen.

ängstigen, sich

Angst haben, sich fürchten, in Angst sein, zittern · **geh.:** bängen · **ugs.:** bibbern, Blut und Wasser schwitzen, Fracksausen/Gummibeine haben, Manschetten/Muffe/Muffensausen haben · **salopp:** Bammel haben, die Hose [gestrichen] voll haben, Schiss haben · **ugs. emotional:** tausend Ängste ausstehen · **landsch.:** Bange haben · **veraltend:** sich ängstigen · **geh. veraltend:** beben · **derb veraltend:** Aftersausen haben.

ängstlich

1. **a)** furchtsam, hasenfüßig, hasenherzig · **bildungsspr.:** apprehensiv, timide · **Med.:** phobisch.
b) angsterfüllt, angstverzerrt, angstvoll, bange, bänglich, besorglich, besorgt, scheu, schüchtern, verängstigt, zaghaft, zähneklappernd · **nordd.:** bebaute · **veraltet:** zag.
2. akkurat, gewissenhaft, [peinlich] genau, reinlich, sorgfältig · **geh.:** achtsam, sorgsam · **bildungsspr.:** akribisch, penibel · **ugs.:** pingelig · **veraltend:** sorglich.

angucken

1. anschauen, ansehen, anstarren, blicken, sehen · **ugs.:** gucken · **salopp:** anglotzen · **abwertend:** angaffen, anstieren · **nordd.:** kucken · **bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.:** anschauen.
2. beäugen, besehen, besichtigen, betrachten, inspizieren, mustern · **geh.:** in Augenschein nehmen · **ugs.:** begucken, gucken, unter die Lupe nehmen · **salopp:** beglotzen · **ugs., oft scherzh.:** begutachten · **abwertend:** begaffen · **nordd.:** ankieken, bekieken, bekucken, kucken · **bes. südd., österr., schweiz.:** schauen · **bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.:** anschauen · **landsch.:** beschauen · **landsch. scherzh.:** beaugapfeln · **bes. berlin. salopp:** beschnarren · **Papierdt., aber meist scherzh.:** beaugenscheinigen.
3. ansehen, sehen · **schweiz.:** visionieren · **ugs.:** gucken, sich reinziehen, suchten · **nordd.:** kucken · **südd., österr.:** schauen.

anhaben

1. angezogen haben, bekleidet/gekleidet sein, tragen · **geh.:** angelegt haben, angetan sein.
2. einen Bärenienst erweisen/leisten, einen schlechten Dienst erweisen, schaden, Schaden zufügen, schädigen, treffen · **geh.:** Abtrag tun, übelwollen · **bildungsspr.:** diskreditieren · **ugs.:** herunterbringen.
3. angeschaltet/angestellt/eingeschaltet haben, in Betrieb haben, laufen haben.

anhalten

1. **a)** abstoppen, aufhalten, bremsen, stoppen, zum Halten/Stehen/Stillstand bringen, zurückhalten. **b)** abbremsen, abstoppen, halten, haltmachen, stehen bleiben, stoppen, zum Stehen kommen.
2. anleiten, anweisen, bringen, erziehen, lehren · **geh.:** auf den rechten/richtigen Weg bringen · **österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.:** verhalten.
3. andauern, Bestand/Dauer haben, ¹ dauern, durchgehen, fortbestehen, fortdauern, fortgehen, sich halten, halten, von Dauer sein, weiter bestehen · **geh.:** wahren · **ugs.:** vorhalten.
4. die Ehe antragen, einen Heiratsantrag machen · **geh. veraltend:** um jmds. Hand anhalten/bitte.

anhalten, sich

sich anklammern, sich ankrallen, sich festhalten, sich festklammern, sich festkrallen, sich klammern, sich krallen, sich stützen.

anhaltend

andauernd, beständig, dauernd, endlos, fortdauernd, fortgesetzt, fortwährend, nicht enden wollend, pausenlos, permanent, ständig, stetig, unaufhörlich, ungebrochen, ununterbrochen · **geh.:** stet · **ugs.:** chronisch, ewig, in einer Tour · **bildungsspr., Fachspr.:** kontinuierlich · **bes. Med., Biol.:** persistent · **Sprachwiss.:** durativ.

Anhalter, Anhalterin

Autostopper, Autostopperin, Hitchhiker, Hitchhikerin, Tramper, Tramperin.

Anhaltspunkt

Anhalt, Anzeichen, Fingerzeig, heiße Spur, Hinweis, Hinweiszeichen, Orientierungshilfe, Zeichen · **bildungsspr.:** Indiz · **Fachspr.:** Indikator.

anhand

¹durch, mit, mithilfe, mit Unterstützung, unter Zuhilfenahme · **Papierdt.:** mittels.

Anhang

1. Beischrift, Ergänzung, Nachtrag, Zusatz · **geh.:** Nachlese · **bildungsspr.:** Additament[um], Annex · **ugs.:** Nachklapp · **veraltet:** Addendum, Adnex, Hypomnema, Parergon · **EDV:** Attachment · **Fachspr.:** Appendix · **Literaturwiss.:** Paralipomenon.
2. **a)** Anhängerschaft, Bekanntenkreis, Fangemeinde, Fanklub, Freundeskreis, Gefolgschaft, Gefolgsleute, Gemeinde, Klientel. **b)** ¹Angehörige, Familie, Familienangehörige, Familienanhang, Familienclan, Familienkreis, Familienmitglieder, Verwandtschaft · **meist abwertend:** Sippschaft · **meist scherzh. od. abwertend:** Sippe · **oft iron.:** Clan · **Soziol.:** Großfamilie.

¹anhängen

1. anhaften, behaftet/eigen sein, nachhängen, verbunden/verknüpft sein, zuteilwerden · **geh.:** innewohnen · **bildungsspr.:** immanieren · **Philos., bildungsspr.:** inhärieren.
 2. aufgehen in, sich ganz widmen, sich hingeben, leben, sich stürzen, sich verlieren, sich verschreiben, versinken · **geh.:** frönen · **geh., öfter leicht iron.:** huldigen · **oft abwertend:** sich in die Arme werfen · **geh. veraltend:** anhängen.

²anhängen

1. **a)** aufhängen · **ugs.:** hinhängen. **b)** anbringen, ankuppeln, anmontieren, anschließen, montieren, verbinden · **ugs.:** anmachen · **Verkehrsw.:** kupeln.
 2. anfügen, anschließen, fügen, hängen, hinzufügen, hinzutun, schließen, zufügen · **geh.:** hinzusetzen · **veraltet:** supplieren.
 3. **a)** abwälzen, in die Schuhe schieben, unter-schieben, zuschreiben · **schweiz.:** überbürden · **geh.:** aufbürden · **ugs.:** ans Bein hängen/bindern, aufbinden · **salopp:** aufsacken, aufs Auge drücken · **landsch.:** aufholzen · **österreich., sonst landsch.:** aufpfeizen · **veraltend:** anlasten · **geh. veraltend:** bürden. **b)** aufschwätzen · **ugs.:** andrehen, aufhalsen, loswerden · **landsch.:** aufschwätzen · **ugs. abwertend, veraltend:** aufhängen.
 4. anbrechen, [sich] ansetzen, sich festsetzen.

²anhängen, sich

- a)** sich anklammern, sich festklammern, sich hängen, sich klammern. **b)** sich anschließen, auffahren, folgen, sich gesellen, sich hängen, sich hinzugesellen, hinzukommen, mitziehen, sich reihen, sich zugesellen · **geh.:** sich beigesellen.

¹Anhänger

1. Wagen · **ugs.:** Hänger.
 2. Amulett, Anhängsel.
 3. Anhängadresse, Kofferranhänger, Schildchen.
 4. Aufhänger · **landsch.:** Henkel · **landsch., bes. rhein.:** Stropp.

²Anhänger, Anhängerin

- Eiferer, Eiferin, Fan, Follower, Followerin, Getreuer, Getreue, Mitstreiter, Mitstreiterin, Schüler, Schülerin, Sympathisant, Sympathisantin, Verehrer, Verehrerin, Verehrer, Verehrerin, Vertreter, Vertreterin · **geh.:** Jünger, Jüngerin · **bildungsspr., oft spött.:** Paladin · **Jargon:** Sympi · **oft abwertend:** Nachläufer, Nachläuferin, Parteigänger, Parteigängerin.

Anhängerschaft

- Anhang, Anhängerinnen und Anhänger, Fangemeinde, Fanklub, Gefolgschaft, Gefolgsleute, Gemeinde, Klientel, Sympathisantentum.

anhängig

- anstehend, in der Entscheidung/Schwebe, noch nicht entschieden/erledigt, schwebend · **schweiz.:** hängig, pendent.

anhänglich

- ²ergeben · **bildungsspr.:** loyal · **geh.:** ¹getreu, getreulich · **ugs.:** treu, wie eine Klette.

Anhängsel

1. Amulett, ²Anhänger.

2. lästige Begleiterscheinung, Überflüssigkeit, Zubehör, Zugabe · **bildungsspr.:** Annex, Appendix · **veraltet:** Mantissee.

anhauen

- anbetteln, angehen, anrufen, betteln, bitten, herantreten · **geh.:** sich ausbitten, [sich] erbitten, ersuchen · **geh. od. landsch.:** anpochen · **ugs.:** anklopfen, anschnorren, kommen mit · **landsch.:** ankrallen · **bayr., österr. mundartl.:** benzen · **Papierdt.:** vorstellig werden.

anhäufen

- ansammeln, aufhäufen, aufspeichern, horten, sammeln, zusammenballen, zusammentragen · **schweiz.:** äufnen · **bildungsspr.:** agglomerieren · **bildungsspr., Fachspr.:** aggregieren, [ak]kumulieren · **ugs., oft abwertend:** scheffeln.

anhäufen, sich

- sich ansammeln, sich anstauen, anwachsen, auf-laufen, sich stapeln, sich summieren, sich zusammenballen, zusammenkommen · **bildungsspr.:** sich agglomerieren · **bildungsspr., Fachspr.:** sich akkumulieren, sich kumulieren · **ugs.:** sich zusammen-läp-pern.

Anhäufung

1. Ansammlung, Aufhäufung, Aufspeicherung, Ballung, Hortung, Zusammenballung · **schweiz.:** Äufnung · **bildungsspr.:** Aggregation, Akkumulation · **Fachspr.:** Kumulation, Kumulierung.
 2. Ablagerung, Ansammlung, Arsenal, Haufen, Zusammenballung · **bildungsspr.:** Agglomerat, Agglomeration, Konglomerat.

anheben

1. abheben, heben, hochheben, in die Höhe heben, lüften, lupfen · **geh.:** emporheben · **südd., österr., schweiz.:** lupfen · **landsch., bes. sächs.:** ansacken · **bes. Technik:** liften.
 2. aufbessern, aufhelfen, aufschlagen, aufsto-cken, erhöhen, heraufsetzen, hinaufschrauben, hinaufsetzen, hochschrauben, vermehren · **ugs.:** zuschlagen · **Jargon:** liften · **bes. Politik, Wirtsch.:** hochsetzen · **Wirtsch.:** valorisieren · **Wirtschafts-jargon:** an der Preisschraube drehen.
 3. **a)** anfangen, angehen, anpacken, aufnehmen, beginnen, darangehen, den Anfang machen, den ersten Schritt tun, die Initiative ergreifen, einleiten, eröffnen, gehen, gründen, herangehen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen, sich machen, schreiten, starten · **geh.:** sich begeben · **ugs.:** sich daran-machen, sich daransetzen, sich hermachen, ins Rol-len bringen, loslegen · **landsch., bes. nordd.:** bei-gehen. **b)** anfangen, anlaufen, beginnen, einset-zen, in Gang kommen, starten · **geh.:** anbrechen, sich erheben, seinen Anfang nehmen · **ugs.:** sich anlassen, ins Rollen kommen, losgehen · **ugs. ver-altend:** angehen.

anheimelnd

- angenehm, behaglich, gemütlich, heimelig, hyg-gelig, lauschig, traulich, wohlig, wohlthuend, wohnlich · **bildungsspr.:** intim · **ugs.:** knuffig · **fam.:** kuschelig · **verstärkend:** urgemütlich · **geh. veraltend, oft scherzh.:** traut.

anheimfallen

1. fallen, in den Schoß fallen, ¹verfallen, zufallen, aufhellen · **geh.**: zukommen, zuteilwerden.
2. erdulden müssen, erliegen, nachgeben, Opfer werden, sich überlassen, Zielscheibe sein, zum Opfer fallen.

anheimgeben

- anvertrauen, geben, übergeben, überlassen · **geh.**: anbefehlen, empfehlen, überantworten · **geh. veraltet**: befehlen.

anheimgeben, sich

- aufgehen, sich hingeben, nachgeben, nachhängen, sich überlassen, sich verlieren, sich verschieben, versinken, sich widmen · **oft abwertend**: sich in die Arme werfen.

anheimstellen

- die Entscheidung/Wahl lassen, die Entscheidung/Wahl überlassen, entscheiden lassen, freie Hand lassen, freistellen, in jmds. Ermessen stellen, überlassen.

anheizen

1. anfeuern, anschüren, einheizen, feuern, heizen · **landsch.**: einfeuern.
2. **a)** ankurbeln, aufheizen, erhöhen, forcieren, heben, anschüren, steigern, verstärken. **b) ugs.**: auf Touren bringen, Dampf machen, einheizen · **abwertend**: aufputschen.

anheuern

1. **Seemannsspr.**: anmustern, heuern, schanghaien.
2. **a)** anwerben, einstellen, engagieren, in Dienst nehmen/stellen, in Kontrakt/unter Vertrag nehmen, schanghaien, verpflichten, werben · **landsch., sonst veraltet**: dinge. **b)** den/seinen Dienst antreten, in Dienst treten · **veraltend**: sich verdingen.

Anhieb**auf Anhieb**

- auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, augenblicklich, eilends, flugs, geradewegs; gesagt, getan; im Nu, postwendend, prompt, schleunigst, schnellstens, sofort, sofortig, unmittelbar, unverzüglich · **geh.**: schleunig · **ugs.**: brühwarm, Knall auf Fall, wie aus der Pistole geschossen · **ugs. scherzh.**: stante pede · **veraltend**: alsbald · **bes. Papierdt.**: alsbaldig, umgehend.

anhimmeln

- a)** anschmachten. **b)** anbeten, anschwärmen, aufblicken, aufsehen, [um]schwärmen, verehren, vergöttern · **geh.**: aufschauen, zu Füßen liegen · **Bildungsspr.**: adorieren · **ugs.**: Feuer und Flamme sein, verhimmeln · **geh. veraltend**: huldigen.

Anhöhe

- [Boden]erhebung, Erhöhung, Höcker, Höhe, Hügel · **ugs.**: Buckel · **österreich. ugs.**: Mugel · **landsch.**: Hubbel · **südd., österr., schweiz.**: Bühel · **landsch., sonst veraltend**: Hubel.

anhören

1. **a)** an jmds. Lippen hängen, folgen, Gehör schenken, hören, lauschen, zuhören · **geh.**: sein Ohr leihen · **ugs.**: die Ohren aufmachen/aufspere-

- ren/auf tun, ganz Ohr sein · **ugs. scherzh.**: die Ohren auf Empfang stellen · **landsch.**: zuhorchen. **b)** abhören, hören, zuhören.

2. anmerken, heraushören, spüren, verspüren · **ugs.**: raus hören.

anhören, sich

- klingen, tönen · **geh.**: sich ausnehmen, lauten.

Anhörung

- bes. Politik**: Hearing · **Soziol.**: Befragung.

animalisch

- a)** tierisch. **b)** elementar, kernig, naturhaft, tierhaft, urwüchsig · **geh.**: erdhaft, faunisch · **Bildungsspr.**: kreatürlich. **c)** triebhaft · **oft abwertend**: tierisch · **Psychol.**: libidinös.

animieren

- anregen, anreizen, anstacheln, anstiften, ermuntern, gut zureden, hinreißen, mitreißen, motivieren, nötigen, reizen, stimulieren, veranlassen · **geh.**: beflügeln · **Bildungsspr.**: innervieren · **ugs.**: anspitzen · **salopp**: anmachen.

ankämpfen

- a)** angehen, attackieren, bekämpfen, bekriegen, kämpfen, Krieg führen, vorgehen gegen. **b)** anarbeiten, angehen, bekämpfen, bekriegen, dagegenwirken, entgegenarbeiten, entgegen treten, entgegenwirken, Front machen, gegenlenken, gegensteuern, kämpfen, Maßnahmen ergreifen, Sturm laufen, unternehmen, vorgehen gegen · **geh.**: befehlen, begegnen, zu Felde ziehen.

Ankauf

- Akquisition, Anschaffung, Erstehung, Erwerb, Erwerbung, Kauf · **ugs.**: Akquise · **Wirtsch.**: Sourcing.

ankaufen

- akquirieren, anschaffen, erstehen, kaufen, [käuferlich] erwerben, zugreifen · **ugs.**: sich zulegen.

ankern

- a)** Anker werfen, anlanden, anlegen, den Anker auswerfen, landen, vor Anker gehen, sich vor Anker legen · **Seemannsspr.**: festmachen. **b)** vor Anker liegen/treiben.

anketten

- anbinden, an die Kette legen, befestigen, festmachen.

Anklage

1. **a)** Beschuldigung, Bezeichnung · **geh.**: Anschuldigung · **veraltet**: Nuntiation. **b)** Staatsanwaltschaft · **Rechtsspr.**: Anklagevertretung.

2. Anschuldigung, Anwurf, Beschuldigung, Bezeichnung, Klage, Vorwurf · **veraltet**: Insimulation · **Bildungsspr. veraltet**: Imputation · **Politik**: Brandrede.

anklagen

1. Anklage erheben, anlasten, auf die Anklagebank bringen, beschuldigen, bezichtigen, vorwerfen, zur Last legen · **geh.**: anschuldigen, zeihen · **bes. Rechtsspr.**: inkriminieren · **Rechtsspr. veraltet**: inkulpieren.

2. anprangern, beschuldigen, bezichtigen, klagen, vorwerfen · **geh.**: anschuldigen, zeihen · **veraltet**: insimulieren · **Bildungsspr. veraltet**: imputieren.

Ankläger, Anklägerin

- Staatsanwalt, Staatsanwältin · **Rechtsspr.**: Ankla-

gevertreter, Anklagevertreterin, Prosekutor · **Rechtsspr. veraltet:** Inkulpanant.

anklammern

anbringen, befestigen, festklammern, festmachen, klammern · **österr.:** zwicken.

anklammern, sich

²sich anhängen, sich ankrallen, sich festhalten, sich festklammern, sich festkrallen, sich klammern, sich krallen.

Anklang

1. Affinität, Ähnlichkeit, Parallelität, Zug · **bildungsspr.:** Analogie, Reminiszenz.

2. Anerkennung, Beifall, ²Gefallen, Gegenliebe, Widerhall, Zustimmung · **geh.:** Zuspruch · **bildungsspr.:** Resonanz.

ankleben

1. anbringen, anleimen, befestigen, festkleben, kleben, leimen · **ugs.:** anpappen, kleistern, pappen · **salopp:** anklatschen, ankleistern · **landsch.:** backen, kleiben · **bayr., österr.:** anpicken · **veraltet:** affichieren.

2. anhaften, festkleben, sich festsetzen, festsitzen, ¹haften, ¹sich hängen, kleben bleiben · **landsch.:** anbacken, anpappen, backen, festbacken, kleiben · **bayr., österr.:** anpicken.

ankleiden

anziehen, bekleiden, in die Kleider fahren/schlüpfen, überstreifen, ¹überziehen · **geh.:** anlegen · **ugs.:** in die Kleider steigen, sich schmeißen in · **landsch. salopp:** anpellen · **geh. veraltend:** antun.

Ankleideraum

Ankleidekabine, Ankleidezelle, Ankleidezimmer, Garderobe, Umkleidekabine, Umkleidemöglichkeit, Umkleideraum · **ugs.:** Umkleide.

anklicken

EDV: [drauf]klicken, durch/mit/per [Maus]klick anwählen.

anklingeln

anrufen, sich [telefonisch] melden · **bes. schweiz.:** telefonieren · **ugs.:** antelefonieren · **nordd. ugs.:** durchklingeln · **südd., österr., schweiz.:** anläuten.

anklingen

a) ahnelt, entsprechen, erinnern, Erinnerungen wecken, grenzen, nahekommen, übereinstimmen · **geh.:** gemahnen, mahnen · **bildungsspr.:** Reminiszenzen enthalten. **b)** durchklingen, durchschimmern, herausklingen, hindurchschimmern, mitklingen, mitschwingen, schimmern, spürbar werden.

anklingen lassen

andeuten, durchblicken lassen, durch die Blume sagen, mit dem Zaunpfahl winken, zu verstehen geben · **österr., schweiz.:** antönen · **geh.:** bedeuten · **bildungsspr.:** signalisieren.

anklopfen

1. [an die Tür] klopfen · **meist geh.:** [an die Tür] pochen · **geh. od. landsch.:** anpochen.

2. angehen, ansprechen, bitten, herantreten, nachfragen, sich wenden an · **geh.:** nachsuchen · **geh. od. landsch.:** anpochen · **landsch.:** ankrallen · **salopp:** anhauen · **Papierdt.:** vorstellig werden.

anknabbern

a) annagen, beknabbern, benagen, kauen, nagen · **österr. ugs.:** kiefeln · **landsch.:** knuppeln, knuspeln · **landsch., bes. md.:** knaupeln. **b)** anbrechen, angreifen, öffnen · **ugs.:** anbrauchen, anreißen · **ugs. scherzh.:** schlachten.

anknipfen

anschalten, anstellen, einschalten · **ugs.:** anmachen.

anknüpfen

1. anbinden, anknoten, anschnüren, binden, festbinden, knoten, schnüren.

2. anschließen, aufgreifen, sich beziehen, schließen an, wieder aufnehmen/aufrollen, zurückkommen auf · **geh.:** zurückkehren · **bildungsspr.:** rekurrieren · **Jargon:** nachschieben · **Amtsspr., Kaufmannsspr.:** Bezug nehmen.

3. anbahnen, anspringen, einleiten, herstellen, in die Wege leiten, in Gang bringen · **ugs.:** einfädeln · **abwertend:** anzetteln.

ankommen

1. anlangen, sich einfinden, sich einstellen, eintreffen, erscheinen, kommen, landen · **österr.:** einlangen · **ugs.:** eintrudeln · **ugs. veraltend:** anzwitschern · **salopp:** antanzen, aufkreuzen · **landsch.:** überkommen · **bes. Bürow.:** eingehen, einlaufen · **bes. Sport:** einkommen.

2. angehen, angelaufen/angerannt kommen, behelligen, herantreten, sich wenden an · **ugs.:** anklopfen, auf der Matte stehen, kommen mit · **salopp:** anhauen · **geh. od. landsch.:** anpochen · **derb:** angeschissen kommen · **Papierdt.:** vorstellig werden.

3. angestellt werden, Arbeit finden, eine Anstellung finden, eingestellt werden · **ugs.:** in Arbeit kommen, unterkommen.

4. Anklang/Beifall/Gegenliebe/Widerhall/Zustimmung finden, ansprechen, behagen, entzücken, gefallen, Gefallen finden, wirken · **geh.:** Zuspruch finden · **ugs.:** jmds. Fall/nach jmds. Nase sein, ziehen · **Theaterjargon:** über die Rampe kommen/gehen.

5. aufkommen, beikommen, sich durchsetzen, fertigwerden, gewachsen sein, zurechtkommen · **ugs.:** ankönnen, zurande kommen.

6. **a)** anfallen, befallen, durchrieseln, erfassen, heimsuchen, überfallen, ¹überkommen · **geh.:** anfasen, anfliegen, anwandeln, beschleichen. **b)** berühren, ¹bewegen, treffen, wirken · **geh.:** betreffen · **bildungsspr.:** tangieren.

7. ¹abhängen, bedingt sein, gebunden sein, gelten, liegen.

8. bedacht sein, liegen, von Bedeutung sein, wichtig sein.

ankoppeln

a) koppeln, verbinden, verkoppeln · **Verkehrsw.:** kuppeln. **b)** einklicken, einklinken, einrasten, einschnappen · **Raumfahrt:** andocken.

ankreiden

anlasten, übel nehmen/vermerken, verübeln, vorwerfen, zum Vorwurf machen, zur Last legen · **geh.:** verdenken · **geh., bes. schweiz.:** veragen ·

ugs.: krummnehmen · **salopp:** aufs Butterbrot schmieren/streichen · **landsch.:** aufnutzen.

ankreuzen

anstreichen, hervorheben, kennzeichnen, markieren · **schweiz.:** ankreuzeln · **veraltet:** bekreuzen.

ankündigen

anmelden, annoncieren, ansagen, anzeigen, avisieren, bekannt geben, verkünden, wissen lassen · **geh.:** künden, kundgeben, verkündigen · **schweiz., sonst geh. veraltend:** ankünden.

ankündigen, sich

sich abzeichnen, ahnen lassen, sich andeuten, aufkommen, erkennen lassen, heraufkommen, sich zeigen · **geh. veraltend:** sich ankünden.

Ankündigung

Anmeldung, Annoncierung, Ansage, Avisierung, Bekanntgabe, Verkündung · **geh.:** Kundgabe, Verkündigung · **veraltet:** Pränuntiation.

Ankunft

Anfahrt, Anreise, Eintritt, Erscheinen, Landung · **Bürow.:** Eingang · **Bürow., Sport:** Einlauf.

ankurbeln

aktivieren, aktiv machen, antreiben, beleben, erhöhen, forcieren, fördern, heben, in die Wege leiten, in Gang bringen/setzen, mobilisieren, schüren, steigern, stimulieren, verstärken · **geh.:** beflügeln · **ugs.:** anheizen, anleiern, auf Touren bringen, auf Trab bringen, Dampf machen, in Schwung/ins Rollen bringen · **bes. Wirtsch. u. Politik:** pushen.

anlachen

angrinsen, anlächeln, zulächeln, zulachen.

anlachen, sich

eine Beziehung/ein Verhältnis beginnen · **geh.:** anbinden · **bildungsspr.:** sich liieren · **ugs.:** anbändeln, sich angeln, sich zulegen · **salopp:** anmachen, aufreißen · **oft scherzh.:** zarte Bande knüpfen · **geh. veraltend:** anbinden · **südd., österr. ugs.:** anbandeln.

Anlage

1. Aufbau, Bau, Einrichtung, Errichtung, Etablierung, Installation, Installierung, Schaffung.
2. Investierung, Investition · **Wirtsch.:** Placement.
3. Garten, Gartenanlage, grüne Lunge, Grünfläche, Park, Parkanlage · **Bauw., Archit.:** Freianlage · **Landwirtsch., Gartenbau, Forstwirtsch.:** Kultur.
4. Apparatur, Einrichtung, Installation, System, Vorrichtung.
5. Architektonik, Architektur, Aufbau, Einteilung, Entwurf, Gefüge, Gliederung, Konstruktion, Strickmuster, Struktur, System · **bildungsspr.:** Disposition, Komposition, Textur.
6. Ader, Blut, Erbteil, Naturanlage, Veranlagung · **bildungsspr.:** Disposition, Naturell.
7. **österr., schweiz.:** Beilage.

anlangen

1. † ankommen (1).
2. anfassen, anrühren, antasten, berühren, betasten · **geh.:** rühren · **ugs.:** antatschen, begrapschen, betatschen · **landsch.:** angreifen.
3. anbelangen, angehen, betreffen · **schweiz. veraltend:** † beschlagen.

Anlass

1. Anstoß, Ausgangspunkt, Beweggrund, Grund, Quelle, Triebfeder, Ursache, Veranlassung, Wurzel · **bildungsspr.:** Motiv · **Rechtsspr.:** Causa.
2. Angelegenheit, Begebenheit, Ereignis, Fall, Gelegenheit · **geh.:** Geschehen, Geschehnis · **veraltet:** Okkasion.
3. Ereignis, Feier[lichkeit], Fest[lichkeit], Gala, Galaveranstaltung, Gesellschaft, Veranstaltung, Vergnügung · **geh.:** Lustbarkeit · **Jargon:** Event · **regional:** Estrade · **veraltend:** Unterhaltung · **ugs. scherzh., sonst veraltet:** Festivität.

anlassen

1. anschalten, anstellen, anwerfen, einschalten, in Gang setzen, starten · **ugs.:** anmachen · **salopp:** anschmeißen.
2. [be]lassen, nicht ablegen/ausziehen · **ugs.:** anbehalten.
3. [be]lassen, nicht abschalten/abstellen/auschalten · **ugs.:** nicht ausmachen/ausstellen.

anlassen, sich

anfangen, anlaufen, beginnen, sich darstellen, sich entwickeln, sich erweisen, sich herauschälen, sich herausstellen, in Gang kommen, starten, sich zeigen · **ugs. veraltend:** angehen.

anlässlich

aus Anlass, bei, wegen, † zu · **schweiz.:** zuhanden · **geh.:** angelegentlich · **Papierdt.:** bei Gelegenheit, † gelegentlich.

anlasten

- a) †** ankreiden. **b)** abladen, abschieben, abwälzen, aufbürden, aufladen, † laden, schieben, † übertragen, wälzen, zuschieben · **schweiz.:** überbürden · **salopp:** aufsacken · **ugs. abwertend:** aufhängen · **landsch.:** aufholzen · **österr., sonst landsch.:** aufpelzen · **geh. veraltend:** bürden · **veraltet:** onerieren · **bes. Wirtsch.:** überwälzen.

anlaufen

1. anmarschieren, anrennen, herankommen, herbeieilen, herbeilaufen, herbeistürzen · **ugs.:** anfeigen, anflitzen, anpesen, anpreschen, ansausen, anstiefeln · **landsch. veraltend:** anschesen.
2. **a)** anprallen, anrennen, anschlagen, laufen, prallen · **ugs.:** bumsen, knallen. **b) †** ankämpfen (b).
3. **a)** Anlauf nehmen, Schwung holen. **b)** anfangen, angehen, beginnen, laufen, rennen.
4. ansteuern, einlaufen, laufen.
5. anspringen, in Gang kommen · **ugs.:** auf Touren kommen · **Technik:** zünden.
6. anfangen, beginnen, einsetzen, starten · **geh.:** anheben · **ugs.:** losgehen.
7. anschwellen, aufschwellen, verquellen · **landsch.:** auflaufen · **Med., Biol.:** turgeszieren.
8. sich verfärben.
9. † beschlagen, schwitzen · **landsch.:** belaufen.
10. sich anhäufen, sich ansammeln, anwachsen, auflaufen, sich steigern, sich summieren, zunehmen, zusammenkommen · **bildungsspr.:** sich aggregieren · **bildungsspr., Fachspr.:** sich akkumulieren, sich kumulieren · **ugs.:** sich zusammenläppern.

anlegen

1. anhalten, dranlegen, legen.

2. a) in Anschlag bringen · **Jagdw.**, **Militär** **veraltend**: anschlagen. **b)** anvisieren, aufs Korn nehmen, halten, visieren, zielen.
3. anziehen, bekleiden, hineinschlüpfen, kleiden, schlüpfen, überstreifen, überwerfen, ¹überziehen · **geh. veraltend**: antun.
4. aufbauen, bilden, einrichten, erzeugen, installieren, schaffen · **geh.**: erschaffen · **Papierdt.**: erstellen.
5. a) festlegen, investieren · **Bankw.**: einlegen · **Kaufmannsspr.**: platzieren · **österr. Wirtsch.**: veranlagern. **b)** ausgeben, bezahlen, spendieren, zahlen · **ugs.**: ausspucken, hinblättern, hinlegen · **Papierdt.**: verausgaben.
6. abzielen, anvisieren, ausgehen, aus sein auf, es abgesehen haben auf, hinsteuern, hinzielen, intendieren, zielen, zum Ziel haben · **geh.**: sinnen, trachten · **landsch.**, **sonst veraltet**: ablegen.
7. anlanden, landen · **Seemannsspr.**: beilegen, festmachen.

anlegen, sich

- aneinandergeraten, Streit anfangen/suchen · **bes. schweiz.**: einen Span ausgraben · **ugs.**: anbändeln, sich in die Haare fahren/geraten/kriegen, sich in die Wolle kriegen · **scherzh.**: das Kriegsbeil ausgraben · **südd., österr. ugs.**: anbandeln · **landsch.**: sich aufliegen · **geh. veraltend**: anbinden.

Anleger, Anlegerin

- Geldanleger, Geldanlegerin, Kapitalanleger, Kapitalanlegerin · **Wirtsch.**: Investor, Investorin.

anlehnen

- anschmiegen, anstellen, lehnern, schmiegen, stellen, stützen.

anlehnen, sich

1. sich anschmiegen, sich lehnern, sich schmiegen, sich stützen.
2. sich anschließen, sich berufen, sich beziehen, Bezug nehmen, folgen, sich halten, sich stützen · **bildungsspr.**: sich orientieren, rekurrieren.

Anlehnung

- a) Halt. **b)** Anleihe, Anschluss, Ausrichtung, Berufung, Bezug · **bildungsspr.**: Orientierung, Rekurs · **Papierdt.**: Bezugnahme.

Anleihe

1. **schweiz.**: Anleihen · **Bankw. Jargon**: Langläufer.
2. Anlehnung, Anschluss, Beziehung, Bezug, Verbindung.

anleimen

1. ankleben, kleben, leimen, verleimen, zusammenleimen · **ugs.**: anpappen, kleistern, pappen · **salopp**: ankleistern.
2. betrügen, übervorteilen · **österr.**: betakeln · **ugs.**: beschummeln, mogeln, Schmu machen, über den Löffel balbieren/barbieren, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · **ugs.**, **bes. ostmd.**: behumpfen · **salopp**: anschmieren, anschummeln, bescheißen · **derb**: anscheißen · **ugs. scherzh.**: bemoogeln · **landsch.**: anmeiern, ansöhnen, beschuppen, betuppen · **landsch. salopp**: beschubsen.

anleiten

- a) an die Hand nehmen, anweisen, führen, instruieren, leiten, lenken, unterrichten · **geh.**: unter-

- weisen. **b)** anhalten, anweisen, bringen, erziehen, lehren · **geh.**: auf den rechten/richtigen Weg bringen.

Anleitung

1. Anweisung, Instruktion, Richtlinie · **österr., schweiz.**: Wegleitung · **geh.**: Unterweisung, Weisung · **bildungsspr.**: Direktive · **veraltet**: Präzeption.
2. Anweisung, Arbeitsanleitung, Bedienungsanleitung, Bedienungsvorschrift, Gebrauchsanleitung, Gebrauchsanweisung, Rezept · **österr., schweiz.**: Wegleitung · **bes. Werbespr.**: Gebrauchsinformation.

anlernen

- anleiten, beibringen, einarbeiten, einschulen, einweisen, lehren.

anliegen

1. sich anpassen, anschließen, sich anschmiegen · **ugs.**: wie angegossen passen/sitzen.
2. anstehen, auf Erledigung warten, fällig sein, zur Diskussion/zu Termin stehen · **ugs.**: angesagt sein.
3. beschäftigen, ¹bewegen, gefangen nehmen, in Anspruch nehmen, nachgehen, nicht aus dem Kopf gehen/wollen, nicht aus dem Sinn gehen, nicht loslassen, zu schaffen machen · **ugs.**: im Kopf herumgehen.
4. behelligen, belästigen, lästig fallen/werden, stören, zur Last fallen · **ugs.**: auf die Nerven gehen/fallen, in den Ohren liegen, nerven · **nordd.**: belämmern · **bayr., österr.**: sekkieren · **bildungsspr. veraltend**: molestieren.

Anliegen

- Bitte, Herzensangelegenheit, Herzenssache, Wunsch · **geh.**: Begehren · **Jargon**: Message.

anliegend

1. angrenzend, benachbart, daneben, dicht, in nächster Nähe, nächstgelegen, nebenan, Tür an Tür, Wand an Wand, zunächst.
2. beigelegt, beigelegt · **österr.**: beigegeschlossen · **österr., schweiz.**: als Beilage, in der Beilage · **Amtsspr.**: anbei · **österr. Amtsspr.**: anverwahrt · **Bürow.**: als Anlage, in der Anlage · **Papierdt.**: beiliegend, einliegend · **Papierdt., bes. österr.**: inliegend.

Anlieger, Anliegerin

- Anwohner, Anwohnerin, Grundstücksnachbar, Grundstücksnachbarin, Nachbar, Nachbarin · **schweiz.**: Anstößer, Anstößerin · **bes. südd., österr.**: Anrainer, Anrainerin · **landsch.**: Angrenzer, Angrenzerin.

anlocken

- anziehen, gewinnen wollen, heranlocken, umgarnen, umstricken, wetteifern, zu gewinnen suchen, zu sich locken · **ugs.**: anreißern, bezirzen, ködern · **Jargon**: köbern · **Jägerspr.**: ankörnen · **Jagdw.**: anködern · **bes. Werbespr.**: [an]teasen.

anlügen

- belügen, beschwindeln, die Unwahrheit sagen, lügen, Lügen aufzischen, nicht bei der Wahrheit bleiben, vorgaukeln, vorlügen · **ugs.**: anflunkern, ankohlen, anschwindeln, das Blaue vom Himmel [herunter]lügen, flunkern, schwindeln, vorflunkern, vorkohlen, vormachen, vorschwindeln ·

östr. ugs.: am Schmä halten · fam.: kohlen · scherzh. verüll.: die Hücke volllügen · landsch.: sohlen · veraltend: falsches Zeugnis ablegen.

anmachen

1. anbinden, anbringen, aufhängen, befestigen, festbinden, festhalten, festmachen, festschnüren.
2. a) andrehen, anschalten, anstellen, anwerfen, einschalten · südd., östr.: aufdrehen · ugs.: anknippen. b) anblasen, anbrennen, anfachen, anfeuern, anstreichen, anzünden, zum Brennen bringen · geh.: entfachen, entzünden · landsch.: anreißen, anstecken · südd., sonst veraltet: zünden.
- c) anlassen, in Betrieb/Gang/Bewegung setzen, starten.
3. anrühren, mischen, zubereiten.
4. a) flirten, kennenlernen, schäkern · ugs.: anbändeln, sich angeln, sich anlachen, sich herannähen · salopp: anbaggern, angraben, aufreißen · oft scherzh.: zarte Bande knüpfen · südd., östr. ugs.: anbandeln. b) animieren, anregen, ansprechen, anstacheln, antreiben, aufpeitschen, beflügeln, begeistern, erfreuen, fesseln, gefangen nehmen, hinreißen, in Begeisterung versetzen, in seinen Bann ziehen, in Stimmung bringen, mitreißen, motivieren, reizen, stimulieren · ugs.: anheizen, anspitzen, antörnen, in Schwung bringen.
- c) bedrängen, behelligen, beleidigen, beschimpfen, einstürmen, herfallen über, zusetzen · östr.: befehligen · ugs.: anfehligen · ugs. abwertend: anpöbeln.

anmalen

anstreichen, anzeichnen, bemalen, bestreichen, färben, mit Farbe versehen, streichen, tünchen, übertünchen · ugs.: anpinseln · ugs. abwertend: anschmieren, bepseln · landsch.: ausmalen.

anmalen, sich

Farbe/Rouge auflegen, Schminke/Make-up auftragen, sich schminken, sich schön machen, sich zurechtmachen · ugs.: sich anpinseln · ugs. abwertend: sich anschmieren, sich bepseln · ugs., meist iron. od. abwertend: sich bemalen.

anmaßen, sich

Anspruch erheben, sich ausbedingen, sich die Freiheit nehmen, die Kühnheit/Frechheit/Dreistigkeit besitzen, sich erlauben, geltend machen, in Anspruch nehmen, sich nicht scheuen, nicht zurückschrecken, sich unterstehen, wagen, zur Bedingung machen · geh.: sich erdreisten, sich erfrechen, sich erkühnen, sich vermessen · geh. abwertend: sich nicht entblöden · ugs.: sich herausnehmen · veraltend: sich erkecken.

anmaßend

herablassend, herausfordernd, hochmütig, überheblich, unbescheiden · geh.:² vermessen · bildungsspr.: hybrid, insolent · abwertend: arrogant, blasiert, eingebildet, großspurig, selbstgefällig, selbstherrlich, snobistisch · östr. abwertend: präpotent · geh. abwertend: dünkelfhaft, hoffärtig · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig · landsch.: pomadig.

Anmaßung

Hochmut, Überheblichkeit, Unverschämtheit ·

geh.: Vermessenheit · bildungsspr.: Hybris, Insolenz, Präntion · abwertend: Arroganz · geh. abwertend: Dünkel, Dünkelhaftigkeit · ugs. abwertend: Hochnäsigkeit.

anmelden

1. ankündigen, ansagen, bekannt geben · geh. veraltend: ankünden.
2. eintragen/registerieren lassen, melden.
3. einschreiben, eintragen, immatrikulieren, registrieren/vormerken lassen.
4. anbringen, anzeigen, bekunden, darlegen, geltend machen, mitteilen, verlaubbaren, vorbringen, wissen lassen · geh.: kundtun, unterbreiten, verkünden.

Anmeldung

1. Ankündigung, Ansage.
2. Aufnahme, Empfang, Empfangsbüro, Empfangsraum, Rezeption.

anmerken

1. ansehen, beobachten, erkennen, feststellen, heraushören, registrieren, spüren, verspüren, wahrnehmen · ugs.: raus hören · ugs. scherzh.: an der Nasenspitze ansehen · bayr., östr. ugs.: anerkennen.
2. anstreichen, kommentieren, korrigieren, mit Anmerkungen versehen, notieren.
3. äußern, bemerken, darlegen, einfechten, einfließen lassen, erklären, erwähnen, feststellen, kommentieren, mitteilen, sagen, vorbringen, zum Ausdruck/zur Sprache bringen.

Anmerkung

Äußerung, Bemerkung, Ergänzung, Erklärung, Erläuterung, Fußnote, Glosse, Kommentar, Notiz, Randbemerkung, Vermerk, Zusatz, Zwischenbemerkung · veraltend: Notat · Sprachwiss., Literaturwiss.: Marginalglosse, Marginalien.

Anmut

Anziehungskraft, Attraktivität, Ausstrahlung, Grazie, Harmonie, Lieblichkeit, Reiz, Schönheit, Zartheit, Zauber · geh.: Liebreiz · bildungsspr.: Amönität, Charis.

anmuten

anzusehen sein, aussehen, den Anschein haben/erwecken, den Eindruck machen/erwecken, einem vorkommen wie, erscheinen, wirken · geh.: sich ausnehmen · südd., östr.: ausschauen.

anmutig

anziehend, apart, attraktiv, berauschend, bestrickend, bezaubernd, charmant, entzückend, hinreißend, lieb, liebenswert, lieblich, nett, reizend, voller Anmut, von zarter Schönheit, wunderschön, zauberhaft · geh.: berückend, betörend, zauberisch · ugs.: umwerfend · emotional: süß · emotional verstärkend: bildschön · geh. veraltend: liebreizend · dichter. veraltend: hold, holdselig · veraltet: artig.

annähern

adaptieren, [aneinander] anpassen, angleichen, [aufeinander] abstimmen, [aufeinander] einstellen, passend machen · bes. Math.: approximieren.

annähern, sich

a) herankommen, herannahen, näher kommen, sich nähern, zukommen. b) [Blick]kontakt auf-

nehmen, flirten, Föhlung [auf]nehmen, in Föhlung kommen, ins Gespräch kommen, kennenlernen, schäkern · **ugs.**: anbändeln, sich heranmachen · **südd., österr. ugs.**: anbandeln · **salopp**: anmachen, aufreißern · **veraltend**: tändeln.

annähernd

beinahe, bis, bis zu, ca., circa, etwa, fast, ²gegen, halbwegs, in etwa, nahezu, ²rund, überschlägig, ²um, um ... herum, ¹ungefähr, vielleicht, ¹wohl · **österr.**: beiläufig · **bildungsspr.**: approximativ, präterpropter · **ugs.**: an [die], einigermaßen, Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt, ²ziemlich · **österr. ugs.**: überhapps.

Annäherung

1. a) Herankommen, Herannahen, Näherkommen. **b)** Föhlungsnahme, Kontaktaufnahme, Sichernäher-Kommen · **scherzh., sonst veraltend**: Rendezvous.

2. ↑ Anpassung.

Annahme

1. a) Abnahme, Aneignung, Empfang, Entgegennahme, Erhalt, Übernahme. **b)** Akzeptanz, Anerkennung, Befürwortung, Bejahung, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Gutheißung, Zulassung, Zustimmung · **bildungsspr.**: Sanktionierung.

2. Annahmestelle, Empfang.

3. Ahnung, Ansicht, Auffassung, Behauptung, Meinung, Spekulation, Unterstellung, Verdacht, Vermutung, Voraussetzung, Vorstellung · **geh.**: Mutmaßung · **bildungsspr.**: Suppositum, These · **bildungsspr., Philos.**: Fiktion · **bildungsspr., Wissensch.**: Hypothese.

Annalen

Aufzeichnungen, Chronik, Geschichte, Jahrbuch · **bildungsspr.**: Annuarium.

annehmbar

akzeptierbar, auskömmlich, ausreichend, befriedigend, brauchbar, einigermaßen, erträglich, geeignet, hinlänglich, hinreichend, leidlich, passabel, salonfähig, tauglich, tragbar, vertretbar, zufriedenstellend · **bildungsspr.**: akzeptabel · **ugs.**: manierlich.

annehmen

1. a) akzeptieren, an sich nehmen, empfangen, entgegennehmen, erhalten, in Empfang nehmen. **b)** akzeptieren, beachten, befolgen, beherzigen, berücksichtigen, einhalten, ernst nehmen, Folge leisten, sich halten an, sich richten nach, sich stellen, verinnerlichen, sich zu Herzen nehmen. **c)** aufnehmen, übernehmen.

2. akzeptieren, anerkennen, begrüßen, beipflichten, beistimmen, bejahen, billigen, dafür sein, einiggehen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, für angebracht/richtig halten, gelten/geschehen lassen, gestatten, gutheißen, hinnehmen, in Kauf nehmen, Ja sagen, konform gehen, mitmachen, nehmen, respektieren, richtig finden, seine Zustimmung geben, übereinstimmen, sich unterwerfen, zubilligen, sich zufriedengeben, zugestehen, zulassen, zustimmen · **bildungsspr.**: konzidieren, legitimieren, sanktionieren · **ugs.**: absegnen, unterschreiben.

3. sich aneignen, sich angewöhnen, entwickeln, herausbilden, hervorbringen, übernehmen, sich zu eigen machen, zur Gewohnheit machen · **ugs.**: sich zulegen.

4. a) akzeptieren, aufnehmen, zulassen. **b)** adoptieren, als eigenes Kind/an Kindes statt annehmen.

5. an sich ziehen, aufnehmen, aufsaugen, eindringen lassen, haften lassen · **Naturwiss.**: absorbieren.

6. a) ahnen, befürchten, denken, erahnen, erwarten, fühlen, für möglich/wahrscheinlich halten, gefasst sein auf, glauben, meinen, mutmaßen, rechnen mit, spüren, vermuten · **geh.**: wännen · **ugs.**: kalkulieren, schätzen, schwanken, spekulieren, ²tippen. **b)** ausgehen, ²unterstellen, voraussetzen · **bildungsspr.**: [prä]supponieren.

Annehmlichkeit

Behaglichkeit, Bequemlichkeit, Gemütlichkeit, Komfort, Vorteil, Vorzug · **schweiz. ugs.**: Flohnerleben · **bildungsspr. veraltend**: Konvenienz · **oft leicht abwertend**: Komfortzone, Wohlfühlzone · **landsch., sonst veraltet**: Kommodität.

annektieren

sich aneignen, angliedern, anschließen, sich bemächtigen, besetzen, Besitz ergreifen, eingliedern, einverleiben, erobern, in Besitz nehmen, inkorporieren, [sich] nehmen, vereinen, verschmelzen · **schweiz.**: behändigen · **geh.**: habhaft werden · **ugs.**: kapern · **ugs. abwertend**: schlucken · **salopp**: kaschen, sich unter den Nagel reißen.

anno dazumal

österr.: anno Schnee, im Jahre Schnee · **ugs.**

scherzh.: anno dunnemals, anno Tobak.

Annonce

Anzeige, Bekanntmachung, Inserat, Mitteilung, Zeitungsanzeige.

annoncieren

a) eine Annonce/eine Anzeige/ein Inserat aufgeben, eine Annonce/eine Anzeige/ein Inserat in die Zeitung setzen, eine Anzeige schalten, inserieren. **b)** anzeigen, bekannt geben/machen, inserieren.

annullieren

abschaffen, aufheben, auflösen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, austräumen, außer Kraft setzen, beseitigen, für nichtig/ungültig erklären, rückgängig machen, streichen, zurücknehmen, zurücktreten, zurückziehen · **geh.**: tilgen · **bildungsspr.**: eliminieren · **emotional verstärkend**: für null und nichtig erklären · **Kaufmannsspr., Bankw.**: stornieren.

Annullierung

Abschaffung, Aufhebung, Auflösung, Auslöschung, Ausmerzungen, Außerkraftsetzung, Beseitigung, Streichung, Zurücknahme · **bildungsspr.**: Eliminierung · **Kaufmannsspr., Bankw.**: Stornierung, Stornobuchung.

anöden

a) einschläfern, ermüden, langweilen · **ugs.**: öden · **veraltet**: fatigieren · **bildungsspr. veraltet**: ennuvieren. **b)** ↑ anpöbeln.

anomal ↑ anormal.

Anomalie

a) Abnormalität, Abweichung, Krankhaftigkeit · **abwertend:** Widernatürlichkeit. **b)** Fehlbildung · **abwertend, oft als diskriminierend empfunden:** Missbildung · **Med.:** Dysontogenie.

anonym

a) anonymisch, nicht namentlich genannt, ohne Absender/Namen/Namensnennung, unbekannt, ungenannt · **bildungsspr.:** inkognito. **b)** amtlich, förmlich, kalt, offiziell, steif, steril, unpersönlich.

anordnen

1. arrangieren, aufbauen, aufstellen, einteilen, gestalten, gliedern, gruppieren, ordnen, reihen, staffeln, strukturieren, untergliedern, zusammenstellen · **bildungsspr.:** komponieren · **bes. EDV:** serialisieren.
2. anweisen, auferlegen, aufgeben, auftragen, beauftragen, befehlen, Befehl geben/erteilen, bestimmen, erlassen, festlegen, heißen, sagen, veranlassen, verfügen, verordnen, verschreiben, vorschreiben · **geh.:** gebieten · **bildungsspr.:** diktieren · **abwertend:** administrieren · **südd., österr.:** anschaffen, schaffen · **oft Amtsspr.:** befinden.

Anordnung

1. Anlage, Aufbau, Aufstellung, Einteilung, Form, Formation, Gefüge, Gestaltung, Gliederung, Gruppierung, Ordnung, Struktur · **bildungsspr.:** Arrangement, Komposition · **bes. Chemie u. Physik:** Konfiguration · **bes. EDV:** Serialisierung.
2. Anweisung, Auftrag, Befehl, Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Gebot, Instruktion, Maßregel, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · **geh.:** Geheiß · **bildungsspr.:** Direktive · **scherzh.:** Ukas · **oft leicht abwertend:** Paragrafenwerk · **bayr.:** Anschaffe · **veraltet:** Diktum · **bildungsspr. veraltet:** Injunktion · **Amtsspr.:** Weisung · **schweiz. Militär:** Aufgebot.

anorganisch

a) chemisch, künstlich · **Chemie:** synthetisch.
b) tot, unbelebt.

anormal

abnorm, anomal, krankhaft, normwidrig, regelwidrig, ungewöhnlich, unnatürlich, unnormal · **bes. österr. u. schweiz.:** abnormal · **bildungsspr.:** pathologisch · **abwertend:** widernatürlich.

anpacken

1. a) anfasen, anrühren, berühren, betasten, erfassen, ergreifen, fassen, greifen, packen · **ugs.:** antatschen, befingern, begripschen, betatschen, hinlanschen · **landsch.:** angreifen, anlangen. **b)** anfasen, assistieren, behilflich sein, Hand anlegen, helfen, Hilfe leisten, mitelfen, unter die Arme greifen, unterstützen, zulangen, zapacken, zur Hand gehen, zur Seite springen · **geh.:** beispringen · **bildungsspr.:** sekundieren · **ugs.:** zufassen · **landsch.:** zugreifen.
2. anfangen, angehen, aufnehmen, beginnen, herangehen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen, starten · **geh.:** sich begeben an, zur Tat schreiten · **ugs.:** sich d[a]ranmachen, sich d[a]ransetzen, sich herma-

chen, ins Rollen bringen, loslegen · **landsch., bes. nordd.:** beigehen.

3. behandeln, handhaben, ¹umgehen, ¹verfahren · **geh.:** begegnen · **abwertend:** umspringen.

anpassen

1. anmessen, einpassen, nach Maß anfertigen, passend machen · **veraltend:** abpassen · **Technik:** fit-ten.
2. abstimmen, adaptieren, aktualisieren, angleichen, annähern, aufeinander einstellen, dynamisieren, gleichmachen, harmonisieren, in Übereinstimmung bringen, passend machen, vereinheitlichen · **geh.:** in Einklang bringen · **bildungsspr.:** assimilieren, koordinieren · **bildungsspr., oft abwertend:** uniformieren · **meist abwertend:** gleichschalten.

anpassen, sich

sich anfreunden, sich angleichen, sich einfügen, sich eingewöhnen, sich eingliedern, sich einordnen, sich einstellen, ¹sich ergeben, sich fügen, sich gewöhnen, mit dem Strom schwimmen, sich richten nach, sich unterordnen, sich unterwerfen · **bildungsspr.:** sich akklimatisieren, sich assimilieren, sich integrieren · **derb:** in den Arsch kriechen · **abwertend:** seine Fahne nach dem Wind hängen · **veraltend:** sich anbequemen.

Anpassung

Abstimmung, Akklimatisation, Akklimatisierung, Angleichung, Annäherung, Assimilation, Dynamisierung, Eingewöhnung, Gewöhnung, Harmonisierung, In-Einklang-Bringen, Kompromiss, Unterordnung · **bildungsspr.:** Approximation, Konvergenz, Opportunismus · **bes. Politikjargon:** Schmusekurs · **Fachspr.:** Adaption.

anpassungsfähig

anschiemig, biegsam, einfügsam, elastisch, flexibel, geschmeidig, nachgiebig, schmiegsam, weich · **Physiol.:** akkommodabel.

anpeilen

a) ansteuern, anvisieren, aufs Korn nehmen, zielen. **b)** ins Auge fassen, zusteuern auf · **geh.:** erstreben, zu erreichen suchen.

anpfeifen

1. eröffnen, starten.
2. ↑ anpflaumen (2).

Anpfliff

1. Pfliff, [Spiel]beginn, Startzeichen.
2. Belehrung, Denkszettel, Lehre, Maßregelung, Rüge, Tadel, Verweis, Zurechtweisung · **geh.:** Schelte · **bildungsspr.:** Lektion · **ugs.:** Abkanzlung, Abreibung, Rüffel, Standpauke, Strafpredigt · **salopp:** Anschiss · **landsch.:** Nasenstüber.

anpflanzen

anbauen, ansäen, bauen, bepflanzen, bestellen, bewirtschaften, einsetzen, kultivieren, pflanzen, säen, setzen, züchten · **landsch.:** stecken.

anpflaumen

1. ärgern, auslachen, foppen, hänseln, lächerlich machen, sich lustig machen, necken, spotten, veralbern, verhöhnen, verspotten, verulken · **schweiz.:** föppeln · **ugs.:** auf den Arm/auf die Schippe nehmen, aufziehen, durch den Kakao

ziehen, hochnehmen, uzen, veräppeln · **salopp:** veranschen.

2. anfahren, aufauchen, anherrschen, anwettern, ausschimpfen, kritisieren, rügen, schimpfen, tadeln, zurechtweisen · **ugs.:** abkanzeln, anbellern, anbrüllen, andonnern, angiften, anpfeifen, anranzen, die Leviten lesen, ein Donnerwetter loslassen, einen Rüffel geben/verpassen, eine Zigarre verpassen, eins auf den Deckel geben, in den Sack stellen, Mores lehren, rüffeln, [zurecht]stau-schen, zur Minna machen, zur Schnecke machen, zusammenstauen · **salopp:** den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, heruntermachen, herunterputzen · **derb:** zur Sau machen, zusammen-schleßen · **abwertend:** anschreien · **geh., oft auch landsch.:** [aus]schelten · **ugs. abwertend:** anblaffen, anschnauzen.

anpöbeln

aufdringlich sein/werden, ausfallend/ausfällig werden, bedrängen, behelligen, belästigen, beleidigen, beschimpfen, frech werden, herfallen, zu-setzen · **österr.:** befehlen, insultieren · **ugs.:** anfle-geln, anöden, anremple · **salopp:** anmachen · **nordd.:** belämmern · **bayr., österr.:** sekkieren.

Anprall

Anstoß, Aufprall, Aufschlag, Kollision, Stoß, Zu-sammenprall, Zusammenstoß · **ugs.:** Anrempler.

anprallen

anfahren, anlaufen, anprellen, anrennen, anschla-gen, anstoßen, prallen/stoßen gegen, rammen, zusammenstoßen · **ugs.:** anremple.

anprangern

an den Pranger stellen, anzeigen, bloßstellen, brandmarken, der Kritik aussetzen, geißeln · **bil-dungsspr.:** desavouieren.

anpreisen

anbieten, ausschreiben, empfehlen, Reklame/Wer-bung machen, werben · **ugs.:** die Werbetrommel rühren · **Kaufmannsspr.:** bewerben.

anprobieren

anziehen, eine Anprobe machen, probieren, ¹überziehen.

anpumpen

anbetteln, sich Geld leihen, um Geld angehen/bitten · **ugs.:** anbohren, anschnorren, anzapfen · **salopp:** anhauen · **veraltend:** anborgen.

anquatschen

anreden, ansprechen · **ugs.:** anhauen, anquasseln, anschwatzen · **ugs. abwertend:** anlavern, an-schmarren.

Anrainer, Anrainerin

Anlieger, Anliegerin, Anwohner, Anwohnerin, [Grundstücks]nachbar, [Grundstücks]nachbar-in · **schweiz.:** Anstößer, Anstößerin.

anranzen ↑ anpflaumen (2).

anraten

beraten, den Rat[schlag] erteilen/geben, ein-schärfen, empfehlen, nahelegen, raten, vorschla-gen, zuraten, zureden · **geh.:** anempfehlen.

anrechnen

1. a) berechnen, in Rechnung stellen, veranschla-gen. **b)** berücksichtigen, bewerten, einbeziehen.

c) aufrechnen, berücksichtigen, einbeziehen, ein-kalkulieren, gutschreiben, in Zahlung nehmen, mitrechnen, mitzählen, verrechnen.

2. anerkennen, honorieren, in Betracht ziehen, loben, respektieren, würdigen, zugutehalten.

Anrecht

Anspruch, Anwartschaft, Berechtigung, Recht.

Anrede

Betitelung, Bezeichnung, Titel, Titulierung.

anreden

1. ansprechen, das Wort richten, ein Gespräch anknüpfen/beginnen · **bildungsspr.:** apostrophie-rien · **ugs.:** anquasseln, anquatschen, anschwatzen · **salopp:** anhauen · **ugs. abwertend:** anlavern. **2.** ansprechen, betiteln · **veraltend:** titulieren.

anregen

1. a) animieren, anreizen, anspornen, anstacheln, ermuntern, ermutigen, motivieren, veranlassen zu · **geh.:** beflügeln · **bildungsspr.:** innervieren, in-spirieren, instigieren. **b)** anstoßen, den Anstoß/Impuls geben, in die Wege leiten, in Gang brin-gen, veranlassen, vorschlagen · **bildungsspr.:** initiie-ren · **ugs.:** den Stein ins Rollen bringen. **2.** aktivieren, aufmuntern, beleben, erfrischen, stimulieren · **bildungsspr.:** erquickern, vitalisieren · **ugs.:** anheizen, aufmöbeln, aufpulvern, in Schwung/Stimmung bringen · **salopp:** anma-chen · **abwertend:** aufputschen · **Jugendspr. veraltend:** anfetzen · **Med.:** exzitieren.

anregend

a) animierend, aufmunternd, belebend, erfri-schend, spritzig, stimulierend · **abwertend:** aufput-schend · **Med.:** analeptisch · **Biol., Med.:** exzitato-risch. **b)** ansprechend, interessant, mitreißend · **bildungsspr.:** beflügelnd, inspirierend. **c)** aphrodisie-rend, erotisierend, stimulierend.

Anregung

1. Anreiz, Ansporn, Anstoß, Antrieb, Denkan-stoß, Einfall, Empfehlung, Ermunterung, Ge-danke, Hinweis, Idee, Impuls, Lifehack, Vor-schlag · **bildungsspr.:** Inspiration · **ugs.:** Tipp. **2.** Aktivierung, Animation, Belebung, Stimulie-rung · **bildungsspr.:** Vitalisierung.

Anregungsmittel

Aufputschmittel, Dopingmittel · **bildungsspr.:** Sti-mulans · **ugs.:** Aufpulverungsmittel, Pepmittel · **Med., Pharm.:** Reizmittel.

anreichern

1. ansammeln, aufspeichern, konzentrieren. **2.** anfüllen, auffüllen, bereichern, gehaltvoller/reicher machen, verbessern.

Anreise

a) Anfahrt, Fahrt, Hinfahrt, Hinweg, Reise. **b)** An-fahrt, Ankunft, Eintreffen, Erscheinen, Landung.

anreisen

ankommen, eintreffen, fahren, kommen · **ugs.:** anrücken.

anreißen

1. anbrechen, in Benutzung/Gebrauch/Verwen-dung nehmen, öffnen · **ugs.:** anbrauchen, aufma-chen. **2.** andeuten, anschneiden, ansprechen, berüh-

ren, erwähnen, zur Sprache bringen · **ugs.:** an tippen.

Anreiz

Anlass, Anregung, Ansporn, Anstoß, Antrieb, Anziehungskraft, Attraktivität, Beweggrund, Motivation, Reiz, Verlockung, Zugkraft · **bildungsspr.:** Stimulanz, Stimulus · **Werbepsr.:** Appeal, Trigger.

anrempeln

a) anprallen, anrennen, anstoßen · **ugs.:** rempeln.
b) ausfallend werden, beleidigen, beschimpfen · **öster.:** befelegen, insultieren · **ugs.:** auf den Schlipps treten, auf die Zehen treten · **ugs. abwertend:** anpöbeln · **salopp:** auf den Schwanz treten.

Anrichte

Anrichtetisch, Büfett, Geschirrschrank, Serviertisch · **veraltet:** Kredenz.

anrichten

1. bereiten, bereitstellen, fertig machen, herrichten, vorbereiten, zubereiten · **geh.:** rüsten · **ugs.:** zurechtmachen · **bes. südd., österr., schweiz.:** richten.
2. anstiften, auslösen, heraufbeschwören, herbeiführen, verursachen · **ugs.:** anstellen, ausfressen · **ugs. scherzh.:** verbrechen.

anrollen

1. a) anfahren, sich in Bewegung setzen, losfahren. **b)** anfangen, beginnen, einsetzen · **ugs.:** in Schwung kommen.
2. anrücken, eintreffen, herankommen, heranrollen, kommen · **ugs.:** angondeln.
3. anfahren, bringen, heranschaffen, herbeischaffen.

anrührig

a) bedenklich, berüchtigt, dubios, dunkel, fragwürdig, in üblem Geruch stehend, übel beleumdet, undurchsichtig, verdächtig, verrufen, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, zwielichtig · **bildungsspr.:** obskur, ominös, suspekt · **bildungsspr. abwertend:** notorisch · **ugs.:** nicht ganz astrein/hasenrein/sauber · **ugs. abwertend:** halbseiden, lichtscheu. **b)** anstößig, derb, doppeldeutig, obszön, ruchlos, schamlos, schmutzig, unanständig · **abwertend:** schlüpfrig · **ugs. abwertend:** schweinisch.

Anruf

Rückruf, Telefonanruf, Telefonat, Telefongespräch, telefonische Verbindung · **Rundfunk:** Phone-in.

Anrufbeantworter

AB, Sprachbox, Voicemail · **schweiz.:** Telefonbeantworter.

anrufen

1. anflehen, beten, bitten, rufen nach · **geh.:** ver-langen nach.
2. telefonieren · **ugs.:** antelefonieren, durchrufen · **salopp:** sich ans Telefon/an die Strippe hängen · **südd., österr., schweiz.:** anläuten · **landsch.:** anklingeln.

anrühren

1. anfassen, anfühlen, antasten, berühren, betasten · **geh.:** rühren an · **ugs.:** antatschen, befingern, befummeln, begrabbeln, begripschen, bekrab-

beln, betatschen · **landsch.:** angreifen, anlangen, befassen.

2. berühren, ergreifen, erschüttern, nahegehen, nicht gleichgültig lassen, zu Herzen gehen · **bildungsspr.:** tangieren · **ugs.:** an die Nieren/unter die Haut gehen.

3. anmachen, ansetzen, durchmengen, mischen, mixen, vermengen, vermischen, verrühren.

Ansa

Ankündigung, Bekanntgeben, Bescheid, Durchsage, Meldung, Mitteilung, Nachricht, Verkündigung · **Rundfunk, Fernsehen:** Anmoderation.

ansagen

ankündigen, ausrufen, bekannt geben, mitteilen, nennen · **geh.:** verkünden, verkündigen.

Ansager, Ansagerin

Showmaster, Showmasterin, Sprecher, Sprecherin · **veraltet:** Conférencier, Conférencieuse, Conférencière.

ansammeln

anhäufen, aufbewahren, aufhäufen, aufheben, aufspeichern, häufen, horten, sammeln, speichern, zusammentragen · **schweiz.:** aufnen · **bildungsspr.:** agglomerieren, aggregieren · **bildungsspr., Fachspr.:** akkumulieren, kumulieren · **ugs.:** hams-tern · **ugs., oft abwertend:** scheffeln · **veraltet:** amas-sieren.

ansammeln, sich

a) herbeieilen, sich versammeln, zusammenkom-men, zusammenströmen · **meist abwertend:** sich zusammenrotten. **b)** sich ablagnern, sich absetzen, sich anhäufen, sich [an]stauen, anwachsen, auf-laufen, sich aufspeichern, sich einlagern, sich festsetzen, sich summieren, zusammenkom-men · **bildungsspr., Fachspr.:** sich akkumulieren, sich kumulieren · **ugs.:** sich zusammenläppern.

Ansamm lung

1. Ablagerung, Anhäufung, Aufspeicherung, Bal-lung, Einlagerung, Fülle, Speicherung, Vorrat, Zu-sammenballung · **bildungsspr.:** Agglomeration, Ag-gregation, Akkumulation.

2. Auflauf, Aufmarsch, Gedränge, Getümmel, Ge-wimmel, Gewühl, Menge, Schar · **häufig abwertend:** Horde, Zusammenrottung · **südd.:** Gewurl.

ansässig

beheimatet, eingeboren, eingesessen, einhei-misch, heimisch, niedergelassen, ortsansässig, sesshaft, wohnhaft, zu Hause · **schweiz. Amtsspr.:** domiziliert · **geh., dichter.:** behaust.

Ansatz

1. Anbeginn, Andeutung, Anfang, Anflug, Anzei-chen, Beginn, Entstehung, Keim, Spur · **bes. Bot.:** Spross.

2. Ausgangspunkt, Grundgedanke.

3. Veranschlagung, Voranschlag · **Wirtsch.:** Kalku-lation.

anschaffen

1. akquirieren, ankaufen, sich beschaffen, sich er-lauben, erstehen, kaufen, [käuflich] erwerben · **ugs.:** sich leisten, sich zulegen · **südwestd.:** sich zutun.
2. sich prostituieren, sich verkaufen · **salopp:** auf den Strich/die Anschaffe gehen.

Anschaffung

Akquise, Akquisition, Einkauf, Erwerb, Erwerb, Erwerb, Kauf · **scherzh.**: Errungenschaft · **Wirtsch.**: Sourcing.

anschalten

andrehen, anlassen, anstellen, anwerfen, einschalten, in Betrieb/in Bewegung/in Gang setzen · **südd., österr.**: aufdrehen · **ugs.**: anknipsen, anmachen · **salopp**: anschmeißen.

anschauen ↑ ansehen (1, 2).**anschaulich**

ausdrucksvoll, bildhaft, bildlich, demonstrativ, deutlich, einprägsam, farbig, lebendig, plastisch, sinnfällig, sprechend, veranschaulichend, verständlich · **bildungsspr.**: eidetisch, ikonisch, illustrativ.

Anschaulichkeit

Bildhaftigkeit, Deutlichkeit, Lebendigkeit, Verständlichkeit · **bildungsspr.**: Plastizität.

Anschauung

Ansicht, Auffassung, Begriff, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Denkart, Denkweise, Einstellung, Erachten, Gesinnung, Haltung, Meinung, Position, Sicht[weise], Standpunkt, Überzeugung, Urteil, Vorstellung · **geh.**: Befinden, Dafürhalten, Warte · **Jargon**: Mindset.

Anschein

Aussehen, Bild, Eindruck, Erscheinungsbild, Schein · **geh.**: Augenschein.

anscheinend

dem/alem Anschein nach, dem/alem Vernehmen nach, es ist denkbar/möglich, es kann sein, es sieht so aus, möglicherweise, offenbar, offensichtlich, vermutlich, wahrscheinlich, wie behauptet/gesagt/vorgegeben wird, wie es aussieht/scheint, wie man hört, ²wohl · **geh.**: augenscheinlich, dem Augenschein nach, mutmaßlich · **landsch., bes. südd. u. schweiz.**: scheint.

Das Adjektiv **scheinbar** besagt, dass etwas nur dem Schein nach, nicht aber in Wirklichkeit so ist, wie es sich darstellt. Es ist also nicht synonym zu **anscheinend**. In der Alltagssprache wird **scheinbar** allerdings häufig im Sinne von **anscheinend** verwendet.

anscheißen

1. ↑ anschmieren (2).
2. ↑ anschreien.

anschieken, sich

ansetzen, Anstalten machen, ans Werk gehen, sich bereit machen, darangehen, [gerade] anfangen/beginnen, im Begriff sein, in Angriff nehmen, Miene machen, Vorbereitungen treffen · **geh.**: anheben, sich rüsten · **ugs.**: sich daranmachen, sich daransetzen.

Anschiss

Angriff, Belehrung, Denksatz, Lehre, Maßregelung, Rüge, Tadel, Verweis, Vorhaltung, Zurechtweisung · **geh.**: Schelte · **bildungsspr.**: Lektion · **ugs.**: Abkanzlung, Abreibung, Anpiff, Rüffel,

Standpauke, Strafpredigt · **salopp**: Einlauf · **landsch.**: Nasenstüber.

Anschlag

1. Aushang, Bekanntmachung, Information, Meldung, Mitteilung, Nachricht, Notiz, Plakat, Veröffentlichung · **Werbespr., schweiz. u. österr., sonst veraltet**: Affiche.
2. Angriff, Attacke, Attentat, Dolchstoß, Überfall, Übergriff · **bes. Militär**: Handstreich · **Völkerrecht**: Aggression.
3. Anprall, Aufprall, Stoß.

anschlagen

1. anbringen, ankleben, aufhängen, ²aushängen, [öffentlich] bekannt geben/machen, plakatieren, veröffentlichen · **Werbespr., schweiz. u. österr., sonst veraltet**: affizieren.
2. **a)** anprallen, anstoßen, aufprallen, auftreffen, prallen, stoßen · **ugs.**: anrempeeln. **b)** anstoßen, stoßen, sich verletzen · **ugs.**: anrennen.
3. ankratzen, beschädigen, demolieren, in Mitleidschaft ziehen, lädieren, ruinieren, schadhaft machen, verunstalten, zerbrechen, zerkratzen, zerichten · **ugs.**: kaputt machen, ramponieren, verschandeln.
4. **a)** drücken, niederdrücken. **b)** angeben, anstimmen, erklingen/ertönen lassen, spielen.
5. anzeigen, erklingen, ertönen, schlagen.
6. anbringen, annageln, befestigen.
7. ansprechen, einschlagen, Erfolg haben, erfolgreich/wirksam sein, wirken, Wirkung erzielen/haben/zeigen.
8. bellen · **ugs.**: belfern · **abwertend**: kläffen · **Jägerspr.**: Laut geben.

anschleichen, sich

sich heranpirschen, [sich] heranschleichen, sich [schleichend/unbemerkt] nähern · **ugs.**: sich ranpirschen, [sich] ranschleichen · **Jägerspr.**: [sich] anpirschen.

anschließen

1. anbinden, anketten, befestigen, festmachen, ketten · **ugs.**: anmachen.
2. anbringen, ²anhängen, anmontieren, montieren, schließen, verbinden · **ugs.**: anmachen.
3. anfügen, ²anhängen, folgen lassen, hinzufügen, hinzutun, schließen, zufügen · **geh.**: hinzusetzen · **veraltet**: supplieren.
4. angrenzen, anliegen, anrainen, sich anreihen, anstoßen, folgen, grenzen, schließen.

anschließen, sich

a) beitreten, sich beteiligen, dabei sein, eintreten, sich zugesellen, Mitglied werden, mitmachen, teilnehmen, sich zugesellen · **bildungsspr.**: partizipieren · **ugs.**: sich einklinken, einsteigen, mitmischen, mit von der Partie sein, mitziehen. **b)** beipflichten, beistimmen, einiggehen, konform gehen, recht geben, übereinstimmen, zustimmen · **bildungsspr.**: sekundieren · **veraltet**: einstimmen. **c)** sich anfreunden, ²sich anhängen, sich befreunden, sich hängen an, sich hinwenden, sich hinzugesellen, Kontakt finden/knüpfen, mitziehen, sich zuwenden · **geh.**: sich beigesellen.

anschließend

danach, dann, darauf, hierauf, hiernach, hinterher, im Anschluss [daran], im Nachhinein, in der Folge, nachfolgend, nachher, ²später · **landsch.:** hernach · **landsch., bes. südd., österr.:** hintennach · **veraltet:** alsdann · **altertümelnd:** sodann.

Anschluss

1. Leitung, [telefonische] Verbindung.
2. Annäherung, Bekanntschaften, Berührung, Berührungspunkt, Beziehung, Fühlung[nahme], Kommunikation, Kontakt, Umgang, Verbindung, Verhältnis, Verkehr.
3. Aneignung, Angliederung, Aufnahme, Besitzergreifung, Besitznahme, Eingliederung, Einnahme, Einverleibung, Eroberung, Übernahme, Vereinigung · **bildungsspr.:** Annektierung, Annexion, Appropriation · **Rechtsspr.:** Inkorporation.

anschmiegen, sich

- a) sich ankscheln, sich anlehnen, sich drücken.
- b) [eng] anliegen · **ugs.:** wie angegossen passen/sitzen.

anschmiegsam

- a) anpassungsfähig, biegsam, elastisch, flexibel, geschmeidig, nachgiebig, schmiegsam, weich.
- b) anhänglich, anlehnungsbedürftig, liebebedürftig, zärtlich, zutraulich.

anschmieren

1. a) anschmutzen, beflecken, beschmieren, beschmutzen, einschmieren, einschmutzen, schmutzig machen, verschmieren, verschmutzen, verunreinigen, vollschmieren · **ugs.:** dreckig machen, eindrecken, vollmachen · **österr. ugs.:** anpatzen · **salopp:** einsauen, versauen, versiffen · **ugs. abwertend:** verdecken · **meist abwertend:** besudeln · **landsch.:** klabustern, knüseln. b) anstreichen, bestreichen, streichen · **ugs.:** anmalen, anpinseln · **abwertend:** beschmieren · **ugs. abwertend:** bepinseln · **landsch.:** ausmalen.
2. aufs Glatteis führen, beschwindeln, betrügen, bluffen, ein falsches Spiel treiben, ein X für ein U vormachen, hintergehen, hinters Licht führen, mit falschen/gezinkten Karten spielen, prellen, täuschen, übervorteilen · **österr.:** betakeln · **ugs.:** anleimen, beschummeln, ein Schnippen schlagen, einseifen, hereinlegen, hochnehmen, leimen, linken, mogeln, reinlegen, Schmu machen, über den Tisch ziehen, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · **österr. ugs.:** übernehmen, ums Haxel hauen · **ugs., bes. ostmd.:** behumpfen · **salopp:** anschummeln, aufs Kreuz legen, beschießen, das Fell über die Ohren ziehen, verarschen · **derb:** anscheißen · **ugs. scherzh.:** bemogeln · **ugs. abwertend:** begaunern · **ugs. veraltet:** über den Löffel balbieren/barbieren · **landsch.:** anmeiern, ansohlen, beschuppen, betuppen · **landsch. salopp:** beschubsen.

anschmallen

anbinden, angurten, anseilen, den Gurt/Haltegurt/Sicherheitsgurt anlegen, festbinden, festgurten, festschnallen, gurtten, schnallen.

anschmauzen † anschreien.

anschneiden

1. a) aufschneiden, schneiden · **ugs.:** ansäbeln.
- b) einkerben, einritzen.
2. anbringen, andeuten, anreißen, ansprechen, antippen, aufwerfen, berühren, erwähnen, nennen, streifen, vorbringen, zur Sprache bringen, zu sprechen kommen auf · **ugs.:** anfangen, aufs Tapet bringen.
3. Drall geben/verleihen · **Tennis, Tischtennis, Ballsportspiele:** schneiden.

anschrauben

anbringen, befestigen, einschrauben, festmachen, festschrauben, montieren, schrauben.

anschreiben

1. aufschreiben, schreiben.
2. auf Borg geben, Kredit geben, Schulden notieren · **landsch.:** aufschreiben · **veraltet:** ankreiden.
3. herantreten, schreiben, sich [schriftlich] wenden an · **bildungsspr.:** kontaktieren · **EDV:** anmailen.
4. adressieren, beschriften · **Amtsspr.:** beanschriften.

anschreien

anfahen, anfauchen, anherrschen, anwettern, ausschimpfen, beschimpfen, tadeln, zurechtweisen · **ugs.:** abbürsten, abkanzeln, anbellern, anbrüllen, andonnern, angiften, anklaffen, ankunren, anpfeifen, anpflaumen, anranzen, anraunzen, die Hammelbeine lang ziehen, die Leviten lesen, ein Donnerwetter loslassen, einen Rüffel geben/verpassen, eine Zigarre verpassen, eins auf den Deckel geben, Mores lehren, rüffeln, stautchen, zurechtstautchen, zur Minna machen, zur Schnecke machen, zusammenstautchen · **salopp:** den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, heruntermachen, herunterputzen · **derb:** zur Sau machen, zusammenschießen · **geh., oft auch landsch.:** [aus]schelten · **ugs. abwertend:** anblaffen, anschmauzen · **landsch.:** abkapiteln, abputzen, angrobsen, anlappen, anschimpfen, [aus]kapiteln, auszanken.

Anschrift

Adresse, Aufenthaltsort, Aufschrift, Wohnanschrift, Wohnungsangabe.

anschuldigen

anklagen, ankreiden, belasten, beschuldigen, bezichtigen, die Schuld geben, in die Schuhe schieben, unterschieben, ²unterstellen, verantwortlich machen, vorhalten, vorwerfen, zur Last legen · **geh.:** zeihen · **bildungsspr. abwertend:** denunzieren · **ugs. abwertend:** ²anhängen · **Rechtsspr.:** inkriminieren.

Anschuldigung

Anklage, Belastung, Beschuldigung, Bezichtigung, Unterschreibung, Unterstellung, Verdächtigung, Vorhaltung, Vorwurf.

anschüren

- a) anblasen, anbrennen, anzünden, zum Brennen bringen · **geh.:** entfachen, entzünden · **landsch.:** anstecken · **südd., sonst veraltet:** zünden. b) anfeuern, anheizen, einheizen, feuern, heizen · **landsch.:** einfeuern.

anschwärzen

1. [ein]schwärzen, schwarz färben/machen.
2. abqualifizieren, durch den Schmutz ziehen, erniedrigen, herabmindern, herabsetzen, herabwürdigen, heruntersetzen, in den Schmutz treten/ziehen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, in Misskredit/Verruf bringen, kleinreden, schlechtmachen, verächtlich machen, verleumden · **ugs.**: durch den Dreck ziehen, in den Dreck treten/ziehen, madigmachen, niedermachen, runtersetzen · **salopp**: abschwärzen, heruntermachen · **abwertend**: verteufeln · **bildungsspr.** **abwertend**: denunzieren, diffamieren · **südd., österr. ugs.**: ausrichten · **geh. veraltend**: erniedern.

answellen

1. **a)** aufquellen, aufschwellen, sich entzünden, schwellen, quellen · **landsch.**: anlaufen, auflaufen · **Med., Biol.**: turgeszieren. **b)** aufschwellen, lauter werden.
2. sich ansammeln, sich anstauen, ansteigen, anwachsen, auflaufen, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich steigern, sich summieren, sich vergrößern, ¹wachsen, zunehmen · **geh.**: schwellen.

anschwemmen

- ablagern, absetzen, an Land spülen, anspülen, ans Ufer spülen, antreiben.

anschwindeln

- anlügen, belügen, beschwindeln, die Unwahrheit sagen, lügen, Lügen aufstischen, nicht bei der Wahrheit bleiben, vorgaukeln, vorlügen · **ugs.**: anflunkern, ankohlen, das Blaue vom Himmel [herunter]lügen, flunkern, jmdm. einen Bären aufbinden, schwindeln, vorflunkern, vorkohlen, vormachen, vorschwindeln · **österr. ugs.**: am Schmääh halten · **fam.**: kohlen · **scherzh. verhöll.**: die Hucke volllügen · **landsch.**: sohlen · **ugs. veraltend**: anführen.

ansehen

1. anblicken, anstarren, beäugen, beobachten, be- sehen, betrachten, blicken, den Blick heften/richten, den Blick nicht abwenden können, fixieren, mit Blicken/mit den Augen verfolgen, mit Blicken durchbohren, mustern, nicht aus den Augen lassen, sehen · **ugs.**: angucken, anlinen, begucken, gucken · **salopp**: anglotzen · **abwertend**: angaffen, anstieren, begaffen, gaffen · **nordd.**: kucken · **bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.**: anschauen.
2. beäugen, besichtigen, besuchen, betrachten, einen Blick werfen auf, inspizieren, mustern, sehen · **geh.**: in Augenschein nehmen · **ugs.**: angucken, begucken, unter die Lupe nehmen · **salopp**: anglotzen, beglotzen · **ugs. scherzh.**: beäugeln · **ugs., oft scherzh.**: begutachten · **landsch.**: beschauchen · **landsch. scherzh.**: beaugapeln · **bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.**: anschauen · **Papierdt., aber meist scherzh.**: beaugenscheinigen.
3. ablesen [können], anmerken, bemerken, beobachten, erkennen, erraten, feststellen, registrieren, spüren, wahrnehmen · **ugs. scherzh.**: an der Nasenspitze ansehen.
4. auffassen, begreifen, begutachten, betrachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, empfinden,

finden, halten, sehen, urteilen, verstehen, werten · **geh.**: befinden, erachten · **bildungsspr.**: interpretieren.

5. aushalten, dulden, ertragen, hinnehmen, [ta-tenlos] zusehen.

Ansehen

Achtung, Anerkennung, Autorität, Bedeutung, Ehre, Ehrfurcht, Geltung, [guter] Ruf, Hochachtung, Hochschätzung, hohe Einschätzung/Meinung, Image, Respekt, Standing, Würde · **geh.**: Leumund, Wertschätzung · **bildungsspr.**: Nimbus, Prestige, Profil, Renommee, Reputation, Reverenz · **bayr., österr.**: Anwert · **bes. Politik**: Zustimmungsrate · **veraltend**: Ästimation, Schätzung · **bildungsspr. veraltend**: Distinktion.

ansehnlich

1. außergewöhnlich, außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, beeindruckend, bemerkenswert, beträchtlich, eindrucksvoll, enorm, erheblich, erstaunlich, extrem, gehörig, gewaltig, groß, immens, imposant, mächtig, nennenswert, nicht unbeträchtlich, stattlich, üppig, wesentlich · **geh.**: ausnehmend, erklecklich · **bildungsspr.**: respektabel · **ugs.**: anständig, deftig, hübsch, ordentlich, schön · **ugs. emotional**: kolossal · **nordd.**: bannig · **veraltend**: respektierbar.
2. attraktiv, beeindruckend, bemerkenswert, gut aussehend, imposant, schön, stattlich · **bildungsspr. veraltend**: präsentabel.

an sein

angedreht/angeschaltet/angestellt/angezündet sein, arbeiten, brennen, eingeschaltet sein, in Betrieb sein, in Gang sein, laufen, leuchten · **ugs.**: angeknapst/angemacht sein.

ansetzen

1. anbringen, angliedern, ²anhängen, anlegen, an- nähern, anreihen, anschließen, befestigen, befü- gen, festmachen, fügen, hinzufügen, setzen, zufü- gen · **geh.**: beigeben, hinzugeben · **ugs.**: anma- chen · **salopp**: anknallen, hinmachen.
2. anfangen, beginnen, einsetzen, seinen Ausgang nehmen, starten · **geh.**: anbrechen, anheben, sei- nen Anfang nehmen · **ugs.**: losgehen · **ugs. ver- altend**: angehen.
3. anfangen, sich anschicken, Anstalten machen, ans Werk gehen, beginnen, sich bereit machen, darangehen, im Begriff sein, in Angriff nehmen, Vorbereitungen treffen · **geh.**: anheben, sich rüs- ten · **ugs.**: sich daranmachen, sich daransetzen.
4. **a)** [sich] ausbilden, bekommen, [sich] bilden, [sich] entfalten, entstehen, [sich] entwickeln, sich festsetzen, hervorbringen. **b)** dick[er] werden, zu- nehmen.
5. **a)** anordnen, auf das Programm setzen, bestim- men, einberufen, festlegen, festsetzen, planen, ti- men, verfügen, verordnen, vorsehen · **bildungsspr.**: fixieren, statuieren · **bildungsspr., Fachspr.**: determi- nieren · **Fachspr.**: datieren · **Amtsspr.**: anberaumen. **b)** berechnen, beziffern, kalkulieren, schätzen, überschlagen, veranschlagen, vorausberechnen, vorsehen · **ugs.**: rechnen, taxieren.

6. anvertrauen, beauftragen, betrauen, einen Auftrag erteilen/geben, einsetzen, ¹übertragen, verpflichten, vorsehen · **ugs.:** auf den Hals hetzen/schicken.

7. anmachen, anrühren, durchmengen, mischen, mixen, rühren, vermengen, vermischen, verrühren.

8. anbrengen, ²anhängen, sich festsetzen.

Ansicht

1. Annahme, Anschauung, Auffassung, Behauptung, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Einstellung, Haltung, Meinung, Position, Sicht[weise], Standpunkt, Überzeugung, Urteil, Verdacht, Vermutung, Vorstellung · **geh.:** Befinden, Dafürhalten, Mutmaßung, Warte · **bildungsspr.:** Orientierung, These · **bildungsspr., Wissenssch.:** Hypothese.

2. Abbildung, Anblick, Aufnahme, Bild, Darstellung, Foto, Fotografie, Reproduktion, Wiedergabe, Zeichnung · **bildungsspr.:** Illustration.

3. Front, Seite, Teil.

ansiedeln, sich

ansässig/heimisch/ sesshaft werden, sich etablieren, sich niederlassen, siedeln · **ugs.:** sich festsetzen · **meist scherzh.:** die/seine Zelte aufschlagen · **meist abwertend:** sich einnisten.

Ansiedlung

Dorf, Flecken, Gehöft, Gemeinde, Kolonie, Niederlassung, Ort[schaft], Siedlung, Weiler.

Ansinen

Ansuchen, Bitte, Forderung, Gesuch, Vorschlag, Zumutung · **geh.:** Ersuchen, Verlangen.

ansonsten

a) außerdem, daneben, darüber hinaus, im Übrigen, sonst, überdies. b) ander[e]nfalls, im anderen Falle, sonst · **österreich., schweiz.:** ansonst · **ugs.:** anders.

anspannen

1. anschnürren, ansträngen, einschnürren, einspannen, spannen, vorspannen · **veraltet:** einjochen.

2. anziehen, straff/stramm ziehen, straffen, strammen.

3. anstrengen, beanspruchen.

anspannen, sich

fest werden, sich spannen, sich straffen, straff werden.

Anspannung

Anstrengung, Beanspruchung, Belastung, Intension, Konzentration, Mühe, Strapaze, Stress · **geh.:** Beschwerne, Mühsal · **ugs.:** Plackerei · **abwertend:** Schinderei.

anspielen

1. abgeben, spielen · **Ballspiele:** zuspieren · **Ballspiele, bes. Fußball:** passen · **Ballspiele, Eishockey:** abspielen.

2. angeben, anschlagen, eine Angabe machen · **Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball:** aufschlagen · **Fußball:** anstoßen · **Kartenspiel:** ausspielen.

3. andeuten, anklingen/durchblicken lassen, Bezug nehmen, durch die Blume sagen, eine Anspielung/Andeutung machen, mit dem Zaunpfahl winken, [versteckt] hinweisen, zu verstehen geben · **bildungsspr.:** alludieren.

Anspielung

Andeutung, Anzüglichkeit, Bemerkung, Fingerzeig, Spitze, [versteckter] Hinweis, Wink · **bildungsspr.:** Allusion, Innuendo · **scherzh.:** Wink mit dem Zaunpfahl · **ugs. abwertend:** Gestichel, Stichelei.

anspinnen, sich

sich abzeichnen, sich anbahnen, sich andeuten, sich ankündigen, aufkeimen, aufkommen, sich ausbilden, sich ausprägen, sich bilden, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, kommen, sich zeigen, sich zusammenbrauen · **geh.:** erwachen, sich regen.

Ansporn

Anlass, Anregung, Anreiz, Anstoß, Antrieb, Beweggrund, Grund, Impuls, Motivation, Motor, Reiz, treibende Kraft, Triebfeder, Ursache, Veranlassung, Verlockung · **bildungsspr.:** Agens, Movens, Stimulanz, Stimulus · **südd., österr.:** Aneiferung · **bes. Soziol.:** Triebkraft.

anspornen

aktivieren, aufeuern, animieren, anregen, Ansporn/Antrieb geben, anstacheln, antreiben, aufstacheln, ermutigen, inspirieren, motivieren, stimulieren, veranlassen · **geh.:** befeuern, beflügeln · **ugs.:** auf Touren/Trab bringen, Dampf machen · **südd., österr.:** aneifern · **Jargon:** powern · **bildungsspr. veraltend:** encouragieren.

Ansprache

1. Grußwort, Rede, Speech, Vortrag · **schweiz. veraltet:** Anrede.

2. Anrede, Betitelung, Bezeichnung, Titel, Titulierung.

3. Anschluss, Aussprache, Fühlung, Gespräch, Kommunikation, Kontakt, Meinungsaustausch, Umgang, Unterhaltung, Unterredung, Verkehr · **scherzh.:** Tuchfühlung.

ansprechen

1. anreden, das Wort richten · **ugs.:** anquasseln, anquatschen, anschatzen · **salopp:** anbaggern, angraben, anhauen, anmachen · **ugs. abwertend:** anlavern.

2. anreden, rufen, sagen · **bildungsspr.:** apostrophieren · **veraltend:** titulieren · **veraltet:** harangieren.

3. a) sich richten/sich wenden an · **schweiz.:** gelangen · **bildungsspr.:** appellieren. b) angehen, heran treten, sich wenden an · **geh.:** bemühen, einkommen · **ugs.:** anbohren, anklopfen · **salopp:** anhauen · **Papierdt.:** vorstellig werden · **veraltet:** adressieren.

4. anreißen, anschneiden, aufwerfen, behandeln, das Gespräch/die Rede bringen auf, erwähnen, nennen, vorbringen, zur Sprache bringen, zu sprechen kommen · **ugs.:** aufs Tapet bringen.

5. benennen, bezeichnen, nennen, rufen, titulieren · **geh.:** schimpfen, schmähern · **bildungsspr.:** apostrophieren · **ugs.:** betiteln · **ugs. scherzh.:** benamen · **veraltend:** heißen.

6. Anklang finden, anschlagen, behagen, Beifall finden, bestechen, Eindruck hinterlassen/machen, einnehmen, einschlagen, entzücken, Erfolg

haben, gefallen, Gefallen/Gegenliebe finden, imponieren, liegen, wirken, zusagen, Zustimmung finden · **geh.**: munden, Zuspruch finden · **ugs.**: ankommen, jmds. Fall/nach jmds. Nase sein, ziehen · **österreich.**, **sonst bildungsspr. veraltend**: konvenieren · **Theaterjargon**: über die Rampe kommen/gehen.

7. a) reagieren, Reaktion zeigen · **ugs.**: anspringen. **b)** anschlagen, seine Wirkung tun, wirken, Wirkung haben.

ansprechend

angenehm, anziehend, apart, appetitlich, ästhetisch, attraktiv, freundlich, gefällig, nett, reizvoll, sympathisch · **ugs.**: proper · **veraltend**: adrett, schmuck · **bildungsspr. veraltet**: konzinn · **bes. Jugendspr.**: nice · **Fachspr.**: hedonisch.

anspringen

- 1. a)** anfallen, sich stürzen. **b)** hochspringen.
- anfallen, befallen, erfassen, ergreifen, kommen, packen, überfallen, ¹überkommen, übermannen, überwältigen · **geh.**: anfliegen, ankommen, anwandeln, sich bemächtigen, beschleichen · **geh. veraltend**: anfassen.
- anlaufen, in Gang kommen · **ugs.**: auf Touren kommen · **Technik**: zünden.
- sich anfreunden, eingehen, sich einlassen, Gefallen finden, Gehör schenken, [positiv] reagieren · **ugs.**: einsteigen, warm werden mit.

Anspruch

- Anforderung, Anwartschaft, Forderung · **bildungsspr.**: Präntention.
- Anrecht, Anwartschaft, Berechtigung, Recht, Rechtsanspruch, Vorrecht.

anspruchslos

- a)** bedürfnislos, ²bescheiden, genügsam, immer zufrieden, maßvoll, unaufdringlich, uneitel, zurückhaltend · **bildungsspr.**: unpräntentiös. **b)** ärmlich, armselig, ²bescheiden, beschränkt, ¹einfach, frugal, karg, kärglich, knapp, kümmerlich, mäßig, niveaulos, primitiv, puritanisch, ¹schlicht, spärlich, spartanisch · **abwertend**: düftig · **oft abwertend**: simpel · **ugs. abwertend**: mickrig, popelig.

anspruchsvoll

- a)** kritisch, niveaull, unbescheiden, verwöhnt · **bildungsspr.**: delikat · **nordd.**: krüsch · **nordostd.**: kiesig · **landsch.**: heikel · **bayr., österreich. ugs.**: ²extra · **veraltend**: lecker. **b)** knifflig, niveaull, qualitativ · **geh.**: ambitioniert · **bildungsspr.**: exklusiv, präntentiös.

anspucken

- bespucken, spucken · **geh.**: anspeien, bespeien, speien · **salopp**: anrotzen.

anstacheln

- anfeuern, animieren, anspornen, anstiften, antreiben, aufpeitschen, aufstacheln, einen Ansporn geben, stimulieren · **geh.**: befeuern · **ugs.**: anheizen, anspitzen, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen · **salopp**: anmachen · **abwertend**: aufputschen · **südd., österreich.**: aneifern · **bildungsspr. veraltend**: encouragieren · **ugs. veraltend**: anmachen.

Anstand

- Anstandsgefühl, gutes/schickliches Benehmen,

gute Sitte · **geh.**: Geschmack, Schicklichkeit · **veraltend**: Dehors · **bildungsspr. veraltend**: Dekorum.

2. Ärger, Schwierigkeit, Unannehmlichkeit · **geh.**: Missvergnügen, Ungemach · **ugs.**: Brass, Knatsch, Schererei, Stank, Stress, Trouble, Ungelegenheit, Verdruss · **ugs. abwertend**: Stunk · **nordd. ugs.**: Male-sche · **südd., österreich. ugs.**: Gefrett · **bes. österreich. ugs.**: Zores · **landsch.**: Unmuß.

3. Jagdw.: Hochsitz, Hochstand · **Jägerspr.**: Ansitz, Kanzel, Wildkanzel.

anständig

- 1. a)** artig, einwandfrei, fair, gentlemanlike, gesittet, kavaliersmäßig, manierlich, ritterlich, seriös, solide, tadellos, tugendhaft, untadelig · **geh.**: schicklich · **bildungsspr.**: chevaleresk · **geh. veraltend**: ¹ziemlich · **veraltend**: säuberlich · **scherzh., sonst veraltet**: züchtig. **b)** aufrecht, aufrichtig, ehrenhaft, grundanständig, gut, hochanständig, integer, ordentlich, redlich, unbescholten · **schweiz.**: recht · **geh.**: ehrbar, ehrenwert, honett, ¹lauter · **ugs.**: fein · **schweiz., sonst ugs.**: senkrecht · **veraltend**: brav, ehrlich, honorig, rechtlich, rechtschaffen, wacker · **veraltet**: fromm.

2. annehmbar, befriedigend, hinreichend, überzeugend, zivil, zufriedenstellend · **geh.**: zureichend · **ugs.**: vorzeigbar · **veraltet**: annehmlich.

3. ansehnlich, beachtlich, beträchtlich, erheblich, gehörig, ¹richtig, stattlich · **geh.**: erklecklich · **bildungsspr.**: respektabel · **ugs.**: hübsch, ordentlich, schön, ¹ziemlich · **südd., österreich., schweiz.**: gescheit · **veraltend**: rechtschaffen.

anstandshalber

aus Anstand/Höflichkeit, der Form halber/wegen, die Form während, höflichkeitshalber · **veraltet scherzh.**: schandenhalber.

anstandslos

bereitwillig, ²einfach, kurzerhand, mit Leichtigkeit, ohne Weiteres, ohne Zögern, ohne zu überlegen/zögern, unbesehen, widerspruchslos · **österreich.**: ohneweiters.

anstatt

als Ersatz, anstelle, dafür, ersatzweise, für, im Austausch, statt, stellvertretend, [und] nicht.

anstauen

aufhalten, aufstauen, hemmen, stauen.

anstauen, sich

sich anhäufen, sich ansammeln, sich aufstauen, sich stauen · **bildungsspr., Fachspr.**: sich akkumulieren, sich kumulieren.

anstaunen

bestaunen, erstaunt ansehen/betrachten, mit Staunen/Verwunderung ansehen, mit Staunen/Verwunderung betrachten, überrascht/verwundert ansehen, überrascht/verwundert betrachten.

anstechen

1. a) einstechen, hineinstechen, piksen, stechen · **ugs.**: piken · **landsch., bes. md.**: gicksen. **b)** stechen, zerstechen.

2. abstechen, anzapfen, aufstechen · **österreich.**: anschlagen · **landsch.**: anstecken.

anstecken

- 1. a)** anheften, festheften, feststecken, heften,

stecken. **b)** anziehen, stecken, überstreifen · **geh. veraltet:** antun.

2. a) anbrennen, anfachen, anzünden, zum Brennen bringen · **geh.:** entfachen, entzünden · **ugs.:** anmachen · **südd., sonst veraltet:** zünden. **b)** anzünden, Feuer legen, in Brand setzen/stecken.

3. übertragen, weitergeben · **Med.:** infizieren.

anstecken, sich

erkranken, sich etw. zuziehen, krank werden · **ugs.:** sich etw. holen · **Med.:** sich infizieren.

ansteckend

übertragbar · **Med.:** infektiös, kontagiös, morbi-phor, virulent.

Anstecknadel

1. Brosche, Nadel, Schmucknadel, Vorstecknadel · **veraltet:** Busennadel.

2. Abzeichen, Anstecker, Button, Meinungsknopf, Pin, Plakette.

anstehen

1. sich anstellen, in der Warteschlange stehen, Schlange stehen.

2. a) auf Erledigung warten, fällig sein, zur Diskussion/zu Termin stehen · **ugs.:** anliegen · **Rechts-spr.:** anhängig sein. **b)** angesetzt/festgesetzt sein, bevorstehen, vor der Tür stehen · **ugs.:** angesagt sein, ins Haus stehen · **Rechtsspr.:** anhängig sein.

3. sich gehören, sich schicken · **geh.:** sich gebühren · **ugs.:** sich passen · **veraltend:** sich geziemen · **geh. veraltend:** sich ziemen.

ansteigen

1. a) aufwärtsführen, einen Anstieg/eine Steigung aufweisen, hinaufgehen · **ugs.:** raufgehen. **b)** aufsteigen, hinaufsteigen, hochsteigen.

2. anschwellen, anwachsen, anziehen, sich erhöhen, hinaufschnellen, hochgehen, in die Höhe gehen, steigen, sich steigern, sich vergrößern, 'wachsen, zunehmen · **bildungsspr.:** expandieren · **ugs.:** durch die Decke gehen, hinaufgehen, hochklettern, raufgehen.

anstelle

als Ersatz, anstatt, dafür, ersatzweise, für, im Austausch, statt, stellvertretend, [und] nicht.

anstellen

1. anlehnen, anschmiegen, lehnern, schmiegen, stellen, stützen.

2. andrehen, anlassen, anschalten, anwerfen, einschalten, in Betrieb/in Bewegung/in Gang setzen, starten · **ugs.:** anmachen · **salopp:** anschmeißen · **südd., österr.:** aufdrehen · **Technik:** anfahren.

3. a) Arbeit geben, beschäftigen, einstellen, engagieren, holen, unter Vertrag nehmen, verpflichten · **österr.:** aufnehmen · **ugs.:** anheuern · **veraltet:** dinge. **b)** ansetzen, beauftragen, beschäftigen, betrauen, einsetzen, heranziehen, zu tun geben · **ugs.:** vergattern · **bes. Amtsspr.:** befragen.

4. anfangen, anrichten, auslösen, beginnen, heraufbeschwören, herbeiführen, machen, tun, versuchen, verursachen · **schweiz.:** ankehren · **ugs.:** ausfressen, bauen, ein Ding drehen, veranstalten · **ugs. scherzh.:** verbrechen · **ugs. abwertend:** drehen · **ugs., oft abwertend:** fabrizieren · **nordd.:** aufstellen · **landsch. fam.:** pekzieren.

anstellen, sich

1. sich anschließen, anstehen, sich [in die Schlange/Warteschlange] einreihen, sich in eine Reihe stellen, Schlange stehen · **geh.:** sich anreihen.

2. sich aufführen, auftreten, sich benehmen, sich betragen, sich gebärden, sich geben, sich verhalten, sich zeigen · **bildungsspr.:** sich gerieren · **österr., sonst veraltet:** sich gehaben.

anstellig

begabt, gelehrig, gelehrsam, geschickt, geübt, gewandt · **schweiz.:** ankehrig · **landsch.:** handsam.

Anstellung

a) Beschäftigung, Einstellung, Verpflichtung · **ugs.:** Anheuerung. **b)** Arbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beschäftigung, Broterwerb, Engagement, Festanstellung, Posten, Stelle, Stellung · **ugs.:** Job · **österr. ugs.:** Hacken.

ansteuern

anfahren, anlaufen, hinsteuern, Kurs/Richtung nehmen, lossteuern, zuhalten, zusteuern · **See-mannsspr.:** halten, loshalten · **Seew., Flugw.:** anpeilen.

Anstieg

1. Ansteigen, Steigung.

2. Erhöhung, Steigerung, Vergrößerung, Wachstum, Zunahme · **bildungsspr.:** Expansion.

3. a) Aufstieg · **geh.:** Emporstieg. **b)** Aufgang, Aufstieg · **Bergsteigen:** Direttissima, Falllinie.

anstiften

a) anrichten, bewirken, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorrufen, veranlassen, verursachen · **geh.:** ins Werk setzen · **ugs.:** einfädeln, ins Rollen bringen · **abwertend:** anzetteln · **oft abwertend:** inszenieren · **landsch.:** zetteln · **landsch. fam.:** fabrizieren. **b)** animieren, anstacheln, aufhetzen, aufstacheln, ermuntern, gewinnen, hinreißen, nötigen, überreden, verleiten · **ugs.:** anspitzen · **abwertend:** hetzen · **veraltet, noch landsch.:** bereden.

Anstifter, Anstifterin

Aufhetzer, Aufhetzerin, Urheber, Urheberin · **geh.:** Brandstifter, Brandstifterin · **bildungsspr.:** Initiator, Initiatorin · **abwertend:** Anzetteler, Anzettelerin, Rädelsführer, Rädelsführerin · **veraltet:** Faiseur.

anstimmen

anschlagen, den Ton angeben, erklingen/ertönen lassen, zu singen beginnen · **Musik:** intonieren.

Anstoß

1. Anprall, Ruck, Stoß · **ugs.:** Anrempler, Knuff, 'Puff, Schubs, Stups, Stupser · **österr. ugs.:** Schupfer · **nordd.:** Schupp · **südd., schweiz. ugs.:** Stupf · **südd., schweiz. mundartl.:** Schupf · **südd., österr. u. schweiz. ugs.:** Stupfer.

2. schweiz.: Kick-off.

3. Anlass, Anregung, Auslöser, Impuls, Veranlassung · **bildungsspr.:** Agens, Impetus.

anstoßen

1. a) antippen, stoßen, 'tippen · **ugs.:** anstupsen, schubsen, stupsen · **südd., österr., schweiz.:** schupfen · **südd., österr. u. schweiz. ugs.:** stupfen · **landsch.:** schuppen. **b)** Fußball: den Anstoß ausführen ·

Sport: anspielen. **c)** anregen, ²bewegen, den Anstoß/Impuls geben, Impulse geben, in die Wege leiten, in Gang bringen, veranlassen · **bildungsspr.:** initiieren · **ugs.:** [den Stein] ins Rollen bringen.
2. anecken, anprallen, anschlagen · **ugs.:** anrem-peln, anrennen, bumsen, donnern, knallen, kra-chen, rempeln · **salopp:** anknallen · **landsch.:** rum-sen.

3. lispein · **bayr., österr. ugs.:** zuzeln.

4. feiern, trinken · **geh.:** begehen · **ugs.:** begießen.

5. Anstoß erregen, schockieren, unangenehm auffallen · **ugs.:** anecken, schocken · **ugs. scherzh.:** ins Fettnäpfchen treten.

6. angrenzen, anrainen, sich anschließen, be-nachbart sein, grenzen, nebenan liegen, sich schließen, stoßen · **geh.:** sich anreihen · **veraltet:** adjazieren.

anstoßen, sich

sich anschlagen, sich eine Verletzung/Wunde zu-ziehen, sich lädieren, sich verletzen.

anstoßig

anrühlich, anstoßerregend, anzüglich, doppeldeu-tig, frivol, gewagt, nicht salonfähig, pikant, scho-ckierend, shocking, unanständig, zweideutig · **schweiz.:** stoßend · **bildungsspr.:** lasziv, obszön · **scherzh.:** nicht stubenrein · **abwertend:** schlüpfrig · **veraltet:** schockant.

anstrahlen

anleuchten, anscheinen, beleuchten, bescheinen, bestrahlen, erhellen, erleuchten.

anstreben

abzielen, ansivieren, anzielen, ausgehen, aus sein auf, beabsichtigen, erpicht sein, es abgesehen ha-ben auf, hinsteuern, hinzielen, intendieren, stre-ben, versessen sein, zielen, zu erlangen/errei-chen/verwirklichen suchen, zum Ziel haben · **geh.:** eifern, erstreben, sinnern, trachten · **ugs.:** hi-nauswollen auf.

anstreichen

1. bemalen, bestreichen, mit Farbe versehen, streichen · **ugs.:** anmalen, anpinseln · **ugs. abwer-tend:** anschmieren, bepseln.
2. ankreuzen, anmerken, hervorheben, kenntlich machen, kennzeichnen, markieren · **schweiz.:** an-kreuzeln · **veraltet:** bekreuzen.
3. anbrennen, anzünden, zum Brennen bringen · **geh.:** entzünden · **landsch.:** anreißen · **südd., sonst veraltet:** zünden.

anstrengen

1. anspannen, aufbieten, aufbringen, aufwenden, einsetzen, Gebrauch machen, in Anspruch neh-men, mobilisieren · **ugs.:** mobilmachen.
2. angreifen, aufreiben, beanspruchen, belasten, erschöpfen, in Anspruch nehmen, mitnehmen, strapazieren, viel abverlangen, zehren, zusetzen · **ugs.:** auf die Knochen gehen, auffressen, schaffen, schlauchen, stressen · **österr., sonst landsch.:** her-nehmen.
3. anstoßen, einleiten, in die Wege leiten, in Gang bringen, veranlassen · **geh.:** ins Werk setzen · **bil-dungsspr.:** initiieren · **ugs.:** ins Rollen bringen · **Rechtsspr.:** Klage erheben.

anstrengen, sich

sich abkämpfen, sich abmühen, alle Kräfte an-spannen, Anstrengungen machen, sich bemühen, sich bestreben, sich einsetzen, sich ins Geschirr legen, kämpfen, sich Mühe geben, nichts unver-sucht lassen, seine ganze Kraft aufbieten, sich strapazieren · **österr.:** antauchen · **geh.:** sich ange-legen sein lassen, Anstrengungen unternehmen, sich befleißigen · **meist geh.:** sich mühen · **ugs.:** sich abstrampeln, sich abzappeln, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, sich dahinterklem-men, sich dahinterknien/dahintersetzen, sich ins Zeug legen, rackern, strampeln · **österr. ugs.:** sich antun, dazuschauen · **südd., österr. ugs.:** sich ab-fretten, sich fretten · **salopp:** sich die Ohren bre-chen · **schweiz. salopp:** krampfen · **derb:** sich den Arsch aufreißen · **landsch.:** asten, sich dazuhalten, sich stremmen · **landsch., bes. südd.:** schaffen · **ver-altet:** sich beeifern, sich befleißigen.

anstrengend

aufreibend, beschwerlich, dornenreich, dornen-voll, ermattend, ermüdend, hart, mühevoll, müh-sam, mühselig, sauer, schwer, strapaziös · **ugs.:** nervig, stressig · **scherzh.:** schweißtreibend · **bes. südd. u. schweiz.:** streng.

Anstrengung

1. Bemühung, Bestrebung, Eifer, Einsatz, Emsig-keit, Energie, Kraftanstrengung, Kraftaufwand · **schweiz.:** Bemühtheit · **geh.:** Bemühen, Beschwer-nis · **bildungsspr.:** Engagement.
2. Arbeit, Beanspruchung, Belastung, Be-schwerde, Beschwerlichkeit, Mühe, Strapaze · **geh.:** Mühsal · **südd., österr. ugs.:** Gefrett, Gfrett · **veraltet:** Beschwer.

Ansturm

a) Angriff, Attacke, Sturm Lauf · **Sport:** Offensive, Powerplay, Sturm. **b)** Andrang, Run, Sturm, Zu-lauf, Zustrom.

Antagonismus

Gegeneinander, Gegensatz, ²Kluft, Konflikt, Kon-trast, Unterschied, Widerstreit, Zwiespalt · **bil-dungsspr.:** Divergenz · **Philos.:** Widerspruch.

Antagonist, Antagonistin

²Gegenspieler, Gegenspielerin, Gegner, Gegnerin, Widersacher, Widersacherin · **bildungsspr.:** Kontra-hent, Kontrahentin · **geh. veraltet:** Widerpart.

antasten

1. anrühren, antippen, befühlen, berühren, betas-ten, tasten · **geh.:** rühren · **ugs.:** antatschen, befin-gern, betatschen.
2. anbrechen, angreifen.
3. beeinträchtigen, beschädigen, schmälern, trü-ben, untergraben, unterhöhlen, verletzen · **geh.:** einen/seinen Schatten werfen, rühren · **ugs.:** krat-zen, ramponieren.

Anteil

1. a) Beitrag, Kontingent, Partie, Portion, Quan-tum, Quote, Ration, Stück, Teil, Teilstück · **schweiz.:** Betreffnis, Treffnis. **b)** Beteiligung, Ge-schäftsanteil, Kapitalanteil, Kapitalbeteiligung.
2. Andacht, Anteilnahme, Interesse, Sammlung, Teilhabe, Teilnahme.

Anteilnahme

1. Beteiligung, Einsatz, Mitwirkung, Teilnahme · **bildungsspr.:** Engagement.

2. Anteil, Aufmerksamkeit, Interesse, Interessenbekundung, Interessiertheit, Mitgefühl, Teilhabe, Teilnahme.

antiautoritär

freiheitlich, herrschaftsfrei, liberal, ohne Zwang, repressionsfrei.

antik

1. alt, griechisch-römisch, klassisch.
2. alt, altertümlich, aus alter Zeit stammend · **geh.:** altehrwürdig.

Antike

Altertum, die Alte Welt, Klassik, Zeit der Griechen und Römer.

Antipathie

ablehnende Haltung, Ablehnung, Abneigung, Uneigentlichkeit, Widerstreben, Widerwille · **geh.:** Animosität, Degout · **bildungsspr.:** Aversion, Resentiment · **Psychol.:** Idiosynkrasie.

antippen

1. **a)** anrühren, antasten, antupfen, berühren, erwählen, streifen. **b)** andeuten, anklingen lassen, anschneiden, anspielen, ansprechen, durchblicken lassen, hinweisen.
2. anfragen, ansprechen, befragen, sich erkundigen, fragen, nachfragen, um Auskunft bitten · **ugs.:** anklopfen.

antiquarisch

alt, aus zweiter Hand, gebraucht, nicht mehr neu, secondhand.

antiquiert

altmodisch, altväterisch, aus der Mode [gekommen], gestrig, konservativ, oldschool, rückschrittlich, rückständig, überholt, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, verzopft · **geh.:** abgelebt · **bildungsspr.:** anachronistisch · **ugs.:** angestaubt, aus der Mottenkiste, aus Omas Klamottenkiste, hinter dem Mond, out, passé, von gestern, vorsintflutlich · **abwertend:** altbacken, mittelalterlich, reaktionär, zopfig · **oft abwertend:** verstaubt · **ugs. abwertend:** steinzeitlich · **ugs., oft abwertend:** vorgestrig · **veraltend:** altfränkisch.

Antisemitismus

Judenfeindlichkeit, Judenhass.

Antithese

Gegenbehauptung, Gegensatz, Gegenstück, Gegenteil, Gegenüber.

antizipieren

vorausnehmen, vorgreifen, vorweggreifen, vorwegnehmen.

Antlitz

¹Gesicht, [Gesichts]züge · **geh.:** Angesicht · **bildungsspr.:** Physiognomie · **ugs., oft abwertend:** Fassade · **veraltet:** Face.

Antonym

Gegenbegriff, Gegensatz[wort], Gegenteil[wort], Gegenwort.

Antrag

1. **a)** Anfrage, Anliegen, Ansuchen, Bettelbrief, Bitte, Bittgesuch, Bittschreiben, Bittschrift, Ein-

gabe, Forderung, Gesuch · **geh.:** Ersuchen · **schweiz. Amtsspr.:** Begehren · **bildungsspr. veraltet:** Applikation · **Amtsspr.:** Petition. **b)** Formular, Vordruck.

2. Empfehlung, Entwurf, Vorlage, Vorschlag.

antragen

anbieten, anbieten, ein Angebot machen/unterbreiten, vorschlagen · **bildungsspr.:** offerieren.

antreffen

begegnen, entdecken, erreichen, finden, sehen, stoßen auf, treffen auf, vorfinden.

antreiben

1. anfeuern, animieren, anregen, anspornen, anstacheln, anstiften, aufpeitschen, aufstacheln, bewegen/bringen zu, drängen, einen Ansporn geben, stimulieren, veranlassen · **geh.:** befeuern · **ugs.:** anheizen, anspitzen, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen · **abwertend:** aufputschen · **südd., österr.:** anfeuern.
2. betreiben, ¹bewegen, in Bewegung bringen/halten/setzen.
3. an Land/ans Ufer spülen, anschwemmen, anspülen.

antreten

1. anlassen, anwerfen, in Gang bringen, starten · **ugs.:** anmachen · **salopp:** anschmeißen.
2. **a)** sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich platzieren, sich postieren. **b)** den Kampf aufnehmen, sich [zum Wettkampf] stellen. **c)** sich einfinden, sich einstellen, erscheinen, kommen · **salopp:** antanzen. **d)** anfangen, beginnen, den Dienst aufnehmen.

Antrieb

Anlass, Anregung, Anreiz, Ansporn, Anstoß, Beweggrund, Grund, Impuls, Motiv, Motivation, Motor, Stachel, treibende Kraft, Triebfeder, Triebkraft, Ursache, Veranlassung, Zugkraft · **bildungsspr.:** Agens, Movens, Stimulanz, Stimulus.

Antritt

Arbeitsbeginn, Aufnahme, Beginn, Übernahme.

antun

1. **a)** entgegenbringen, erweisen, zukommen lassen · **geh.:** zuteilwerden lassen · **geh. od. iron.:** angedeihen lassen. **b)** beibringen, schaden, schädigen, zufügen, [zuleide] tun.
2. anziehen, bezaubern, gefallen.
3. **a)** anlegen, anstecken, aufsetzen, ¹überziehen. **b)** ankleiden, anziehen, bekleiden, kleiden.

Antwort

Auskunft, Beantwortung, Entgegnung, Erwiderung, Gegenbemerkung, Reaktion, Rückäußerung · **geh.:** Gegenrede · **landsch.:** Gegenwort · **kath. Kirche:** Reskript · **Rechtsspr., bildungsspr.:** Replik · **Rhet.:** Responson.

antworten

Antwort/Auskunft/Bescheid geben, beantworten, begegnen, dagegenhalten, eingehen auf, einwenden, entgegnen, erwidern, kontern, reagieren, versetzen, zurückgeben, zurückschreiben · **veraltet:** reskribieren, respondieren · **Rechtsspr., bildungsspr.:** replizieren.

anvertrauen

1. abgeben, aushändigen, in die Hände legen, in

jmds. Obhut/Verantwortung geben, übergeben, überlassen, überreichen, ¹übertragen, unter jmds. Schutz stellen · **geh.**: anbefehlen, anheimgeben, empfehlen, überantworten.
2. enthüllen, erzählen, gestehen, mitteilen, offenlegen, sagen, unterrichten, verraten, wissen lassen · **geh.**: kundtun, offenbaren, preisgeben · **geh. veraltend**: entdecken.

anvertrauen, sich

sich aussprechen, einweihen, sich erleichtern, sich etw. von der Seele reden, sich jmdm. überlassen, jmdn. ins Vertrauen ziehen, sich mitteilen, sich öffnen, sein Herz ausschütten/erleichtern · **geh.**: sich offenbaren · **geh. veraltend**: sich entdecken · **salopp**: sich ausquatschen.

anvisieren

1. als Zielpunkt nehmen, anpeilen, aufs Korn/ins Visier nehmen, zielen auf.
2. als Ziel haben, anpeilen, anstreben, ins Auge fassen.

anwachsen

1. anwurzeln, einwurzeln, festwachsen, Wurzeln schlagen.
2. sich anhäufen, anlaufen, anschwellen, ansteigen, auflaufen, größer/mehr werden, sich steigern, sich summieren, sich vergrößern, sich vermehren, sich verstärken, sich vervielfachen, ¹wachsen, zunehmen.

Anwalt, Anwältin

1. Jurist, Juristin, Rechtsanwalt, Rechtsanwältin, Rechtsbeistand, Strafverteidiger, Strafverteidigerin, Verteidiger, Verteidigerin · **schweiz.**: Fürsprecher[er], Fürsprecherin · **abwertend**: Winkeladvokat, Winkeladvokatin · **veraltet od. abwertend**: Advokat, Advokatin · **Rechtsspr.**: Syndikus, Syndika.
2. Fürsprecher, Fürsprecherin, Sachwalter, Sachwalterin, Verfechter, Verfechterin, Verteidiger, Verteidigerin, Vertreter, Vertreterin.

Anwandlung

Anfall, Einfall, Grille, Laune, Stimmung · **geh.**: Caprice.

Anwärter, Anwärterin

Aspirant, Aspirantin, Bewerber, Bewerberin, Interessent, Interessentin, Kandidat, Kandidatin · **veraltet**: Exspektant, Exspektantin · **bildungsspr. veraltet**: Postulant, Postulantin.

Anwartschaft

Anrecht, Anspruch, Aussicht, Berechtigung · **Rechtsspr., Wirtsch.**: Option.

anweisen

1. zuteilen, zuweisen.
2. anordnen, auferlegen, aufgeben, auftragen, beauftragen, befehlen, betrauen, einen Befehl geben/erteilen, heißen, verpflichten · **geh.**: gebieten · **bildungsspr.**: diktieren · **südd., österr.**: [an]schaffen.
3. anleiten, anlernen, ausbilden, einarbeiten, einführen, instruieren, lehren, leiten, unterrichten · **geh.**: unterweisen.
4. einzahlen, überweisen · **Kaufmannsspr. veraltend**: überschreiben.

Anweisung

1. Anleitung, Einarbeitung, Einführung, Einweisung, Instruktion · **geh.**: Unterweisung.
2. Auftrag, Befehl, Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Gebot, Instruktion, Maßregel, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · **geh.**: Geheiß · **bildungsspr.**: Direktive · **scherzh.**: Ukas · **bayr.**: Anschaffe · **veraltet**: Diktum · **bildungsspr. veraltet**: Injunktion · **Amtsspr.**: Weisung · **EDV**: Statement · **schweiz. Militär**: Aufgebot.
3. Anleitung, Bedienungsanleitung, Gebrauchsanweisung · **österr., schweiz.**: Wegleitung · **bes. Werbespr.**: Gebrauchsinformation.
4. Bankanweisung, Geldsendung, Überweisung · **Kaufmannsspr. veraltend**: Überschreibung.

anwendbar

brauchbar, einsetzbar, geeignet, nutzbar, passend, praktikabel, tauglich, verwendbar, verwendungsfähig, verwertbar, zweckdienlich · **ugs.**: patent · **bildungsspr.**: applikabel.

anwenden

arbeiten mit, benutzen, brauchen, sich dienstbar/zunutze machen, einsetzen, gebrauchen, Gebrauch machen, in Gebrauch nehmen, in Verwendung haben, nutzen, verwenden, zum Einsatz bringen, zur Anwendung bringen · **geh.**: sich bedienen.

Anwender, Anwenderin

Nutzer, Nutzerin, User, Userin, Verwender, Verwenderin.

anwerben

einstellen, engagieren, für etw. gewinnen, in Dienst nehmen/stellen, in Kontrakt/unter Vertrag nehmen, verpflichten, werben · **landsch., sonst veraltet**: dingen · **Seemannsspr.**: anheuern, heuern.

anwerfen

ankurbeln, anlassen, anschalten, anstellen, einschalten, in Betrieb/Bewegung/Gang setzen, starten · **ugs.**: anmachen · **salopp**: anschmeißen.

Anwesen

Besitztum, Besitzung, Gehöft, Grundbesitz, Grundstück, Gut, Hof, Land, Landbesitz, Länderei, Landgut, Landsitz · **Wirtsch.**: Immobilie · **schweiz.**: Heimwesen.

anwesend

an Ort und Stelle, ¹da, dabei, gegenwärtig, hier, zugegen · **bildungsspr.**: präsent.

Anwesenheit

1. Aufenthalt, Beisein, Dabeisein, Dasein, Gegenwart, Teilnahme · **geh.**: Zugesehsein · **bildungsspr.**: Präsenz.
2. Vorhandensein, Vorkommen.

anwidern

Abscheu/Ekel erregen, abstoßen, anekeln, ein Gräuel sein, widerstreben, zurückstoßen, zuwider sein · **geh.**: degoutieren · **ugs.**: anstinken · **derb**: ankotzen · **veraltet**: ein Gräuel und [ein] Scheuel sein.

Anwohner, Anwohnerin

Anlieger, Anliegerin, [Grundstücks]nachbar, [Grundstücks]nachbarin · **schweiz.**: Anstößer, Anstößerin · **landsch.**: Angrenzer, Angrenzerin.

Anzahl

Gesamtzahl, Menge, Quantum, Summe, Zahl · **bildungsspr.:** Quantität.

Anzahl**eine ganze Anzahl**

eine Armee, eine Menge, eine Reihe, eine Schar, eine Vielzahl, ein Heer · **ugs.:** ein ganzer Haufen, ein ganzer Schwung · **emotional verstärkend:** eine Unmenge · **ugs. emotional verstärkend:** eine Unmenge · **häufig abwertend:** eine Horde.

anzapfen

a) anstechen, aufmachen, öffnen · **österreich.:** anschlagen · **landsch.:** anstecken. **b)** anbetteln, sich Geld leihen, um Geld angehen/bitten · **ugs.:** anbohren, anpumpen, anschnorren · **salopp:** anhauen.

Anzeichen

a) Anhaltspunkt, Ankündigung, Bote, Vorbedeutung, Vorbote, Vorzeichen · **bildungsspr.:** Auspizium, Omen. **b)** Abzeichnung, Andeutung, Äußerung, Erscheinung, Merkmal, Zeichen · **bildungsspr.:** Symptom.

Anzeige

1. Bürgerhinweis, Meldung · **bildungsspr. abwertend:** Denunziation · **veraltet:** Delation, Nuntiation.
2. Angebot, Annonce, Bekanntgabe, Bekanntmachung, Inserat, Insertion, Werbeanzeige, Werbung · **veraltet:** Notifikation.

anzeigen

1. angeben, melden, Meldung machen, [Straf]anzeige erstatten, zur Anzeige kommen lassen, zur Polizei gehen · **schweiz.:** verzeigen · **bildungsspr. abwertend:** denunzieren.
2. ankündigen, anmelden, annoncieren, bekannt geben, inserieren, mitteilen.
3. angeben, melden, zeigen.

anzetteln

anstiften, auslösen, bewirken, herbeiführen, herzurufen, in die Wege leiten, in Gang bringen, veranlassen, verursachen, vorbereiten · **geh.:** ins Werk setzen · **ugs.:** einfädeln, ins Rollen bringen · **oft abwertend:** inszenieren.

anziehen

1. a) an sich ziehen, anwinkeln, heranziehen. **b)** annehmen, aufnehmen, aufsaugen, eindringen/haften lassen · **Naturwiss.:** absorbieren. **c)** anlocken, attraktiv sein, begeistern, faszinieren, fesseln, für sich einnehmen, gefangen nehmen, heranlocken, in seinen Bann ziehen, locken, reizen · **ugs.:** ködern.
2. a) anspannen, straffen, straffer spannen/ziehen, strammen. **b)** fest anschrauben, festdrehen, festschrauben, festziehen, zudrehen · **bes. Seemannsspr.:** festzurren.
3. anlehnen, einen Spalt offen lassen, nicht ganz schließen.
4. a) anfahren, anrollen, sich in Bewegung setzen, losfahren, loslaufen, starten, zu laufen/fahren beginnen. **b)** das Spiel eröffnen, den ersten Zug machen.

5. a) ankleiden, bekleiden, in die Kleider/Sachen schlüpfen, in die Kleider fahren, Kleidung anlegen · **ugs.:** in die Kleider steigen · **landsch. salopp:** anpellen · **geh. veraltet:** antun. **b)** anlegen, hineinschlüpfen, überstreifen, überwerfen, ¹überziehen, umhängen. **c)** dresen, kleiden · **landsch.:** sich anhoson.

6. ansteigen, aufschlagen, sich erhöhen, hinauf-schnellen, in die Höhe gehen, steigen, teuer werden, sich verteuern, zunehmen · **ugs.:** hinaufgehen, hochklettern, raufgehen.

7. beschleunigen, das Tempo steigern, in Fahrt kommen.

anziehend

angenehm, ansprechend, attraktiv, begehrenswert, bezaubernd, charmant, einnehmend, faszinierend, fesselnd, gewinnend, hübsch, reizend, reizvoll, sympathisch, verführerisch · **geh.:** verlockend · **ugs.:** sexy · **schweiz. ugs.:** anmähelig.

Anziehung

1. Anziehungskraft, Attraktivität, Ausstrahlung, Charme, Faszination, Reiz, Sexyness, Wirkung, Zauber · **bildungsspr.:** Appeal, Attraktion.
2. Reiz, Verführung, Versuchung · **geh.:** Anfechtung, Verlockung.

Anziehungskraft

1. magnetische Kraft · **Physik:** Adhäsionskraft, Zugkraft · **Physik, Astron.:** Gravitation, Gravitationskraft, Schwerkraft.
2. ↑ Anziehung (1).

anzüchlich

1. anspielend, beziehungsvoll.
2. anstößig, doppeldeutig, frivol, nicht salonfähig, pikant, unanständig, zweideutig · **bildungsspr.:** lasziv, obszön · **ugs.:** dreckig · **scherzh.:** nicht stubenrein · **abwertend:** schlüpfzig, schmutzig, zotig · **meist abwertend:** ordinär · **geh. abwertend:** unflätig · **ugs. abwertend:** schweinisch · **derb abwertend:** säuisch.

anzünden

a) anbrennen, zum Brennen bringen · **geh.:** anfauchen, entfachen, entzünden · **ugs.:** anmachen · **landsch.:** anreißen, anstecken · **südd., sonst veraltet:** zünden. **b)** Feuer legen, in Brand setzen/stecken · **schweiz., bes. mundartl.:** zeuseln · **bes. südd., österr.:** zündeln · **landsch.:** anstecken, kokeln.

anzweifeln

bezweifeln, infrage stellen, in Zweifel ziehen; mit einem [dicken, großen] Fragezeichen versehen; nicht glauben können, skeptisch/unsicher sein, Zweifel äußern, zweifeln.

Aorta

Hauptschlagader · **Med.:** Körperschlagader.

apart

1. a) ansprechend, ästhetisch, elegant, gefällig, geschmackvoll, gewählt, mit Geschmack, reizend, reizvoll, schick, schön, smart, stilvoll · **geh.:** aus-erlesen, ²erlesen · **veraltet:** pikant. **b)** ausgefallen, außergewöhnlich, nicht alltäglich, originell, ungewöhnlich, ungewohnt · **bildungsspr.:** unkonventionell · **veraltet:** pikant.
2. besonders, einzeln, ¹extra, für sich, gesondert, getrennt, separat · **landsch.:** einzelweis.

Apartheid

Rassentrennung.

Appartement ↑ **Appartement** (b).**Apathie**

Abstumpfung, Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, Stumpfheit, Stumpfsinn[igkeit], Teilnahmslosigkeit, Unbeteiligung, Unempfindlichkeit, Ungerührtheit, Uninteressiertheit · **bildungsspr.**: Desinteresse, Indifferenz, Indolenz, Lethargie · **schweiz.**, **sonst veraltet**: Cafard.

apathisch

abgestumpft, gleichgültig, interesselos, ohne Interesse/Teilnahme, stumpf[sinnig], teilnahmslos, unbeteiligt, unbewegt, unempfindlich, ungerührt, uninteressiert · **bildungsspr.**: desinteressiert, indifferent, indolent, lethargisch · **veraltet**: anteil[s]los.

Apfelsine

Orange.

Aphorismus

Ausspruch, Lebensweisheit, [Sinn]spruch · **bildungsspr.**: Sentenz · **Literaturwiss.**: Gnome.

apodiktisch

¹bestimmt, eindeutig, entschieden, fest, kategorisch, keinen Widerspruch duldend, klar, ²sicher, unmissverständlich, unumstößlich, unwiderlegbar, unabwehrlich · **bildungsspr.**: dezidiert, evident.

Apologie

1. Rechtfertigung, Verteidigung · **bildungsspr.**: Apologetik.
2. Verteidigungsrede, Verteidigungsschrift.

Apostel

1. a) Jünger, Jüngerin. **b)** Missionar, Missionarin, Prediger, Predigerin · **geh.**: Verkünder, Verkünderin.
2. ²Anhänger, Anhängerin, Befürworter, Befürworterin, Eiferer, Eiferin, Verfechter, Verfechterin, Vertreter, Vertreterin, Vorkämpfer, Vorkämpferin · **geh.**: Jünger, Jüngerin · **bildungsspr.**: Apologet, Apologetin · **bildungsspr.**, **oft spött.**: Paladin · **oft abwertend**: Nachläufer, Nachläuferin, Parteigänger, Parteigängerin.

Apotheke

veraltet: Offizin.

Apotheker, Apothekerin

Arzneikundiger, Arzneikundige, Pharmazeut, Pharmazeutin · **österr.**: Magister, Magisterin · **ugs. scherzh.**: Giftmischer, Giftmischerin, Pillendreher, Pillendreherin · **veraltet**: Provisor, Provisorin.

Apparat

1. Anlage, Apparatur, Einrichtung, Gerät[schaffen], Instrument, Maschine, Maschinerie, Vorrichtung · **ugs. abwertend**: Kasten.
2. Bürokratie, Gebilde, Gefüge, Komplex, Organisation, System, Verwaltung, Verwaltungsapparat.
3. großes Exemplar · **ugs.**: Brummer, Prachtexemplar · **ugs. scherzh.**: Apparillo · **landsch.**: Kaventsmann, Trumm.

Appartement

a) Suite, Zimmerflucht · **geh.**: Flucht. **b)** Apartment, Appartementwohnung, Einzimmerwoh-

nung, Kleinwohnung, Studio · **österr.**: Garçonnière · **veraltet**: Flat.

Appeal

1. Anziehung, Anziehungskraft, Attraktivität, Ausstrahlung, Charme, Faszination, Reiz, Sexyness, Wirkung, Zauber · **bildungsspr.**: Attraktion.
2. Anreiz, Anziehung, Anziehungskraft, Attraktivität, Reiz, Zugkraft · **bildungsspr.**: Attraktion · **Psychol.**: Aufforderungscharakter.

Appell

1. a) Anmahnung, Erinnerung, Mahnung · **geh.**: Mahnruf. **b)** Aufforderung, Aufruf, Ruf · **EDV**: Reminder.
2. Antreten, Aufstellung.

appellieren

a) anhalten, anraten, auffordern, aufrufen, beschwören, ermahnen, ins Gewissen reden, mahnen, sich wenden an, zu bewegen suchen, zureden · **geh.**: anempfehlen · **ugs.**: predigen. **b)** ansprechen, herausfordern, wachrufen, wecken.

Appendix

1. Anhängsel, lästige Begleiterscheinung, Überflüssigkeit, Zubehör, Zugabe · **bildungsspr.**: Annex · **veraltet**: Mantisie · **Philos.**: Epiphänomen.
2. Anhang, Beischrift, Ergänzung, Nachtrag, Zusatz · **geh.**: Nachlese · **bildungsspr.**: Additament[um] · **ugs.**: Nachklapp · **veraltet**: Addendum, Adnex, Hypomnema, Parergon · **Literaturwiss.**: Paralipomenon.
3. volkstüml.: Blinddarm · **Med.**: Wurmfortsatz.

Appetit

Bedürfnis, Esslust, Fresslust, Gier, Heißhunger · **geh.**: Gelüste, Verlangen · **ugs.**: Hunger, Kohldampf · **bes. südd., österr.**: Gusto · **Med.**: Akorie.

appetitlich

a) anregend, ansprechend, appetitanregend, aromatisch, einladend, fein, lecker, wohlgeschmeckend, zum Essen reizend · **geh.**: deliziös, mündend, verlockend · **bildungsspr.**: delikat · **ugs.**: schnuckelig · **österr. ugs.**: gustiös · **emotional**: köstlich · **schweiz. mundartl.**: chüschtig, gluschtig · **berlin.**: schnuddelig · **Fachspr.**: hedonisch. **b)** ansprechend, hygienisch einwandfrei, ordentlich, sauber · **ugs.**: manierlich, proper. **c)** frisch, gepflegt · **ugs.**: knusprig, proper, wie aus dem Ei gepellt, zum Anbeißen/Fressen · **ugs. scherzh.**: wie geleckelt · **veraltet**: adrett.

applaudieren

Beifall bekunden/klatschen/spenden/zollen, beklatschen, klatschen · **österr.**: akklamieren · **geh.**: mit Beifall bedenken · **bildungsspr.**: mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten.

Applaus

Beifall, Beifallklatschen, Beifallsäußerung, Beifallsbezeugung, Beifallskundgebung, Händeklatschen, Jubel, Klatschen · **bildungsspr.**: Ovation · **abwertend**: Beifallsgeschrei, Geklatsche.

Applikation

1. a) Anwendung, Benutzung, Einsatz, Gebrauch, Nutzung, Verwendung · **bildungsspr.**: Applizierung · **Papierdt.**: Indienstnahme. **b)** Anbringung, Befestigung.

2. Anwendung, Verabreichung · **Med.:** Applizierung.
3. **Schneiderei:** Aufnährarbeit.
4. **EDV:** Anwenderprogramm, App.

Approbation

Bestallung, Bestätigung, Erlaubnis, Genehmigung, Zulassung.

Aprikose

östr.: Marille.

April

veraltet: Ostermonat, Ostermond, Wandelmonat, Wandelmond.

apropos

beiläufig bemerkt/gesagt. ³eigentlich, nebenbei bemerkt/gesagt, übrigens · **bildungsspr.:** notabene, parenthetisch.

äquivalent

angemessen, ¹entsprechend, gleichwertig, von entsprechendem/gleichem Wert.

Äquivalent

Abteilung, Ausgleich, Entschädigung, Entsprechung, Ersatz, Gegenleistung, Gegenwert, gleicher Wert · **bildungsspr.:** Surrogat.

Ära

Epoche, Zeit, Zeitabschnitt, Zeitalter, Zeitraum · **bildungsspr.:** Äon, Periode, Phase, Säkulum · **veraltet:** ²Alter.

Arbeit

1. **a)** Beschäftigung, Betätigung, Hantierung, Tätigkeit, Tun, Verrichtung. **b)** Anstrengung, Beanspruchung, Belastung, Beschwerde, Beschwerlichkeit, Mühe, Mühseligkeit, Plage, Qual, Strapaze · **geh.:** Mühsal · **bildungsspr.:** Parforceleistung · **ugs.:** Plackerei, Schlauch · **salopp:** Maloche · **abwertend:** Schinderei · **südd., östr. ugs.:** Gefrett, Gfrett · **schweiz. mundartl.:** Büez · **veraltet:** Beschwer. **c)** Anstellung, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beruf, Berufsausübung, Berufstätigkeit, Beschäftigung, Broterwerb, Erwerbstätigkeit, Posten, Stelle, Stellung · **ugs.:** Job · **östr. ugs.:** Hacken · **östr., sonst veraltet:** Profession.

2. **a)** Erzeugnis, Opus, Produkt, Werk · **geh.:** Schöpfung · **bildungsspr.:** Cœuvre, Artefakt. **b)** Klassenarbeit, Klausur[arbeit] · **östr.:** Schularbeit · **landsch.:** Schulaufgabe · **veraltend:** Extemporale. **c)** Ausarbeitung, Ausführung, Bau, Durchführung, Gestaltung.

arbeiten

1. **a)** Arbeit leisten/verrichten, sich betätigen, hantieren, tätig sein, werken, wirken · **östr. ugs.:** tschinageln · **bayr., östr. ugs.:** barabern · **landsch.:** werkeln · **landsch., bes. südd.:** schaffen · **bes. bayr., östr. mundartl.:** wurl[e]n. **b)** beruflich tätig sein, beschäftigt sein, einen Beruf ausüben, einer Beschäftigung nachgehen, erwerbstätig sein, tätig sein als · **ugs.:** arbeiten gehen, jobben · **östr. ugs.:** hackeln · **salopp:** malochen · **landsch., bes. südd.:** schaffen · **ugs. veraltet:** roboten. **c)** sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, studieren, sich vertiefen, sich widmen, sich zuwenden · **ugs.:** sich hinein-

knien, zugange sein · **meist abwertend:** sich abgeben.

2. **a)** alle Kräfte anspannen/mobilisieren/aufbieten/aufwenden, alles daransetzen, sich anstrengen, Anstrengungen unternehmen, sich bemühen, sich einsetzen, sich engagieren, hinarbeiten, hinwirken, kämpfen, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, sich rühren · **geh.:** sich befeißigen, sich verwenden · **meist geh.:** sich mühen · **ugs.:** alle Hebel in Bewegung setzen, sich ins Zeug legen, sich klemmen, sich starkmachen. **b)** sich auflehnen, opponieren, sich widersetzen, Widerstand leisten, zu schaden suchen · **geh.:** aufbegehren · **bildungsspr.:** rebellieren, revoltieren.

3. **a)** angeschaltet/angestellt/eingeschaltet sein, funktionieren, gehen, in Betrieb/Gang sein, in Bewegung/Funktion/Tätigkeit sein, laufen · **ugs.:** an sein, tun. **b)** sich dehnen, seine Form verändern, sich verziehen, sich werfen. **c)** gären, in Gärung übergehen, säuern, sauer werden, sich zersetzen. **d)** aufgehen, gehen, hochgehen, treiben.

4. beschäftigen, ¹bewegen, gefangen nehmen, in Anspruch nehmen, zu schaffen machen.

5. anfertigen, fertigen, herstellen, machen, verfertigen · **veraltend:** fabrizieren · **bes. Wirtsch.:** produzieren.

Arbeiter, Arbeiterin

Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin, Arbeitskraft, Beschäftigter, Beschäftigte, Lohnabhängiger, Lohnabhängige, Lohnarbeiter, Lohnarbeiterin, Lohnempfänger, Lohnempfängerin, Werkstätiger, Werkstätige · **salopp:** Malocher, Malocherin · **östr. ugs.:** Hackler, Hacklerin, Tschinagler · **bayr., östr., meist abwertend:** Baraber, Baraberer · **marx.:** Proletarier, Proletarierin · **Fachspr.:** Arbeitsbesitzer, Arbeitsbesitzerin.

Arbeiterklasse

arbeitende Klasse, Arbeiterinnen und Arbeiter, Arbeiterschaft, Werk tätige · **marx.:** Proletariat · **Geschichte:** der vierte Stand.

Arbeitgeber, Arbeitgeberin

Chef, Chefin, Dienstherr, Dienstherrin, Unternehmer, Unternehmerin, Vorgesetzter, Vorgesetzte · **bes. östr.:** Dienstgeber, Dienstgeberin · **schweiz.:** Patron, Patronne · **ugs.:** Boss, Bossin, Brotgeber, Brotgeberin · **salopp:** ¹Alter, Alte · **ugs. scherzh.:** Brötchengeber, Brötchengeberin · **veraltet:** Brotherr, Brotherrin.

Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin

Angestellter, Angestellte, Beschäftigter, Beschäftigte, Gehaltsempfänger, Gehaltsempfängerin, Lohnabhängiger, Lohnabhängige, Lohnempfänger, Lohnempfängerin · **Amtspr.:** Bediensteter, Bedienstete · **Fachspr.:** Arbeitsbesitzer, Arbeitsbesitzerin.

arbeitsam

aktiv, beflissen, betriebsam, bienenhaft, eifrig, emsig, fleißig, geschäftig, rastlos, rege, rührig, schaffensfreudig, strebsam, tätig, tüchtig, unermüdlich · **geh.:** nimmermüde · **südd., schweiz.**

ugs.: schaffig · landsch.: umtriebiger · veraltet:
wirklich.

Arbeitsamt

Bereits zum 1. 1. 2004 wurden die Arbeitsämter offiziell in **Agentur für Arbeit** umbenannt. In nicht offiziellen Kontexten, besonders in der Umgangssprache, ist die Bezeichnung **Arbeitsamt** aber noch sehr gebräuchlich.

Arbeitsgebiet

Arbeitsbereich, Aufgabenbereich, Aufgabenfeld, Aufgabengebiet, Bereich, Betätigungsfeld, Fach, Feld, Gebiet, Metier, Ressort, Sachbereich, Sachgebiet, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Wirkungsbereich, Wirkungsfeld, Wirkungskreis · **geh.:** Arbeitsfeld.

Arbeitsgemeinschaft

Arbeitsgruppe, Arbeitskollektiv, Arbeitskreis, [Fach]gruppe, Kreis, Team, Zirkel.

Arbeitskampf

Arbeitseinstellung, Arbeitsniederlegung, Ausstand, Lohnkampf, Streik.

arbeitslos

Beschäftigungslos, brotlos, erwerbslos, ohne Anstellung/Arbeit, ohne Beschäftigung/Stellung, stellenlos, stellungslos, unbeschäftigt · **ugs.:** auf der Straße.

Arbeitsloser, Arbeitslose

Beschäftigungsloser, Beschäftigungslose, Erwerbsloser, Erwerbslose, Hartz-IV-Empfänger, Hartz-IV-Empfängerin, Stellenloser, Stellenlose, Stellungsloser, Stellungslose.

Arbeitslosigkeit

Beschäftigungslosigkeit, Erwerbslosigkeit, Stellenlosigkeit, Stellungslosigkeit.

Arbeitsplatz

1. Arbeitsstätte, Platz, Schreibtisch.
2. Anstellung, Arbeit, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beschäftigung, Position, Posten, Stelle, Stellung, Tätigkeit · **ugs.:** Job.

arbeits scheu

behäbig, bequem, inaktiv, müßig, schwerfällig, schwunglos, träge, unmotiviert, untätig · **geh.:** müßiggängerisch, saumselig · **bildungsspr.:** lethargisch, phlegmatisch · **emotional:** faul · **ugs. abwertend:** lahm, schlafmützig, tranig, transusig.

Arbeitspeicher

EDV: Hauptspeicher, Speicher, Zentralspeicher.

Arbeitstier

Arbeitsmensch, Arbeitssüchtiger, Arbeitssüchtige · **Jargon:** Workaholic.

arbeits unfähig

bettlägerig, krank, unpässlich · **bildungsspr.:** indisponiert · **oft emotional:** malade.

Arbeitszeit

Schicht, Wochenarbeitszeit.

archaisch

1. altertümlich, frühzeitlich, vorzeitlich.
2. a) alt, altertümlich, antik, aus alter Zeit stammend. b) [längst] überholt, [völlig] veraltet.
3. frühgriechisch, vorgriechisch, vorklassisch.

Archäologie

Altertumskunde, Altertumswissenschaft.

Archetyp

a) Urbild, Urform, Urgestalt, Urtyp. b) Ideal, Inbegriff, Musterbild, Vorbild.

Architekt, Architektin

Baukünstler, Baukünstlerin, Baumeister, Baumeisterin, Erbauer, Erbauerin.

Architektur

1. Architektonik, Baukunst.
2. Anlage, Architektonik, Aufbau, Bauart, Bauform, Baustil, Bauweise, Gestaltung, Konstruktion, Struktur.

Archiv

Aktensammlung, Dokumentensammlung, Urkundensammlung.

Areal

Bereich, Bezirk, Distrikt, Fläche, Gebiet, Gegend, Gelände, Komplex, Land, Landschaft, Landstrich, Raum, Region, Teil, Terrain, Territorium, Umkreis, Winkel, Zone · **geh.:** Gefilde · **landsch.:** Ecke · **Zool.:** Revier.

Arena

1. a) Kampfbahn, Kampfplatz, Zirkus. b) Spielfeld, [Sport]platz, Stadion, Wettkampfstätte · **veraltend:** Sportfeld.
2. a) Stierkampfarena. b) [Zirkus]manege.

arg

1. a) bössartig, böse, garstig, gemein, hässlich, niederträchtig, schändlich, schlecht · **geh.:** frevelhaft, verwerflich. b) böse, garstig, hässlich, misslich, schlecht, schlimm, unangenehm, unerfreulich, ungut, unliebsam, widrig · **schweiz.:** ungefreut · **geh.:** übel · **ugs.:** blöd · **emotional:** fürchterlich.

2. a) **ugs.:** bitter, böse, furchtbar, fürchterlich, groß, herb, schlimm, schrecklich, verdammt · **abwertend:** elend, oll · **ugs. abwertend:** alt. b) † sehr.

Ärger

1. Aufgebrachtheit, Empörung, Erbitterung, Geiztheit, Jähzorn, Missfallen, Missmut, Missstimmung, Negativgefühl, schlechte Laune, Unzufriedenheit, Verärgerung, Verdrossenheit, Verdruss, Verstimmung, Wut, Zorn · **geh.:** Groll, Missvergnügen, Säueris, Ungehaltenheit, Unmut, Unwille · **ugs.:** Rage · **geh. veraltend:** [In]grimm.

2. Ärgerlichkeit, Ärgernis, Negativerlebnis, Schwierigkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit, Verdruss, Widrigkeit · **geh.:** Missvergnügen, Ungemach · **ugs.:** Brass, Knatsch, Krach, Schererei, Schlamassel, Stank, Stress, Tanz, Trouble · **ugs. abwertend:** Stunk, Theater · **südd., österr.:** Anstand · **südd., österr. ugs.:** Gefreut · **bes. österr. ugs.:** Zores · **landsch.:** Unmuß · **nordd. ugs.:** Malesche.

ärgerlich

1. aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, gereizt, grimmig, missmutig, schlecht gelaunt, übellaunig, verärgert, verdrießlich, verdrossen, wütend, zornig · **geh.:** erzürnt, missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, ungehalten · **bildungsspr.:** indigniert · **ugs.:** böse, fuchsig, fuch-

Im Wörterbuch verwendete Abkürzungen

alemann.	alemannisch	Fliegerspr.	Fliegersprache
alttest.	alttestamentlich	Flugw.	Flugwesen
Amtsspr.	Amtssprache	Forstwirtsch.	Forstwirtschaft
Anat.	Anatomie	Fotogr.	Fotografie
Anthropol.	Anthropologie	Funkt.	Funktechnik
Archäol.	Archäologie		
Archit.	Architektur	Gastron.	Gastronomie
Astrol.	Astrologie	Gaunerspr.	Gaunersprache
Astron.	Astronomie	geh.	gehoben
		Geldw.	Geldwesen
Bankw.	Bankwesen	Geogr.	Geografie
Bauw.	Bauwesen	Geol.	Geologie
bayr.	bayrisch	Geom.	Geometrie
Bergmannsspr.	Bergmannssprache	griech.	griechisch
berlin.	berlinisch	germ.	germanisch
Berufsbez.	Berufsbezeichnung		
bes.	besonders	hamburg.	hamburgisch
bibl.	biblisch	Handarb.	Handarbeiten
bild. Kunst	bildende Kunst	hess.	hessisch
bildungsspr.	bildungssprachlich	Hochschulw.	Hochschulwesen
Biol.	Biologie	Hüttenw.	Hüttenwesen
Börsenw.	Börsenwesen		
Bot.	Botanik	Imkerspr.	Imkersprache
Buchf.	Buchführung	iron.	ironisch
Buchw.	Buchwesen	islam.	islamisch
Bürow.	Bürowesen		
bzw.	beziehungsweise	Jagdw.	Jagdwesen
		Jägerspr.	Jägersprache
christl.	christlich	jidd.	jiddisch
		jmdm.	jemandem
dichter.	dichterisch	jmdn.	jemanden
Dipl.	Diplomatie	jmds.	jemandes
Druckerspr.	Druckersprache	jüd.	jüdisch
Druckw.	Druckwesen	Jugendspr.	Jugendsprache
EDV	elektronische Datenverarbeitung	kath.	katholisch
Elektrot.	Elektrotechnik	Kaufmannsspr.	Kaufmannssprache
etw.	etwas	Kinderspr.	Kindersprache
ev.	evangelisch	Kommunikationsf.	Kommunikationsforschung
		Kulturanthropol.	Kulturanthropologie
Fachspr.	Fachsprache	Kunstwiss.	Kunstwissenschaft
fam.	familiär		
feminist.	feministisch	landsch.	landschaftlich
Finanzw.	Finanzwesen	Landwirtsch.	Landwirtschaft
Fischereiw.	Fischereiwesen	Literaturwiss.	Literaturwissenschaft

MA.	Mittelalter	sächs.	sächsisch
marx.	marxistisch	scherzh.	scherzhaft
Math.	Mathematik	schles.	schlesisch
md.	mitteldeutsch	Schriftw.	Schriftwesen
Med.	Medizin	Schülerspr.	Schülersprache
Meteorol.	Meteorologie	schwäb.	schwäbisch
Mineral.	Mineralogie	schweiz.	schweizerisch
mundartl.	mundartlich	Seemannsspr.	Seemannssprache
Mythol.	Mythologie	Seew.	Seewesen
		Soldatenspr.	Soldatensprache
Nachrichtent.	Nachrichtentechnik	Soziol.	Soziologie
nationalsoz.	nationalsozialistisch	spött.	spöttisch
Naturwiss.	Naturwissenschaften	Sprachwiss.	Sprachwissenschaft
neutest.	neutestamentlich	standardspr.	standardsprachlich
niederd.	niederdeutsch	Steuerw.	Steuerwesen
nordd.	norddeutsch	Studentenspr.	Studentensprache
nordostd.	nordostdeutsch	südd.	süddeutsch
nordwestd.	nordwestdeutsch	südwestd.	südwestdeutsch
obersächs.	obersächsisch	Textilind.	Textilindustrie
od.	oder	Theol.	Theologie
ostd.	ostdeutsch	Tiermed.	Tiermedizin
österr.	österreichisch	tirol.	tirolisch
östösterr.	östösterreichisch		
ostmd.	ostmitteldeutsch	u.	und
ostniederd.	ostniederdeutsch	ugs.	umgangssprachlich
ostpreuß.	ostpreußisch		
		Verbindungsw.	Verbindungswesen
Päd.	Pädagogik	Verhaltensf.	Verhaltensforschung
Paläontol.	Paläontologie	verhüll.	verhüllend
Papierdt.	Papierdeutsch	Verkehrsw.	Verkehrswesen
Parapsychol.	Parapsychologie	Verlagsw.	Verlagswesen
pfälz.	pfälzisch	Versicherungsw.	Versicherungswesen
Pharm.	Pharmazie	volkstüml.	volkstümlich
Philos.	Philosophie	vulg.	vulgär
Physiol.	Physiologie		
Polizeiw.	Polizeiwesen	Waffent.	Waffentechnik
Postw.	Postwesen	Werbespr.	Werbesprache
preuß.	preußisch	westd.	westdeutsch
Psychol.	Psychologie	westfäl.	westfälisch
		westmd.	westmitteldeutsch
®	als Markenzeichen	westösterr.	westösterreichisch
	geschütztes Wort	wiener.	wienerisch
Rechtsspr.	Rechtssprache	Wirtsch.	Wirtschaft
Rel.	Religion	Wissensch.	Wissenschaft
rhein.	rheinisch		
Rhet.	Rhetorik	Zahnmed.	Zahnmedizin
röm.	römisch	Zeitungsw.	Zeitungswesen
		Zool.	Zoologie